Mit Wochenend-Magazin
Tesla-Chef Elon Musk verändert den Nachthimmel

Vorlesetag Lesekönig erzählt, wie die Oma das Internet zerstört. **Seite 15**

Protest Aldi und Co. beschweren sich über Klöckner. **Seite 6**

Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Genthiner Volksstimme

www.volksstimme.de | Sonnabend, 21. November 2020 | 1,70 Euro | Nr. 271 | A 10266

Heute großer Anzeigenteil:

Suchen Sie etwas?
Immobilien, Stellen, Kraftfahrzeuge, An- und Verkauf, Bekanntschaften, Haustiere ab Seite 25

6100 Schüler wegen Corona in Quarantäne

Neuer Rekord in Sachsen-Anhalt / Tullner: Priorität für Lehrer bei Impfungen

Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne hat einen neuen Höchststand erreicht. Landesweit sind mehr als 6100 Kinder und Jugendliche betroffen. Im Fall von Corona-Impfungen will Minister Marco Tullner (CDU) Lehrer ganz oben auf die Liste berechtigter Personen setzen.

Von Alexander Walter

Magdeburg • Trotz Hygieneregeln: Die Corona-Pandemie erreicht immer mehr Klassenzimmer. Mit 90 Schulen war gestern fast jede zehnte der landesweit 941 Einrichtungen von Teilschließungen betroffen (76) oder komplett zu (14). Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne stieg binnen einer Woche von 5490 auf 6129 (2,5 Prozent der Schülerschaft). Die Dynamik verlangsamte sich aber. In der zweiten Novemberwoche hatte sich der Wert noch von 2795 auf 5490 fast verdoppelt.

Betroffen ist etwa das 740 Schüler zählende Einstein-Gymnasium Magdeburg. Nachdem eine Lehrerin und ein Schüler positiv auf das Coronavirus getestet wurden, ist mehr als die Hälfte der 60 Kollegen in Quarantäne. „Der normale Krankenstand ist da noch gar nicht dabei", sagte Schulleiterin Marga Kempe. Unterricht finde ab Montag und vorerst bis 1. Dezember nur noch für die Abiturstufe statt.

Am Gymnasium Gardelegen standen nach Corona-Fällen vergangene Woche die sechsten Klassen, 23 Kollegen sowie die komplette Schulleitung unter Quarantäne. Die Linke im Landtag fordert angesichts der Lage entschiedenere Schutz-Maßnahmen: „Ich habe noch immer nicht verstanden, warum nicht unverzüglich in kleineren Klassen mit Abstand unterrichtet werden kann", sagte Fraktions-Vize Eva von Angern. Fraktionschef Thomas Lippmann forderte, den Einsatz einfach zu konstruierender Lüftungsanlagen ernsthaft zu prüfen. Forscher des Max-Planck-Instituts Mainz hatten ein mit Baumarkt-Materialien leicht nachbaubares System entwickelt. Rheinland-Pfalz testet die Anlagen bereits.

Die Gewerkschaft GEW fordert die Teilung von Klassen ab der fünften Klasse mit wechselnder Präsenz in Schulen alle zwei Tage. „Mit diesem Modell verlören wir Schüler nicht, im Gegenteil", sagte Landeschefin Eva Gerth. In Kleingruppen könne mancher sogar profitieren.

Das Bildungsministerium verwies auf eine Bund-Länder-Runde mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) nächsten Mittwoch. Die Kultusminister hatten sich gestern vorbereitend abgestimmt. Inhalte wurden nicht bekannt. Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner (CDU) will zum Start von Corona-Impfungen Lehrer aber ganz nach oben auf die Liste impfberechtigter Personen setzen. „Lehrer zählen zu den systemrelevanten Berufsgruppen und wir haben viele ältere Kollegen. Die wollen wir schützen", sagte Tullner der Volksstimme. **Seite 4**

Auch zwei Minister in Corona-Quarantäne

Auch Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) und Staatssekretärin Anne Poggemann arbeiten vorsorglich von zu Hause, teilte ein Sprecher gestern mit. Anlass: Der Teilnehmer einer Besprechung im Ministerium wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Zuvor hatte sich bereits Wirtschaftsminister Armin Willingmann in Quarantäne begeben. (aw)

City-Tunnel: So sieht Magdeburg von unten aus

Noch können nur die Bauarbeiter auf der Großbaustelle am Magdeburger Hauptbahnhof in die Röhre schauen. Bis die ersten Autos durch den Tunnel fahren, wird es noch mindestens bis Ende 2022 dauern. Mehrere Meter unter der Ernst-Reuter-Allee graben die Bagger den Weg dafür frei, in den vergangenen zwei Wochen vor allem nachts. Anfang November konnte der Durchstich in der Südröhre gefeiert werden, hier laufen schon die Vorbereitungen für die Tunnelsohle. In der Nordröhre wird seit dieser Woche von der Innenstadtseite aus gebuddelt. Neu ist auch ein Portalkran, der auf einem Podest steht, um Lieferverkehr zu ermöglichen. Foto: Peter Gercke

Jerichower Land

Weihnachtsmarkt kippelt weiter

Genthin (vs) • Der Genthiner Weihnachtsmarkt wackelt und die Begrüßungsveranstaltung des Jubiläumsjahrs ist so gut wie abgesagt. Bürgermeister Matthias Günther macht zudem wenig Hoffnung auf städtische Veranstaltungen in absehbarer Zeit. Er sehe durch die Stadt organisierte Veranstaltungen erst dann als möglich an, wenn die Corona-Situation als ungefährlich eingestuft werde. **Seite 13**

Sport

FCM-Kapitän Beck akzeptiert neue Rolle

Fußball • Magdeburg (du) Eine eingebaute Einsatzgarantie wie in vergangenen Saisons hat Kapitän Christian Beck beim kriselnden Drittligisten 1. FC Magdeburg nicht mehr, aber er akzeptiert auch seine neue Rolle. Auf die englische Woche, die morgen mit einem Auswärtsspiel in Ingolstadt startet, blickt er positiv voraus und hofft auf seinen ersten Saisontreffer. **Seite 9**

SCM vor langer Tour mit dem Teambus

Handball • Magdeburg (rl) Nach dem abgesagten Bundesliga-Spiel gegen TuSEM Essen geht es für den SCM am Dienstag wieder in der European Handball League um Punkte. Da wartet das schwedische Team Alingsas auf die Grün-Roten. Und ins rund 1000 Kilometer von Magdeburg entfernte Alingsas macht sich der SCM am Sonntag mit dem Bus auf den Weg. **Seite 10**

Bundes-SPD macht Haseloff Druck

Parlamentarischer Geschäftsführer spricht von „reaktionärer Mehrheit"

Von Alexander Walter

Magdeburg • In der Debatte um die Anhebung des Rundfunkbeitrags setzt die SPD-Bundestagsfraktion die CDU-Landtagsfraktion und Ministerpräsident Reiner Haseloff unter Druck: „In Sachsen-Anhalt findet eine reaktionäre Mehrheit zueinander. Eine maßvolle Anpassung des Rundfunkbeitrags soll blockiert werden, die aber eine zentrale Grundlage für unsere demokratische Öffentlichkeit sichert", sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion Carsten Schneider dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte dem „Spiegel" laut Vorabbericht: „Die CDU in Sachsen-Anhalt verbündet sich mit der offen rechtsextremen Landes-AfD." Auch die SPD-Fraktion im Landtag verschärft den Ton: „Wir erwarten, dass Beschlüsse im Landtag von der CDU nicht gemeinsam mit der AfD gefasst werden", sagte Fraktionschefin Katja Pähle gestern nach einer Sondersitzung ihrer Fraktion. Die SPD setze weiter darauf, in der Koalition zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Auf Empfehlung einer unabhängigen Kommission soll der Rundfunkbeitrag ab 2021 von 17,50 Euro auf 18,36 pro Haushalt und Monat steigen. Damit die Erhöhung kommen kann, müssen alle 16 Landtage einem von den Länderchefs bereits ratifizierten Staatsvertrag zustimmen. Die CDU hat sich auf ein Nein festgelegt. ARD und Co. seien zu groß und zu teuer geworden und zu wenig im Osten präsent. CDU-Medienpolitiker Markus Kurze nannte die Kritik „unehrlich". Die CDU verbünde sich mitnichten mit der AfD. Sie vertrete dieselbe Meinung wie vor zehn Jahren. „Damals gab es noch keine AfD." CDU und AfD kämen bei einem Nein zusammen auf 51 von 87 Stimmen im Landtag. Damit wäre die Beitragsanhebung gekippt. **Seite 4**

Impfstoff noch in diesem Jahr?

New York/Mainz (dpa) • Großer Schritt auf dem Weg zum sehnsüchtig erwarteten Wirkstoff gegen Corona: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der amerikanische Pharmariese Pfizer haben eigenen Angaben zufolge gestern bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten", sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Noch im Dezember könnte der Impfstoff zur Verfügung stehen. **Seite 5**

Börse

- **Dow Jones** 29349 (20 Uhr)
- **Dax** 13137 (Schlusskurs)
- **Rohöl** $ 42,13 (je Barrell)
- **Kurs** $ 1,1859

Die Börse finden Sie auf Seite 6.

Wetter in Genthin

8° | 6°
Nach Sonne, viele Wolken, und auch mal etwas Regen

Kein Platz mehr zum Wohnen

Dessauerin füllt ihre komplette Wohnung mit Diebesgut – bis unter die Decke

Dass Diebstahl allein noch kein funktionierendes Geschäftsmodell darstellt, musste eine Dessauerin (44) jetzt selbst unter zunehmend massiver Einschränkung ihrer eigenen Bewegungsfreiheit und Daseinsqualität feststellen. Bis die Polizei sie schließlich aus ihrem Elend befreite. Die Geschichte: Den Einkauf, in diesem Fall Einklau, managte sie bravourös: immer mehr original verpacktes Werk- und Spielzeug, Kleidung, Hygieneartikel und Elektronik sammelten sich in ihrer Wohnung. Zum Schluss war die Bude mit 1700 Tüten Diebesgut bis unter die Decke vollgestellt. Weder die Bewohnerin, noch die ermittelnden Beamten konnten hier noch treten.

Die Polizei brauchte mehrere Tage und LkWs, um die 20 Tonnen Diebesgut im Wert von einigen hunderttausend Euro abzutransportieren. Die voll geständige Dessauerin hat endlich wieder Platz zum Wohnen. Und für die Zukunft zwei Optionen: Kein Diebesgut mehr in der Wohnung – oder endlich eine Weiterbildung in Logistik und Weiterverkauf. *Axel Ehrlich*

20 Tonnen schleppte die Polizei aus der mit original verpacktem Diebesgut vollgestellten Wohnung. Foto: dpa

Volksstimme
Sonnabend, 21. November 2020

Immer mehr Menschen in Pflege

Zahl der Betroffenen steigt um 17 Prozent

Halle (dpa) • Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Sachsen-Anhalt steigt deutlich. Ende 2019 erhielten rund 129 700 Frauen und Männer Leistungen aus der Pflegeversicherung und damit 17,2 Prozent mehr als 2017, wie das Statistische Landesamt am Freitag in Halle mitteilte. Je 1000 Einwohner waren damit 59 Menschen pflegebedürftig. Wegen der höheren Lebenserwartung liege der Frauenanteil mit 62,3 Prozent höher als der der Männer.

Zahl der ambulanten Pflegedienste steigt auf 645

Ende 2019 wurden knapp 37 700 Pflegebedürftige durch 645 ambulante Pflege- und Betreuungsdienste versorgt. Das seien 32 Dienste mehr als 2017. Daneben habe es zum Stichtag am 15. Dezember 2019 rund 690 stationäre Pflegeeinrichtungen gegeben und damit 55 mehr als noch vor zwei Jahren. In einer vollstationären Dauerpflege wurden laut der Statistik rund 29 100 und damit etwa 22 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen im Land versorgt. Das seien knapp 300 weniger gewesen als 2017.

43 Prozent der Pflegebedürftigen erhielten Ende 2019 ausschließlich Pflegegeld und wurden zu Hause, in der Regel von Angehörigen, gepflegt, hieß es.

Im Gedenken an 117 getöteten Frauen durch häusliche Gewalt im Jahr 2019 in Deutschland - darunter neun aus Sachsen-Anhalt – zündeten Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch, Justizministerin Anne-Marie Kaeding , Linke-Landtagsabgeordneter Eva von Angern und Angela Kolb Janssen (v. l.) 117 Kerzen vor dem Landtagsgebäude an. Foto: Uli Lücke

117 Kerzen für getötete Frauen

Sachsen-Anhalt gedenkt am Internationalen Tag gegen Gewalt der Opfer in Deutschland

Im vergangenen Jahr wurden laut Bundeskriminalamt deutschlandweit mehr als 141 00 Frauen Opfer von Gewalttaten. 117 Frauen wurden getötet. In Sachsen-Anhalt waren es 2019 neun. Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am kommenden Mittwoch will ein deutliches Zeichen setzen.

Von Bernd Kaufholz

Magdeburg • Es war Mord aus sogenannten niederen Beweggründen, wie die Schwurgerichtskammer am Landgericht Halle Mitte Januar dieses Jahres feststellte. Ein 29 Jahre alter Afghane hatte im Jahr zuvor seine 18-jährige Freundin mit 34 Messerstichen in Rumpf, Rücken und Beine getötet, weil sich die junge Frau von ihm trennen wollte und eine Heirat abgelehnt hatte. Der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil.

Der Fall in Halle ist ein sogenannter Femizid, ein Tötungsverbrechen an Frauen, allein aufgrund ihres Geschlechts. Von 87 000 getöteten Frauen weltweit im Jahr 2017 wurden 60 000 von ihrem (ehemaligen) Partner oder einem Familienmitglied umgebracht.

Und Sachsen-Anhalt ist beileibe kein weißer Fleck auf der Gewalt-gegen-Frauen-Karte. In den vergangenen fünf Jahren lag die Zahl der „Straftaten gegen das Leben“ (Mord und Totschlag), bei denen Frauen getötet wurden, laut Kriminalstatistik bei: 9 (2015), 14 (2016), 12 (20117), 12 (2018), 9 (2019). Im vergangenen Jahr wurden wie bereits 2018 die meisten Taten im Bereich der Polizeiinspektion Magdeburg begangen.

Tatmotiv war überwiegend Eifersucht, gefolgt von Verzweiflung/Überforderung und Vergeltung.

An Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, wie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, listet die Statistik des Landeskriminalamts für das vergangene Jahr 92 auf.

Straftaten, die sich gegen die persönliche Freiheit von Frauen gerichtet haben, gab es 2881.

Zahlen, hinter denen Menschenschicksale stehen, und genau auf diese Schicksale will der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam machen, der 2020 der extremsten Form von Gewalt gedenkt – der Tötung einer Frau aufgrund ihres Geschlechts.

Als sichtbares Zeichen wurden gestern bei einer Gedenkstunde vor dem Landtag in Magdeburg 117 Kerzen entzündet. Für jede Frau, die im vergangenen Jahr Opfer einer tödlichen Attacke wurde, eine. Eva von Angern, Vorsitzende des Landesfrauenrats Sachsen-Anhalt, sagt: „Um Frauen besser vor Gewalt zu schützen, ist eine Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Gewalt dringend erforderlich. Wir brauchen eine Gesellschaft, die aufmerksam und sensibel ist und die für Frauen, denen Gewalt angetan wird, ein Hilfsnetz ist.

Im Vordergrund bei der Bekämpfung von dieser Art von Gewalt müsse deren Prävention stehen.

Etat auf 3,18 Millionen Euro aufgestockt

Von Angern verwies darauf, dass mit der „Istanbul-Konvention (Infos rechts), die seit 1. Februar 2018 geltendes Recht in Deutschland ist, existierten „weitreichende Vorgaben zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“.

Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch (CDU), die Schirmherrin der diesjährigen Gedenkstunde ist, sagte: „Es muss für alle Antrieb sein, die in unserem europäischen Kulturraum errungene Selbstbestimmtheit der Frau zu schützen.“ Sie sei eine tragende Stütze unserer Gesellschaft. „Diese Verantwortung gebiete es, offen über Gewalt gegenüber Frauen und ihren Kindern zu sprechen.“

Gleichstellungsministerin Anne-Marie Keding (CDU) verwies darauf, dass der Etat im Bereich des Frauenschutzes ständig steige. „Waren es 2016 rund 2,33 Millionen Euro , so werden 2020 3,81 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.“

Sachsen-Anhalt verfüge über ein landesweites Netz an Frauenhäusern und Opferunterstützungseinrichtungen, so Keding. „Gegenwärtig bieten insgesamt 19 Frauenhäuser und deren neun ambulante Stellen Schutz und Beratung. In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt gibt es mindestens ein Frauenhaus.“

Weiterhin arbeiten vier Interventionsstellen bei häuslicher Gewalt und Stalking. „Sieben Frauenzentren gehören zum landesweiten Schutznetz.“

Istanbul-Konvention

Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt – auch bekannt als Istanbul-Konvention – ist seit August 2014 ein völkerrechtlicher Vertrag.

Es schafft verbindliche Rechtsnormen gegen Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt. Auf seiner Grundlage sollen sie verhütet und bekämpft werden.

Hilfsangebote für Frauen sollen verbessert und die Menschen für das Problem sensibilisiert werden.

Vorgesehen sind Rechtsberatung, psychologische Betreuung, finanzielle Beratung, Hilfe im Zugang zu Unterbringungsmöglichkeiten (Frauenhäusern), Aus- und Weiterbildung, Unterstützung bei Arbeitssuche.

Offensives Vorgehen gegen psychische/körperliche Gewalt, Nachstellung, sexuelle Gewalt einschließlich Vergewaltigung, Zwangsheirat, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Zwangsabtreibung/Zwangssterilisierung, sexuelle Belästigung.

Meldungen

Kirche sucht nach Alternativen zum Fest

Magdeburg (dpa) • Volle Kirchen zu Weihnachten sind in der Corona-Pandemie nicht denkbar. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sucht deshalb nach Alternativen. „Wir sind fantasievoll unterwegs und prüfen digitale Möglichkeiten, etwa für das Aufzeichnen von Krippenspielen, vor allem aber werden wir das Feiern ins Freie verlagern: auf den Marktplatz, ins Stadion, auf die Festwiese“, sagte Landesbischof Friedrich Kramer zum Auftakt der digitalen Synodentagung. Dazu seien meist umfangreiche Planungen nötig, die Geld kosteten. Sie böten aber auch die Chance, mit Vereinen und kommunalen Vertretern neue Wege der Zusammenarbeit auszuprobieren.

Haseloff: Weitere Entschädigung nötig

Magdeburg (dpa) • Der Staat muss aus Sicht von Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) auch in den kommenden Monaten Entschädigungen zahlen, falls weitere Schließungen angeordnet werden. Falls es in bestimmten Bereichen verlängerte Einschränkungen geben sollte, müsse das „finanziell unterfüttert werden“, sagte er gestern in einer Debatte im Magdeburger Landtag.

Neue Corona-Fälle in Sachsen-Anhalt

331

Stand Freitsg, 20. November, 16.04 Uhr

Seit März sind **9600 Fälle** registriert, davon sind **3298 aktiv**. Die 7-Tage-Inzidenz* liegt im Land bei **73,6**. Bislang sind **121** Menschen gestorben.

Quelle: Sozialministerium, * Fälle der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohner

Jeder Fünfte in Sachsen-Anhalt gilt als arm

Magdeburg (dpa) • Einem Bericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands zufolge ist die Armut in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr auf gleichem Niveau geblieben. Dennoch gehöre Sachsen-Anhalt zu einem der am stärksten von Armut betroffenen Bundesländer in Deutschland, teilte der Verband in Berlin mit. Demnach galten 2019 hierzulande 19,5 Prozent der Menschen als arm. Das war die gleiche Quote wie bereits 2018. Insgesamt sinke die Armut in Sachsen-Anhalt jedoch seit einigen Jahren leicht. Die höchste Quote wies Bremen mit 24,9 Prozent auf. Sachsen-Anhalt hatte die zweitschlechteste Bilanz.

Dem Bericht zufolge lag die Armutsquote 2019 im bundesweiten Durchschnitt bei 15,9 Prozent. Damit seien rein rechnerisch 13,2 Millionen Menschen und somit so viele wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr arm. Bayern und Baden-Württemberg haben den Angaben nach mit 11,9 und 12,3 Prozent die mit Abstand geringste Armutsquote.

Paritätischer und Chefin gehen getrennte Wege

Magdeburg (aw) • Anja Naumann, seit Februar 2019 Geschäftsführerin beim Landesverband des Paritätischen Sachsen-Anhalt, übt ihr Amt nicht länger aus. Wie Andrik Krüger, stellvertretender Geschäftsführer, auf Volksstimme-Anfrage mitteilte, hätten sich beide Seiten mit Wirkung zum 1. November „einvernehmlich und freundschaftlich“ getrennt.

Anja Naumann

„Frau Naumann hat den Wunsch geäußert wieder als Anwältin tätig zu sein“, ergänzte Krüger. Der Paritätische werde die Stelle der Geschäftsführung neu besetzen. Eine Entscheidung soll im Dezember fallen.

Die Juristin Naumann ist seit 2001 Mitglied der SPD. Von 2013 bis 2016 war sie Staatssekretärin im Sozialministerium des Landes, wurde nach einer Umbildung der Landesregierung mit 48 Jahren aber in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Naumanns Vorgängerin Gabriele Girke hatte ihr Amt von 2006 bis 2019 geführt. Der Paritätische ist Dachverband vieler sozialer und gemeinnütziger Einrichtungen.

Hammer-Attacke auf Stiefvater

26-Jährige in Halle vor Gericht

Halle (dpa) • Weil sie mit einem Schlosserhammer auf den Kopf ihres Stiefvaters eingeschlagen und mit einem Messer auf ihn eingestochen haben soll, steht eine 26-Jährige vor dem Landgericht Halle. Zum Prozessauftakt am Freitag räumte sie die Tat ein. Als Begründung für die Tat habe sie angegeben, der Mann habe ihr selbst, ihrer Mutter und ihrer Schwester das Leben zur Hölle gemacht, wie ein Gerichtssprecher mitteilte. Sie ließ offen, was das genau bedeutete.

Die 26-Jährige ist wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung angeklagt. Sie soll am 20. Mai dieses Jahres den Lebensgefährten ihrer Mutter in Großgörschen, einem Ortsteil von Lützen, besucht und plötzlich attackiert haben.

Sie soll mit dem mitgebrachten 500 Gramm schweren Hammer mindestens zweimal auf den Kopf ihres Stiefvaters eingeschlagen haben. Zudem stach sie der Anklage zufolge zwei- bis dreimal mit einem Messer auf den Mann ein.

Opfer überlebte dank einer Notoperation

Das Opfer soll sich in einem Heizungsraum eingeschlossen haben, bei einer Notoperation wurde sein Leben gerettet. Der Mann erlitt den Angaben zufolge unter anderem eine tiefe Fraktur des Schädeldaches.

Im Fall einer Verurteilung müsse die Frau mit einer Freiheitsstrafe von mindestens drei Jahren und neun Monaten rechnen, teilte das Gericht weiter mit.

Unbeteiligte stirbt am Unfallort

Sieben Verletzte bei Horror-Crash auf B 182

Von Bernd Kaufholz

Wittenberg • Bei einem schweren Verkehrsunfall mit sieben Verletzten starb Donnerstagabend auf der Bundesstraße 182 bei Trebitz im Landkreis Wittenberg eine 62 Jahre alte Frau, die nicht am Unfall beteiligt war.

Die Frau aus Bad Schmiedeberg war gegen 19 Uhr an der Absperrung der Unfallstelle aus ihren Pkw gestiegen und unmittelbar darauf zusammengebrochen. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Todesursache war möglicherweise ein Herzinfarkt. Ein Polizeibeamter sagte, dass die 62-Jährige auch dann verstorben wäre, wenn sie nicht angehalten hätte.

Wie die Polizeiinspektion Dessau mitteilte, wurde ein Todesursachenermittlungsverfahren eingeleitet, um Klarheit zu erhalten. Ob die Staatsanwaltschaft eine Obduktion anordnet, war gestern nicht klar.

Gegen 18 Uhr hatte ein 32-Jähriger aus Bad Schmiedeberg mit seinem VW-Transporter einen vorausfahrenden Pkw aus Berlin überholt und war aus ungeklärter Ursache seitlich mit ihm zusammengestoßen. Der Wagen geriet ins Schleudern, drehte sich und kam daraufhin auf der Gegenspur zum Stehen.

Der VW kollidierte mit einem entgegenkommenden Seat, überschlug sich mehrfach und blieb auf einem Acker liegen.

Der Transporterfahrer wurde schwer verletzt, Fahrer (41) und Beifahrerin (42) des zweiten PKW erlitten leichte Verletzungen. Die Seat-Fahrerin (41) und drei Kinder (4, 8, 10) wurden schwer verletzt.

Warnung vor Zulauf von Rechtsextremen

Linke: Corona-Demos werden vereinnahmt

Magdeburg (dpa) • Politiker mehrerer Parteien haben im Magdeburger Landtag vor einem Zulauf für Rechtsextremisten auf Demonstrationen gegen die Corona-Regeln gewarnt. „Die Corona-Leugner-Proteste in Sachsen-Anhalt sind nicht Versammlungen verwirrter Spinner, sie sind die größte rechtsextreme Mobilisierung in diesem Bundesland seit Jahren“, sagte die Abgeordnete der Linken, Henriette Quade, gestern. Rechtsradikale integrierten die Corona-Regeln in ihre „Verschwörungserzählungen“.

Neben Quade warfen auch Redner anderer Parteien der AfD vor, aus den Protesten Kapital schlagen zu wollen – etwa am Rande der jüngsten Demonstrationen in Berlin. Dabei sollen AfD-Bundestagsabgeordnete unter anderem Störern Zugang zum Reichstagsgebäude verschafft haben. Die Linken-Politikerin verurteilte das als „gezielten Versuch, Demokratinnen einzuschüchtern und dem eigenen Lager die eigene Macht zu demonstrieren“. Die AfD reagierte empört und störte Quade sowie andere Redner immer wieder mit lauten Zwischenrufen.

Justizministerin Anne-Marie Keding (CDU) betonte die hohe Bedeutung des Versammlungsrechts. Sie habe aber kein Verständnis für jene, die hinnehmen würden, dass Extremisten die Demos vereinnahmen, statt sich ihnen entgegenzustellen. Polizei und Verfassungsschutz würden „den Einfluss rechtsextremer Kreise von Reichsbürgern und Verschwörungstheoretikern auf das Versammlungsgeschehen rund um die Corona-Pandemie“ weiter beobachten.

Totensonntag: Gesichter für die Gräber

Seit 72 Jahren gestaltet und setzt Steinmetzfamilie Trippler in Magdeburg-Ottersleben Grabsteine

Von Bernd Kaufholz

132 Steinmetze gibt es in Sachsen-Anhalt. Viele restaurieren historische Gebäude, doch die Mehrzahl von ihnen gibt Gräbern Gesichter. Sie bearbeiten Grabsteine und beschriften sie nach den Vorstellungen ihrer Kunden. Und das mit den Gesichtern ist immer häufiger wörtlich zu nehmen: Fotos der Verstorbenen auf den Grabmalen sind gefragt.

Wingolf Trippler belegt in seiner Werkstatt die Inschrift eines Grabmals mit Blattgold. Fotos (3): Bernd Kaufholz

Magdeburg • Wingolf Trippler steht in seiner Werkstatt unweit des Ottersleber Friedhofs in Magdeburg. Vor ihm liegt ein Granitstein - vorn poliert, die Seiten Natur behauen. Der Steinmetzmeister hält eine Folie mit hauchdünnem Blattgold in der Hand. Er legt das 23,5-karätige Edelmetall auf die Schriftzüge, die eingraviert sind. Dann drückt er das Gold in die Buchstaben und Zahlen.

Im Hintergrund arbeitet Francis Willegeroth an einem kleineren Grabstein. „Meister, wo soll das Ornament genau hin?“, fragt der Geselle. „Unten, mittig“, kommt die Antwort von der Werkbank.

Trippler hat ab 1970 zwei Jahre lang den Steinmetz-Beruf erlernt und 1976 seinen Meister gemacht. „Mit Stein zu arbeiten, hat mir schon immer Spaß gemacht“, sagt der 66-Jährige. „Dem Stein ein Gesicht zu geben nach den individuellen Vorstellungen der Kunden, das hat schon was.“

Ganz von Ungefähr kommt die Liebe zum Granit allerdings nicht. Denn bereits Vater Gerhard Trippler hatte an selber Stelle seinen Steinmetzbetrieb.

„Er war ein Schotte“

Trippler junior, der viele Jahre bei der Restauration des Magdeburger Doms mitgeholfen hat, blättert in der Chronik: „Mein Vater kam 1947 auf die Idee, sich selbstständig zu machen und einen Handwerksbetrieb aufzubauen.“ Im Januar des folgenden Jahres kaufte der 26-Jährige von der Gemeinde Ottersleben (damals das größte Dorf Deutschlands) ein Ackergrundstück. „Gemeinsam mit meinem Großvater und einem Handwagen zog mein Vater los, um Trümmersteine für den Bau einer Werkstatt zu sammeln.“

„Zweispitz“ zum groben Bearbeiten der Rohsteine, „Fläche“ zum Einebnen der grob behauenen Fläche, „Scharreisen“ zur Endbearbeitung und „Stockhammer“ zur Nachbearbeitung von Flächen wurden als Grund-Werkzeuge jedes Steinmetzbetriebes angeschafft. Ein Geselle wurde eingestellt. Und das Geschäft lief, denn „gestorben wird immer“. Der gute Ruf sprach sich herum. Nach und nach wurde Technik angeschafft, um die körperlich schwere Arbeit zu erleichtern.

„Mein Vater wurde zu DDR-Zeiten gedrängt, sich einer PGH anzuschließen“, erinnert sich Wingolf Trippler. Doch er sei standhaft geblieben. Auch, als sich die meisten anderen Betriebe zur PGH zusammengeschlossen hatten.

„Schon damals“, erinnert sich Trippler junior, „hat es den einen oder anderen Kunden gegeben, der nicht nur Namen, Geburts- und Sterbedatum auf dem Letzte-Ruhe-Stein hinterlassen wollte. „Dass sinnige Leitsätze, besondere Bemerkungen, Sprüche oder Lebensweisheiten in Stein gemeißelt wurden, war zwar nicht die Regel, aber es gab sie.“

Ganz klar, dass sich der Steinmetzmeister auch an spezielle Wünsche für Inschriften erinnert, die an ihn herangetragen wurden. „Da kam eine Frau zu mir, die wollte unbedingt in den Stein einer Stele schneiden lassen ‚Er war ein Schotte‘. Wie sich im Gespräch dann herausstellte, meinte die Hinterbliebene damit nicht die Nationalität des Verblichenen, sondern - sagen wir mal besonders sparsam.

Timo Marquardt (r.) und Francis Willegeroth setzen auf dem Biederitzer Friedhof eine Grabbegrenzung.

Geselle Francis Willegeroth bringt ein Ornament auf.

In einem anderen Fall war der Wunsch der Hinterbliebenen, dass der Spitzname des Verstorbenen auf dem Grabmal verewigt werden sollte: „Er war der Prinz von Sudenburg.“

Zwar seien der Phantasie der Kunden keine Grenzen gesetzt, aber nicht alles, was gewünscht wird, könne umgesetzt werden. „Da gibt es klare Grenzen. Zum Beispiel, wenn es um Anklänge an rechtsextreme Zeichen geht.“ So habe der Wunsch bestanden, ein bestimmtes Symbol auf dem Stein anzubringen - „in Richtung Thor Steinar. Da habe ich mich bei der Friedhofsverwaltung erst mal schlau gemacht, ob das geht.“

Unverrichteter Dinge musste ein Mann wieder gehen, der für seinen Schreibtisch einen kleinen Granitquader gravieren lassen wollte - mit einem Hakenkreuz.

Der Grabmal-Geschmack habe sich in den vergangenen Jahren verändert, weiß der Stein-Experte. „Die Wünsche gehen mehr in Richtung dunkel und immer mehr Hinterbliebene setzen auf eine pflegeleichte Variante bei der Grabgestaltung. Das heißt, dass neben einer Einfassung im selben Design wie der Stein auch immer öfter Abdeckungen mit Granitplatten nachgefragt werden.“

Und noch etwas hat der Steinmetz beobachtet: „In letzter Zeit geht man wieder von der Grünen Wiese ab und besinnt sich mehr auf eine namentliche Bestattung im Urnen- oder Erdgrab.“ Trotzdem ist die Anzahl der neu aufgestellten steinernen Grabmale rückläufig. Von 1991 bis 2006 ist sie in Deutschland von rund 400 000 auf 200 000 gesunken.

Madonna aus Muschelkalk

Granit ist seit vielen Jahren das häufigste Material für Grabsteine. Die Zeit, da teurer Carrara-Marmor bestellt wurde, sei vorbei. „Wir bekommen unser Material vorgefertigt in unterschiedlichen Formen, Größen und Farben“, sagt der Chef des Vier-Mann-Betriebes.

Auch Schrift mit dem 23,5-Karat-Blattgold sei nicht mehr so häufig gewünscht. „Der Zeitgeschmack geht eher in Richtung Metallschrift oder gehauen eingearbeitete Schrift.“

Draußen, vor der Bürotür, sitzt eine lebensgroße, trauernde Madonna aus Muschelkalk. Sie hat viele Jahre auf dem wenige Schritte entfernten Ottersleber Friedhof gestanden. Als das dazu gehörende Grab eingeebnet worden war und niemand Interesse an der Skulptur hatte, fand sie auf dem Trippler-Hof ein neues Zuhause und begrüßt die Hinterbliebenen, die sich beraten lassen wollen, durch welche Schrift und Ornamentik etwas vom Wesen des Verstorbenen sichtbar gemacht werden kann.

Steinmetz

Der Steinmetz übt einen der ältesten handwerklichen Berufe aus. Sein ursprünglicher Werkstoff war Naturwerkstein. **Heute** bearbeiten Steinmetze auch Betonwerk- bzw. Kunststein.

Halbreliefdarstellungen an Felsgesteinen aus der altsteinzeitlichen Kultur des Aurignacien (ca. 40 000 Jahre alt), wie bei La Ferrassie (Frankreich) sind die ältesten Arbeiten. .

In den oft auch nach fremden Entwürfen erstellten Objekten dominieren geometrische Formen, Profile, Ornamente, Schrift- und andere Zeichen.

Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. ist Vater des Gedenktags

Am Totensonntag gedenken heute nicht nur Christen ihrer Verstorbenen / Trauertattoos liegen im Trend

Magdeburg (bk) • Als „Vater des Totensonntags“ gilt König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Er bestimmte durch Kabinettsorder vom 24. April und Verordnung vom 25. November 1816 für die evangelische Kirche in den preußischen Regionen jeweils am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem letzten Sonntag vor dem 1. Advent, zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“.

Auf die Frage, warum dieser Tag staatlich verordnet wurde, dafür gibt es mehrere Antworten. Zum einen könnte Hintergrund das Gedenken an die vielen Gefallenen der Befreiungskriege von 1813 bis 1815, zum anderen die Trauer um die 1810 verstorbene Königin Luise sein. Das Fehlen eines Totengedenkens im evangelischen Kirchenjahr könnte ebenfalls ein Grund gewesen sein. Förderlich war zudem im Zeitalter der Romantik die Welle der Empfindsamkeit, die das Gedenken an die Verstorbenen verstärkt in Mode brachte. Die anderen evangelischen Landeskirchen übernahmen diese Bestimmung.

Friedrich Wilhelm III.

Der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland und der Schweiz heute ein Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag und damit der letzte Sonntag des Kirchenjahres.

Er kann aufgrund der feststehenden Lage des vierten Adventssonntages vor dem 25. Dezember nur auf Termine vom 20. bis zum 26. November fallen.

Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter wurden mit den letzten Sonntagen des Kirchenjahres liturgische Lesungen zu den letzten Dingen verbunden. Während am drittletzten Sonntag das Thema „Tod“ im Mittelpunkt steht, hat der vorletzte Sonntag die Thematik „Jüngstes Gericht“ und der letzte „Ewiges Leben“.

Traditionell thematisiert der letzte Sonntag im Kirchenjahr in besonderer Weise die Erwartung des Jüngsten Tages. Dazu gehört als Sonntagsevangelium das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen.

Der Totensonntag ist in allen deutschen Bundesländern besonders geschützt. Die Feiertagsgesetze aller Bundesländer bestimmen den Totensonntag als Trauer- und Gedenktag oder als sogenannten stillen Tag, für den besondere Einschränkungen gelten; dazu gehören beispielsweise Verbote von Musikaufführungen in Gaststätten, zum Teil begrenzt auf bestimmte Stunden des Totensonntags.

Trauer-Tattoo: Stefanie Noster trägt das Abbild eines Medaillons ihrer Oma auf dem linken Schulterblatt. Foto: dpa

Die lutherischen Agenden (Bücher, die bezeichnen, in welchen die feststehenden und wechselnden Stücke des regulären Gottesdienstes sowie der Amtshandlungen aufgeführt sind) der 1950er Jahre versuchten den endzeitlichen Charakter des Sonntags zurückzugewinnen. Deshalb findet sich der Name Totensonntag hier überhaupt nicht, sondern es ist lediglich vom Letzten Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag / Sonntag vom Jüngsten Tage die Rede. Jedoch wurde ein Alternatives mit dem Namen Gedenktag der Entschlafenen zur Verfügung gestellt.

In jüngster Zeit lassen sich immer mehr Menschen „Trauertattoos“ stechen. Künstlerin Stefanie Oeft-Geffarth aus Halle sowie Journalistin und Trauerbegleiterin Katrin Hartig haben das Phänomen unter die Lupe genommen und eine Wanderausstellung „Trauertattoo“ konzipiert, die mehrere Jahre bundesweit gezeigt wird. Auch ein gleichnamiges Buch mit Bildern und Geschichten von Tätowierten wurde veröffentlicht. Das Phänomen sei in allen Altersgruppen und Schichten zu beobachten. „Das lässt sich nicht kategorisieren“, sagt Oeft-Geffarth. „Das Tätowieren der eigenen Haut ist natürlich eine Möglichkeit, sich zu artikulieren. Und das Thema Trauer dringt immer stärker in das gesellschaftliche Bewusstsein ein“, so die Künstlerin. „Es ist interessant, dass sich auch Leute in der Trauer tätowieren lassen, die vorher gar nichts mit Tattoos zu tun hatten, bis zur expliziten Abneigung oder Ablehnung“, sagt sie.

Wenn man etwas Existenzielles erlebt hat, traut man sich einfach mehr“, ergänzt Mark Benecke, Vorsitzender des Vereins Pro Tattoo.

PUSTEBLUME

Totensonntag

Am Totensonntag denken viele evangelische Christen ganz besonders an Menschen, die schon gestorben sind. Auch viele, die sonst nicht oft zum Friedhof gehen oder an Gott glauben, schmücken an diesem Tag die Gräber als Zeichen der Erinnerung an ihre Familienangehörigen. Mit dem Totensonntag geht das Kirchenjahr zu Ende. Es beginnt nicht am 1. Januar, sondern am 1. Advent, also vor Weihnachten. (jb)

Mehr unter www.pusteblume-kinderzeitung.de

Volksstimme
Sonnabend, 21. November 2020

Kommentare

CDU in der Zwickmühle

Alexander Walter zum Streit um den Rundfunkbeitrag

Es hat gedauert, aber knapp vier Wochen vor der entscheidenden Abstimmung im Landtag ist jetzt die Bundespolitik auf den „Problemfall“ Sachsen-Anhalt in Sachen Rundfunkbeitrag aufmerksam geworden. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil gab gestern einen Vorgeschmack auf das, was die CDU im Land an Gegenwind erwartet, falls sie bei ihrem Nein zur Beitrags-Anhebung bleibt.

Die Kritik kommt spät und sie ist nicht ganz fair. Denn, dass die CDU allein mit den Rechtspopulisten der AfD bei Nein landen würde, war lange gar nicht ausgemacht. Die Linke, erst Skeptiker der Anhebung, hielt sich die Abstimmung lange offen und schwenkte erst kürzlich auf Ja um. Bei einer Dreierkonstellation aber wäre die Bewertung eine andere gewesen. Die Union ihrerseits mahnt Reformen der Sendeanstalten seit Langem an. Ministerpräsident Haseloff wies schon im Frühjahr auf fehlende Mehrheiten hin. Die CDU steckt ihrerseits in der Zwickmühle. Im Juni stehen Landtagswahlen an. Es geht um Glaubwürdigkeit. Viel Spielraum für eine Umkehr in letzter Minute ist da nicht. **Seite 1**

Den Schuss nicht gehört

Silke Janko über die Probleme mit Handelsabkommen

Auf dem Asien-Pazifik-Gipfel wurde überaus deutlich, wer auf dieser Welt der Starke ist: Die Chinesen, deren Wirtschaft in diesem Jahr trotz eines massiven Shutdowns im Frühjahr wächst.

Der Westen muss aufpassen, in der globalisierten Welt nicht ins Hintertreffen zu geraten. Gerade haben die Asiaten den weltgrößten Freihandelspakt geschmiedet. Die EU schafft es weder, in der größten Rezession seit Ende des Zweiten Weltkriegs schnell ein Billionen-Hilfspaket für die Wirtschaft in Gang zu bringen, noch bereits ausgehandelte Freihandelsabkommen umzusetzen. Das Titip-Abkommen mit den USA ist nicht in Kraft getreten, das Ceta-Abkommen mit Kanada nur vorläufig und das angepeilte Mercosur-Abkommen mit Südamerika wird wohl gar nicht erst zustandekommen. Es ist fast so, als hätte man in Brüssel den Schuss nicht gehört. Dabei entwickelt sich jenseits des Westens ein Gigant, der die Europäer noch das Fürchten lehren könnte. **Wirtschaft**

Karikatur: Phil Hubbe

Vom Élyséepalast auf die Anklagebank

Frankreichs Ex-Präsident Nicolas Sarkozy soll einen hohen Richter bestochen haben

Ex-Präsident, Bestseller-Autor, Ehemann von Pop-Ikone Carla Bruni: Nicolas Sarkozy liebt die öffentliche Aufmerksamkeit und lässt auch im Rentenalter von 65 Jahren kaum Müdigkeit erkennen. Vom Montag an wird der frühere französische Staatspräsident notgedrungen in eine neue Rolle schlüpfen – die des Angeklagten.

Vor der 32. Kammer des Pariser Strafgerichtes muss sich der äffärenbelastete Ex-Politiker mit zwei weiteren Beschuldigten wegen vermuteter Bestechung verantworten. Es drohen dabei eine Haftstrafe von bis zu zehn Jahren und eine Geldbuße von einer Million Euro.

Sarkozy, der einst mächtigste Franzose, vor Gericht? Es ist zwar nicht das erste Mal, dass ein früherer Staatschef angeklagt wird. Doch ein derartig schwerer Vorwurf sei in der vom Weltkriegshelden und Präsidenten Charles de Gaulle 1958 gegründeten „Fünften Republik“ beispiellos, resümieren Medien. Sarkozys Amtsvorgänger Jacques Chirac war vor neun Jahren wegen Veruntreuung und Vertrauensbruch in seiner Zeit als Pariser Bürgermeister zu einer Bewährungsstrafe von zwei Jahren verurteilt worden. Chirac brauchte damals aber wegen gesundheitlicher Probleme nicht vor Gericht zu erscheinen.

Sarkozy regierte von 2007 bis 2012 im Élyséepalast. Vor Gericht geht es nun um eine komplizierte Affäre, die sich nach dem Abschied von der Macht ereignet haben soll. „Sarko“, wie er häufig noch genannt wird, soll versucht haben, von einem hohen Juristen beim Kassationsgericht – das ist das höchste Gericht des Landes – Ermittlungsgeheimnisse zu erlangen.

Der immer noch mächtige Ex-Präsident soll im Gegenzug angeboten haben, den Juristen bei der Bewerbung um einen Posten im Fürstentum Monaco zu unterstützen. Vor Gericht stehen auch die mutmaßlichen Beteiligten der Affäre: Sarkozys langjähriger Anwalt Thierry Herzog (65) und Azibert, ein früherer Generalanwalt beim Kassationsgericht.

Die Zeit der ungezwungenen Ruhe mit Ehefrau Carla Bruni – einem Ex-Topmodel und heutiger Chanson-Sängerin – ist für den früheren französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy vorbei. Foto: EPA/dpa

Telefon wurde abgehört

Die Vorwürfe gegen Sarkozy beruhen auf der Verwendung abgehörter Telefongespräche des Politikers mit Anwalt Herzog. Um die Rechtmäßigkeit dieser Abhöraktion hatte es einen heftigen Streit gegeben. Sarkozy hatte die Vorwürfe stets zurückgewiesen.

Der schillernde Konservative ist noch mit anderen Affären belastet, die seit Jahren schwelen und immer wieder für Schlagzeilen sorgen. Im März soll es laut Medien einen weiteren Prozess wegen Ausgaben für seine erfolglose Wiederwahl-Kampagne 2012 geben. Und dann gibt es noch die undurchsichtige Affäre um angebliches Libyen-Geld für die Wahlkampffinanzierung 2007. Damals gewann der Hoffnungsträger der bürgerlichen Rechten die Wahl für das höchste Staatsamt gegen die sozialistische Herausforderin Ségolène Royal.

Die Justiz ermittelt seit Jahren, manche sprechen von einer Staatsaffäre. Sarkozy wies die Vorwürfe vehement zurück, wonach illegal Geld vom Regime des damaligen libyschen Machthabers Muammar al-Gaddafi geflossen sein soll. Erst unlängst entlastete ein entscheidender Zeuge den früheren Staatschef. „Ist es normal, dass ein früherer Präsident der Republik seit acht Jahren durch den Schlamm gezogen wird …?“, fragte der 65-Jährige erbost im Sender BFMTV.

Der gelernte Jurist hat der Politik den Rücken gekehrt, tritt jedoch weiter in der Öffentlichkeit auf. Seine Memoiren „Le Temps des Tempêtes“ („Die Zeit der Stürme“) wurden im Sommer zu einem Bestseller. Der Sohn eines ungarischen Aristokraten signierte gut gelaunt und braungebrannt Exemplare in Buchhandlungen.

Im krisengeschüttelten Lager der bürgerlichen Rechten gibt es immer noch Hoffnung auf ein Comeback: „Viele von uns wünschen uns eine Rückkehr von Nicolas Sarkozy“, sagte der einflussreiche konservative Abgeordnete Éric Ciotti laut Tageszeitung „Le Monde“. Sein Wort habe Gewicht – für viele gilt er immer noch als der „Pate der Rechten“.

So hatte sich Sarkozy über die rechtsnationale Partei Front National (FN), die inzwischen Rassemblement National heißt, nachsichtig geäußert: „Die Werte des Front National sind die aller Franzosen. Es ist nur die Art und Weise, wie der FN sie vorstellt, die schockierend ist.“ (dpa/vs)

Kommentar

Ausufernde Corona-Hilfe

Alois Kösters über Verlängerung der Kurzarbeit

Alle sind für Kurzarbeit. Die Arbeitgeber freuen sich über die neue Flexibilität, mit der sie auf die Auftragslage reagieren können. Die Gewerkschaften sehen die Fälle, bei denen Kurzarbeit tatsächlich Arbeitslosigkeit verhindert. Die SPD sieht sich wieder nahe bei den Industriearbeitern. Und die CDU möchte alle vertreten. Und im September wird gewählt.

Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese Förderung ausufert. Wenn der Staat 24 Monate lang bis zu 87 Prozent des Lohnes zahlt, ist das kein Kurzarbeitsergeld mehr, sondern viel Arbeitslosengeld. Fast 20 Milliarden Euro kostete das bisher den Staat und niemand weiß, wie lange die Krise andauert. Mit dem Umfang staatlicher Hilfen steigt die Gefahr, dass marktwirtschaftliche Mechanismen zu lange außer Kraft gesetzt werden. Kurzarbeit, Kredite, Bürgschaften, Überbrückungshilfen und das Aussetzen der Anzeigepflicht bei Insolvenz lassen das Risiko kumulieren, dass der reinen Staatskonjunktur ein böses Erwachen folgt.

Zur Person

Laschet will nicht polarisieren

Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident **Armin Laschet** (59) hat seine Partei vor einer falschen Personalentscheidung gewarnt. „Ein polarisierender Parteichef oder Kanzler wäre falsch in dieser Situation“, sagte Laschet, der sich selbst um den CDU-Parteivorsitz bewirbt, der „Stuttgarter Zeitung“. „Vom künftigen Kanzler wird verlangt, nicht nur theoretische Reden zu halten, sondern praktische Regierungsarbeit zu leisten“, so Laschet. Die Bekämpfung der Corona-Pandemie will er verschärfen: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen.“ Dies wolle er beim Treffen der Ministerpräsideten mit Kanzlerin Merkel vorschlagen. (AFP/vs)

Stimme der anderen

Undisziplinierte Menschenart bleibt

Die „Neue Zürcher Zeitung“ über die Corona-Maßnahmen in Deutschland und Österreich:

„Ziel der Politik kann nicht das technokratische Optimum, sondern nur das dem Mängelwesen Mensch Angemessene sein … Auch der Corona-Politik wird es nicht gelingen, aus der undisziplinierten und inkonsequenten Menschenart den perfekten, alle Anweisungen befolgenden Pandemiebürger zu formen. Wir werden hoffentlich nicht von Robotern regiert, die zwanghaft auf epidemiologische Daten starren und darüber das Wissen über die menschliche Natur vergessen.“

Der wirkliche Frieden kam nie

Vor 25 Jahren wurde das Abkommen von Dayton zwischen Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina geschlossen

Als sich die Präsidenten von Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina im November 1995 in der US-Luftwaffenbasis Dayton (US-Bundesstaat Ohio) einfanden, unterwarfen sie sich ungewöhnlichen Regeln. Wie bei einer Papstwahl sollten Slobodan Milosevic, Franjo Tudjman und Alija Izetbegovic, nahezu abgeschottet von der Außenwelt, unter amerikanischer Vermittlung so lange miteinander verhandeln, bis eine Friedenslösung für den seit mehr als drei Jahren tobenden blutigen Krieg in Bosnien gefunden war.

Im Herbst 1995 hatte sich jedoch die strategische Lage gewendet. Militärische Erfolge der Kroaten und Bosnier setzten den serbischen Para-Staat in Bosnien unter Druck. Die Nato-Artillerie hatte den serbischen Belagerungsring um Sarajevo nach mehr als drei Jahren gesprengt. Dies trug dazu bei, dass die drei Präsidenten in Dayton ihre vorläufige Unterschrift unter das Friedensabkommen setzten. Formell unterzeichneten sie es dann am 14. Dezember in Paris.

Der Kern des Abkommens: Bosnien-Herzegowina blieb als Ganzes erhalten, allerdings als eher schwacher Gesamtstaat: die Föderation BiH, hauptsächlich bewohnt von muslimischen Bosniern und Kroaten, und die Serbenrepublik (Republika Srpska).

Trotzdem ist Bosnien nach 25 Jahren zu keinem funktionierenden Bürgerstaat zusammengewachsen. Das Sagen haben weiterhin die vor oder im Krieg entstandenen Nationalparteien, die keinen starken Staat wollen, um im Trüben fischen zu können. Im Windschatten der Vernachlässigung durch den Westen sind die ethnischen Prinzipien dominant geworden. „So kommen die Diebe mit ihrer Korruption durch“, formuliert es die ehemalige Diplomatin Sonja Biserko.

Mit dem gewählten US-Präsidenten Joe Biden verknüpft Biserko jedoch gewisse Hoffnungen: „Er wird die US-Außenpolitik neu definieren, der EU wird das helfen.“ (dpa)

Bosniens Präsident Alija Izetbegovic (l.) gibt Serbiens Präsident Slobodan Milosevic (r.) am 1. November 1995 in Dayton die Hand. Dazwischen steht Kroatians Präsident Franjo Tudjman. Foto: EPA/AFP

Worte

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist.“
EU-Ratspräsident Charles Michel glaubt an die Beilegung des Streits mit Ungarn.

„Man hat langsam den Eindruck, der Sender mutiert zum radikalen Ökosender. Da scheut man nicht einmal mehr die Relativierung des Begriffs des Genozid.“
CSU-Vizegeneralsekretär Florian Hahn zum Drama „Ökozid“ in der ARD.

„Ich bin dafür verantwortlich, ich.“
Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan zur schweren Wirtschaftskrise in der Türkei.

Deutschland

Maas will Äthiopien finanziell unterstützen

Berlin (dpa) • Die Bundesregierung hat Äthiopien mit Blick auf den blutigen Konflikt in der Region Tigray weitere finanzielle Hilfen zugesagt. „Äthiopien und seine Nachbarländer hatten dieses Jahr bereits schwer mit Überschwemmungen, Heuschrecken und Covid-19 zu kämpfen. Der bewaffnete Konflikt in der Region Tigray kommt jetzt noch dazu“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD): „Um den Konflikt zu lösen, braucht es einen politischen Prozess, der mit Deeskalation und Dialog beginnt und den Reformkurs von Premier Abiy fortsetzt.“

Bundeswehr: Abzug aus Afghanistan

Berlin (dpa) • Das Bundesverteidigungsministerium arbeitet an einem Szenario für einen Komplettabzug der Bundeswehr aus Afghanistan innerhalb weniger Monate. Ein solcher Plan – auch für einen vollständigen Abzug binnen vier Monaten – werde entwickelt, sagte ein Ministeriumssprecher der „Rheinischen Post“ (Freitag). Nach Angaben des Ministeriumssprechers sollen bis zu 150 Logistiker der Bundeswehr in Masar-i-Scharif den Abzug vorbereiten, begleiten und organisieren.

Evangelischer Pfarrer vor Gericht

Bremen (dpa) • Ein evangelischer Pfarrer muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit Freitag in Bremen wegen Volksverhetzung verantworten. Er habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm Staatsanwalt Florian Maß am Freitag zum Prozessauftakt am Amtsgericht Bremen vor. Der Geistliche habe bei einem Eheseminar im Oktober 2019, das im März dieses Jahres als Audiodatei auch auf Youtube eingestellt wurde, unter anderem von „Genderdreck“, Verbrechern und einer „Homo-Lobby“ gesprochen, die teuflisch sei.

Naher Osten

G20-Videogipfel im Zeichen von Corona

Riad (dpa) • Der Kampf gegen das Corona-Virus steht im Mittelpunkt des G20-Gipfels an diesem Wochenende. Die führenden Wirtschaftsnationen kommen allerdings nur per Videoschalte zusammen. Eigentlich wollten sich die Staats- und Regierungschefs erstmals in der saudi-arabischen Hauptstadt Riad treffen, was wegen der Pandemie jedoch nicht möglich ist. Es dürfte die letzte Teilnahme von Donald Trump an einem G20-Gipfel sein.

Europa

Mobbing durch Ministerin Priti Patel?

London (dpa) • Im Streit um Mobbingvorwürfe gegen die britische Innenministerin Priti Patel ist ein unabhängiger Berater von Premier Boris Johnson zurückgetreten. Patel war Fehlverhalten – von Anschreien bis hin zu gezielten Intrigen – vorgeworfen worden. Die Fälle waren vom Berater Alex Allan untersucht und größtenteils bestätigt worden. Johnson gab am Freitag trotzdem der Ministerin Rückendeckung: Sie habe nicht gegen Regeln in ihrem Amt verstoßen. Allan quittierte daraufhin sofort seinen Job.

„Dann wird das Impfen beginnen“

Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet zum Jahreswechsel mit Zulassung eines Corona-Serums

Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) – hier bei der Debatte vor der Verabschiedung der Änderung des Infektionsschutzgesetzes – glaubt, das schon ein Corona-Impfstoff verfügbar ist. Foto: dpa

Berlin/Brüssel/Leipzig/Münster/Genf (dpa/vs) • „Und dann wird das Impfen natürlich beginnen“, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend nach dem EU-Videogipfel. „Man muss ja sagen, dass die Nachrichten der letzten Tage bezüglich der Entwicklung eines Impfstoffes sehr zuversichtlich stimmen.“ In Deutschland haben die Gesundheitsämter dem Robert-Koch-Institut (RKI) 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden gemeldet. Damit ist am Freitag ein Höchststand erreicht worden, wie aus den Angaben des RKI hervorgeht.

EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen kündigte zudem ein Pilotprojekt für ein digitales Rückreiseformular an, an dem sich zunächst zwei EU-Staaten beteiligten. Darüber hinaus könnten zwölf weitere Länder mitmachen, weil sie bereits ein technisch kompatibles Formular nutzten. Auch Deutschland hat bereits ein digitales Formular, das ausgefüllt werden muss, wenn man von Auslandsreisen zurückkehrt.

Die EU-Länder suchen zudem eine gemeinsame Linie bei der Handhabe der Anti-Corona-Maßnahmen um die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage. Es gebe eine hohe Bereitschaft, sich abzustimmen, sagte Merkel. Die steigende Zahl von Menschen, die Impfstoffen misstrauen, alarmiert allerdings die Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten.

Zwei Wochen nach der „Querdenken“-Demonstration in Leipzig rüstet sich die Stadt für neue Kundgebungen. Für diesen Samstag seien inzwischen sieben Versammlungen angemeldet worden, eine davon auch aus dem Umfeld von „Querdenken“, teilte die Stadtverwaltung mit. Stadt und Polizei kündigten ein hartes Durchgreifen bei Verstößen gegen die Corona-Regeln an.

Die sächsische Polizei erhalte Unterstützung von Einsatzkräften aus Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt sowie von der Bundespolizei. Je nach Entwicklung werde ein Polizeihubschrauber über der Stadt kreisen. Wasserwerfer und eine Reiterstaffel stehen ebenfalls zur Verfügung.

Bei der Demonstration gegen die Corona-Politik am Mittwoch in Berlin waren nach Angaben der Polizei Einsatzkräfte massiv angegriffen worden. Es habe 77 verletzte Polizisten und 365 Festnahmen gegeben, berichtete die Polizei. Dabei waren auch Wasserwerfer eingesetzt worden. Diese waren zuletzt im Jahr 2003 bei einer Linken-Demo in Berlin-Kreuzberg in Verwendung, berichtete die „Berliner Zeitung“.

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat unterdessen die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Corona-Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO rät vom Einsatz des einst vielversprechenden Medikaments Remdesivir bei Covid-19-Erkrankungen ab. Nach eingehender Prüfung sei ein Expertengremium der WHO zu dem Schluss gekommen, dass das Mittel „keinen bedeutenden Einfluss auf die Sterblichkeit“ habe. Es sei nicht ausgeschlossen, dass das Medikament Schaden anrichten könne. Auch US-Präsident Donald Trump wurde damit behandelt.

„Gläserner Bürger“ im Bundestag unter Kritik

Berlin (dpa) • Die geplante Einführung einer einheitlichen Identifikationsnummer für alle Bürger stößt im Bundestag auf erheblichen Gegenwind. Bei der ersten Lesung des Gesetzentwurfs äußerte die Opposition am späten Donnerstagabend einhellig verfassungsrechtliche und Datenschutz-Bedenken. Nach den Plänen der Großen Koalition soll die Steueridentifikationsnummer zu einer Art Bürgernummer werden, die einer Behörde den einfachen Zugriff auf bereits vorhandene Daten zu einer Person bei vielen anderen Behörden ermöglicht.

Beim Umzug sollen in Zukunft die Abmeldung, Ummeldung und Neuanmeldung einfacher sein als bisher. Dieses Ziel verfolgt eine Reform des Bundesmeldegesetzes, die der Bundestag verabschiedet hat. Darin ist etwa vorgesehen, die digitale Anmeldung komplett neu zu konzipieren und sie deutlich benutzerfreundlicher zu machen.

Für den unerlaubten Besitz bestimmter Sprengstoff-Bestandteile drohen künftig bis zu drei Jahre Gefängnis. Wer gewerbsmäßig mit derartigen Substanzen handelt, muss sogar mit einer fünfjährigen Freiheitsstrafe rechnen. Das Gesetz zur Verhütung von Terroranschlägen hat der Bundestag einstimmig verabschiedet. Mit dem Gesetz wird auch die Grundlage geschaffen, dass Baumärkte oder Apotheken mögliche Verdachtsfälle melden können.

Grüne schwenken auf Realismus um

Warnung vor radikalen Klimazielen

Berlin (dpa) • Vor Beginn des Grünen-Parteitags zum neuen Grundsatzprogramm hat die Parteispitze ihren Kurs bei umstrittenen Fragen verteidigt. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner warnte die Parteibasis in der „taz“ davor, beim Klimaschutz deutlich radikaler zu werden und die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zum Maßstab grüner Politik zu machen. Denn dies entspreche nicht dem UN-Klimaschutzabkommen: „Wenn wir jetzt anfangen, die Pariser Ziele umzuformulieren, schwächen wir das Pariser Klimaabkommen – und damit den gemeinsamen Kampf für Klimaschutz“, sagte er.

Die „alte Gentechnik“ im landwirtschaftlichen Bereich habe versagt, „aber die Forschung an der neuen Gentechnik soll weitergehen“, erklärte Parteichef Robert Habeck im „ZDF-Morgenmagazin“.

Beide Themen berühren den Grünen-Markenkern Ökologie und sorgen für leidenschaftliche Debatten innerhalb der Partei. Teile der Klimaschutzbewegung sind der Meinung, die Grünen müssten beim Klimaschutz ehrgeiziger werden. Dazu kommt Konkurrenz bei Landtagswahlen durch eine neue Klimaliste. Das Pariser Klimaabkommen sieht eine Begrenzung des Klimawandels auf „deutlich unter zwei Grad“ und möglichst 1,5 Grad vor und schreibt den einzelnen Staaten keine Treibhausgas-Budgets vor.

„Das Pariser Klimaabkommen ist Grundlage unserer Politik. Und ja, jedes zehntel Grad zählt, und wir setzen alles daran, auf den 1,5-Grad-Pfad zu kommen“, betonte Kellner.

„Wir kämpfen um jedes Zehntelgrad“

Bundestags-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Wir Grüne machen, was möglich ist, und kämpfen um jedes Zehntelgrad.“

Die Grünen tagen seit Freitagnachmittag auf einem digitalen Bundesparteitag. Nur Parteivorstand und Präsidium sind in einer Berliner Halle vor Ort, die gleichzeitig als Sendezentrale dient. Eigentlich wollten sie in Karlsruhe tagen, wo die Partei 1980 gegründet wurde. Im Jahr ihres 40-jährigen Bestehens wollen sie das vierte Grundsatzprogramm beschließen. Mehr als 1300 Änderungsanträge wurden dazu von der Basis eingereicht.

Michael Kellner, Politischer Bundesgeschäftsführer von Bündnis90/Die Grünen, schwört seine Partei auf mehr Realismus ein. Foto: dpa

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln.
Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA
Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

Volksstimme
Sonnabend, 21. November 2020

Meldungen

900 Euro Zuschuss für Ladesäule in Garage

Frankfurt am Main (dpa) • Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen.

Für Studenten gibt es wieder Hilfen

Berlin (AFP) • Die pandemiebedingten Überbrückungshilfen für Studierende werden bis zum Ende des Wintersemesters 2021 wieder eingesetzt, kündigte Bundesbildungsministerin Anja Karliczek (CDU) gestern in Berlin an. Neben der finanziellen Unterstützung soll auch der Studienkredit der KfW bis Ende 2021 zinsfrei bleiben. Anträge für die nicht rückzahlungsfähigen Zuschüsse könnten ab sofort gestellt werden. Die Überbrückungshilfe war zuvor im Oktober ausgesetzt worden.

Sinkende Umsätze am Bau im Land

Halle (dpa) • Die Umsätze des Bauhauptgewerbes in Sachsen-Anhalt gehen zurück. Im dritten Quartal hätten Hoch- und Tiefbau rund 709,5 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet und damit acht Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum, teilte das Statistische Landesamt am Freitag in Halle mit. Für die ersten drei Quartale zusammen ergab sich damit ein Umsatzrückgang um 3,5 Prozent auf 1,821 Milliarden Euro. Zwischen Juli und September seien 15,7 Prozent weniger Aufträge eingegangen als im Vorjahreszeitraum.

Spannungen auf dem APEC-Gipfel

Trump trifft wieder Xi / Chinas Wirtschaft zeigt sich widerstandsfähig

Acht Monate haben Trump und Xi nicht mehr miteinander gesprochen. Das Verhältnis ist zerrüttet. So wollte ihm der US-Präsident nicht die Bühne des APEC-Gipfels überlassen, auch wenn er selber abgelenkt war.

Muhyiddin Yassin, Premierminister von Malaysia, kommt zur Eröffnung des Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC). Wegen der Corona-Pandemie findet der Gipfel unter dem Vorsitz Malaysias per Video statt. Foto: AP/dpa

Von Andreas Landwehr

Kuala Lumpur (dpa) • Der Kontrast war auffällig: Während Chinas Präsident Xi Jinping auf dem Asien-Pazifik-Gipfel über den Kampf gegen die Pandemie sprach, spuckte das Twitter-Konto von US-Präsident Donald Trump eine Mitteilung nach der anderen über angeblichen Betrug bei seiner Wahlniederlage aus. Schon zum Auftakt der Videokonferenz der 21 Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC) wirkte der vom Weißen Haus zugeschaltete Trump auffällig abgelenkt, fast desinteressiert.

Es war nicht der große Auftritt, den sich der abgewählte, amtierende US-Präsident auf dem wichtigsten Gipfel der Pazifik-Anrainer am Freitag vielleicht gewünscht hätte. Gastgeber Malaysia unterbrach die Live-TV-Übertragung nach dem Auftakt – noch bevor Trump seine Rede hielt. Das Treffen der APEC-Wirtschaftsgemeinschaft war aber der erste, wenn auch virtuelle Kontakt mit seinem Rivalen, Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping, seit acht Monaten.

Zuletzt hatten Trump und Xi Jinping am 27. März am Telefon miteinander gesprochen – bevor die Corona-Pandemie so richtig losging. Danach war Trump noch voll des Lobes für Xi Jinping gewesen: „Großen Respekt!“ „China hat viel durchgemacht und ein gutes Verständnis von dem Virus entwickelt. Wir arbeiten eng zusammen“, schrieb Trump damals auf Twitter über das „sehr gute Gespräch“.

Seither herrschte aber Funkstille. Es gibt schwere Spannungen über den Handelskrieg, den harten Kurs Pekings in Hongkong, die Verfolgung der Uiguren und amerikanische Sanktionen. Es ist von einem „neuen Kalten Krieg“ die Rede. Trump versucht, den wirtschaftlichen und technologischen Aufstieg Chinas und seinen Einfluss einzugrenzen. Er verfolgt eine „Entkoppelung“ der US-Wirtschaft. Das Verhältnis zwischen den beiden größten Volkswirtschaften ist auf den tiefsten Stand seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen 1979 gefallen.

Heute lässt Trump keine Gelegenheit aus, China die Schuld für die „Pest“, das „China-Virus“, zuzuschieben – auch um von seinen eigenen Versäumnissen abzulenken, wie Kritiker sagen. Er wirft China vor, nicht schnell genug und unzureichend gegen den massiven Ausbruch vor gut einem Jahr in der zentralchinesischen Metropole Wuhan vorgegangen zu sein.

Wachstum trotz Corona-Krise

Dagegen trat Xi Jinping sehr selbstbewusst auf, wohlwissend, dass Trump bald weg ist. Das bevölkerungsreichste Land hat das Virus seit dem Sommer weitgehend unter Kontrolle und zählt heute kaum noch Infektionen. Chinas Behörden bedienen sich strenger Maßnahmen, Quarantäne, Kontaktverfolgung und Einreisebeschränkungen. Auch sei es China gelungen, die Produktion wieder in Gang zu bringen und somit in den ersten drei Quartalen wieder Wachstum zu erzielen, hob Xi Jinping hervor. Während die Welt in einer tiefen Rezession steckt, wird China als einzige große Volkswirtschaft in diesem Jahr wachsen – voraussichtlich um zwei Prozent. „Diese schwer gewonnenen Errungenschaften sprechen Bände über die Widerstandsfähigkeit und die Vitalität der chinesischen Wirtschaft“, meinte Xi Jinping.

Die 1989 gebildete APEC-Gemeinschaft repräsentiert mehr als die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung und 39 Prozent der Weltbevölkerung. Der Gipfel folgt weniger als eine Woche auf den Abschluss des weltgrößten Freihandelsabkommens zwischen China und 14 anderen asiatisch-pazifischen Volkswirtschaften. Die „regionale, umfassende Wirtschaftspartnerschaft“ (RCEP) umfasst 2,2 Milliarden Menschen und ein Drittel der weltweiten Wirtschaftsleistung.

Neben China und den zehn Staaten der südostasiatischen Gemeinschaft Asean beteiligen sich auch US-Bündnispartner wie Japan, Australien und Südkorea. Der Freihandelspakt wurde als Erfolg Chinas gewertet, das damit seinen Einfluss in der Region weiter ausbauen konnte. **Meinung**

Kommentar

Warten auf den Impfstoff

Thomas Bolte zu den Entwicklungen an den Börsen

Der deutsche Aktienmarkt geht mit einer freundlichen Tendenz ins Wochenende. Anleger sind hin- und hergerissen zwischen der Sorge vor den Auswirkungen hoher Corona-Infektionszahlen und der Hoffnung, dass schon bald mehrere Impfstoffe gegen das Virus zur Verfügung stehen werden.

Die Veröffentlichungen der neuesten Testergebnisse zweier Impfstoffhersteller machten zuletzt Hoffnung im Kampf gegen Corona und wirkten auf Investoren elektrisierend. Trotzdem werden die kommenden Wintermonate herausfordernd für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Impfstoffe großflächig einsetzbar sind und erste Erfolge zeigen. Den zeitlichen und logistischen Aufwand, große Teile der Bevölkerung zu impfen, sollte niemand unterschätzen. Bei guter Vorbereitung wird es laut Experten mindestens bis in das Jahr 2022 hinein dauern, eine Breitenimmunisierung zu erhalten. Bis dahin ist die beste Prävention die Einhaltung der mittlerweile etablierten Distanzregeln.

2021 wird deutliche Erholung erwartet

In Europa lassen sich erste Erfolge der jüngsten „Lockdowns“ ablesen. Frankreich und die Niederlande konnten durch deutliche Einschränkungen des öffentlichen Lebens die exponentielle Entwicklung der Fallzahlen stoppen. Ein Konjunktureinbruch wie zu Jahresbeginn ist nicht zu erwarten. Vielmehr ist von einer Stagnation oder einem leichten Rückgang im vierten Quartal auszugehen. Die Industrie entwickelt sich derzeit relativ stabil. Lediglich der Konsum leidet. Stützend wirken die Hilfsprogramme der Regierungen. Auch wenn die Verhandlungen zum rund 750 Milliarden Euro schweren Hilfspaket der Europäischen Union derzeit stocken, wird der große ökonomische Druck die Partner schon bald zurück an den Verhandlungstisch bringen.

Das Jahr 2021 dürfte – trotz weiterhin zu erwartender Einschränkungen – eine deutliche Wirtschaftserholung mit sich bringen, auch aufgrund der hohen Stimuli von Staaten und Notenbanken. In diesem Umfeld könnten sich auch zyklische Aktien erholen, die derzeit noch der Entwicklung hinterherhinken. Bis dahin sind aber durchaus auch noch einmal bessere Kaufgelegenheit möglich, wobei zum Jahresende traditionell auch wenig für sinkende Kurse spricht.

Zahl des Tages

24

Prozent der Menschen in Deutschland verzeichnen durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 Euro weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer gestern veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Fünf Prozent der im September 3200 befragten Menschen gaben an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. (dpa)

Handelsketten beschweren sich über Klöckner

Protestbrief von Aldi, Rewe, Schwarz-Gruppe und Edeka an Kanzlerin Merkel

Berlin (dpa) • Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“.

Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb. Häufig sei kleinen Lieferanten nichts anderes übrig geblieben, als unfaire Bedingungen zu akzeptieren, wenn sie nicht „ausgelistet“ werden wollen. Das solle ein Ende haben.

Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir sind über diesen massiven Angriff auf die Reputation unserer Unternehmen zutiefst erschrocken und fühlen uns persönlich diskreditiert“, schrieben die Manager. Es handle sich um einen beispiellosen Vorgang öffentlicher Diffamierung durch ein Mitglied der Bundesregierung.

Unterzeichnet wurde der Brief von den Topmanagern Markus Mosa (Edeka), Lionel Souque (Rewe), Markus Dicker (Aldi) und Klaus Gehrig (Schwarz-Gruppe), sowie vom Präsidenten des Handelsverbandes Deutschland, Josef Sanktjohanser und Friedhelm Dornseifer, dem Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels. Außer an Merkel ging er auch an sämtliche Mitglieder des Bundeskabinetts.

Agrarministerin Julia Klöckner (CDU) präsentierte am Mittwoch ihren Gesetzentwurf für mehr „fairplayfürBauern“. Foto: dpa

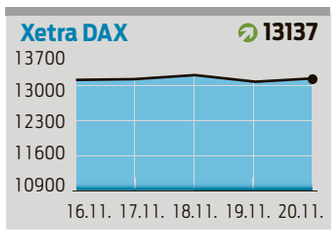
Börse

DAX

Schlusskurse (Euro)	20.11.	19.11.
Adidas N	280,50	282,00
Allianz	195,40	194,84
BASF	57,65	57,78
Bayer	47,90	46,40
Beiersdorf	97,10	97,10
BMW	74,15	74,00
Continental	110,50	110,50
Covestro	45,78	46,19
Daimler	55,52	55,07
Delivery Hero	101,10	99,50
Deutsche Bank	8,96	8,99
Deutsche Börse	134,50	134,80
Deutsche Post	39,88	39,10
Deutsche Telekom	14,86	14,85
Deutsche Wohnen	42,62	42,48
E.ON AG	9,10	9,05
Fresenius Med. Care	71,28	71,24
Fresenius Se	37,85	37,64
HeidelbergCement	58,56	58,38
Henkel	87,22	87,12
Infineon Techno	27,41	27,06
Linde Plc	213,60	211,60
MERCK	130,00	128,45
MTU AERO ENGINES	194,65	196,00
Münch. Rückvers.	234,80	236,10
RWE	35,00	34,06
SAP	98,80	99,42
Siemens	109,58	109,80
Vonovia Se	57,50	57,96
VW	152,14	152,52

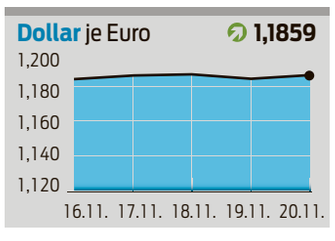
TecDAX

in Euro	20.11.	19.11.
Aixtron AG	11,06	10,80
Bechtle	182,00	180,00
Cancom It Sys AG	44,56	44,38
Carl Zeiss Med	118,90	116,90
Compugroup Medic	77,00	76,25
Deutsche Telekom	14,86	14,85
Drägerwerk	69,40	69,10
Drillisch	19,35	19,32
Eckert & Ziegler	42,52	41,50
Evotec	25,15	24,71
Freenet	17,20	17,06
Infineon Techno	27,41	27,06
Jenoptik	25,90	24,72
LPKF Laser	21,65	20,95
Morphosys	91,20	89,00
Nemetschek	65,20	63,90
New Work	243,50	240,00
Nordex	18,15	17,86
Pfeiffer Vacuum	157,80	158,40
Qiagen	40,20	40,00
S&t Ag	18,99	19,06
SAP	98,80	99,42
Sartorius	373,00	370,20
Siemens Health	37,88	37,28
Siltronic Nam	97,40	93,76
Software	36,94	35,90
TeamViewer AG	39,52	38,35
Telefonica Dtld	2,34	2,33
Utd. Internet AG	32,90	32,97
Varta	111,70	110,30



SDAX

in Euro	20.11.	19.11.
Ado Properties	23,50	23,32
Adva AG	7,10	6,99
Amadeus FiRe	109,20	110,00
Befesa	40,25	39,75
Bilfinger	22,50	22,10
Bor. Dortmund	5,48	5,38
Ceconomy	4,24	4,19
CeWe Color	91,90	90,20
Corestate Capit	16,88	16,75
Dermapharm	49,95	49,36
Deutz	5,21	5,23
Dic Asset	12,06	12,04
DMG Mori Seiki	41,05	40,95
Dt Beteil Ag	33,55	33,25
Dws Group	33,26	33,16
Encavis	16,52	16,62
GLOBAL FASHION GROUP SA	7,30	7,20
Hamborner Reit	8,93	8,89
Hornbach	85,70	84,50



Hypoport Ag	444,00	436,50
Indus Holding	31,15	30,35
Instone Real Estate	21,35	21,10
Jost Werke	39,00	38,70
Kloeckner & Co	6,38	6,20
KWS Saat	63,50	62,60
Leoni	6,69	6,68
MEDIOS AG	30,10	29,60
New Work	243,50	240,00
Patrizia Immob N	24,30	24,10
Pfeiffer Vacuum	157,80	158,40
Rtl Group	38,54	38,84
Saf Holland	10,10	9,80
Salzgitter	14,98	14,54
Schaeffler	6,07	6,02
SIXT AG	91,60	92,00
Stabilus	57,85	58,30
Stratec Biomed	113,80	112,00
Südzucker	13,18	13,00
Takkt	10,00	9,95
Talanx Ag	30,94	31,12
Traton SE	21,01	21,20
Vossloh	37,10	37,00
Wacker Neuson	15,65	15,58
Washtec	43,05	42,10

MDAX

in Euro	20.11.	19.11.
Aareal Bank	19,01	18,95
Airbus Group	88,60	89,41
Aroundtown Prop	5,49	5,52
Aurubis	63,54	62,26
Brenntag AG	63,82	63,24
Cancom It Sys AG	44,56	44,38
Carl Zeiss Med	118,90	116,90
Commerzbank	4,97	4,93
Compugroup Medic	77,00	76,25
CTS Eventim	51,05	49,08
Duerr AG	27,80	28,02
Evonik Industr	23,94	23,63
Evotec	25,15	24,71
Fraport	46,18	45,86
Fuchs Petrol AG	48,74	48,48
GEA	29,01	28,60
Gerresheimer	100,10	99,40
Grand City Prop	20,06	20,14
Grenke Leasing N	37,16	37,10
Hannover Rück	145,40	144,80
Hella Kgaa Hueck/sda	46,56	46,76
HOCHTIEF	76,00	76,85
Hugo Boss	25,76	25,63
K+S AG Na	6,95	6,88
Kion Group	68,12	66,70
LANXESS	54,30	53,82
Leg Immobilien	118,56	118,12
Lufthansa	9,45	9,48
Metro	8,03	8,05
Morphosys	91,20	89,00
Prosiebensat1 N	12,52	12,53
Puma	84,62	83,96
Rational	746,00	721,00
Rheinmetall	76,50	75,38
Sartorius	373,00	370,20
Scout24	64,25	64,70
Shop Apothek Eur	135,80	133,40
Siemens Health	37,88	37,28
Ströer SE	75,55	74,55
Symrise Ag	106,55	105,20
Tag Immobilien	24,74	24,90
Telefonica Dtld	2,34	2,33
ThyssenKrupp	4,94	4,74
Uniper Se Na	28,50	28,08
Utd. Internet AG	32,90	32,97
WACKER CHEMIE	93,94	93,22
Zalando Se	80,04	79,18
Umlaufrendite	- 0,58	- 0,58

Geltungsbereich des Euro

– Belgien
– Deutschland
– Estland
– Finnland
– Frankreich
– Griechenland
– Irland
– Italien
– Lettland
– Luxemburg
– Malta
– Niederlande
– Österreich
– Portugal
– Litauen
– Slowakei
– Slowenien
– Spanien
– Zypern

Devisenkurse

für 1 Euro	Geld	Brief
USA USD	1,1867	1,1870
Großbrit. GBP	0,8929	0,8930
Schweiz CHF	1,0805	1,0810
Dänemark DKK	7,4478	7,4483
Japan YEN	123,1200	123,1600

Metallkurse

(EUR/100 kg): **Kupfer (DEL-Notiz):** 612,77-615,45 €; **Metallnotierung Kupfer (MK):** 717,46 €; **Messingpreis MP 58:** 547,00 €; **Aluminium** 99,7%: 167,88-167,88 €*; (EUR/1 kg): **Silber** 99,9%: 648,52 €*; **Gold** (999,9 fein): 50.495,00 €*

* Vortagesstand

Gewinner

Auswahl	Kurs	Diff. %
Hellofresh	49,90	+ 5,10
Jenoptik	25,90	+ 4,77
ThyssenKrupp	4,94	+ 4,33

Verlierer

Auswahl	Kurs	Diff. %
HOCHTIEF	76,00	- 1,11
Airbus Group	88,60	- 0,91
Covestro	45,78	- 0,89

Schlusskurse im XETRA-Handel am Freitag, 17.30 Uhr/Angaben ohne Gewähr/Quelle dpa

Berliner Umland wird nach Krise Wachstumssieger

Berlin (dpa/sj) • Das Berliner und das Münchner Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise. Fünf der zehn Wachstumssieger bis 2030 kommen aus Ostdeutschland, wie aus einer gestern veröffentlichten Langfristprognose des Forschungsinstituts Prognos hervorgeht.

Zu den Top-Ten zählen im Osten der Landkreis Dahme-Spreewald mit dem neuen Flughafen BER, der Landkreis Oder-Spree mit der künftigen Fabrik des US-Elektroautoherstellers Tesla sowie die Uni-Städte Leipzig und Rostock.

Die Studie prognostiziert das Wirtschaftswachstum sowie die Beschäftigtenentwicklung in den 401 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten. Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden demnach auch nach der Krise wieder stärker wachsen. Das gelte etwa für Metropolen wie Berlin, München, Hamburg und Köln, aber auch für Jena, Kassel, Darmstadt, Augsburg, Essen oder Münster.

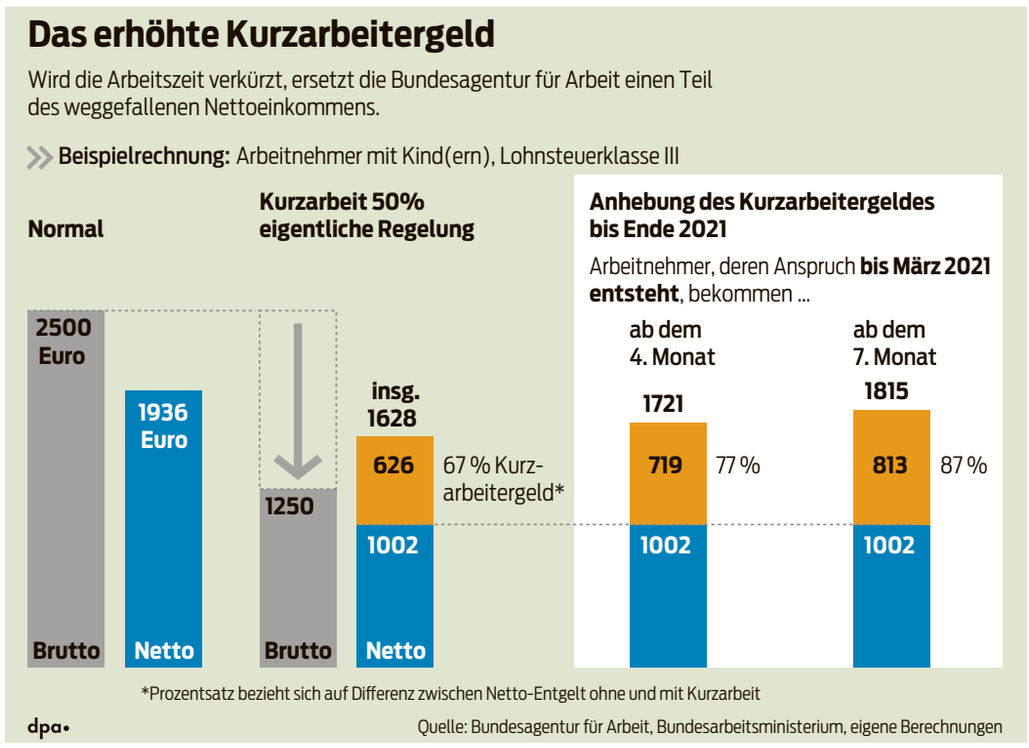
Schwierigkeiten haben hingegen Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, alternde Bevölkerung und sinkende Einwohnerzahlen. Dazu zählen auch alle Landkreise Sachsen-Anhalts. Lediglich für Magdeburg und Halle werden Wachstumschancen ähnlich wie für das Berliner Umland prognostiziert.

Kurzarbeiter-Regel gilt bis Ende 2021

Bundestag verlängert Sonderbestimmungen wegen Corona-Krise

Hunderttausende Firmen haben in der Corona-Pandemie ihre Mitarbeiter schon in Kurzarbeit geschickt. In der Krise wurden die Regeln dafür ausgeweitet, nun werden die Sonderbestimmungen noch einmal bis Ende 2021 verlängert.

Berlin (dpa) • Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss gestern das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert.



Wer bekommt kein Kurzarbeitergeld?
Wer regulär und ausschließlich auf 450-Euro-Basis arbeitet oder während der Corona-Krise bis zum 31.10.2020 längstens fünf Monate oder 115 Tage im Kalenderjahr beschäftigt wird, gilt nach Paragraf 8 im Sozialgesetzbuch IV (SGB) als geringfügig Beschäftigter und zahlt somit keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung. An eine Pflicht zur Arbeitslosenversicherung ist das Kurzarbeitergeld aber gekoppelt.

Ist Kurzarbeitergeld abgabenfrei?
Das Kurzarbeitergeld selbst ist steuerfrei. Es unterliegt aber bei der Einkommensteuererklärung dem sogenannten Progressionsvorbehalt. „Das bedeutet: Der Steuersatz für das übrige steuerpflichtige Einkommen erhöht sich“, erklärt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine in Berlin. Ob dies eine Steuernachzahlung mit sich bringt, hängt vom Einzelfall ab. „In Fällen, in denen lediglich zwei bis drei Monate zu 100 Prozent kurz gearbeitet wurde und dann wieder die normale Tätigkeit aufgenommen wird, entsteht in der Regel keine Steuernachzahlung“, sagt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Ihr zufolge müssen alle, die im Jahr mehr als 410 Euro Kurzarbeitergeld erhalten, eine Einkommensteuererklärung erstellen.

Was bedeutet die Kurzarbeit-Regelung konkret?
Kurzarbeitergeld beträgt üblicherweise 60 Prozent des ausgefallenen Netto-Lohns. Ab dem vierten Bezugsmonat wird es nach den Corona-Sonderregeln von seiner üblichen Höhe auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Diese Regelung gilt nun weiter. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Weihnachten steht vor der Tür – verringert sich jetzt mein Urlaubsanspruch?
Es kann vorkommen, dass sich bei Kurzarbeit auch der Urlaubsanspruch verringert, erklärt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. „Der Europäische Gerichtshof hat 2012 entschieden, dass das möglich ist, wenn es eine entsprechende Vereinbarung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber gibt.“

Der Entscheidung des EuGH zufolge (Az.: C-229/11, C-230/11) können Arbeitgeber den Urlaubsanspruch eines Arbeitnehmers im Verhältnis zur Arbeitszeitverkürzung verringern. Bei Kurzarbeit null verfällt dann der Urlaubsanspruch für den betreffenden Zeitraum ganz. In jedem Fall bekommen Arbeitnehmer aber auch im Urlaub während Kurzarbeit ihr übliches Gehalt.

Wirkt sich die Kurzarbeit-Regelung auf Mutterschutzlohn und Elterngeld aus?
„Kurzarbeitergeld wirkt sich weder auf Mutterschaftsgeld noch Mutterschutzlohn mindernd aus“, stellt Johannes Schipp, Fachanwalt für Arbeitsrecht, klar. Auch beim Elterngeld wurde wegen Corona eine Ausnahmeregelung geschaffen. Die Leistungen berechnen sich üblicherweise nach den Bezügen der letzten zwölf Monate vor der Geburt. Das bedeutet, dass sich das Elterngeld in der Regel verringert, wenn ein Arbeitnehmer in diesem Zeitraum Kurzarbeitergeld bezogen hat. Für den Zeitraum zwischen 1. März und 31. Dezember können Monate mit geringerem Einkommen bei der Berechnung des Elterngelds auf Antrag ausgeklammert werden. Die coronabedingte Reduzierung würde also keine Rolle bei der Berechnung des Elterngelds spielen. Ob diese Ausnahmeregel auch nach 2020 weiter gilt, bleibt noch abzuwarten. **Meinung**

Koalition will Inkassorecht ändern

Berlin (dpa) • Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union gestern, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen.

Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, sagte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten.

Der CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak sagte, dass Verbrauchern der Rücken gestärkt werde. Zugleich seien die Regelungen so ausgestaltet, dass die wirtschaftliche Basis für Inkassounternehmen erhalten bleibe. Luczak bemängelte allerdings, dass der Gesetzesentwurf das Thema Identitätsdiebstahl nur unzureichend löse. In einem solchen Fall bestellen Betrüger etwa Waren auf die Rechnungsadresse einer anderen Person, die anschließend Mahnungen erhält.

Verbraucherschützer kritisierten, dass auch künftig die Inkassokosten in keinem Verhältnis zum Aufwand stehen würden.

ANZEIGE

Personalien

Rekordhalter unter den Monarchen-Ehen

Königin Elizabeth II. (94) und ihr Mann **Prinz Philip** (99) begehen ihren 73. Hochzeitstag. Das Paar ist damit Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Das Paar erhielt 2500 Geschenke aus aller Welt, darunter waren auch nützliche Dinge für Küche und Haushalt. (dpa)

Per Video mit der Welt verbunden

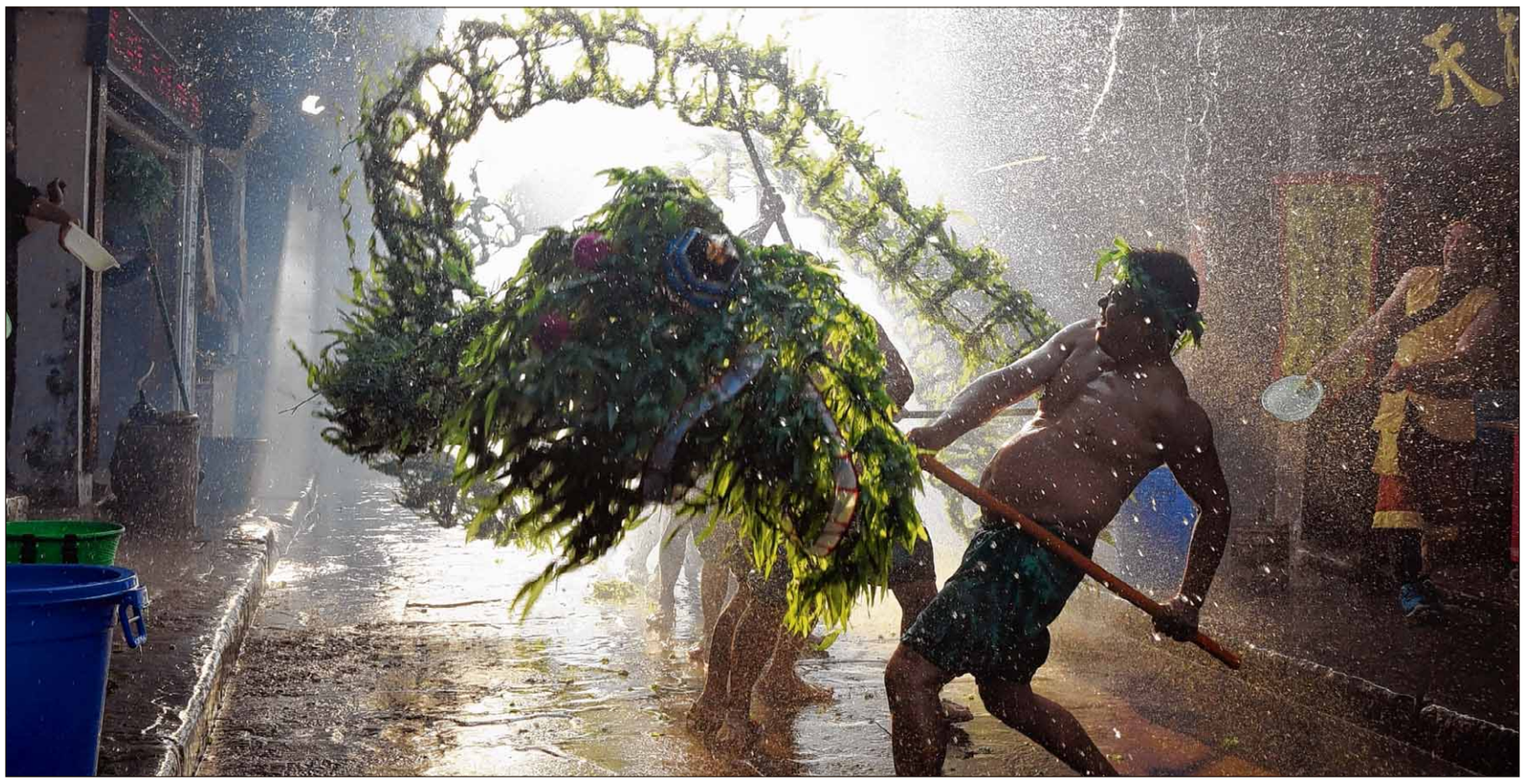
Cornelia Funke (61), Schriftstellerin, spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. Seit der Corona-Pandemie seien Onlineveranstaltungen nicht mehr tabu. Nun habe sie so viele Veranstaltungen und Gespräche mit Universitäten, Schulen oder Festivals gehabt wie noch nie – am Vortag mit New York, nun mit Mexiko. (dpa)

Trauer um Starfriseur Udo Walz

Berlin (AFP) • Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb gestern im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen.

Udo Walz

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Zu seinen Kundinnen zählte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), er frisierte auch zahlreiche Filmstars wie Romy Schneider oder Marlene Dietrich. Er arbeitete bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.



Der Tanz mit dem Wasserdrachen

Wasser spritzt durch die Gassen der chinesischen Stadt Pengan im Südwesten des Landes. Mehrere Bewohner schwingen einen großen Wasserdrachen hin und her. Der Drachentanz ist eine Form des traditionellen Tanzes in der chinesischen Kultur. Wie der Löwentanz findet er am häufigsten bei offiziellen Feiern statt. Mehrere Menschen manipulieren die lange, flexible Figur eines Drachen mit Hilfe von Stöcken, die in regelmäßigen Abständen entlang der Länge des Drachens positioniert worden sind. Das Tanzteam simuliert die imaginären Bewegungen dieses Flussgeistes in gewundener, wellenförmiger Weise. Chinesische Drachen sind ein Symbol der chinesischen Kultur, und man glaubt, dass sie den Menschen Glück bringen, deshalb, je länger der Drache im Tanz ist, desto mehr Glück bringt er der Gemeinschaft. Foto: dpa

Der Kannibale von Berlin

Verdächtiger wegen Sexualmordes festgenommen / Ermittler finden Blutspuren und Werkzeuge

Ein Vermisster, Knochenteile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. Geht es um Kannibalismus?

Ein Polizist mit einem Spürhund sucht in einem Waldstück nach einem seit rund zwei Monaten vermissten Mann aus Berlin. Foto: dpa

Berlin (dpa) • Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, gestern. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebs gewesen, sagte Steltner. Andere Motive seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“

Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt inhaftiert

Karlsruhe (AFP) • Das Urteil wegen Vergewaltigung einer 72-Jährigen gegen den deutschen Verdächtigen im Fall „Maddie“ bleibt bestehen. Die Überprüfung habe keine Rechtsfehler ergeben, teilte der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe gestern mit. Christian B. bleibt damit weiter in Haft. Die Mordermittlungen im Fall Madeleine McCann gegen ihn laufen unabhängig davon weiter.

2005 vergewaltigte B. in Portugal eine damals 72 Jahre alte US-Bürgerin. Das Landgericht Braunschweig verurteilte ihn 2019 dafür zu sieben Jahren Haft. B. forderte daraufhin vor dem BGH, das Vergewaltigungsurteil gegen ihn aufzuheben, weil er ursprünglich wegen einer anderen Tat an Deutschland ausgeliefert worden war. B. sitzt noch bis Anfang Januar wegen eines Drogendelikts in Kiel in Haft. Das Braunschweiger Landgericht lehnte eine Aussetzung der verbliebenen Strafe zur Bewährung ab.

Neun Jahre Haft für Unfallfahrer in Limburg

Limburg (dpa) • Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Staatsanwalt hatte wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung eine Strafe von sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober 2019 war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt.

Lotto

EuroJackpot:
5 aus 50
18 - 20 - 34 - 49 - 50
2 aus 10
7 - 8

Die Gewinnquoten finden Sie in der Montagausgabe.

(Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGE

Treppenlift kostenlos?
Sie erhalten bis zu **4000€ Zuschuss** von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde.
Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.
Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.

WL LIFT SYSTEME

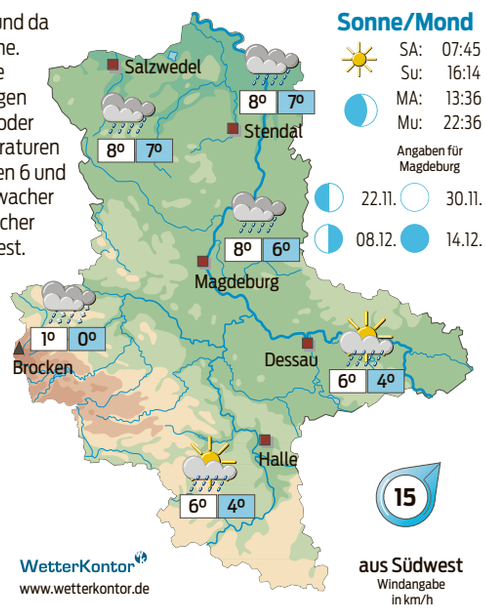
WL-Liftsysteme GmbH
Fallersleber Str. 12
38154 Königslutter

Magdeburg Tel. 0391 63100196
Mail: info@wl-liftsysteme.de
www.wl-liftsysteme.de

Das Wetter: Anfangs noch örtlich Sonne, sonst aber graue Wolken und im Tagesverlauf auch mal etwas Regen, maximal 8 Grad

Anfangs zeigt sich hier und da noch kurze Zeit die Sonne. Rasch ziehen aber graue Wolken heran, und bringen auch mal etwas Regen oder Nieselregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 6 und 8 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, in Böen frischer Wind aus Süd bis Südwest.

Sonntag 11° 6°
Montag 10° 4°
Dienstag 11° 5°



Sonne/Mond

SA:	07:45		
Su:	16:14		
MA:	13:36		
Mu:	22:36		

Angaben für Magdeburg

22.11.		30.11.	
08.12.		14.12.	

Wasserstände 20.11.2020

Elbe	cm	(+/-)	MW
Schöna	177	(-14)	200
Torgau	192	(-8)	198
Wittenberg	246	(0)	249
Dessau	206	(-4)	221
Barby	169	(-8)	212
Magdeburg	150	(-6)	189
Rothensee	232	(-11)	280
Niegripp	337	(-10)	378
Tangermünde	248	(-10)	291
Wittenberge	240	(-9)	280
Dömitz	174	(-12)	216
Saale:			
Halle-Trotha	140	(-11)	209
Calbe	323	(-3)	437
Nebenflüsse			
Hadmersleben (Bode)	49	(-1)	56
Dobbrun (Biese)	107	(+1)	156
Havelberg (Havel)	223	(+4)	190

Bauernregel
Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft.

Ausflugswetter
Harz: Viele Wolken, aber nur vereinzelt etwas Regen, auf den Bergen auch Schnee. 1 bis 9 Grad. Mäßiger, in Böen starker Wind aus Südwest. Auf den Höhen starker Wind mit Sturmböen.

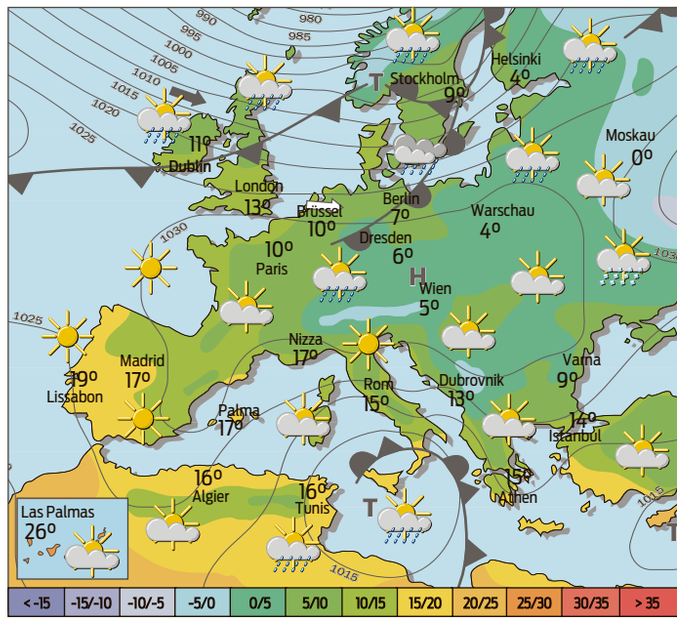
Wetter im Ausland
Spanien/Portugal: Meist sonnig. Allenfalls an der Costa del Sol und an der Costa Blanca Quellwolken und einzelne Schauer. 15 bis 24 Grad.
Italien/Malta: Im Norden und in der Mitte teilweise zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. Im Süden Schauer und Gewitter. 9 bis 17 Grad.
Griechenland/Türkei: Häufig sonnig oder gering bewölkt und trocken. Lokale Regenschauer oder Gewitter. 9 bis 17 Grad.
Balearen: Häufig Sonnenschein, nur einzelne Schauer. 13 bis 16 Grad.
Kanaren: Häufig blauer Himmel und überall trocken. 20 bis 26 Grad.

Biowetter
Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten. Sonst hat die Wetterlage nur einen geringen Einfluss auf den Organismus. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.

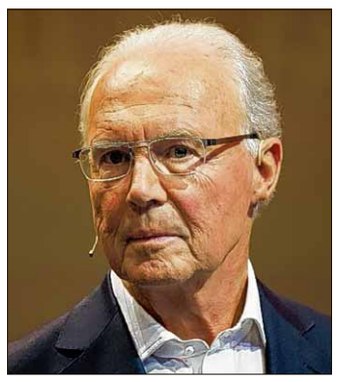
Wetterrückblick

	19.11.2020	19.11.2019
Tagesmittel	9,2°	5,5°
Normalwert	4,1°	4,1°
Maximum	12,3°	8,6°
Minimum	3,7°	3,1°

Luftdruck 20.11., 13 Uhr: 1032,1 hPa
Sonne 19.11.2020: 2,1 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg



Im Gespräch



Franz Beckenbauer

Die Frage aller Fragen ist für Franz Beckenbauer gar keine. „Natürlich soll er weitermachen“, sagt der „Kaiser“ über den schwer angeschlagenen Joachim Löw. Auch nach dem 0:6 der Fußball-Nationalmannschaft in Spanien solle der Bundestrainer „die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.“ Der 75-Jährige, einst selbst Weltmeister als Teamchef, setzt sich an die Spitze einer Bewegung: Die deutsche Fußball-Prominenz formiert sich mehrheitlich zu Löws Verteidigung. Foto: dpa

Fußball aktuell

JOB: Frank Aehlig (52) gibt seinen Posten als Leiter der Lizenzspielerabteilung beim 1. FC Köln auf und wechselt im Sommer 2021 zu Red Bull Global Soccer, wo er die Rolle des dort ausgeschiedenen Ralf Rangnick übernimmt.

ABFLUG: Die Fifa hat den Präsidenten des haitianischen Verbandes, Yves Jean-Bart, wegen sexuellen Missbrauchs lebenslang gesperrt. Der 73-Jährige habe verschiedene Spielerinnen, darunter auch minderjährige, belästigt und missbraucht.

TRIO: In der norwegischen Nationalelf sind drei weitere Coronafälle aufgetreten. Betroffen sind Patrick Berg und Marius Lode (beide FK Bodö/Glimt) sowie Markus Henriksen (Rosenborg Trondheim).

KONTRAKT: Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent Giovanni Reyna (18) bis 2025 verlängert.

KATAR: Zwei Jahre vor der offiziellen Eröffnung der WM am 21. November 2022 sind 90 Prozent der Infrastruktur im Gastgeberland Katar fertiggestellt. In drei Stadien wurden trotz der Corona-Pandemie in diesem Jahr schon über 100 Spiele absolviert.

WIEDERAUFNAHME: Die Saison in der Regionalliga Nordost soll am 4. Dezember fortgesetzt werden. Das teilte der NOFV nach einer Sitzung seines Spielausschusses mit.

Beck akzeptiert seine neue Rolle

Fußball Keine Einsatzgarantie mehr für den FCM-Kapitän / Club morgen in Ingolstadt

Dass es für Christian Beck beim 1. FC Magdeburg mittlerweile keine Einsatzgarantie mehr gibt, hat der Kapitän des kriselnden Drittligisten reflektiert und akzeptiert. Der 32-Jährige weiß aber, dass er für die anstehende englische Woche dennoch wichtig wird. Der Auftakt steigt morgen (15 Uhr) in Ingolstadt.

Auch wenn FCM-Kapitän Christian Beck zuletzt häufig auf der Bank saß, hat er ein gutes Verhältnis zu Trainer Thomas Hoßmang. Foto: Täger

Von Dennis Uhlemann

Magdeburg • Christian Beck gibt zu, dass er zuletzt seine Zeit brauchte. Der sonst so redselige Kapitän des kriselnden Drittligisten 1. FC Magdeburg hielt sich auch medial zurück. Er dachte nach, reflektierte und wurde sich darüber bewusst: „Es gibt auch noch wichtigere Dinge als Fußball.“ Wie seine Familie, seine kleine Tochter. Auch wenn das 32-jährige FCM-Urgestein gerade öfter auf der Bank sitzt, will er deshalb künftig nicht mehr schmollend stagnieren. „Ich bin positiv gestimmt und will der Mannschaft helfen. Wenn das gerade von der Bank ist, dann ist das so“, hält er fest.

Eine Erkenntnis, die erst reifen musste: „Das ist keine einfache Situation für mich. Ich musste mich daran erst mal gewöhnen, kannte das aus den Jahren zuvor in dieser Form kaum“, sagt der Stürmer. Eine eingebaute Beck-Startelfgarantie wie in den Vorsaisons gibt es nicht mehr. In dieser Spielzeit saß er in vier von zehn Spielen auf der Bank, zuletzt zweimal in Folge mit nur zwölf Minuten Einsatzzeit.

Und bei den einzigen beiden Siegen des FCM schmorte Beck jeweils über 90 Minuten am Spielfeldrand. Mit solchen Statistiken beschäftigt sich der 1,94-Meter-Hüne aber nicht. „Es geht nicht um Christian Beck, es geht um das Team. Und wenn wir erfolgreich sind, habe ich auch meinen Teil dazu beigetragen. Nur das zählt.“ Und darauf kommt es auch in der anstehenden englischen Woche an, die morgen um 15 Uhr mit dem Auswärtsspiel beim FC Ingolstadt startet.

FCM-Coach Thomas Hoßmang betont, dass auch sein Kapitän dabei „wichtig“ sein wird. Zumal er als einziger aktueller Blau-Weißer neben Tobias Müller auch bei den jüngsten beiden Siegen in Ingolstadt dabei war. „Da blickt man gern zurück, das waren positive Erlebnisse“, sagt Beck. Agieren die Magdeburger erneut „eklig“ und können den psychologischen Vorteil der positiven Bilanz gegen den FCI nutzen, „dann können wir da um die drei Punkte mitspielen“, ist sich der Angreifer sicher.

Dafür muss aber ein Gegner mit „hoher Qualität“, so Hoßmang, besser bespielt werden als beim 1:1 in Kaiserslautern zuletzt. Im Vergleich zum glücklichen Punkt wünscht sich der Coach eine „bessere Positionierung“.

Beck-Pendant Kutschke ist Ingolstadts Topscorer

Dass sein Team zuletzt „mental stärker“ war und nach einem Rückstand zurückkam, stimmt ihn positiv. „Wichtig ist, dass wir wieder 90 Minuten stabil sind.“ Und vor allem auch, dass der FCM Stefan Kutschke in den Griff bekommt. Das Beck-Pendant bei den Schanzern – der ebenfalls 32-Jährige bringt mit 1,94 Meter viel Robustheit und Kopfballstärke mit, war mit vier Toren und zwei Vorlagen aber bislang deutlich erfolgreicher als Beck – wird immer wieder mit langen Bällen gesucht, die er festmacht oder weiterleitet. Da muss laut Hoßmang die „Tiefensicherung“ stimmen. Und: „Wir sollten im Mittelfeld präsent sein und die zweiten Bälle auffangen.“

Der FCM-Trainer betont, dass aus dem großen Kader jeder seine Aufgabe kenne. Sicher auch Jürgen Gjasula und Sören Bertram, die nach einer vollen Trainingswoche genauso wieder Optionen sind wie eben Christian Beck.

Sollte der Trainer nicht so sehr auf Schnelligkeit bauen, sondern auf körperliche Robustheit, ist Beck auch wieder eine Option für die Startelf. „Dann will ich da sein“, fordert er von sich selbst das Ende seiner bisherigen Torflaute. Er hinterfrage sich ob seiner null Treffer bislang schon, „ich gebe aber weiter Vollgas“, sagt Beck. „Irgendwann werde ich mich dann auch belohnen.“.Vielleicht mit dem Siegtreffer in Ingolstadt? „Da hätte ich nichts dagegen“, sagt er und lacht.

Weitere Infos: www.volksstimme.de/fcm-blog

FC Ingolstadt 04 – der FCM-Gegner im Schnellcheck

Wie ist die Stimmung in Ingolstadt?
Die Saison läuft für die Schanzer bislang nach Plan. Das Drama in der Relegation, als ihnen Nürnberg im Sommer in letzter Sekunde den Zweitliga-Aufstieg vermasselte, haben die Ingolstädter gut verdaut und sich auch in der neuen Drittliga-Saison wieder stabilisiert. Der Tabellendritte ist sehr heimstark (zwölf Punkte aus fünf Spielen), hat mit dem 1:4 in Mannheim zuletzt aber einen Dämpfer erlitten.

Was sagt der Trainer?
„Die Niederlage in Mannheim war unnötig. Wir haben nicht zu dem Spiel gefunden, was wir von unserer Mannschaft kennen“, sagt Tomas Oral, der das 1:4 deshalb mit seinem Team gegen den FCM wettmachen möchte. „Magdeburg ist eine gute Mannschaft, die sich in anderen Tabellenregionen sieht. Wir werden alles daransetzen und versuchen zu verhindern, dass wir irgendwas abgeben. Wir wollen uns voll und ganz auf uns selbst konzentrieren.“

FC Ingolstadt

Gegründet: 5. Februar 2004

Farben: Schwarz-Rot-Weiß

Mitglieder: 2350

Wie sieht es personell aus?
Für die FCM-Kicker wird es auf dem Platz kein Wiedersehen mit Rico Preißinger geben, der Neu-Ingolstädter verletzte sich zuletzt an der Schulter. „Der Ausfall schmerzt“, so Oral, der weiterhin auf Thorsten Röcher und Robin Krauße verzichten muss. Dennis Ayensa kann für den FCI aber wieder eine Option sein. Bei den Magdeburgern sieht es vor der englischen Woche personell gut aus, neben den Langzeitverletzten gibt es keine weiteren Ausfälle.

Mögliche Aufstellungen

FCI: Buntic - Heinloth, Paulsen, Schröck, Franke - Keller, Gaus - Bilbija, Stendera, Kaya - Kutschke

FCM: Behrens - T. Müller, Koglin, Burger - Ernst, Gjasula, Jacobsen, A. Müller, Obermair - Sliskovic, Beck

Sperre droht: Ernst (viermal Gelb)

Anstoß: Sonntag 15 Uhr im Audi-Sportpark, Ingolstadt

Sport im TV

13.00 – 17.50 Uhr, ARD:
Wintersport mit Bob-Weltcup in Sigulda/Lettland, Ski alpin in Levi/Finnland und Skispringen in Wisla/Polen

14.00 – 16.00 Uhr, MDR und NDR:
Fußball, 3. Liga, Hansa Rostock – Dynamo Dresden

16.30 – 18.00 Uhr, MDR:
Sport im Osten

Sonntag
12.45 – 17.00 Uhr, MagentaSport:
Fußball, 3. Liga, u. a. FC Ingolstadt – 1. FC Magdeburg

13.15 – 17.59 Uhr, ARD:
Wintersport mit Ski alpin, Bob und Skispringen

Darf „Wunderkind“ Moukoko schon spielen?

Fußball-Bundesliga BVB-Jungprofi gilt als Ausnahmetalent / Selbst der Bundestrainer schwärmt vom 16-Jährigen

Dortmund (SID) • Youssoufa Moukoko wird seit Jahren als Ausnahmetalent gefeiert. Am Wochenende steht er bei Borussia Dortmund in Berlin womöglich vor seinem Bundesligadebüt - einen Tag nach seinem 16. Geburtstag.

An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Doch ob er sich auf den abendlichen Flug Richtung Bundesliga-Debüt in Berlin vorbereiten sollte - darum machte Trainer Lucien Favre in der Presserunde ein großes Geheimnis.

Die Geschichte des Jungprofis ist außergewöhnlich gut: An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Rhythmus und Trubel von Kameruns Hauptstadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine unglaubliche Gabe für das Toreschießen.

Moukoko beim Training der BVB-Profis in Aktion. Foto: imago

Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Joachim Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Beim BVB, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin nun den nächsten großen Schritt vor Augen.

Im mit Jungstars wie Jude Bellingham, Jadon Sancho oder Erling Haaland gespickten Kader ist Moukoko der nächste Spieler mit Riesenpotenzial. „Ich habe in meinem Leben keinen so guten 15-Jährigen gesehen“, sagte Haaland, selbst einer der begehrtesten Torjäger Europas. Favre bremste: „Wir haben da vorne viele Spieler...“

Die großen Erwartungen hat Moukoko selbst geschürt. Er dominierte mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B- und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchs-Bundesligen, ist zudem Kapitän seiner Nachwuchsmannschaft, tritt erstaunlich reif und zielstrebig auf. Die Fans folgen ihm ebenfalls. 751 000 Abonnenten hat der Teenager bei Instagram - eine Zahl, die selbst manch gestandenen Bundesligaprofi neidisch werden lässt. Der Traum vom Fußball-Ruhm, er hat sich erfüllt.

Namen & Zahlen

Fußball

1. Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen	Sa 15.30
Bor. M'gladbach - FC Augsburg	Sa 15.30
Schalke 04 - VfL Wolfsburg	Sa 15.30
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart	Sa 15.30
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen	Sa 15.30
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	Sa 18.30
Hertha BSC - Borussia Dortmund	Sa 20.30
SC Freiburg - FSV Mainz 05	So 15.30
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin	So 18.00

1.	Bayern München	7	27:11	18
2.	RB Leipzig	7	15: 4	16
3.	Borussia Dortmund	7	15: 5	15
4.	Bayer Leverkusen	7	14: 8	15
5.	1. FC Union Berlin	7	16: 7	12
6.	VfL Wolfsburg	7	7: 5	11
7.	Bor. M'gladbach	7	12:12	11
8.	VfB Stuttgart	7	13: 9	10
9.	Werder Bremen	7	9: 9	10
10.	FC Augsburg	7	9:10	10
11.	Eintracht Frankfurt	7	10:12	10
12.	Hertha BSC	7	13:13	7
13.	1899 Hoffenheim	7	11:12	7
14.	SC Freiburg	7	8:16	6
15.	Arm. Bielefeld	7	4:15	4
16.	1. FC Köln	7	7:12	3
17.	Schalke 04	7	5:22	3
18.	FSV Mainz 05	7	7:20	1

2. Bundesliga

Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	Sa 13.00
Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa 13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli	Sa 13.00
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC	Sa 13.00
Hamburger SV - VfL Bochum	So 13.30
FC Erzgebirge Aue - Darmstadt 98	So 13.30
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	So 13.30
Würzburger Kickers - Hannover 96	So 13.30
VfL Osnabrück - 1.FC Nürnberg	Mo 20.30

1.	Hamburger SV	7	16: 8	17
2.	VfL Osnabrück	7	11: 7	13
3.	Greuther Fürth	7	13: 7	12
4.	Holstein Kiel	7	8: 6	12
5.	SC Paderborn	7	12: 7	11
6.	VfL Bochum	7	9: 8	11
7.	Hannover 96	7	11: 8	10
8.	Jahn Regensburg	7	10:10	9
9.	FC Erzgebirge Aue	7	7: 8	9
10.	Darmstadt 98	7	12:15	9
11.	1. FC Heidenheim	7	10: 9	8
12.	SV Sandhausen	7	8:11	8
13.	Fortuna Düsseldorf	7	7:10	8
14.	Eintr. Braunschweig	7	8:14	8
15.	Karlsruher SC	7	10: 9	7
16.	1.FC Nürnberg	7	10:11	7
17.	FC St. Pauli	7	12:14	7
18.	Würzburger Kickers	7	6:18	

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl	0:4 (0:1)
München 1860 - KFC Uerdingen	Sa 14.00
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern	Sa 14.00
FSV Zwickau - Waldhof Mannheim	Sa 14.00
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesbaden	Sa 14.00
SV Meppen - Türkgücü München	abgesagt
Hansa Rostock - Dynamo Dresden	Sa 14.00
VfB Lübeck - Bayern München II	So 13.00
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln	So 14.00
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg	So 15.00

1.	1. FC Saarbrücken	10	19: 9	22
2.	München 1860	10	21:12	17
3.	FC Ingolstadt 04	10	14:12	17
4.	SC Verl	9	18:10	16
5.	Hansa Rostock	9	15: 9	16
6.	Türkgücü München	9	17:13	16
7.	Dynamo Dresden	10	11:10	16
8.	Viktoria Köln	10	14:16	16
9.	Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
10.	KFC Uerdingen 05	10	10:12	14
11.	Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12.	Bayern München II	9	15:13	12
13.	VfB Lübeck	10	13:16	11
14.	Hallescher FC	9	11:18	11
15.	FSV Zwickau	9	11:13	10
16.	1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17.	SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18.	MSV Duisburg	11	10:19	9
19.	1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20.	SV Meppen	8	9:17	6

Handball

1. Bundesliga Männer

GWD Minden - Rhein-Neckar Löwen	abgesagt
Bergischer HC - Füchse Berlin	Sa 18.30
THW Kiel - HSC Coburg	Sa 20.30
SG Flensburg-H. - TVB Stuttgart	So 13.30
DHfK Leipzig - TBV Lemgo	So 16.00
FA Göppingen - HSG Wetzlar	So 16.00

1.	Rh.-Neckar Löwen	8	233:195	14: 2
2.	THW Kiel	7	229:195	12: 2
3.	TVB Stuttgart	8	223:220	11: 5
4.	SG Flensburg-H.	6	174:153	10: 2
5.	HSG Wetzlar	8	222:196	10: 6
6.	MT Melsungen	6	163:152	9: 3
7.	HC Erlangen	9	255:244	9: 9
8.	FA Göppingen	6	159:148	8: 4
9.	SC Magdeburg	7	203:186	8: 6
10.	TBV Lemgo	8	207:210	8: 8
11.	DHfK Leipzig	6	154:143	7: 5
12.	Füchse Berlin	6	163:162	7: 5
13.	Bergischer HC	7	193:192	7: 7
14.	Hannover-Burgd.	7	194:201	6: 8
15.	Nordhorn-Lingen	9	238:262	6:12
16.	HBW Balingen	8	220:237	4:12
17.	TSV GWD Minden	6	154:175	3: 9
18.	Eulen Ludwigshafen	9	202:244	3:15
19.	TUSEM Essen	6	152:181	2:10
20.	HSC Coburg	7	167:209	0:14

Tennis

ATP-World Tour in London

Herren, Einzel (9,0 Mio. US-Dollar), Gruppe A
Novak Djokovic (Serbien) – Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4)

1. Daniil Medwedew (Russland)	2	4:0	2:0
2. Novak Djokovic (Serbien)	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev (Hamburg)	3	2:5	1:2
4. Diego Schwartzman (Argentinien)	2	1:4	0:2

Gruppe B
Rafael Nadal (Spanien) – Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1. Dominic Thiem (Österreich)	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal (Spanien)	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas (Griechenland)	3	4:5	1:2
4. Andrej Rubljow (Russland)	3	3:4	1:2

Herren, Doppel, Gruppe B
Rajeev Ram/Joe Salisbury (USA/Großbritannien) – Kevin Krawietz/Andreas Mies (Coburg/Köln) 7:6 (7:5), 6:7 (4:7), 10:4; Lukasz Kubot/Marcelo Melo (Polen/Brasilien) – Wesley Koolhof/Nikola Mektic (Niederlande/Kroatien) 6:4, 6:7 (2:7), 10:8

1. Wesley Koolhof/Nikola Mektic	3	5:3	2:1
2. Rajeev Ram/Joe Salisbury	3	4:4	2:1
3. Kevin Krawietz/Andreas Mies	3	4:4	1:2
4. Lukasz Kubot/Marcelo Melo	3	3:5	1:2

Skeleton

Weltcup in Sigulda/Lettland

Männer, Einer, Endstand nach 2 Läufen:
1. Martins Dukurs (Lettland) 1:40,44 Min. (50,21 Sek./50,23 Sek.)
2. Felix Keisinger (Schönau am Königssee) +0,79 Sek. (50,68/50,55)
2. Alexander Gassner (Winterberg) +0,79 (50,87/50,36)

Weitere deutsche Starter:
11. Christopher Grotheer (Oberhof) +1,62 (50,93/51,13)

Volksstimme
Sonnabend, 21. November 2020

Meldungen

Dritte Bronzemedaille für das deutsche Team

Judo • Prag (dpa) Martyna Trajdos holte bei der EM in Prag die dritte Bronzemedaille für das deutsche Team. Die WM-Dritte verlor nach zwei Siegen zunächst im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilo gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige vom 1. JC Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereit verpasste in der 70-Kilogramm-Klasse nur knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Für die 26-Jährige vom TSV Glinde kam gegen die Französin Marie Eve Gahie das Aus.

Roth legt Traineramt von Bahrain nieder

Handball • Manama (SID) Michael Roth ist nicht mehr Trainer der Nationalmannschaft Bahrains. „Unter den momentanen Umständen finde ich es unangebracht, munter durch die Welt zu fliegen oder sich länger außerhalb von Deutschland aufzuhalten“, sagte er dem Mannheimer Morgen. Der 58-Jährige, der zuletzt die Füchse Berlin trainierte, sollte Bahrain auf die WM vorbereiten. Roth: „Die Corona-Pandemie ist sehr gefährlich, mal ganz abgesehen davon, dass ich nach meiner Krebserkrankung auch ein leichter Risikopatient bin.“

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov in China

Tischtennis • Zhengzhou (dpa) Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Bei den Frauen war Petrissa Solja (Berlin) in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenerste Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2.

Bradl bleibt 2021 Testfahrer bei Honda

Motorsport • Portimao (dpa) Stefan Bradl übernimmt auch kommendes Jahr die Rolle des Testfahrers bei Honda. „Honda schätzt seine Arbeit“, lobte Teammanager Alberto Puig Bradls Beitrag bei der Entwicklung. „Die Daten, die er uns liefert, sind sehr interessant.“ Seit der Saison 2018 arbeitet Bradl für Honda und kümmert sich um die Entwicklung des Motorrads. In diesem Jahr übernahm der 30 Jahre alte Zahlinger die Maschine von Weltmeister Marc Marquez, nachdem sich der Spanier beim Auftakt verletzt hatte.

Grotheer landet nur auf Rang elf

Skeleton • Sigulda (dpa) Felix Keisinger aus Königssee und der Winterberger Alexander Gassner sind beim Weltcupauftakt gemeinsam auf Rang zwei gefahren. Nach zwei Läufen hatte das Duo 0,79 Sekunden Rückstand auf den sechsfachen Weltmeister Martins Dukurs. Weltmeister Christopher Grotheer musste sich mit Rang elf zufriedengeben. Bei den Damen kam Dreifach-Weltmeisterin Tina Hermann (WSV Königssee) mit 1,69 Sekunden Rückstand auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock, die in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord aufstellte, auf Rang sieben.

Djokovic schickt Zverev in den Urlaub

Tennis Niederlage gegen den Serben im letzten Gruppenspiel bedeutet das vorzeitige Aus bei den ATP-Finals

London (dpa) • Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale.

„Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev.

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Für Alex Zverev reicht es gegen Novak Djokovic nicht. Foto: AFP

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden. Mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel.

Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Nun steht für Zverev erst einmal Urlaub auf den Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen heute gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel.

SCM vor Megatrip

Handball Nachholtermin gegen Essen aufgeschoben – jetzt Alingsas in Schweden im Fokus

Nach dem ausgefallenen Bundesligaspiel gegen TuSEM Essen geht es für die Handballer des SC Magdeburg erst am Dienstag in der European Handball League weiter. Denn die Partie gegen Essen gleich am Wochenende nachzuholen, ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Von René Miller

Magdeburg • Beim SC Magdeburg muss ordentlich umgeplant werden. Weil sich die Mannschaft durch den positiven Corona-Befund am Donnerstag vorsichtshalber in häusliche Quarantäne begab, wird dafür heute trainiert. Auch morgen Nachmittag ist Training angesagt. Danach geht es auf den rund 16-stündigen Trip über knapp 1000 Kilometer nach Alingsas in Schweden. Von Magdeburg aus fährt die Mannschaft nach Puttgarden. Von dort aus mit der Fähre nach Dänemark. Am Montagvormittag sind die Grün-Roten dann vor Ort bei ihrem nächsten Europacup-Gegner.

Nachdem sich der positive Corona-Test eines Spielers als falscher Alarm erwies, war kurz angedacht worden, das abgesagte Spiel gegen Essen gleich am Wochenende neu anzusetzen. Aber das ist vom Tisch, weil so kurzfristig keine TV-Übertragung gewährleistet werden konnte.

Manch einer dürfte sich auch fragen, warum man mit der Spielabsage eigentlich nicht bis zur endgültigen Klärung des Corona-Falles gewartet hat. „Erstens gibt es eine Meldepflicht vom Labor ans Gesundheitsamt, womit schon mal klar ist, dass man so etwas nicht geheimhalten kann. Und da wir am Dienstag noch gegen Moskau im Einsatz waren, kam auch nicht infrage, nur den betreffenden Spieler zu isolieren und trotzdem anzutreten. So etwas wäre verantwortungslos. Denn in so einer sensiblen Zeit muss man besser erst einmal vom schlimmsten Fall ausgehen“, erklärt Geschäftsführer Marc-Henrik Schmedt und ergänzt: „Es geht ja auch darum, die Infektionsketten zu unterbrechen. Selbst wenn Spieler keine Symptome entwickeln, muss verhindert werden, dass das Virus an andere weitergegeben wird. Und wir haben in Magdeburg ein offenes und ehrliches Verhältnis zu den Behörden. Da wird nicht getrickst.“

Keine Vorwürfe ans Labor

Vor dem SCM gab es auch schon bei anderen Profis positive Testergebnisse, die sich dann doch als negativ herausstellten. Bei Fußball-Zweitligist Heidenheim waren es gleich vier Spieler. Beim FC Bayern wurden Niklas Süle und Serge Gnabry schon falsch getetest. Das hat aber nichts damit zu tun, dass im Labor schlecht gearbeitet wird. Die sogenannten falsch-positiven PCR-Tests kommen zustande, weil nur eine Genauigkeit von rund 98 Prozent gewährleistet werden kann. Denn es gibt auch verschiedene Untergattungen der Corona-Viren. Und da kann es durch Ähnlichkeiten in der Viruserbsubstanz auch mal zu ungenauen, nicht eindeutigen Ergebnissen kommen.

Schmedt: „Von uns gibt es deshalb keinerlei Vorwürfe. Bei so einem komplizierter Test ist eine Fehlertoleranz ganz normal. Und bisher waren ja auch alle anderen unserer 550 Tests von vornherein eindeutig.“

Die SCM-Spieler wollen sich nach bisher zwei Siegen in der European Handball League am nächsten Dienstag auch in Schweden freuen. Foto: Eroll Popova

Virus bringt Handball-Spielpläne durcheinander

Handball-Bundesligaspiele, die coronabedingt abgesagt und noch nicht neu angesetzt wurden:

Flensburg – MT Melsungen
THW Kiel – Füchse Berlin
Hannover – FA Göppingen
GWD Minden – Bergischer HC
MT Melsungen – SC Magdeburg
Füchse Berlin – Flensburg
SCM – TuSEM Essen
Hannover – MT Melsungen
GWD Minden — RN Löwen

In der 2. Liga sind insgesamt sieben Partien betroffen.

Der Spielbetrieb in den 3. Ligen, der Jugend-Bundesliga sowie im Amateurbereich ist flächendeckend ausgesetzt.

Olympia im Würgegriff von Corona

Tokio 2021 DOSB ohne Medaillenvorgaben

Frankfurt/Main (dpa) • Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen.

„Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit.

„Sehr schwierige Phase“

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich: „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer – um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen.“

Dirk Schimmelpfennig

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken.

„Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung“, unterstrich der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Meldeschluss Anfang Juli

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich 11 000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.

Das IOC hat den Meldeschluss wegen der Corona-Krise auf Anfang Juli verschoben. „Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können“, sagte Schimmelpfennig. Die internationalen Verbände seien „extrem gefordert“, Lösungen für die Umsetzung zu finden.

Trotz Pandemie viel los im Schnee und auf dem Eis

Wintersport Skispringer und Bobfahrer starten an diesem Wochenende im Weltcup / Biathleten und Kombinierer folgen nächste Woche

Köln (SID) • Heute und morgen stehen die ersten Wettkämpfe für die Skispringer und Bobfahrer an. Nächste Woche folgen die Biathleten und Kombinierer. So ist der Stand in den wichtigsten Wintersportarten.

• **BIATHLON:** Die ersten sechs Weltcups werden auf Kontiolahti, Hochfilzen und Oberhof konzentriert. Östersund, Annecy-Le Grand Bornand und Ruhpolding wurden aus dem Kalender gestrichen, um die Reisetätigkeit zu minimieren. Die WM ist in Pokljuka (10. bis 21. Februar) geplant.

• **BOB:** Im lettischen Sigulda geht es am Wochenende erstmals in die Rinne. Sieben der Weltcups finden in Europa statt. Ausnahme ist (noch) das Weltcup-Finale am 13. und 14. März auf der Olympiabahn von Peking 2022. Die WM (1. bis 14. Februar) wurde von Lake Placid nach Altenberg verlegt.

Auf Markus Eisenbichler ruhen heute beim Weltcup-Auftakt in Polen die größten deutschen Hoffnungen. Foto: dpa

• **EISKUNSTLAUF:** Der Saisonstart fand in den USA statt. Die Wettbewerbe in Kanada und Frankreich wurden abgesagt. In Russland und Japan wird noch gelaufen, aber nur mit heimischen Athleten. EM (27. bis 30. Januar in Zagreb) und WM (24. bis 27. März in Stockholm) sollen - in welcher Form auch immer - stattfinden.

• **EISSCHNELLLAUF:** Die vier Weltcups bis Jahresende wurden abgesagt. Auch die WM Ende Februar 2021 findet nicht statt. Die EM findet im niederländischen Heerenveen (16. und 17. Januar) statt.

• **NORDISCHE KOMBINATION:** Mit einem Dreierpack im finnischen Ruka beginnt am 27. November die Weltcupsaison. Insgesamt stehen Wettbewerbe an neun Wochenenden im Kalender. Bis auf die olympischen Testwettkämpfe Mitte Februar in Peking werden alle Wettbewerbe in Europa ausgetragen. Heimspiele für die deutschen Asse gibt es in Klingenthal (5. bis 7. Februar) und Schonach zum Abschluss (19. bis 21. März). Vor eigenem Publikum geht es auch um WM-Medaillen, vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf. Für die Frauen ist vor den Titelkämpfen vom 22. Februar bis 7. März kein Wettkampf vorgesehen.

• **RODELN:** Auf der Bahn am Königssee in Berchtesgaden werden vom 29. bis 31. Januar die Weltmeister gekürt. Start in den Weltcup ist am 28./29. November in Innsbruck-Igls. Den Abschluss bilden die olympischen Testfahrten in Peking (20./21. Februar).

• **SKI ALPIN:** Am Wochenende geht es im finnischen Levi mit zwei Frauenrennen weiter. Aber den Alpinen fehlen Trainingsmöglichkeiten – eine ganze Nachwuchsgeneration droht wegzubrechen. Auch die für den 8. bis 21. Februar geplante WM in Cortina d'Ampezzo ist nicht gesichert.

• **SKILANGLAUF:** Ende November geht es im finnischen Ruka erstmals in die Weltcup-Loipe. Einzige deutsche Station ist der Sprint-Weltcup am Wochenende vor Weihnachten am Elbufer in Dresden. Die Tour de Ski startet am Neujahrstag, das Weltcupfinale bilden die olympischen Testrennen in Peking (19. bis 21. März). Saison-Highlight für die DSV-Läufer ist die Heim-WM in Oberstdorf (22. Februar bis 7. März).

• **SKISPRINGEN:** Heute findet im polnischen Wisla der Weltcup-Auftakt statt. Wettbewerbe in Japan sind bereits gestrichen, den Olympiatests in Peking droht das gleiche Schicksal. Weltcups finden nur dann statt, wenn mindestens sieben der besten zehn Nationen anreisen können, ohne vor- oder nachher in Quarantäne zu müssen. Highlights sind die Skiflug-WM in Planica (11. bis 13. Dezember), die Vierschanzentournee über den Jahreswechsel und die WM (22. Februar bis 7. März) in Oberstdorf.

Fupaner werden

FuPa.net sachsen-anhalt

Die zweite Corona-Pause sorgt bei vielen Fußballern im Land für Verdruss. Von der Verbands- über Landesliga und -klasse bis in die kreislichen Spielklassen rollt der Ball vorerst nicht mehr. Auf unserem Fußball-Portal FuPa finden Sie dennoch Wissenswertes über die Vereine aus dem Altmarkkreis. Dort haben Vereinsverwalter auch die Möglichkeit, die Infos zu ihren jeweiligen Teams – wie zum Beispiel den Spielerkader – zu aktualisieren. Und wenn es noch keinen Vereinsverwalter gibt? Kein Problem, jeder kann es werden. Einfach registrieren auf:

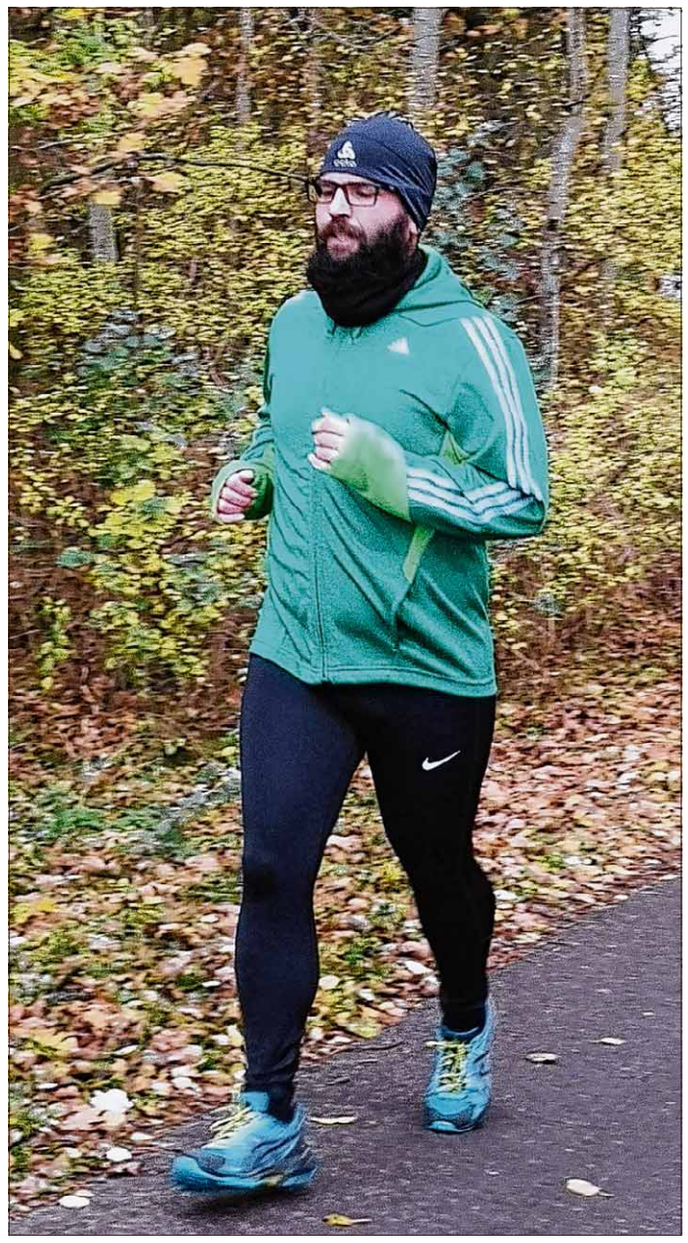
www.fupa.net/sachsen-anhalt

Wider dem inneren Schweinehund

Volksstimme-Serie „Lust aufs Laufen“ Geteilte Zehn-Kilometer-Runde rund um Möser

Corona hält die Sportwelt weiter im Würgegriff, doch sich vorzeitig in den Winterschlaf zu verabschieden, kommt für die meisten nicht in Frage. Auch nicht für die Sportredaktion, die sich ein weiteres Mal auf der Suche nach der „Lust aufs Laufen“ an den Selbstversuch heranwagt.

Volksstimme-Mitarbeiterin Karolin Pilz hat durch drei zusätzliche Einheiten keinerlei Probleme mit der Strecke rund um Möser.



Ihr Kollege Björn Richter schafft sein Fünf-Kilometer-Teilstück dagegen nur mit einer kurzen Gehpause. Fotos (2): privat

Von Björn Richter und Karolin Pilz

Möser • Das ursprüngliche Motto unserer Rückkehr zum sportlichen Selbstversuch sollte zunächst die Überschrift „10.000 Zigaretten später“ tragen. Bei der Zahl, wie viele Glimmstängel unser beider Fußsohlen seit dem vorerst letzten gemeinsamen Lauf-Intermezzo im Frühsommer ausgetreten haben, erreichen wir locker Helmut-Schmidt-Niveau. Aber der Altkanzler wurde schließlich auch nie beim Joggen erwischt. Kurzfristig entscheiden wir uns doch um und verpassen am Ausgangspunkt im Pietzpuhler Weg unserem Comeback den Arbeitstitel „fit wie ein Schiedsrichter“. Bei der Auswahl der Strecke haben wir nämlich erstmalig auf eine fremde Empfehlung vertraut. Christian Schütze, Schiedsrichter-Obmann im Kreisfachverband Fußball Jerichower Land, hat uns den Tipp gegeben und schickt uns quasi auf seine Hausstrecke.

Wenn ich mich an meine fußballerischen Versuche in der Jugend zurückerinnere, haben die Unparteiischen zwar seinerzeit bevorzugt den Mittelkreis zu ihrem Aktionsradius erklärt, doch spätestens mit dem Einstieg in den Job ist meine Achtung vor der Zunft der Referees gewachsen. Erst recht, als ich sehe, dass wir eine knapp zehn Kilometer lange Tour bewältigen sollen. Wir entscheiden uns daher für Arbeitsteilung: Einer macht den Anfang, der andere begleitet auf dem Fahrrad und zur Halbzeit wird gewechselt. Meine Kollegin Karolin darf sich das Geschehen zunächst rollend ansehen. „Alter vor Schönheit“ statt „Ladies first“ lautet die Devise.

Die ersten Schritte nach der langen Pause gehen erstaunlich locker vom Fuß. „Du legst ein ganz schönes Tempo vor“, staunt auch meine Begleitung auf dem schnurgeraden Teilstück bis zum Ursprung der Beeke am Ottohof. Nach einem scharfen Linksknick geht es über freies Feld, der Gegenwind nimmt nun deutlich zu und auch der innere Wunsch nach ein bisschen Erholung wird bei Kilometer zwei unüberhörbar. Ich gebe dem Verlangen nach und absolviere einige Meter im schnelleren Spaziergang.

Die Lauf-App auf dem Handy kündigt an, dass ein rund 500 Meter langer Anstieg bei gemächlichen 2,5 Prozent Steigung ebenso wie eine virtuelle Trophäe für seine Bewältigung wartet, also wird rechtzeitig wieder ins Lauftempo gewechselt.

Als wir die ersten Häuser in Pietzpuhl erreichen, wundere ich mich. Dort, wo ich normalerweise keuchend in den Seilen hängen müsste, funktioniert es tatsächlich noch, den Gesprächsfaden mit der radelnden Begleitung weiter zu spinnen. Der Effekt des kurzen Trainings aus dem Frühjahr scheint also nicht verflogen. Schnell lassen wir die letzten Häuser im Ort hinter uns und finden uns auf der Kreisstraße in Richtung Telegrafenanlage wieder. Diese ist zwar an diesem Vormittag nicht viel befahren, doch ein wenig mulmig wird mir beim gelegentlichen Gegenverkehr dann doch. An dieser Stelle ein kleiner Appell an alle Autofahrer: Wenn Ihnen unterwegs ein Jogger neben der Fahrbahn begegnet, widerstehen sie bitte dem Drang, ihn dadurch maßregeln zu wollen, möglichst dicht an seinem Hosenbein vorbei zu brausen. Lebensmüde sind Freizeitläufer in aller Regel nämlich nicht, nur manchmal ein wenig orientierungslos.

Glücklicherweise zweigt nach einigen hundert Metern ein Feldweg nach links ab. Wir passieren ein kleines Wäldchen, in dem leider auch eine ganze Menge Unrat abgeladen wurde. Bevor die Gelegenheit zum Kopfschütteln da ist, verrät der Blick aufs Smartphone, dass in Kürze die Fünf-Kilometer-Marke erreicht ist. Also noch einmal kurz das Tempo angezogen, um die Durchschnittszeit etwas zu drücken, dann wartet schon die Übergabe des Staffelstabs.

Kurzer Dämpfer für die Motivation

Laufen soll bekanntlich glücklich machen, aber die Motivation des heutigen Tages ist noch ausbaufähig. Hinzu kommt, dass bereits am Treffpunkt der Nieselregen einsetzt. Im Sportlerjargon wird gern der Erklärungsansatz „erst hatten wir kein Glück, dann kam auch noch Pech dazu“ bemüht und ich finde, das passt aktuell irgendwie. Auf dem Rad hat sich die Strecke meistens recht entspannt präsentiert und ich nutze die Gelegenheit, mich ein wenig umzusehen. Die herbstliche Farbenpracht in der Natur scheinen wir zwar verpasst zu haben, doch ich stelle erneut fest, dass das Jerichower Land einfach eine reizvolle Gegend ist. Björn übernimmt also den Drahtesel, als ich meine drei Tracking Apps und die Smart Watch starte. Recht viel Organisation für ein bisschen laufen, aber mittlerweile möchte ich auf Pulsuhr, Kilometerzähler und Navigationsgerät nicht mehr verzichten. Das technische Equipment bewahrt vor Muskelkater, motiviert alle 500 Meter und informiert über den aktuellen Trainingsfortschritt.

Die befestigte Straße haben wir vor einer Weile hinter uns gelassen und ich kämpfe mich über den unbefestigten Weg. Vielleicht ist der Nieselregen doch ein Segen, denn der eigentlich sandige Untergrund ist durch die Feuchtigkeit fest geworden. Wie habe ich den lockeren Boden im Frühjahr noch verflucht, als ein Vorankommen fast unmöglich war. Wir kommen an zahlreichen Windrädern vorbei. Hier oben auf dem Hügel pfeift der Wind und der Nieselregen fliegt in mein Gesicht. „Deine Strecke wird keine fünf Kilometer lang sein, da drüben ist schon wieder die alte Gärtnerei in Möser zu sehen“, stellt mein Begleiter fest und ich unterdrücke einen Ausbruch von Jubel. „Das passt schon. Mein Ehrgeiz hält sich heute in Grenzen“, setze ich auf Understatement.

Die Smart Watch vibriert und lässt mich wissen, dass schon zwei Kilometer der Teilstrecke absolviert sind. Wir erreichen die Bundesstraße 1 und folgen ihr neben der Fahrbahn in Richtung Möser. Der schmale Pfad bleibt einige hundert Meter unbefestigt, bis wir einen Wirtschaftsweg erreichen. Nach einem weiteren Kilometer erreichen wir Paulshof. An der Biegung des Weges drossele ich meine Geschwindigkeit kurz auf Schlendertempo, dann nehme ich wieder Fahrt auf. „Ich weiß nicht, woher dieser innere Schweinehund kommt. Es ist ja nicht so, dass ich vor Erschöpfung umfalle, wenn ich einfach weiterlaufe“, versuche ich zu erklären. „Nein, du musst dich nur überwinden“, weiß mein Laufpartner, der seine Strecke ja auch irgendwie über die Bühne gebracht hat.

So biegen wir nach rechts ab und befinden uns auf der Zielgraden zum Pietzpuhler Weg. Ganz in der Ferne sind unsere Autos zu sehen. Jetzt kommt Gehen erst recht nicht mehr in Frage, die letzten 600 Meter lege ich einen Zahn zu. Meine Herzfrequenz springt auf 177 Schläge und blinkt in roten Zahlen, aber kurzzeitiges intensives Training verbessert die Ausdauer. Nach 9,61 Kilometern erreichen wir die imaginäre Ziellinie, klopfen uns gegenseitig auf die Schulter und wissen, dass es nicht das letzte Mal war, dass wir an einem Herbsttag der Lust am Laufen gefrönt haben.

Meldungen

FSA stellt Spielbetrieb für dieses Jahr ein

Fußball • Magdeburg (vs) Es hatte sich angedeutet, nun herrscht Gewissheit: Der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) hat den Spielbetrieb im Jahr 2020 vorzeitig für beendet erklärt. „Der Beschluss gilt für alle Alters- und Spielklassen im Landes- und Kreisspielbetrieb der Jugend, Frauen und Herren“, erklärt der FSA in einer Presseerklärung. Der Spielbetrieb soll am 16./17. Januar wieder aufgenommen werden.

Digital-Dialog beim Landessportbund

Volleyball • Burg (kpi) Aus aktuellem Anlass wollen das Präsidium und der Vorstand des Landessportbundes Sachsen-Anhalt (LSB) zum Thema „Auswirkungen und Chancen im Pandemiejahr 2020 aus Sicht des Sports“ mit den Kreis- und Stadtsportbünden sowie den Landesfachverbänden ins Gespräch kommen. Dazu wird es heute, 10 Uhr, einen digitalen Meinungsaustausch geben. Ziel ist es, den aktuellen Status der Mitgliedsverbände aufzunehmen und über die Auswirkungen und Chancen zu diskutieren.

Whatsapp-Draht zur Redaktion

Sport • Burg (kpi) Die Volksstimme-Sportredaktion im Jerichower Land hat aktuell eine WhatsApp-Hotline eingerichtet. Unter der Rufnummer 0174/9310769 haben Verbände, Vereine, Aktive und Leser die Möglichkeit, per WhatsApp oder per Anruf Anregungen, Interview-Wünsche, interessante Ideen und Feedback für Beiträge oder Ergebnisse der vergangenen Veranstaltungen zu melden.

Sport im Jerichower Land
Zerbster Straße 39, 39288 Burg
Tel. (0 39 21) 72 81 28
Fax (0 39 21) 45 64 39
burg.sport@pa-kuessner.de

Leitung: Björn Richter (bjr), Michael Küssner (mks) (0 39 28) 42 96 76

Redaktion: Karolin Pilz (kpi)

Meldungen ab kommenden Montag möglich

Tennis • Burg (vs) Ab Montag, 23. November, sind die Mannschaftsmeldungen für den Tennis-Punktspielbetrieb 2021 möglich. Der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) möchte an folgende Fristen zum Punktspielbetrieb 2021 aufmerksam machen: Die Ostliga-Mannschaftsmeldungen müssen bis 10. Dezember 2020 erfolgen. Genereller Meldeschluss für die Mannschaften in der Sommersaison im TSA ist der 31. Januar 2021. Die Vereine werden aufgerufen, speziell an Anträge zur Einstufung von Mannschaften in höhere/tiefere Spielklassen bis zum 31. Januar 2021 zu denken. Ein Antrag auf Einstufung in eine übergeordnete Liga ohne Nachweis einer sportlichen Qualifikation hat grundsätzlich keine Chancen auf Erfolg.

Statt der bisherigen Antragstellung zum Doppelspielrecht erfolgt ab der Sommersaison 2021 über nuLiga die Lizenzvergabe. Hierzu folgen demnächst weitere Informationen. Am 26. November 2020 findet hierzu ein Vereinsdialog statt. Anmeldungen können auf der Internetseite des Tennisverbandes (www.tennis-tsa.de) vorgenommen werden.

Mützen da, Gewissheit noch nicht

Laufsport „Immer noch Hoffnung“ für den Silvesterlauf

Magdeburg (dh) • Das Paket, das Sabine Björn vor kurzem erreichte, hat ihr ein leichtes Lächeln ins Gesicht gezaubert. Ein mulmiges Gefühl war aber auch dabei. Denn in der Post der Organisatorin des Magdeburger Silvesterlaufs waren die bestellten 1000 Mützen, die es in diesem Jahr anlässlich des 45. Jubiläums des sportlichen Jahresabschlusses für die Starter gibt.

Ob der Lauf in Zeiten, in denen aktuell der Lockdown und immense Kontaktbeschränkungen das Leben bestimmen, aber überhaupt stattfinden kann, ist für den Veranstalter Magdeburger Laufkultur 08 noch völlig offen. „Wir haben immer noch die Hoffnung, dass der Lauf stattfinden kann“, sagt Björn. „Aber es sieht natürlich derzeit schlecht aus. Eine mögliche Absage wird aber erst kurzfristig kommuniziert werden können.“ Die aktuelle Infektionslage muss stets im Blick behalten werden.

Zweigleisig planen muss der Laufverein ohnehin. Auch für eine virtuelle Variante können sich Interessierte aktuell anmelden. Und auch diese Teilnehmer bekommen ihre Mütze, versichert Björn: „Vielleicht stellen wir uns dann drei Tage in den Stadtpark und verteilen sie.“ Sollte der wirkliche Lauf dann doch ausfallen, wird das umso komplizierter.

Nicht nur deshalb hoffen Veranstalter wie Läufer, dass der in diesem Jahr auf 800 Teilnehmer beschränkte Lauf über fünf oder zehn Kilometer, der im Vorjahr immerhin 1013 Finisher in den Stadtpark lockte, auch real stattfinden kann. Die Nachmeldegebühr, die ab Dezember normalerweise fällig gewesen wäre, hat der Verein auf jeden Fall gestrichen. „Wir wollen niemanden zwingen, sich noch im November anzumelden“, begründet Björn. Vielleicht hat sich die Lage im Dezember dann etwas entspannt. Nicht nur die Läufer werden es hoffen.

Kindern Spielpraxis und Spaß ermöglichen

Nachwuchs-Handball Jugendwart arbeitet an Umsetzung des Mini-Spielbetriebs im Bezirk Nord / Vereine einbeziehen

Magdeburg (vs) • René Ohm, Jugendwart im Spielbezirk Nord des Handballverbandes Sachsen-Anhalt, hat sich dieser Tage mit einem Schreiben an die Vereine gewandt. Er und sein Team „arbeiten seit einigen Wochen im Spielbezirk an einer Umsetzung des Mini-Spielbetriebes. Gerade als es richtig losgehen sollte, kam die Bekanntgabe der Landesregierung über erneute Corona-bedingte Einschränkungen im November 2020 und wir konnten unsere Ideen und Termine verwerfen.“

Diese Tatsache bewegte Ohm dazu, „die Planung für unsere Minis erneut zu überdenken“. Nach Rücksprache mit anderen Vorstandsmitgliedern kam der Jugendwart zu dem Entschluss, „dass wir in diesem Jahr noch einmal auf den Staffelbetrieb zurückkommen, um den Jüngsten überhaupt die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Handball vertraut zu machen, Spielpraxis und Spaß zu haben“.

Ohm und seine Mitstreiter glauben, dass sie damit „auch den Vereinen entgegenkommen, damit sie nicht mit ihren Hygienekonzepten für die Sporthallen in Konflikt geraten. Immerhin ist es ein Unterschied, ob zwei Mannschaften inklusive Eltern sich in einer Halle befinden oder ein bis zwei Teams mehr“, so Ohm.

Der Jugendwart bittet alle Handballsportfreunde, ihm per E-Mail unter der Adresse r.ohm@hvsa.de bis zum Wochenende mitzuteilen, welcher Verein sich mit wie vielen Mannschaften beteiligen möchte. „Das ist notwendig, damit wir für einen schnellstmöglichen Start planen können. Weitere Einzelheiten werden wir noch bekannt geben“, erklärte Ohm abschließend.

René Ohm. Foto: Bortfeldt

Von der Bohne zum Kakao

Bis zur leckeren Schokolade ist es ein langer Weg

von Nicole Hauger

1 Die Pflanze

Kakaofrüchte wachsen am Kakaobaum. In jeder etwa 500 Gramm schweren, ovalen Kakaofrucht sind rund 50 Samen enthalten, die wir als Kakaobohnen bezeichnen. Nach der Ernte werden sie an der Sonne getrocknet.

2 Die Reise

Die getrockneten Kakaobohnen werden aus tropischen Ländern in Südamerika oder Afrika in großen Säcken nach Europa oder Nordamerika verschifft.

3 Das Rösten

In den Schokoladenbetrieben werden die Bohnen weiterverarbeitet und bei 100 bis 140 Grad Celsius bis zu 35 Minuten lang geröstet – dabei bilden sich bis zu 400 verschiedene Kakaoaromen aus. Danach werden sie aufgebrochen und verlieren ihre Schale.

4 Die Nibs

Übrig bleiben die sogenannten Nibs, kleine Plättchen, die schon herrlich nach Schokolade duften. Diese werden fein zermahlen.

5 Das Mahlen

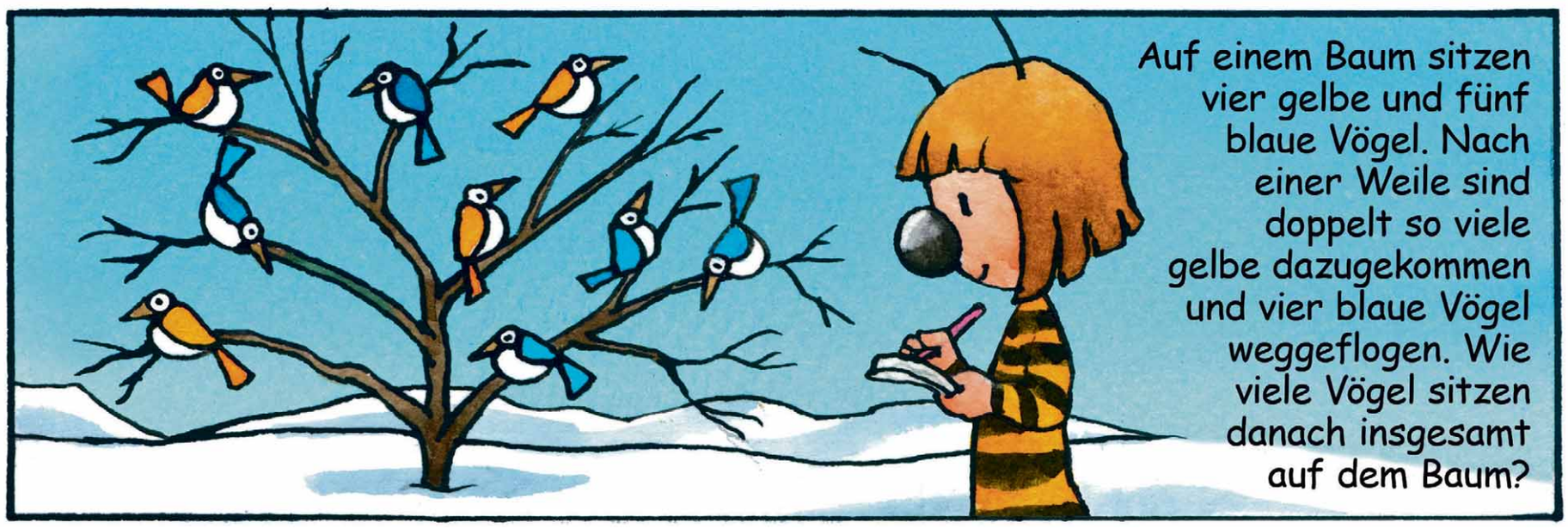
Beim Mahlen der Nibs wird Kakaobutter freigesetzt. Und die Reibungswärme, die beim Mahlen entsteht, lässt die wertvolle Kakaobutter schmelzen – es entsteht die Kakaomasse. Dieser werden nun Zucker, Milchpulver, Vanille oder andere Aromen hinzugefügt.

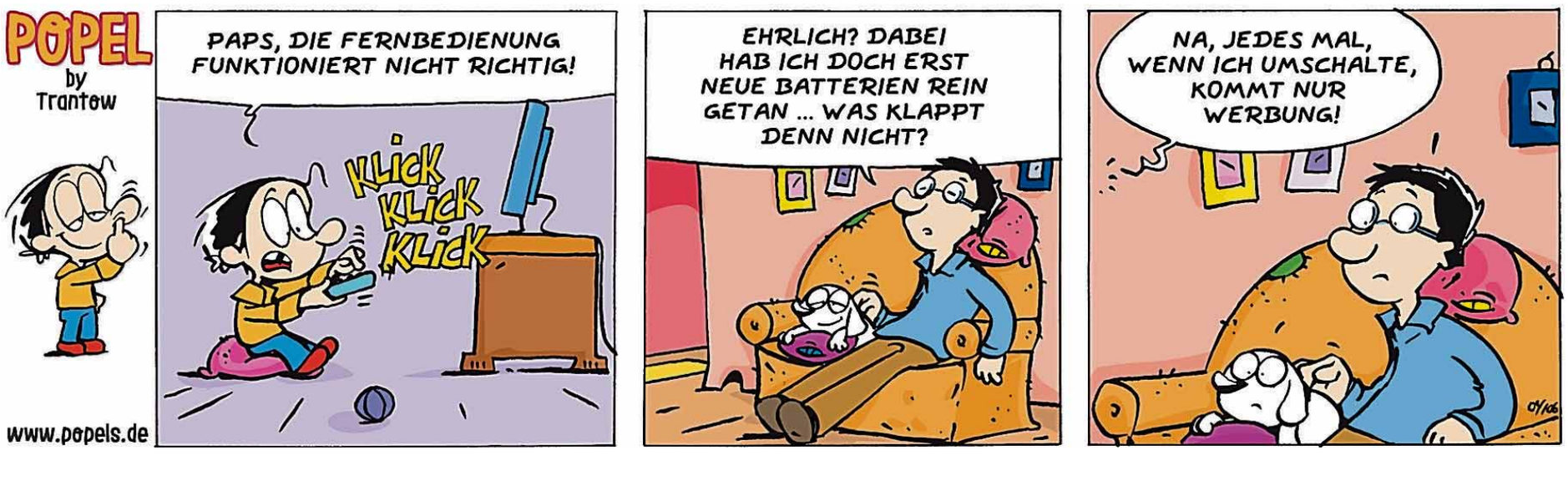
6 Die Verarbeitung

Je länger die Schokoladenmasse gerührt wird, desto cremiger wird sie – conchieren nennt man diesen Vorgang. Nun muss die fertige Schokolade nur noch in Formen gegossen und verpackt werden.

Fotos: volff/hiddenhallow/kaiskynet/dmitr1ch/paulmz (alle stock.adobe), dpa (2), Rätsel: Marcin Bruchnalski – DEIKE

Rätsel





Jeden Sonnabend neu! Pusteblume, die Wochenzeitung, für Kinder im Abo, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahre. Alle Infos unter: **www.pusteblume-kinderzeitung.de**

PUSTEBLUME Deine Zeitung

Warum bleiben Nadeln am Baum?

Laubbäume werfen im Herbst ihre Blätter ab. So sparen sie in der kalten Jahreszeit Energie – sie verhindern, dass über die Blätter Wasser verdunstet und Flüssigkeit verloren geht. Was schlecht für den Baum wäre, denn bei gefrorenem Boden können die Wurzeln kein frisches Wasser aufnehmen. Aber brauchen Nadelbäume im Winter nicht auch Wasser? Doch, aber ihre Nadeln haben nur eine geringe Oberfläche und sind außerdem mit einer dicken Wachsschicht überzogen – beides hemmt die Verdunstung und verhindert das Austrocknen. Bis zu zehn Jahre bleiben die Nadeln am Baum, dann fallen sie ab, weil sie zu alt geworden sind. Anschließend wachsen neue nach. Nur die Lärche wirft ihre Nadeln ab – sie sind zu schmal und ihre Wachsschicht ist zu dünn (*nig*)

Scherzfrage

Welcher Oktopus hat im Winter niemals kalte Füße?

Benjamin (7)

Lösungen: Irmis Rechenaufgabe: Es sitzen 13 Vögel auf dem Baum. Die Rechnung: 4 + (2 x 4) = 12; 5 - 4 = 1; 12 + 1 = 13
Scherzfrage: Der Sockto**pus**

Kontakt:

Kruschel-Redaktion:
Eva Fauth (Ltg.), Andrea Früauff, Nicole Hauger, Nina Jakobs, Kerstin Petry

Gestaltung:
Michelle Amend, Sarah Köhler, Jannika Pawolleck

pusteblume@volksstimme.de

Guten Tag!

Von Mario Kraus

Symptome

Nie und nimmer hätte ich gedacht, dass es mittlerweile so viele selbst ernannte Corona-Experten in meinem weiteren Umfeld gibt. Die einen sind sich sicher, dass die richtige Krise nach den Silvesterpartys schlichtweg kommen muss und wir jetzt nur eine Art Vorstufe dieser Krankheit erleben, andere wiederum halten das alles für ausgesprochene Hysterie. Ich halte mich bei solchen Einschätzungen lieber zurück und vertraue da eher den ausgebildeten Experten, die von ihrem Fach etwas verstehen. Ein bekannter Gartenfreund sieht sich diesbezüglich auch als Fachmann und meinte allen Ernstes, dass sein selbst gemachter Sud aus heimischen Kräutern viel besser sei als jede Impfung. Seit 30 Jahren hätte ihn dank des starken Immunsystems keine Krankheit mehr flachgelegt. Erst recht nicht eine Grippe. Denn die würde er sich regelrecht abschütteln. Nur mit seiner Frau hat er jetzt so seine Sorgen. Nicht etwa, weil sie sein bitteres Gesöff nicht mag. Nein, sie hätte nämlich in einer bunten Zeitschrift gelesen, dass Müdigkeit ein Symptom für Corona sei. Jetzt vermutet sie, dass sie mit dem Virus infiziert ist. Seit etwa fünf Jahren ...

So wird der Weihnachtsmann in diesem Jahr nicht zum Weihnachtsmarkt in Genthin einfahren. Vielleicht fällt der Markt in diesem Jahr völlig aus. Fotos (2): Mike Fleske

Weihnachtsmarkt kippelt weiter

Stadt will nicht Veranstalter sein / Kooperationspartner könnte einspringen

Der Genthiner Weihnachtsmarkt wackelt und die Begrüßungsveranstaltung des Jubiläumsjahres ist so gut wie abgesagt. Bürgermeister Günther macht zudem wenig Hoffnung auf städtische Veranstaltungen in absehbarer Zeit.

Schausteller Freddy Schmidt hofft doch noch, einen Weihnachtsmarkt in Genthin veranstalten zu können.

Von Mike Fleske

Genthin • „Das Risiko öffentlicher Veranstaltungen ist im Moment zu hoch“, machte Bürgermeister Matthias Günther (parteilos) am Donnerstag im Hauptausschuss deutlich. Er sehe durch die Stadt organisierte Veranstaltungen erst dann als möglich an, wenn die Coronasituation als ungefährlich eingestuft werde, weil bei einem Großteil der Bevölkerung ein Infektionsschutz vorliege.

Damit reagierte er auf die anstehende Entscheidung zur Durchführung des Weihnachtsmarktes am dritten Dezemberwochenende und der einer geplanten Begrüßungsveranstaltung des Jubiläumsjahres 2021 im Januar. Beide Punkte wurden nicht abschließend entschieden. Das soll in der nächsten regulären Stadtratssitzung am 10. Dezember erfolgen. Allerdings wurde bereits jetzt mehr als deutlich, dass die Begrüßungsveranstaltung so gut wie vom Tisch ist. Man habe mit den Verantwortlichen des Festkomitees gesprochen und die Bedenken der Stadt vorgetragen, erläuterte der Bürgermeister. Der Vorsitzende des Festkomitees, Thilo Voigt, habe die Darlegung der Stadt zur Kenntnis genommen.

Schausteller will Risiko übernehmen

Etwas Hoffnung besteht allerdings für den Weihnachtsmarkt. Dieser soll auf keinen Fall unter der Regie der Stadt durchgeführt werden. „Sollte unser Kooperationspartner, der Schausteller Schmidt, den Markt in seiner Regie durchführen wollen, würde die Stadt dies nicht verwehren“, so Günther. Mit Schmidt seien bereits Gespräche geführt worden und er habe signalisiert, einen solchen Markt auf sein Risiko tragen zu wollen. Wie dieser am Ende aussehen könnte, ist in der Ausschusssitzung nicht deutlich geworden. Die Rede war von einem Weihnachtsmarkt in Altenplathow, das wäre dann der Volkspark, also nicht die Innenstadt. Außerdem beauftragte der Ausschuss die Stadtverwaltung bei Vereinen oder Organisationen nachzufragen, ob diese bereit wären, den Markt unter den neuen Bedingungen mitzutragen.

Hintergrund ist, dass in den vergangenen Jahren die Stadt Genthin den Weihnachtsmarkt federführend mit dem Schaustellerbetrieb Schmidt organisiert hat. Dabei wurden in die Durchführung des Marktes immer auch lokale Akteure wie der Stadtförder- oder der Kunstverein mit Ständen auf dem Markt eingebunden. Auch Einrichtungen wie das Genthiner Jugendhaus oder Organisationen wie die DLRG oder die Wählergemeinschaft Pro Genthin waren mit eigenen Angeboten vor Ort. Aber selbst wenn alle Akteure für einen Weihnachtsmarkt wären, müsste sich die Genthiner Stadtverwaltung ohnehin den allgemein geltenden Bestimmungen beugen, die im Dezember aktuell sind. Sollte es also ein bundesweites Verbot derartiger Veranstaltungen geben, wären alle Absprachen hinfällig.

Stadtrat Lutz Nitz (Bündnis 90/Die Grünen) verwies in diesem Zusammenhang auf die am Donnerstagnachmittag vom Landtag ausgerufene Pandemie-Lage in Sachsen-Anhalt. Damit gingen für Kreistage sowie Stadt- und Gemeinderäte höhere Eigenverantwortlichkeiten einher, die man im Detail noch nicht kenne. Nitz brachte daher einen später vom Ausschuss gebilligten Antrag ein, mit dem der Bürgermeister beauftragt wird, im nächsten Stadtrat über die Auswirkungen der aktuellen Gesetzgebung auf die Stadt Genthin zu berichten. „Ich möchte wissen, was wir als Kommunen entscheiden dürfen und was nicht.“ Ob diese Eigenverantwortlichkeit sich tatsächlich auf den Veranstaltungsbereich bezieht, wurde am Donnerstag nicht näher erörtert.

Auch die Festwoche im kommenden Jahr in Gefahr

Allerdings wurde die Festwoche aus Anlass der 850-Jahr-Feier thematisiert. Dieses Fest könne dann auch erst stattfinden, wenn eine Impfung der Bevölkerung erfolge, das werde aber bis März nicht erledigt sein, stellte Stadtrat Sebastian Hahn (WG Genthin-Mützel-Parchen) fest. „Welche Alternative gibt es für die Festwoche?“, wollte er vom Bürgermeister wissen. „Die Alternative wäre die Verschiebung“, machte Matthias Günther deutlich.

Genau dies sieht das Konzept des Stadtfestes in diesem besonderen Fall vor. „Sollten Verordnungen aufgrund des Infektionsschutzgesetzes die Durchführung in 2021 verbieten, wird die Veranstaltung auf das Folgejahr verschoben. Verträge sind mit einer „Corona-Klausel“ zu versehen“, heißt es dort. Das heißt: Sollte sich die Corona-Lage im kommenden Jahr nicht entspannen, könnte es passieren, dass die Genthiner ihr Jubiläumsfest erst im Jahr 2022 feiern.

Anmeldungen für die Stadtratssitzung

Genthin (vs) • Für die Sondersitzung des Stadtrates am Donnerstag, 26. November (Rathaus, Sitzungssaal, 17 Uhr) gelten besondere Regeln. Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der notwendigen Einhaltung aller Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen der Zutritt der Öffentlichkeit nur in begrenztem Maße erfolgen kann.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Teilnahme an der Stadtratssitzung vorab per E-Mail unter stadtverwaltung@stadt-genthin.de oder telefonisch im Stadtratsbüro unter der Telefonnnummer. 039 33/876 102 anzumelden. Zudem macht die Verwaltung darauf aufmerksam, dass ausschließlich der Haupteingang des Stadtkulturhauses genutzt werden kann.

Beim Betreten des Gebäudes sei eine Mund-Nasen-Abdeckung zu tragen.

Meldungen

Landkreis: Drei neue Corona-Todesfälle

Burg/Genthin (vs) • 38 weitere Menschen sind in den vergangenen 24 Stunden im Jerichower Land an Covid-19 erkrankt. Der Sieben-Tage-Inzidenzwert sinkt auf 138,41 Infizierte. Das Jerichower Land weist damit den landesweit höchsten Inzidenzwert auf. Darüber informierte das Sozialministerium des Landes. Insgesamt haben sich mit Stand Freitag 15.25 Uhr seit Ausbruch der Pandemie im Kreis 582 Menschen mit Sars-CoV2 infiziert. Acht Menschen sind an oder mit Corona gestorben. Aktuell erkrankt sind 250 Menschen.

Corona: Stilke-Heim unter Quarantäne

Genthin (ie) • Keine Gäste mehr im Haus „Georg Stilke“ in Genthin. Das Seniorenheim steht seit Anfang der Woche unter Quarantäne. Grund sind zwei Corona-Fälle in der Einrichtung. Dies bestätigte der stellvertretende Landrat Thomas Barz auf Volksstimme Anfrage. Das Gesundheitsamt hat die Qurantäne bis zum 28. November verhangen. Darüber werden mögliche Besucher auch mit einem Schild im Eingangsbereich des Hauses informiert, dass mit „Besuchsstopp“ gekennzeichnet ist.

Heute vor 10 Jahren

Nov. 21 2010

Bei der Siegerschau der Reisevereinigungen der Brieftaubenzüchter Burg und Genthin in Fienerode werden 200 Tiere von 48 Züchtern gezeigt.

Der Landkreis will weniger Geld: Laut Haushaltsentwurf für das Jahr 2011 soll die Kreisumlage für die Kommunen um acht Prozentpunkte gesenkt werden. Fraglich ist, ob dies so umgesetzt werden darf.

Zwei Ausstellungen im Genthiner Wasserturm: Renate Braun zeigt Kalligrafie und die Malgruppe „Farbton“ Naturbilder. Insgesamt sind 70 Bilder im Turm zu sehen.

Kritik an städtischen Spielplatz-Abrissplänen

Wählergemeinschaft mit Forderung nach neuem Konzept / Entscheidung am Montag im Bauausschuss

Genthin (ie) • Mit deutlicher Kritik reagierte der Fraktionsvorsitzende der Wählergemeinschaft Genthin-Mützel-Parchen, Falk Heidel, auf die Pläne der Stadtverwaltung, die maroden Spielplätze am Fließgraben ohne Ersatz zu entfernen. Heidel bezog sich in seinen Äußerungen im Hauptausschuss auf die Berichterstattung der Volksstimme vom 17. November, wo über den Plan berichtet wurde. „Ich kann jetzt schon sagen, dass wir dabei nicht mitmachen“, sagte er und spielte auf die anstehende Abstimmung über den Abriss im Bauausschuss am Montag an.

Im Innenstadtbereich gäbe es keinen richtigen Spielplatz, fand er. „Das ist einer der besseren Spielplätze, der ist noch gut erhalten.“ Zudem spielten dort regelmäßig Kinder aus unterschiedlichen Nationen miteinander, der Bereich sei ein multikultureller Platz. Heidel sieht dringenden Handlungsbedarf und fordert ein „Spielplatzkonzept“ für die Stadt. Darin solle aufgeschlüsselt werden, welche Spielplätze es gibt, in welchem Zustand diese seien und wie sie hergerichtet werden können.

Bürgermeister Matthias Günther (parteilos) ging auf den Vorschlag ein und forderte Heidel auf, einen Antrag zu diesem Thema zu stellen, über den dann abgestimmt werde. Grund für die Entscheidung der Stadt, den Spielplatz entfernen zu wollen, ist laut einer Verwaltungsvorlage, dass die vor 25 Jahren aufgebauten Spielgeräte am Grünen Weg mittlerweile in die Jahre gekommen seien und der Spielwert nur noch gering eingeschätzt werde. Problem sei auch, dass bei den Hauptuntersuchungen, die jährlich auf allen Spielplätzen stattfinden, die Prüfer immer wieder den Zustand der großen Spielanlage Auenwald am Fließgraben bemängelten. Ein Prüfer empfahl einen Austausch oder eine Instandsetzung. Letzteres sieht die Verwaltung als nicht zweckmäßig an: „Bei einer Instandsetzung müsste die Anlage von Grund auf mit viel materiellem und zeitlichem Aufwand überarbeitet werden“, heißt es in einer Vorlage. Bereits jetzt habe der Bauhof mit immer umfangreicher werdendem Aufwand die grundlegende Sicherheit der Geräte gewährleistet. Der Aufwand sei auch deshalb so hoch, da die Spielgeräte immer wieder durch Vandalismus beschädigt würden.

Eines der Spielgeräte am Fließgraben. Foto: Stadt Genthin

Auf der anderen Seite berichten Anwohner, dass die Spielplätze immer noch genutzt würden. Gerade an Wochenenden oder Nachmittagen seien immer wieder Kinder auf den Klettergeräten oder den Rutschen zu sehen. Leserin Heike Volkholz fordert auch deshalb von der Stadt, die Spielbereiche zu erneuern. „Die Kinder müssen irgendwo spielen“, meint sie. Die Stadt plant hingegen, die Fläche auch bei einem Abriss für einen möglichen neuen Spielplatz vorbehalten zu lassen. Allerdings wolle man vor einem Ersatzaufbau noch die weitere Entwicklung des Wohnquartiers im Bereich des Grünen Weges und der Gillhoffstraße abwarten. Zum jetzigen Zeitpunkt könne diese noch nicht eingeschätzt werden, daher solle keine kurzfristige Ersatzbeschaffung erfolgen, sondern erst der künftige Bedarf abgewartet werden.

Was mit den Spielgeräten letztlich passieren soll, hat am Montagabend der Bau- und Vergabeausschuss in der Hand. Die Sitzung beginnt um 17 Uhr im Rathaussaal. Dort wird entschieden, ob die Spielgeräte vorläufig ohne Ersatz abgerissen werden sollen.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Mike Fleske
☎ (0 39 33) 87 34 63

Tel.: (0 39 33) 87 34-20, Fax: -29
Magdeburger Straße 10,
39307 Genthin
redaktion.genthin@ volksstimme.de

Leiterin Newsdesk: Dr. Petra Waschescio (pa, 0 39 21/45 64 41)

Newsdesk: Steffen Reichel (re, -36), Lan Dinh (hi, -29), Julia Irrling (ja,- 23)

Chefreporter: Thomas Pusch (tp, -37)

Reporter Genthin: Simone Pötschke (is, 0 39 33/87 34 22), Mike Fleske (ie, -63), Susanne Christmann (sm, -26)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline: Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkt: : Tourismusverein Genthin, Jerichow & Elbe – Parey e.V., Dattelner Str. 1, 39307 Genthin, Tel. (0 39 33) 80 22 25

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Jerichower Land

Service

Freizeit

Sonntag

Kinderbücher bis Fachliteratur, Bibliothek der Theologischen Hochschule, Friedensau, Ahornstr. 3, Tel. 0 39 21/91 61 35, derzeit geschlossen

Beratungen

Frauen und Familien in Not, Tel. 08 00/1 01 08 17 (geb.-frei).
Kinder- und Jugendnotdienst, Tel. 03 91/7 31 01 14, 0-24 Uhr.
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 08 00/1 11 03 33 (geb.-frei), Sa 14-20 Uhr.
Telefonseelsorge, Tel. 08 00/1 11 01 11, 1 11 02 22 (gebührenfrei).

Notdienste

Apotheken

Sonnabend

Kloster-Apotheke, Jerichow, Marktstraße 10, Tel. 03 93 43/2 01, Sa 8-8; So 8-8 Uhr.

Sonntag

Kloster-Apotheke, Jerichow, Marktstraße 10, Tel. 03 93 43/2 01, Sa 8-8; So 8-8 Uhr.
Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Bereitschaftsdienst Kleintiere JL, TA Christian Fröhlich, Lostau, Tel. 01 71/9 33 46 85.
Kinderärztliche Bereitschaft, Notfallambulanz (außerhalb der Sprechzeiten der Kinderärzte), Helios Klinik Jerichower Land, Burg, August-Bebel-Str. 55a, Tel. 0 39 21/9 60.
Zahnarzt, Notdienstsprechstunde, Tel. 01 71/8 60 15 05, Sa 10-12; So 10-12 Uhr.

Kirche

Evangelische Kirche

Dretzel, St. Sophia, Dretzel, Gottesdienst, So 10 Uhr.
Ferchland, Gottesdienst mit Abendmahl, So 10.30 Uhr.
Genthin, Kirche St. Trinitatis, Große Schulstr. 2, Musik und Wort und die Möglichkeit, Lichter anzuzünden, So 10-11 Uhr.
Güsen, Gottesdienst mit Abendmahl, So 9.15 Uhr.
Jerichow, Kloster, Am Kloster 1, Offene Kirche, Sa 10-16, So 10-16 Uhr.
Neuenklitsche, Backsteinkirche, Dorfstr. 6, Gottesdienst mit Abendmahl, So 9 Uhr.
Paplitz, Friedhof, Andacht zum Ewigkeitssonntag, So 15 Uhr.
Parchen, Friedhof, Andacht zum Totengedenken, So 14 Uhr.
Parey, ev. Gemeindehaus, Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Entschlafenen, So 14 Uhr.
Roßdorf, Dorfkirche, Thomas-Müntzer-Str., Gottesdienst mit Abendmahl, So 10.30 Uhr.
Tucheim, Friedhof, Andacht zum Ewigkeitssonntag, So 14 Uhr.

Katholische Kirche

Genthin, St. Marien, Mühlenstr. 29, Hl. Messe, So 10 Uhr.

Neuapostolische Kirche

Genthin, Dürerstr. 51 a, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Eine Reihe von Yachten machte auf ihrer Tour Stopp im Genthiner Sportboothafen. Fotos: Mike Fleske (2), Susanne Christmann

Hafen Genthin: Wassertor zur Welt

Volksstimme-Serie „Leben am Elbe-Havel-Kanal“: Bootstourismus im Jerichower Land

Ob Marke Eigenbau oder teure Yacht: Der Sportboothafen Genthin und die dazugehörige Anlegestelle sind bei Gästen aus aller Welt beliebt. Im Zuge des Ausbaus des Elbe-Havel-Kanals entstanden, blickt Hafenmeister Rolf Hoppe auf das touristische Potenzial der Anlage.

Von Natalie Preißler

Genthin • Einkaufsmärkte, Tankstellen, Gasflaschenannahme und ein Sanitärgebäude mit Toiletten, Duschen, Waschmaschine und Trockner: Den Gästen im Sportboothafen Genthin fehlt es im Grunde an nichts.

Dafür sprechen auch die Zahlen der Gäste, die seit 2004 im Rahmen des Wassertourismus dort einkehrten. Seit der Eröffnung wurden insgesamt 12 483 registrierte Boote erfasst. Und 50 bis 60 Boote werden jährlich gekrant.

Der Sportboothafen und eine etwa 50 Meter entfernte kostenlose Anlegestelle mit einer Länge von 40 Metern für Sportboote sind mit dem Ausbau des Elbe-Havel-Kanals entstanden. Unterhalten wird der Hafen von Beginn an durch den Sportverein Chemie Genthin. Seit 2007 ist Hafenmeister Rolf Hoppe hier im Einsatz. Vor einigen Jahren kam Jürgen Dalchow als zweiter Hafenmeister dazu. „In unserem Hafen haben bisher Boote von vier bis 28 Metern Länge festgemacht. Von selbstgebauten Booten bis hin zu mehreren 100 000 Euro teuren Yachten war alles dabei“, so der langjährige Hafenmeister Hoppe.

Da der Elbe-Havel-Kanal eine internationale Wasserstraße ist und es europaweit möglich macht, Berlin, die Müritz oder die Ostsee zu erreichen, sind in Genthin sowohl nationale als auch internationalen Gäste im Hafen eingekehrt.

Rolf Hoppe

Hauptsächlich aus den Niederlanden, aber auch aus Skandinavien und Großbritannien, Frankreich oder auch mit einer Yacht aus den USA, Japan und Australien“, erinnert sich Hoppe.

Aufgrund der Größe sind dem Sportboothafen Genthin aber auch Grenzen gesetzt. „Leider ist der Hafen zu klein gebaut worden und die Ausstattung nicht zeitgemäß orientiert gewesen. So ist zum Beispiel die Tragfähigkeit des Kranes mit 4,5 Tonnen zu gering bemessen“, erläutert er.

Leerer Sportboothafen in Genthin im Oktober 2020. Archivfoto: S. Christmann

Und auch in punkto Wirtschaftlichkeit musste der SV Chemie Genthin mit der zusätzlichen Möglichkeit der kostenlosen Festmachung von Booten an einem der Supermärkte Abstriche machen. Generell funktioniert die Kommunikation mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Magdeburg sehr gut, allerdings: „Die Entsorgung von Müll an diesen Liegestellen ist nach wie vor nicht geklärt. Es kann nicht sein, dass die Bootsanleger illegal im Sportboothafen ihren Müll entsorgen“, findet Hoppe.

Besonders erfreulich hingegen für den Vereinssport von Chemie Genthin, der Neubau des Kanu- und Rudersteges als Beiwerk des Ausbaus, der von der Sektion Kanu genutzt wird. „Und mit der jetzigen Sanierung des Bootshauses ist die gesamte Anlage für die Zukunft gut aufgestellt“, schaut Hoppe in eine wassertouristisch aussichtsreiche Zeit voraus.

Mit der Möglichkeit trailerbare Boote im Sportboothafen Genthin zu kranen hat sich über die Jahre ein gewisser Stammkundenkreis gebildet. Laut Hoppe ist dieser vor allem auf den guten Ruf, das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Professionalität zurückzuführen.

Doch in dieser Saison ist durch Corona alles anders und auch für den Wassertourismus stellt dies eine Ausnahmesituation dar.

„In guten Jahren lagen wir bei zirka 800 Gastanliegern, 2020 sind es bisher 550“, sagt Hoppe.

Die Bedeutung des Elbe-Havel-Kanals ist in punkto Tourismus und auch für den SV Chemie Genthin, als Betreiber des Hafens, nicht zu unterschätzen.

Deshalb bereitet ihm noch etwas anderes Bauchschmerzen: „Die Stadtstrecke am Elbe-Havel-Kanal ist optisch nicht sehr ansehnlich. Die Bepflanzung wird ungenügend gepflegt und die Bogenbrücke ist schon seit Jahren gesperrt. Unter diesen Gesichtspunkten kann man nicht von „Genthin, die Perle am Kanal“ sprechen“, so sein Resümee.

Sportboothafen Genthin

Der Sportboothafen Genthin ist im Zuge des Ausbaus des Elbe-Havel-Kanals im Jahr 2004 entstanden.

Seither wurden insgesamt 12 483 registrierte Boote erfasst.
Die Anlage wird durch den Sportverein Chemie Genthin unterhalten.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.sportboothafen-genthin.de.

Kein Adventsmarkt, keine Weihnachtsfeier

Nedlitz/ (mla) • Wegen der aktuellen Corona-Situation hat sich der Ortschaftsrat Nedlitz entschieden, keinen Adventsmarkt zu veranstalten. Das gesellige Beisammensein mit Besuch des Weihnachtsmannes hätte vor dem 2. Advent stattfinden sollen. Gerne hätte man den Nedlitzern die Möglichkeit geboten, sich mal wieder zu treffen, aber in diesem Jahr gehe die Gesundheit einfach vor, sagte Ortsbürgermeisterin Christine Becker. Der Ortschaftsrat habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Parallel dazu wurde auch die Seniorenweihnachtsfeier abgesagt. Allerdings können sich die Nedlitzer ab 28. November über einen hübsch geschmückten Weihnachtsbaum an der Kirche freuen.

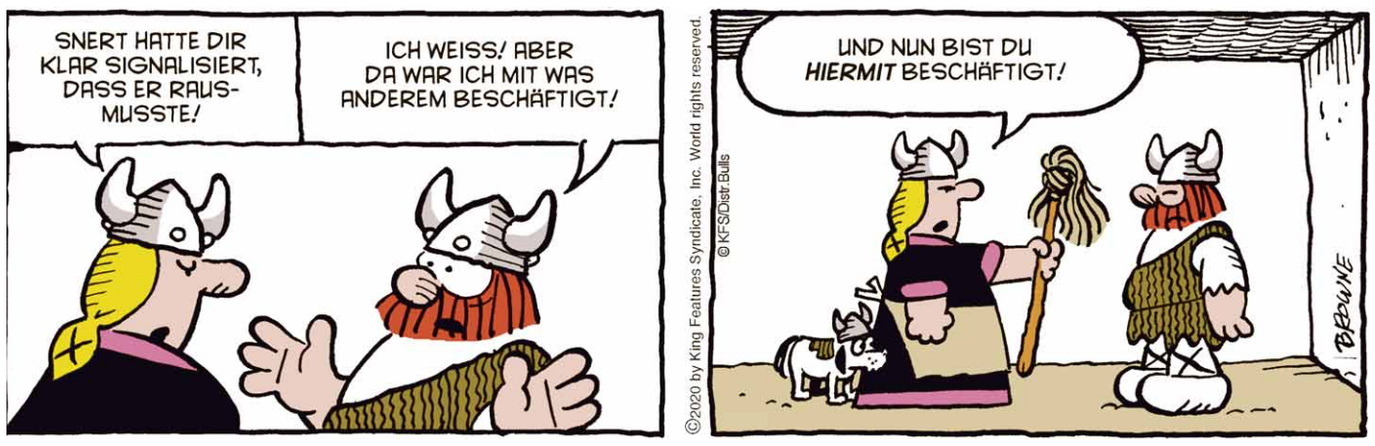
Worte aus der Kirche

Ute Mertens
Superintendentin in Burg

Hoffen auf ein neues Leben

Die Tage werden kürzer und grauer. Wir sind mitten im November angekommen. Viele Menschen mögen diesen Monat nicht. Klar, Nebelschwaden am Morgen und die Sonne blickt vorsichtig durch, erster Bodenfrost, Sturm und Regen, all das gehört in den November. Diese besondere Stimmung lässt oft das Herz so schwer werden. In der Kirche sind wir am Ende des Kirchenjahres angekommen. Ewigkeitssonntag - Totensonntag. In unseren Gottesdiensten werden die Namen der Menschen aus unseren Gemeinden verlesen, die in der Zeit vom 1. Advent bis heute gestorben sind. Ganz bewusst denken wir an sie, sprechen ihre Namen vor Gott aus, zünden Kerzen an der Osterkerze an und beten für sie und ihre Angehörigen. Für viele ist dies ein wichtiger, aber auch schwerer Schritt in der Trauerarbeit. Egal ob kirchlich gebunden oder nicht, gerade in diesen Tagen besuchen viele die Gräber ihrer Lieben und denken in besonderer Weise an sie. Totensonntag - das Gedenken an die Verstorbenen steht im Zentrum dieses Tages. Aber es ist auch Ewigkeitssonntag. Dieser Sonntagsname stellt die Trauer in ein anderes Licht. Im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes, lesen wir im 21. Kapitel: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!“. Ich finde das tröstlich, gerade im Zusammenhang mit Tod und Trauer. Mit dem Tod eines lieben Menschen ist nicht alles vorbei. Ein Lebensweg endet, aber beginnt auch neu. Gott macht Leben neu in seinem ewigen Reich. Ein Reich, in dem Kummer und Leid, Schmerz und Traurigkeit nicht mehr existieren. Darauf möchte ich vertrauen. Ewigkeit, das ist für mich eine Zeit und ein Ort in Gottes Gegenwart. Weil Jesus von den Toten auferstanden ist, weil er den Tod besiegt hat, können wir auf dieses neue Leben hoffen. Deshalb zünden wir Kerzen für die verstorbenen Menschen an der Osterkerze an. Diese Hoffnung gebe ich gerne anderen Menschen weiter. Das wird den Schmerz nicht in Luft auflösen. Aber der Glaube daran, dass ein lieber Mensch nach seinem Tod in Gottes Gegenwart ein neues Leben beginnen kann, lässt es vielleicht leichter werden. Das wünsche ich Ihnen an diesem letzten Wochenende im Kirchenjahr mit Totensonntag oder eben Ewigkeitssonntag.

Hägars Abenteuer



Genthiner Volksstimme
Unabhängig – Überparteilich
www.volksstimme.de

Verlag: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0

Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)

Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)

Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485)

Leitung Sport: Anne Toss (komm.) (-253)

Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)

Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de

Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de

Lokalredaktion: Brandenburger Straße 55-57, 39307 Genthin

Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)

Verantwortlich für Anzeigen: Sebastian Mühlenkamp (-358)

Regionalverlagsleitung: René Körtge, Telefon (0 39 21) 45 64 42, Fax 45 64 49

Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de

Zustellung/Abo: Telefon: (03 91) 59 99-9 00, vertrieb@volksstimme.de

Service-Punkt: Tourismusverein Genthin, Jerichow &Elbe-Parey e.V. , Dattelner Str. 1, 39307 Genthin

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Internet: http://www.volksstimme.de

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 34; Monatsabonnement: 33,55 EUR inkl. 5% MwSt.

Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag oder den Service-Centern vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

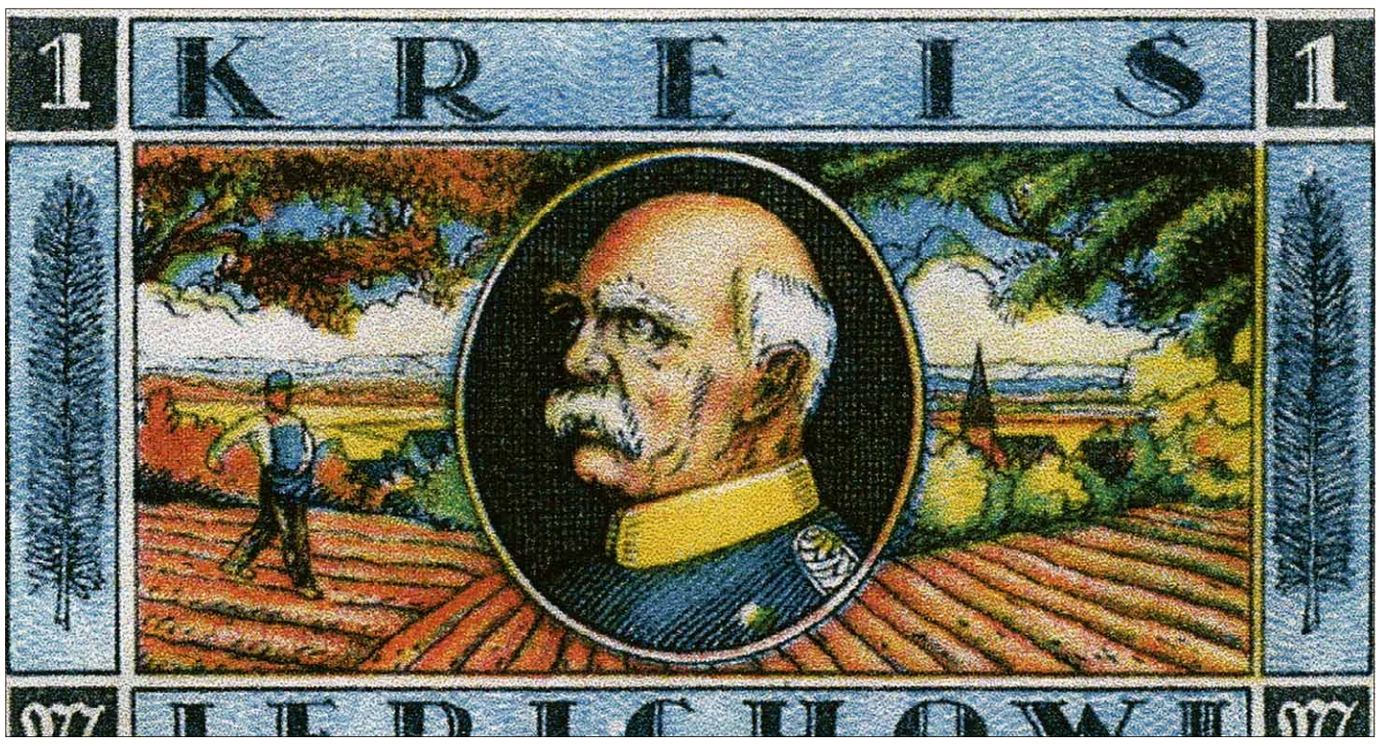
Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter: www.pressemonitor.de.

Genthin
Service-Agentur:
Fienershop, Ziesarstraße 27, 39307 Tucheim, Tel.: (0 39 34) 69 70 26,
Funk: (01 60) 7 99 82 74

Bismarcks Kopf als Zahlungsmittel

Eine besondere Erscheinung im Währungsdruck war das kommunale Notgeld – zweiter und letzter Teil

Anfang des 20. Jahrhunderts gab es immer wieder Phasen, in denen Kommunen Notgeld herausgaben. Auch im heutigen Jerichower Land. Im abschließenden Teil wird über die Situation in der Hyperinflation berichtet.



Im Kreis Jerichow hatten die Geldscheine das Konterfei Bismarcks. Repro: Stefan Menzel

Von Stefan Menzel

Genthin • Zum 1. Juli 1921 brachte die Stadt Genthin die zweite Notgeldserie „Bismarck“ mit den Werten von 25 Pfennige bis fünf Mark heraus. Auch hier war der Grafiker Alfred Hanf bei der Gestaltung federführend. Auf der Vorderseite ist das Familienwappen von Bismarck und die goldgekrönte Gottesmutter mit Kind im Stadtwappen der Stadt Genthin dargestellt, auf der Rückseite der Notgeldscheine sind die Bildnisse Bismarcks aus der Zeit von 1836 bis 1894 abgebildet.

Im Gegensatz zur Notgeldserie „Stadtansichten“ war diese Serie nicht im Umlauf als Verkehrs- und Bedarfsgeld, sondern sollte die Nachfrage der Sammler befriedigen und Geld in die Stadtkasse von Genthin bringen. Erwerben konnte man die Serie in der Genthiner Buchhandlung Friedrich, die im damaligen Ton der Zeit in der Genthiner Zeitung warb: „Die zweite Ausgabe des Genthiner Notgeldes, die Bismarck gewidmet ist, und nicht etwa mit der vom Kreise herausgegebene Serie verwechselt werden darf, ist vielen Mitbürgern immer noch unbekannt, da sie nicht im Verkehr erschienen ist und sich bisher fast ausschließlich in Sammlerbänden befand.

Und doch sind diese prachtvoll gedruckten Blättchen – rein als Kunstwerk betrachtet – eine ganz köstliche kleine Gabe, die jeder Genthiner sich sichern sollte, bevor sie aus dem Handel verschwinden. (...) Der trotzig gestaltete, ohne Vorzeichnung unmittelbar aus dem harten Hirnholz herausarbeitende Holzschnitt eignet sich ja für den Kopf des Alt-Reichskanzlers wie keine andere Technik (...). In fünf verschiedenen Lebensaltern erscheint uns das vertraute gewaltige Antlitz Bismarcks auf den Blättern. (...) In diesem Notgeld besitzt unsere Stadt einen viel zu wenig gewürdigten Schatz.

Da das Notgeld nun einmal zu einem überaus weitverbreiteten Sammelgegenstand geworden ist, der mehr als etwa Plakate für eine Stadt zu werben geeignet ist, wäre es Pflicht jeden Mitbürgers, für seine Verbreitung zu sorgen.“ Auch der Kreisausschuss des Kreises Jerichow II gab am 1. Juli 1921 die Entscheidung bekannt, fünf Notgeldscheine in den Werten von 25 Pfennig bis fünf Mark im Fünffarbendruck in den Verkehr zu bringen. Auf der Vorderseite ist die Stadt Jerichow bzw. das Jerichower Land mit dem Kopfbildnis von Bismarck abgebildet, die Rückseite zeigt die Klosterkirche Jerichow, die „Posaunen von Jericho“ und das Schloss Schönhausen.

Jetzt kommen die ersten Milliarden

In den Folgejahren nach 1919 setzte in Deutschland eine Hyperinflation ein, so dass die bisherigen Notgeldscheine ab 1923 wegen der steigenden Preise nicht mehr den Erfordernissen genügten. Der rasche Währungsverfall machte das Rechnen mit Millionen erforderlich. In Genthin eröffneten während der Jahre 1922/23 mehrere Bankfilialen, um die Geldflut zu beherrschen. Zur Abdeckung des Papiergeldbedarfs wurden immer mehr Druckereien benötigt, die Wertstufen wurden höher und die Ausgabenfolgen immer schneller.

Im Zeitraum von August 1923 bis November 1923 gab der Kreisausschuss Jerichow II am 1. Oktober 1923 neun Geldscheine in den Werten von 500 Tausend Mark bis 100 Milliarden Mark heraus, die nur einseitig bedruckt waren. Hergestellt wurden diese Notgeldscheine in der Genthiner Druckerei Hermann Haack. Auch die Stadt Genthin brachte am 1. Oktober 1923 eine Serie mit sechs Notgeldscheinen im Wert von 50 Tausend Mark bis fünf Millionen Mark und eine zweite Serie mit acht Scheinen im Wert von einer Million Mark bis 100 Milliarden Mark in den Umlauf. Die Serie aus Genthin ist beidseitig bedruckt, die Vorderseite ist mit der Wertangabe, einem Siegel und der Unterschrift versehen, auf der Rückseite sind Motive unter Verwendung der Stadt- und Bismarckserie“ von 1921 abgebildet.

Diese „Großgeldscheinperiode“ sorgte wegen der ständigen Preissteigerungen für Ärger. Im Genthiner Wochenblatt vom 28. Juli 1923 polemisiert ein Bürger unter dem Kürzel „Dr. M. P.“: „Ich bin gespannt, ich giepere nach dem Zeitpunkt, da das Drucken von Geldscheinen nicht mehr die Hauptbeschäftigung des Reiches und einzelner ihnen ins Handwerk pfuschender Böhnhasen, sondern freigegeben wird. Wir können nur zu gesunden Verhältnissen kommen, wenn sich jeder seinen Bedarf an papiernen Zahlungsmitteln selbst herstellen darf. Natürlich gibt es Querköpfe, die von teurem Druck, von noch teurem Papier reden und flau machen wollen. (...) Fürs erste will ich nur behaupten, dass die Entwicklung danach drängt, meinen Gedanken Rechnung zu tragen. Der 500 000 Mark-Schein kommt schon oder ist schon gekommen – dass ich noch keinen in der Hand gehabt habe, ist kein Gegenbeweis – der Millionenschein ist auf dem Wege und der Zehnmillionenschein ist eine Sache von morgen. Man denke, was die Reichsregierung sparen würde, wenn sie mit der Herstellung von Bildchen überlastet wäre. Bildchen ist das richtige Wort. Und früher – immer – muss dieses nichtsnutzige Wort in die Feder kommen – haben große Firmen auch solche Bilderchen serienweise als Reklamematerial herausgegeben. (...) Das Deutsche Reich hat es jedoch nicht nötig, für sich Reklame zu machen, es ist ohnehin bekannt genug und Kredit wird ihm doch nicht gewährt.

Den Zweck aber, als Geld zu dienen, erfüllen die Scheine ebenso gut oder schlecht, wenn sie jeder Privatmann drucken darf. Ich glaube gar nicht, dass die Inflation dadurch sonderlich verstärkt würde. Jedermann würde sich in Acht nehmen, mehr zu drucken als er gerade braucht, weil es doch schade um das gute weiße Papier wäre. Im Gegenteil, die kleinen Scheine, die sich zu drucken nicht lohnt, würden aus dem Verkehr verschwinden und zu nützlichen Zwecken verwendet werden, zum Tapezieren, zu Reklamezwecken, zu Bierflaschenetiketts usw., wobei unter usw. sich jeder das denken kann, was seiner Geschmacksrichtung liegt. Ich sehe schon Frau Neureich, wie sie etliche ihrer Zimmer mit 100 oder 1000 oder 5000 Mark-Scheinen bekleben lässt.

Was erstens billiger ist als Seidendamast und zweitens doch noch einen gewissen Eindruck schindet. Ich verdichte also meinen Gedanken zu einem Antrag an das bekannte hohe Haus: Der Reichstag solle beschließen, jeder mündige Deutsche hat das Recht, Banknoten zu drucken und zu verausgaben. Ich bin sogar bereit, um dieses Begehren durchzusetzen, eine besondere politische Partei zu gründen, und bitte die Herrschaften, die sich anschließen wollen, in frankierten Briefen sich an mich zu wenden.“

Geld erhält wieder beständigen Wert

Ursprünglich war das Notgeld geschaffen worden, um dem Mangel an Zahlungsmittel zu begegnen. Doch für viele öffentliche und private Stellen war es zu einem bequemen und billigen Finanzierungsmittel geworden. Beschleunigt wurde der Währungszerfall durch mangelnde Kenntnisse monetärer Zusammenhänge der verantwortlichen Stellen. Als die Hyperinflation wirtschaftliche und politische Verwerfungen auslöste, wurden Vorschläge zur Währungsstabilisierung gemacht.

Im Sommer 1923 hatte man mit sogenanntem „wertstabilem Papiernotgeld“ – auch Schatzanweisung genannt – den Versuch gemacht, die Inflation einzudämmen. Dieser Versuch scheiterte jedoch. Letztlich musste die Reichsregierung reagieren, was zur Gründung der Deutschen Rentenbank am 15. Oktober 1923 führte, um mit Zwangshypotheken auf Immobilien von Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie die Anbindung an Gold und den Dollar die Währung zu stabilisieren. Aus währungspolitischer Sicht wurden die Inflation und die damit verbundenen Spekulationen am 15. November 1923 durch die Ablösung des Papiernotgeldes mit Einführung der Rentenmark beendet.

Physisch mussten die am 15. November 1923 gültigen Notgeldscheine aber noch bis Anfang 1925 als wertstabiles Notgeld (Kurs: 1 Billion Mark = 1 Rentenmark) dienen, entsprechend dem vor dem Krieg bestehenden Wechselkurs zum US-Dollar von 1:4,2 waren also 4,2 Billionen Papiermark nur 1 US-Dollar wert. Denn die neue Rentenmark konnte nur langsam in Umlauf gesetzt werden.

Die Notgeldverordnung des Generals Hans von Seeckt vom 12. November 1923 machte unter dem Druck der Not die Ausgabe auf Gold lautenden Geldes zu einem Recht für die Länder, Provinzen und Gemeinden. Innerhalb der Ausgabebezirke wurde dieses Notgeld zum gesetzlichen Zahlungsmittel erklärt.

Somit schuf die Notgeldverordnung die Voraussetzungen, dass in der Provinz Sachsen „zur Sicherheit für das ausgegebene Notgeld Schatzanweisungen der wertbeständigen Anleihe des Deutschen Reichs (Goldanleihe bzw. Goldschatzanweisungen) bei der Reichshauptbankstelle in Magdeburg in Höhe des Nennwertes der jeweilig ausgegebenen Notgeldstelle hinterlegt werden und zwar auf ein zu Gunsten des Reichsministers gesperrtes Depot“, so das Genthiner Wochenblatt in der Bekanntmachung vom 17. November 1923.

In Genthin wurde das wertbeständige Notgeld am 16. November 1923 ausgegeben. Auf jedem Schein musste die Bezeichnung „Notgeldschein“ stehen und als Währungseinheit „Mark Gold“ und „Pfennig Gold“ angegeben werden. In der ersten Serie wurden entsprechend des festgelegten Umtauschkurses z. B. für 10 Pfennig = 1/42 Dollar oder für 1 Dollar = 4,20 Mark angesetzt. Es folgte wegen der Erhöhung der Notgeldauflage um 350 000 Mark eine zweite Auflage. Die Kommunen wie die Stadt Genthin bzw. der Kreis Jerichow II mussten als Abnehmer anteilig die Druckkosten für das wertbeständige Notgeld tragen.

Ab dem 1. Dezember 1923 wurde das wertbeständige Notgeld in der Stadt Genthin und im gesamten Kreis Jerichow II für gültig erklärt, die ausgegebenen Notgeldscheine mit Werten von bis zu 100 Milliarden Mark blieben vorerst im Umlauf. Erst eine Bekanntmachung vom 4. Januar 1924 teilte den Bürgern des Kreises Jerichow II und der Stadt Genthin mit, dass mit dem 1. Februar 1924 die Notgeldscheine der Hyperinflationsjahre ihre Gültigkeit verlieren. Damit endete eine Epoche in der deutschen Währungswirtschaft.

Exponate gibt es auch digital

Kreismuseum im Internet vertreten

Genthin (ie) • Das Kreismuseum in Genthin hat derzeit aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Digital sind aber eine ganze Reihe von Exponaten anzuschauen. Auf der Internetseite „st.museum-digital.de“ präsentieren Museen der Region Sammlungsauszüge.

So erläutert etwa das Kreismuseum Genthin nicht nur seine eigene Geschichte, die 1886 mit der Gründung durch den „Verein der Alterthumsfreunde“ begann, sondern auch 25 Sammlungen mit 445 Exponaten. Mehr als 100 Objekte gibt es allein im Bereich „historische Bekleidung“.

Wer möchte, kann also dem Museum „an die Wäsche gehen“ und sich mit so illustren Modeerscheinungen wie Warprock (Faltenrock), Reformbeinkleid (Baumwollsatinhose) oder Passementeriekragen (Zierkragen) beschäftigen. Interessant ist auch die Sammlung von 56 Holzschnittdruckstöcken für Illustrationen und kleine Drucksachen aus der ehemaligen Druckerei von Friedrich Wilhelm Colbatzky in Burg.

Die Motive reichen von biblischen Szenen, Alltags- und Berufssituationen bis zu Militärdarstellungen und werden nicht nur mit Begleittexten erläutert, sondern auch im Positiv gezeigt.

Umfangreich ist auch die Sammlung von Abbildungen historischer Buttermodeln. Die hölzernen Formen dienten dazu, der Butter nach ihrer Herstellung eine schöne Form zu geben und diese mit Naturmotiven oder Mustern zu verzieren.

Historische Buttermodeln können angesehen werden. Foto: Madeleine Rau

Meldungen

Senioren bowlen nicht

Genthin (vs) • Der nächste Termin des öffentlichen Bowlingnachmittages der Genthiner Stadtsenioren entfällt. Eigentlich hätten die Teilnehmer am kommenden Donnerstag wieder zusammenkommen sollen. Aufgrund der derzeit geltenden Corona-Beschränkungen muss der Termin allerdings entfallen.

Helfer gesucht für Kirchendienst

Genthin (vs) • Das evangelische Kirchspiel Genthin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Helfer für den Kirchdienst, teilt die Gemeindeverwaltung mit. Ort des Einsatzes ist die St.-Trinitatis-Kirche in Genthin. Es handelt sich um ein bis zwei Stunden ehrenamtlicher Arbeit im Monat. Wer daran Interesse hat, kann sich telefonisch melden: 03933/3605.

Beim Vorlesetag zerstört Oma das Internet

Lesekönig Hermann Lenz präsentiert Klasse lustiges Buch von Marc-Uwe Kling

Genthin (ie) • Vorlesen, Zuhören und eigene Fantasie entwickeln, das stand gesten auf dem dem Stundenplan der 6c der Sekundarschule „Am Baumschulenweg“. Lehrerin Elvira Dietert gestaltete den Unterricht unter dem Thema „Kopfkino“ und machte damit Lust aufs Vor- und selber Lesen.

Eigentlich hätte die Klasse gestern im Rahmen der Schulkinowoche in Genthins Lichtspielhaus sein sollen. Corona machte diesen Termin zunichte, so dass ein neues Programm her musste. Und das war mit dem Buch „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“ von Marc-Uwe Kling (bekannt durch die „Känguru-Chroniken“) schnell gefunden. Und auch einen pfiffigen Vorleser hatte die 6c vor Ort. Mitschüler Hermann Lenz ist vor geraumer Zeit Lesekönig seiner Schule geworden und gestaltete seinen Vortrag mit Gefühl für den besonderen Klingschen Witz und vielen verstellten Stimmen, unter anderem auch der für die titelgebende Oma.

Nach der Live-Lesung, hörten die Schüler, wie Autor Kling sein Buch liest. „Auch durch Hörbücher kann man sich mit Literatur zu beschäftigen, daher möchte ich auch auf diese Möglichkeit hinweisen“, erklärt Elvira Dietert. Aber die Geschichte um eine Großmutter, die das Internet auf der ganzen Welt zerstört, lohnt sich auch zum selber lesen oder vorlesen lassen. Denn schließlich gibt es mit den Enkelkindern Tiffany, Max und Luisa noch drei junge Protagonisten. Für ihre Schüler hatte Elvira Dietert noch eine lustige Aufgabe: Sie sollten in drei Minuten eine der Figuren skizzieren. Da sahen identische Figuren am Ende völlig unterschiedlich aus. „Das passiert beim Kopfkino, jeder stellt sich die Figuren anders vor.“

Und auch dafür ist der Vorlesetag da, sich mit eigener Fantasie den Büchern zu widmen. In Genthin waren gestern lokale Unterstützer des Vorlesetages unterwegs. So las Stadtrat Gordon Heringshausen (CDU) in der Grundschule Ludwig Uhlan und der Grundschule Stadtmitte. Dabei hatte er die Bücher „Entführung auf dem Weihnachtsmarkt“ (von Henriette Wich) und „Allein unter Wölfen“ (von Astrid Frank) im Gepäck. In dem vorweihnachtlichen Kinderkrimi machen sich zwei junge Detektive auf die Suche nach dem verschwundenen Weihnachtsmann. In dem anderen Roman sind zwei Jungen im Wald unterwegs und bemerken, dass sie von Wölfen umzingelt sind. Auch Stadträtin Gabriele Herrmann (Die Linke) las in einer Schule. In der kommenden Woche wird die Landtagsabgeordnete Kristin Heiß (Die Linke) in der Genthiner Sekundarschule zu Gast sein. Der Genthiner Stadtrat Udo Krause (SPD) will im kommenden Jahr nach Beruhigung der Corona-Lage in der Kita „Spatzenhausen“ in Tucheim lesen. „Sonst ist es so, dass die Schulklassen und die Vorleser zu uns in die Bibliothek kommen, aber da wir in diesem Jahr keine Lese-Veranstaltung im Haus anbieten können, musste die Aktion anders organisiert werden“, erläuterte Cornelia Draeger von der Genthiner Stadt- und Kreisbibliothek.

In der 6c der Sekundarschule „Am Baumschulenweg“ in Genthin, las Lesekönig Hermann Lenz für seine Mitschüler. Foto: Mike Fleske

Elbe-Parey

Redaktion.genthin@volksstimme.de
0 39 21/45 64 22
Für Sie vor Ort:
Bettina Schütze (bsc, 01 74/6 72 29 95)
Service-Agentur:
Buch & Papier, Genthiner Str. 20,
39317 Parey, Tel. (03 93 49/2 58)

Meldungen

Heimatkalender für 2021

Güsen (bsc) • Der Heimatverein „Wir sind Güsen“ präsentiert den „Güsener Kalender 2021“. Es gibt ihn in zwei Varianten. Zum einen als Wandkalender im Format A 4, zum anderen als Streifenkalender. Der Wandkalender wurde anlässlich der im Jahr 2021 stattfindenden 800-Jahr-Feier
erstellt. Die Kalender sind nun bei der Bäckerei Walter in Güsen erhältlich. Außerdem werden sie am 28. November und am 5. Dezember, jeweils in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, an einem Stand vor dem NP-Markt verkauft. Vorbestellungen sind unter der E-Mail „info@wirsindguesen. de“ möglich.

Gottesdienst morgen im Gemeindehaus

Parey (bsc) • Der Gottesdienst in Parey am morgigen Sonntag, 22. November, findet im evangelischen Gemeindehaus statt. Beginn ist um 14 Uhr. „Wir werden den Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und dem Gedenken an die Entschlafenen feiern“, so Pfarrer Andreas Breit.

Weihnachtsmärkte finden nicht statt

Parey/Güsen/Ferchland (bsc) • Aufgrund der Corona-Pandemie finden in diesem Jahr die Weihnachtsmärkte in Parey, an der Kirche in Güsen sowie in Ferchland nicht statt. Die jeweiligen Veranstalter sehen sich nicht in der Lage, die entsprechenden Hygienevorschriften bei den zu erwartenden großen Besuchermengen entsprechend umzusetzen. Um wenigstens etwas weihnachtliches Flair zu verbreiten, werden aber die Weihnachtsbäume aufgestellt.

Bürger spenden für Gedenkstein

Baudenkmäler in Gemeinde Elbe-Parey vorgestellt: Das Kriegerdenkmal in Ferchland

Die Gemeinde Elbe-Parey verfügt über eine Vielzahl von Kulturdenkmälern, die als Baudenkmäler im örtlichen Denkmalverzeichnis mit Nummern versehen zu finden sind. Dazu gehört auch das Kriegerdenkmal in Ferchland.

Das Kriegerdenkmal in Ferchland befindet sich an der Kirche. Archivfoto: Bettina Schütze

Von Bettina Schütze

Ferchland • Das Kriegerdenkmal Ferchland ist im örtlichen Denkmalverzeichnis als Baudenkmal verzeichnet. Es befindet sich an der Chausseestraße. Das Kriegerdenkmal ist eine Granitwand, die nach oben spitz zuläuft. Es wurde für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges errichtet. Die Sanierung erfolgte im Jahr 2011. In diesem Rahmen wurde auch eine neue Granittafel angebracht. Grund war vermutlich, dass auf der alten Granittafel nicht mehr alle Namen lesbar waren. Diese Vermutung liegt nah, weil die neue Granittafel den Eintrag „14 namentlich nicht Bekannte“ enthielt. Drei Jahre nach der Sanierung konnten auch die übrigen Namen wieder hinzu gefügt werden. Die Inschrift lautet: „Dem Andenken der im Weltkrieg 1914-1918 gefallenen Kinder. Die dankbare Gemeinde Ferchland.“

Die Absicht, mit Gedenkstein und Tafel an die Opfer des 2. Weltkriegs in Ferchland zu erinnern, war im Jahr 2013 in Ferchland auf eine riesige Resonanz gestoßen. Die Spendenaktion erbrachte damals insgesamt 6001,21 Euro. Damit war die Finanzierung des etwa zwei Meter hohen Obelisken aus Sandstein samt Fundament und Namenstafel gesichert.

Interesse auch im Umland

Auch im Umfeld von Ferchland hatte das Vorhaben Interesse geweckt. Das zeigte sich dadurch, dass etwa 45 Prozent der Spenden von Bürgern kamen, die nicht in der Ortschaft Ferchland wohnten. Viele davon waren ehemalige Ferchländer oder deren Nachkommen. Aber auch andere, denen eine solche Erinnerung wichtig war, hatten gespendet.

Große Unterstützung hatten die Initiatoren auch bei der Vervollständigung der Namensliste gegeben. Von vielen Bürgern waren damals Hinweise gekommen, welcher Name darauf noch fehlt. Daraufhin wurden Kontakte aufgenommen und herumgefragt. Daran beteiligt waren insbesondere Werner Witte, Karl-Heinz Rohne, Jutta Schröder sowie Willi Tonne aus Magdeburg.

Steinmetzmeister René Sachs hatte den Auftrag erhalten. Das Fundament war von Jörg Sauerhering aus Ferchland gefertigt worden. In den Beton eingegossen wurde eine Zeithülse, die ebenfalls eine Namensliste der Kriegsopfer, weiterhin Dokumente zur Errichtung des Denkmals, eine Broschüre „Kriegsende, Flucht und Vertreibung“ in Ferchland, mehrere Ansichtskarten des Dorfes, alte Fotos sowie Ausgaben der Volksstimme mit Berichten von der Planung des Denkmals sowie vom Hochwasser enthält.

Der Gedenkstein wurde Ende August vor der Kirche aufgestellt und anlässlich des Tages des offenen Denkmals am 8. September feierlich eingeweiht.

Quellen: Gefallenendenkmal Ferchland Online, Wikipedia, Archiv Volksstimme

Taxifahrer verhindert Enkeltrick

84-jährige Rentnerin betroffen

Parey (vs) • Ein aufmerksamer Taxifahrer hat am Dienstag einen Enkeltrick vereitelt. Eine 84-jährige Rentnerin aus der Gemeinde Elbe-Parey bekam in den Mittagsstunden einen Anruf von ihrem vermeintlichen Enkelsohn. Dieser teilte ihr mit, dass er einen Verkehrsunfall hatte und dringend einen fünfstelligen Geldbetrag zur Schadensregulierung bräuchte. Als ihm die Rentnerin sagte, dass sie so viel Bargeld nicht im Hause hat, teilte ihr der Enkel mit, dass er ihr ein Taxi bestelle, welches sie dann zu einem Geldinstitut nach Genthin fährt.

Kurze Zeit später stand das Taxi vor der Tür. Auf der Fahrt zur Bank erzählte die Rentnerin dem Taxifahrer von ihrem Vorhaben. Dieser erkannte sofort die Betrugsmasche, klärte die Rentnerin auf und wendete sein Taxi und verhinderte so den Betrug.

Der Taxifahrer verständigte anschließend den Sohn der 84-jährigen Rentnerin und brachte sie anschließend wieder nach Hause. Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang nochmals vor dieser Betrugsmasche: „Falls sie einen Anruf von vermeintlichen Angehörigen erhalten, welche kurzfristig einen hohen Geldbetrag in bar brauchen, nehmen sie Kontakt zu ihren Angehörigen auf und rufen sie die Polizei unter 110 an“, teilte das Polizeirevier Jerichower Land mit.

Der sogenannte Enkeltrick ist bei Betrügern immer noch sehr beliebt. Symbolfoto: dpa

Jerichow

Redaktion.genthin@volksstimme.de
0 39 21/45 64 22
Für Sie vor Ort:
Thomas Skiba (tsk, 01 52/54 27 50 60)

Meldung

Parkgaststätte Thema in Redekin

Redekin (tsk) • Am Donnerstag, den 26. November, um 19 Uhr, findet in der „Parkgaststätte“ in Jerichow, Ortsteil Redekin, Parkstraße 14 die nächste Sitzung des Ortschaftsrates statt. Neben dem Bericht des Bürgermeisters über die aktuelle Situation zur Veranstaltungslage, soll über die Verpachtung der „Parkgaststätte“ beraten werden. Im Anschluss wollen die Ortschaftsräte dazu einen Beschluss fassen. Weiterhin soll es Informationen zum Haushalt 2021 geben. Auch wird es wieder, wie üblich, eine Einwohnerfragestunde geben. Alle Einwohner der Ortschaften Redekin und Scharteucke sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Leute heute

Klosterkirche mit Licht in Szene gesetzt

Der in Frankfurt am Main und in Berlin lebende **Herbert Cybulska** konzeptionierte für die Klosteranlage Jerichow ein maßgeschneidertes Beleuchtungsensemble mit einer zukunftsweisenden Technologie. Der Lichtarchitekt ist kein Unbekannter auf den Bühnen als auch den weltgewandten Plätzen rund um den Globus. „Magische Orte“, „Lichtschichten“ oder „Tales of Light“ – so nennt er die Projekte, die sich mit Lichtinstallationen zu speziellen Themen beschäftigen, wie etwa der Beleuchtung einer Baumskulptur in Oberhausen oder der Eröffnung einer Messe in Mailand. Vor kurzem stellte Herbert Cybulska persönlich das Licht- und Beleuchtungskonzept im Kloster Jerichow vor. Dazu gehören nicht nur die rund 40 Glaskugeln mit LED in der Klosterkirche, der gesamte Gebäudekomplex mit seinen Nischen, Gängen und Bögen versah er mit Lichtszenarien passend zu Anlass und Jahreszeit. Dabei nahm der

Lichtarchitekt das Nutzungskonzept der Stiftung unter die Lupe, um der Vielseitigkeit der Klosteranlage mit seiner Spannbreite an Veranstaltungen gerecht zu werden. So können Ton- und Lichttechniker von außerhalb dank vorhandener Schnittstellen ihre eigene Ausrüstung problemlos in die bestehende Technikinfrastruktur integrieren – und so beispielsweise bei Events ihre individuellen Lichtszenen aufrufen. Herbert Cybulska kommt eigentlich vom Theater. Nach seinem Studium der Theaterwissenschaften und Germanistik absolvierte er eine Ausbildung zum Beleuchtungsmeister am Staatstheater Darmstadt. Zahlreiche Auszeichnungen in den Sparten „Licht für Architektur“ und „Licht für Bühne“ zeichnen den gefragten Lichtexperten aus. „Das Wissen der Bühne fließt in die Lichtgestaltung mit ein, die wir im Team für Architekturen entwickeln“, sagt Cybulska. Seine Vorstelllungen von Lichtgestaltung sind, wie er sagt, „für die Innen-, wie auch die Außenbeleuchtung tauglich“. Das Licht muss ausreichend sein, es soll Akzente schaffen, sprich den Raum wahrnehmen helfen und es sollte spielerische Elemente erhalten, die Freude machen, die Lust zum Hinsehen erzeugen. Das alles setzt der gelernte Beleuchtungsmeister nicht allein um. Ein Team von Architekten mit spezieller Lichtausbildung, Fachleuten für Elektronik und Lichtsteuerung, aber auch Spezialisten für Inszenierung und dramaturgischer Arbeit helfen mit, Cybulskas Ideen umzusetzen. Seine Handschrift hat er jetzt auch in den Mauern der Klosteranlage Jerichow hinterlassen, die dem Gemäuer noch mehr Präsenz und Atmosphäre verleiht. Leider können sich die Besucher derzeit davon nicht überzeugen: Denn aufgrund der Corona-Einschränkungen ist die Klosteranlage bis auf Weiteres geschlossen. (tsk)

Würdigung eines langjährigen Fans

Mit dem letzten Konzert in der Klosterkirche nutzte der Vorstand der Stiftung Kloster Jerichow (SKJ) die Gelegenheit für eine Würdigung der außergewöhnlichen Art. Vorstandschef **Roland Maiwald** überreichte dem Jerichower Urgestein **Gudrun Jahn** einen Blumenstrauß und hielt dazu eine kurze Laudatio: „Sie ist unser größter Fan.“ Es gebe wohl keine Veranstaltung innerhalb der Klostermauern, die Gudrun Jahn gefühlt je ausgelassen hätte, so Maiwald weiter und „dafür wollen wir uns bedanken“. Die ehemalige Lehrerin rechnete nicht mit diesem Kompliment und erst recht nicht vor großem Publikum. „Gefreut habe ich mich dennoch“, sagt Gudrun Jahn. Dass sie regelmäßig bei den Lesungen, Konzerten oder Vorträgen zu sehen sei, schreibt sie dem interessanten Jahresprogramm der Klosterstiftung zu. Denn, so sagt die adrette Rentnerin, „hier ist eigentlich für jeden etwas dabei“. Jahn selbst sei immer wieder für Neues und Schönes aufgeschlossen, egal ob es das Magdeburger Kabarett „Die Hengstmänner“, die Jerichower „Sommermusiken“ oder Vorträge zum Romanik-Tag seien. Sie habe doch das Kloster vor der Haustür und: „Warum soll ich das nicht nutzen, außerdem hält es mich geistig fit und beweglich.“ Gudrun Jahn wünscht sich, dass die Mitarbeiter der Stiftung auch weiterhin die Backsteinmauern zum Klingen bringen, „denn die Frauen und Männer sind mit Herz und Seele dabei und das merkt man der ganzen Organisation der Veranstaltungen an“. Einen zweiten Wunsch hegt sie ebenfalls in ihrer Brust: Das noch viel mehr Jerichower die kulturellen Angebote annehmen – es lohne sich. (tsk)

Jerichower Land

Wiederaufbau nach Großbrand

Niedergebranntes Stallgebäude in Reesen abgerissen / Neue Scheune in gleicher Größe geplant

Am Abend des 3. August war ein Stallgebäude der Agrargenossenschaft Reesen bis auf die Grundmauern abgebrannt. Neun freiwillige Feuerwehren waren bis in die Nachtstunden mit 94 Feuerwehrleuten im Einsatz. Jetzt wird der Wiederaufbau vorbereitet.

Von Bettina Schütze

Nach dem Kuhstallbrand in der Agrargenossenschaft Reesen standen nur noch ein paar Mauern.

Reesen • Von dem Anfang August abgebrannten Stallgebäude ist nun nichts mehr zu sehen. Durch eine Firma wurden in dieser Woche die Reste abgerissen und die Fläche damit frei für den angekündigten Wiederaufbau gemacht.

„Mit Sicherheit handelt es sich um einen der größten Einsätze in der Geschichte von Reesen“, zog Ortsbürgermeister Otto Voigt kurz nach dem Ende der Löscharbeiten ein erstes Fazit. In unmittelbarer Nähe des Stallgebäudes hatte es erst im April dieses Jahres gebrannt. Im April hatte ein Traktor Feuer gefangen.

Einen ähnlichen Großbrand mit so vielen Einsatzkräften weist die Feuerwehrchronik der Ortschaft im September 1990 auf. „Damals stand eine Scheune in Flammen und ein Großaufgebot von Feuerwehren war im Ort“, erinnerte sich Otto Voigt. Schon wenige Tage nach dem verhängnisvollen Brand hatte Hans-Georg Meyer, Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft Reesen eG, angekündigt, dass man das Stallgebäude wieder aufbauen möchte.

Hans-Georg Meyer war voll des Lobes über die Einsatzkräfte: „Sie waren alle professionell dabei. Es war positiv zu sehen, wie schnell die Fachdienste, der Ortsbürgermeister und der Bauhof Bethge vor Ort waren. Da steckt eine hohe Motivation zu helfen drin. Der Wille zum Helfen war unverkennbar. Alle, die vor Ort waren, wussten was zu tun ist.“ Auch Vize-Landrat Thomas Barz (CDU) hatte nur lobende Worte gefunden. „Dieser Abend hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig funktionierende Wehren sind.“ Der Sachschaden des Großbrandes wurde mit rund 400 000 Euro beziffert. Neun Tiere waren verendet. Die Brandursache war nach Polizeiangaben ein technischer Defekt.

Der bis auf die Grundmauern abgebrannte Kuhstall war der modernste der Agrargenossenschaft. Er wurde Ende der 1970er Jahre errichtet und diente als der Dreh- und Angelpunkt der gesamten Stallanlage. Der Ausfall dieses Gebäudes musste erst einmal kompensiert werden.

Der Wiederaufbau des Stallgebäudes wurde wenige Tage nach dem Brand bereits in Angriff genommen. „Vielleicht können wir schon Ende des Jahres Vollzug melden“, hoffte Hans-Georg Meyer. Mit dem nun erfolgten Abriss der übrig gebliebenen Grundmauern ist der Weg für den Wiederaufbau des Stallgebäudes frei gemacht. Das Stallgebäude soll in gleicher Größe wieder aufgebaut werden. Auch eine Photovoltaikanlage soll wieder auf dem Dach installiert werden.

Für Hans-Georg Meyer und sein Team war es unabdingbar, sich bei den Feuerwehrleuten der Stadt Burg, aus Hohenseeden und Genthin, die an jenem Abend stundenlang im Einsatz waren, zu bedanken. Zu dem Grillabend auf dem Gelände der Reesener Ortsfeuerwehr waren rund 110 Männer und Frauen gekommen. Hans-Georg Meyer würdigte gemeinsam mit Ortsbürgermeister Otto Voigt das schnelle und fachmännische Handeln der Feuerwehren.

Dabei durften sich die Ersthelfer aus Reesen, Bernd und Burkhard Rose, über ein extra Dankeschön freuen. Sie erhielten aus den Händen von Hans-Georg Meyer für ihren Einsatz einen 300-Euro-Scheck von der Versicherung. Die Freude war ihnen anzusehen.

Baudenkmäler

Gedenktafel erst später angebracht

Reesdorf (bsc) • Das Kriegerdenkmal Reesdorf ist ein denkmalgeschütztes Kriegerdenkmal. Es befindet sich gegenüber der „Bauernstube“. Eine abgestufte Stele wurde aus Sandstein errichtet. Sie war für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges gedacht. In der Stele ist eine Gedenktafel eingelassen. Nach der politischen Wiedervereinigung Deutschlands wurde die heutige allgemeine Gedenktafel angebracht. Sie umfasst auch das Gedenken an die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges. Die Inschrift lautet: „Im Gedächtnis unserer Gefallenen 1914-1918 und 1939-1945. Die Gemeinde Reesdorf“. Ob die ursprüngliche Inschrift nicht mehr zu lesen war oder ob sie überhaupt die Namen der Gefallenen, enthielt ist nicht bekannt.

Das Kriegerdenkmal Reesdorf ist eine Stele. Foto: B. Schütze

Startschuss für Radweg

Spatenstich für Bau des Radweges zwischen Nedlitz und Pöthen

Von Manuela Langner

Nedlitz/Pöthen • Zwar setzte gerade zum symbolischen Spatenstich der Regen ein, „aber für uns Nedlitzer scheint heute die Sonne“, sagte Ortsbürgermeisterin Christine Becker. Der Radweg nach Pöthen und Gommern sei für die Nedlitzer ein großer Gewinn.

Knapp zehn Jahre hatten die Stadt Gommern und die Ortschaft um den Bau des Radweges gekämpft. Denn es war klar, dass die Baukosten nur mit Fördermitteln zu stemmen wären. Aber gerade hier gelang es lange Zeit nicht, ein geeignetes Förderprogramm zu finden. Gommerns Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos) sprach von etlichen Absagen diverser Ministerien, er sprach aber auch vom großen Einsatz von Anita Napionteck, Sachbearbeiterin im städtischen Bauamt, den Radweg doch hinzubekommen.

Um dem Wunsch Nachdruck zu verleihen, hatte der Nedlitzer Ortschaftsrat und Stadtrat Gunnar Hildebrand (CDU) im September 2019 eine Fahrrad-Demonstration auf der Kreisstraße von Nedlitz nach Gommern (K 1220) organisiert. Die Resonanz war groß. Neben zahlreichen Einheimischen hatten sich auch Radler aus den Nachbarorten und aus Gommern an der Demo beteiligt.

Zu diesem Zeitpunkt sei die Entscheidung, den Radwegebau zu fördern, schon fast getroffen gewesen, sagte Jens Hünerbein am gestrigen Donnerstagmorgen. Parallel zum Versuch, Fördermittel zu erhalten, habe die Stadt mit den Privateigentümern und Landwirten über die Flächen verhandelt, die der Landwirtschaft für den Radweg entzogen werden. Es konnte ein Einvernehmen hergestellt werden, auch was die Ackerzufahrten betrifft.

In Vorbereitung des Radwegebaus hat die Avacon ihre Stromleitung entlang der Kreisstraße als Erdkabel verlegt. Die Masten werden demnächst abgebaut.

Mit dem Radwegebau erfüllt die Stadt Gommern den letzten Wunsch der Gemeinde Nedlitz aus der Gebietsänderungsvereinbarung von 2005. Da der Radweg entlang der Kreisstraße verläuft, hätte die Stadt auch auf den Landkreis Jerichower Land als zuständige Behörde verweisen können. In der gewählten Variante übernimmt die Stadt den Eigenanteil der Kosten in Höhe von rund 100 000 Euro und überträgt den Radweg nach Fertigstellung an den Landkreis, der dann für die Unterhaltung zuständig sein wird.

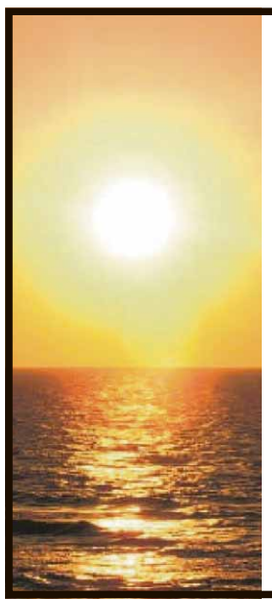
„100 000 Euro sind für eine Einheitsgemeinde nicht wenig Geld“, sagte Landrat Steffen Burchhardt (SPD). Er lobte das Engagement der Stadt. Die Leute vor Ort könnten viel besser mit den Anrainern verhandeln als eine Kreisverwaltung. „Ich freue mich über jeden Meter zusätzlichen Radweg.“

Die Verbindung zwischen Nedlitz und Gommern strahle in beide Richtungen aus, sagte Jens Hünerbein. Einerseits sollen die Nedlitzer animiert werden, das Auto in der Garage zu lassen und Wege in Gommern per Fahrrad erledigen, zum anderen sollen auch die Gommeraner Ausflüge per Rad nach Nedlitz unternehmen. Die Kirche St. Nikolaus mit ihren Kirchenführungen und den Mumien, das Straußenland oder ein Picknick auf dem Kienberg bieten sich dafür unter anderem an. Nicht zuletzt macht der Radweg die Nedlitzer Schulkinder unabhängiger vom Schulbus.

Zwar ist das offizielle Bauende erst in elf Monaten vorgesehen, aber Jens Hünerbein hofft, dass die Arbeiten zügig vorankommen und schon im Sommer eine gemeinsame Radtour stattfinden kann. Vielleicht können dann auch die versprochenen Sektkorken knallen. Donnerstagmorgen war zum symbolischen Spatenstich zwar die Freude groß, aber wegen der Coronavirus-Pandemie achteten alle Teilnehmer auf Abstand zueinander.

Den symbolischen Spatenstich vollzogen die Karither Ortsbürgermeisterin Heike Biegelmeier, Planer Hans-Jürgen Siems, Landrat Steffen Burchhardt, Bürgermeister Jens Hünerbein, die Nedlitzer Ortsbürgermeisterin Christine Becker und Eurovia-Zweigstellenleiter Magdeburg, Jan Albrecht. Foto: M. Langner

ANZEIGE



Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Nach einem langen erfüllten Leben
ist unsere liebe Mutti, Schwiegermutti,
Oma und Uroma

Gudrun Müller

** 15.02.1930 † 30.10.2020*

friedlich eingeschlafen.

Wir vermissen Dich und behalten Dich in liebevoller Erinnerung!
Ronald, Viola, Aileen & Aaron

Die Trauerfeier fand am 14. November in Eisenhüttenstadt aus gegebenem Anlass im Familien- und Freundeskreis statt.

Nach einem erfüllten Leben
schlief unser Vati friedlich ein.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans-Joachim Krüger

* 17. März 1931 † 14. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Traudchen
Deine Söhne Wilfried, Detlef und Manfred
mit ihren Familien
sowie alle Angehörigen

Magdeburg/Burg, im November 2020

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Alle unsere Wege haben ein Ende.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Gerhard Wienbeck

* 26. Dezember 1935
† 12. November 2020

In Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen
Gerda Wienbeck

Schlagenthin, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti und Oma

Doris Benndorff

* 02. Januar 1950 † 05. November 2020

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder Kathleen und Ellen

Burg, im November 2020

Für uns plötzlich und unfassbar müssen wir Abschied nehmen von meinem allerbesten lieben Papa, meinem Sohn, unserem Bruder, meinem Lebenspartner, Schwager und Onkel sowie guten Freund und Kumpel

Jan Schuhknecht

* 22. März 1969 † 9. November 2020

In tiefer Trauer und unsagbarem Schmerz
Sohn Jonas Schuhknecht
Partnerin Denise mit Sohn
Mutti Siegrid Schuhknecht
Bruder Frank Schuhknecht
Schwester Simone John geb. Schuhknecht
Schwager Detlef, Neffe Peter
sowie alle Verwandten

Kade, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 28. 11. 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Kade statt.
Der Situation geschuldet bitte mit Abstand und daher auch ohne Kaffeetafel!
Danke für euer Verständnis – die Familie.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim".

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Erika Wolter

geb. Brunkau
1922 – 2020

In stiller Trauer
Jürgen und Rita Wolter
Ulrich Wolter und Monika Fauck
Ingeborg Butzier
und Familien

Jerichow, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. 11. 2020, um 13.00 Uhr im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Jerichow statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Ursula Ferch

* 17. März 1934 † 13. November 2020

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder

Burg, im November 2020

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Irmgard Michalek

* 07. 12. 1919 † 08. 11. 2020

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Wolfgang Michalek

Loburg, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Brigitte Petroll

* 12. März 1936 † 14. November 2020

In stillem Gedenken
Deine Kinder Jürgen, Uwe, Hans, Friedhelm und Holger
nebst Familien

Genthin, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 01. 12. 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Genthin statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans-Joachim Liebmann

* 10. 05. 1936 † 16. 11. 2020

In stiller Trauer
Deine Christa
Lutz und Silke
Deine Enkelin Karen
Deine Lieblinge Dorle und Emilie
Deine Schwester Anneliese

Möckern, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 02. Dezember 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Möckern statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Unser Herz will dich halten,
unser Verstand muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung war eine Gnade.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Dietmar Wittwer

* 13. Januar 1934 † 14. November 2020

deine Frau Inge
deine Kinder Silvia, Klaus-Peter und Cornelia
sowie deren Familien

Drewitz, im November 2020

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 28. November 2020, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Drewitz statt.

Noch ein paar Jahre wollt ich leben,
wollt noch ein bisschen bei euch sein,
denn es ist immer schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir schmerzlich Abschied nehmen von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager

Wolfgang Menz

* 28. Dezember 1932 † 14. November 2020

In stiller Trauer
Roland und Marie
Guido und Corina
Lisa
Isabell und Familie
Sabrina und Familie
Phillip

Tucheim, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 04. 12. 2020, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Tucheim statt.

Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfangen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen,
denn Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung war eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Irmgard Eckert

geb. Laboga

* 22. 01. 1940 † 16. 11. 2020

In stiller Trauer
Simona und Dirk
Sabine und Gerald
Deine Enkelin Franziska
Silvia und Norbert
sowie alle Angehörigen

Gütter, im November 2020

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Heinz Fritz

* 30. August 1941
† 14. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Marion Schüler und René
Deine Tochter Simone Beier und Gaston
Deine Enkel Toni, Sina, Etienne und Cedric
Deine Urenkel Jette und Jolina
Dein Bruder Gerhard Fritz und Herta
Hartmut
Dein Schwager Reinhard Maeße und Edeltraut

Parey, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 05. 12. 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Parey statt.

Die Tränen, die wir alle weinen
Du siehst sie nicht, nicht unseren Schmerz.
Was wir mit Dir verloren haben,
das weiß allein nur unser Herz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Veronika Koch

geb. Adrian

** 28.09.1953 † 11.11.2020*

In liebevoller Erinnerung
Deine Nicole und Mario
Deine Enkelin Sarah
Dein Enkel Dustin

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Betreuung durch Bestattungshaus Herrfurth, Bad Belzig

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mir zu erzählen und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Anne Lücke
geb. Hellwig

* 27. 12. 1938 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer
Helmut Lücke
Fred und Birgit Lücke
Katrin und Matthias Hohmann
Tobias und Charlott
Tino und Cindy
Caroline und Georg
ihre Urenkel und alle Angehörigen

Jerichow, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der derzeitigen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Lebensgefährten, lieben Papa, Schwiegervater, Opa und Uropa

Lutz Zander

* 02. 04. 1941 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer
Deine Hildegard
Deine Tochter Silke mit Torsten
Deine Enkelkinder Tina und Katharina
mit Familien

Königsborn, im November 2020

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren.

Allen, die mit uns um unsere liebe Entschlafene

Gisela Totsche

trauern und uns ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten, sagen wir herzlichen Dank.
Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Böttcher und dem Bestattungshaus Ewert.

Im Namen aller Angehörigen
Franz Totsche und Familie

Genthin, im November 2020

Wir werden Dich nie vergessen.
In unseren Gedanken und Erinnerungen
wirst Du immer bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Brunhilde Meissner
geb. Götze

* 21. Januar 1936 † 15. November 2020

In stiller Trauer
Deine Töchter Anette und Susanne mit Peter
Deine Enkelkinder Nicole, Tobias
und Christin mit Familien
sowie alle Verwandten

Gommern, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 5. Dezember 2020, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Gommern statt.

Man sieht wie die Sonne
langsam untergeht
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

Jörg
" Hasi "
Günther

** 09.09.1950 † 14.11.2020*

Im Namen der Familie

Mareike Rohrhofer mit
Thomas, Line, Melli,
Timo, Uta

Biederitz, im November 2020

Ruhe in Frieden

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Otto Mewes

* 06. 07. 1935 † 09. 11. 2020

Im Namen aller Angehörigen
Elsbeth Bußmann, geb. Mewes

Möckern, im November 2020

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank

allen, die meinem lieben Mann und unserem Vater

Helmut Hillebrand

auf seinem letzten Weg begleiteten,
ihn durch Blumen und Geldspenden ehrten sowie
uns durch Wort und Schrift des Trostes
ihre Anteilnahme bekundeten.

Gudrun Hillebrand
Thomas Hillebrand
Bettina Hillebrand-Schrödl

Burg, im November 2020

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papi, Opa und Uropa

Peter Hartung

* 15. 04. 1943 † 12. 11. 2020

In stiller Trauer
Deine Frau Sabine
Deine Kinder Andrea
und Symone mit Martin
Deine Enkel Franziska, Lucy,
Kevin, Maik und Janina
sowie Deine Urenkel

Burg, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 28. 11. 2020 im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied von

Helmut Hildebrand

* 28. 07. 1944
† 10. 11. 2020

In stiller Trauer
Fabian Hildebrand

Burg, im November 2020

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schmerzlich war es, vor Dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, Vater, Stiefvater, Sohn, Schwiegersohn und Opa

Udo Thiel

* 02. 09. 1958 † 09. 11. 2020

Deine Carola
Deine Kinder und Stiefkinder
Deine Mutter Giltraud
sowie alle Angehörigen

Schlagenthin, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Betreuung durch das Bestattungshaus Titze

Erstes Jahresgedächtnis

Werner Schmidt

geboren 08.07.1929 verstorben 22.11.2019

Die Erinnerung an das Schöne was wir gemeinsam erlebt haben und die Liebe, wird immer bleiben. Du fehlst Papi.

Deine Tochter Susi
Haltern,November 2020

Wenn die Worte fehlen – zum Abschied eine **Traueranzeige**

trauer.volksstimme.de

Volksstimme
Muss man hier haben

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Herzlichen Dank allen,

die mit uns Abschied nahmen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Pietät, der Trauerrednerin Frau Schmechtig und dem Blumenhaus Ohle in Niegripp.

Günther Gensecke

Im Namen aller Angehörigen
seine Söhne mit Familien.

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns durch herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Christa Strehlau

zuteil wurde, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.
Besonders danken möchten wir dem Bestattungshaus Paasch sowie der Floristikmeisterin Juliane Grützmacher für die Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie
ihre Kinder

Schopsdorf, im Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Friedrich Grützmacher

* 07. 01. 1941 † 05. 11. 2020

Barbara Grützmacher
Frank & Petra, Max & Katja, Felix
Clemens & Juliane, Ida & Helge

Die Beisetzung findet am 05. 12. 2020 um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Drewitz statt.

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir **allen,** die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme für unseren lieben Entschlafenen

Hilmar Mau

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Schwarzlose, den Schwestern der Johanniter-Unfallhilfe aus Ferchland, Herrn Pfarrer Breit für seine einfühlsamen Abschiedsworte sowie der Kranzbinderei und dem Bestattungsunternehmen Pfennighaus für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Liesegret Mau und Kinder

Derben, im November 2020

Danksagung

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken,
die unserem lieben

Günter (Jünni) Seidel

im Leben geholfen und frohe Stunden bereitet haben,
ihn im Tode ehrten und uns in stiller Verbundenheit
ihre Anteilnahme bekundeten.
Besonderer Dank gilt Dipl.-Med. Stottmeister,
der Rednerin Frau Misigaiski für die passenden Worte
und dem Bestattungshaus Ewert.

In stiller Trauer
Heike und Roman Seidel

Genthin, im November 2020

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar,
verstarb mein lieber Mann

Dieter Reimschüssel

* 17. 08. 1937 † 10. 11. 2020

Du hast das Leben geliebt, warst immer aktiv
und den Menschen zugetan, Freunde treffen, Freude geben.
So war auch unser gemeinsames Leben in 47 erfüllten Ehejahren.

Die Erinnerung wird den Schmerz heilen.
Deine Anke-Karin
Unsere Kinder
Sabine und Susanne
Simone und Jens-Uwe
sowie alle Angehörigen und Freunde

Burg, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 16. Dezember 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Burg statt.

Unvergessen:

Wenn die Worte fehlen – zum Abschied eine **Traueranzeige**

trauer.volksstimme.de

Volksstimme
Muss man hier haben

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir **allen**, die unseren lieben Bruder

Reinhard Krankemann

auf seinem letzten Weg begleiteten und uns ihre aufrichtige Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt seinen Jagdfreunden aus Bergzow, dem Redner Herrn Schulz für die einfühlsamen Abschiedsworte sowie der Kranzbinderei und dem Bestattungsunternehmen Pfennighaus für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
seine Schwester Renate Thiele

Parey, im November 2020

Danksagung

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Marlies Perleberg

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pro Civitate Seniorenzentrum Burg für die liebevolle Betreuung, dem Bestattungsunternehmen Pietät, der Rednerin Frau Misigaiski sowie dem Blumenhaus Vogt.

Im Namen aller Angehörigen
Manuela und Dirk Perleberg

Burg, im November 2020

Danksagung

Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt still.
Und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.

Es ist so schwer, ohne dich zu sein.

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei **allen,** die uns ihre Anteilnahme zum Abschied meiner lieben Frau, unserer Mutti, Schwiegermutti, Oma, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Christel Schulze

auf so vielfältige Weise entgegenbrachten.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Mittendorf für die einfühlsamen Worte in der schweren Stunde des Abschieds und dem Bestattungsunternehmen Mittendorf für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Jürgen Schulze und Kinder

Parey, im November 2020

Ganz ruhig bin ich jetzt erlöst,
befreit mir selbst zurückgegeben.
Kein Wunsch, kein Wollen,
nichts mehr, was mich schmerzt.
Gestorben bin ich zu neuem Leben.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
zum Abschied von unserer lieben Mutter

Anneliese Möhring

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt dem mobilen Pflegedienst
Antje & Team, dem Palliativdienst der Pfeifferschen Stiftungen,
sowie der Blumen-Insel und dem Bestattungsunternehmen
„Pietät" in Burg für die Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
ihre Kinder Klaus und Heike

Burg, im November 2020

Danksagung

Der plötzliche Tod unseres lieben Sohnes

Bennett Wicke

hat uns tief getroffen.

Wir danken für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für Blumen- und Geldzuwendungen, für stille Umarmungen und alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, die uns anlässlich des Todes unseres geliebten Sohnes entgegengebracht wurden.

Danke an alle Verwandten, Freunde, Bekannten, Nachbarn und Kolleginnen.

Besonders danken möchten wir dem Bestattungshaus Ewert für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier und der Rednerin Frau Misigaiski für ihre tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Martina Wicke und Holger Köthe

Genthin / Altenplathow, im November 2020

Nachruf

Die Stadt Burg trauert um die ehemalige Geschäftsführerin der Burger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Angelika Domsgen

Die Verstorbene leitete die Burger Wohnungsbaugesellschaft von deren Gründung im Jahr 1991 bis 2012. Zuvor war sie im u. a. Amt für Wohnungswirtschaft der Stadt Burg tätig.
Frau Domsgen übte diese Funktionen mit ihrer großen Erfahrung pflichtbewusst und zuverlässig aus und hat somit zum guten Ruf des Unternehmens beigetragen. In der Mieterschaft erfreute Sie sich großer Beliebtheit.
Wir bedauern sehr, dass sie ihren wohlverdienten Ruhestand nur kurze Zeit erleben durfte und möchten ihrer Familie unser aufrichtiges Mitgefühl aussprechen.

Jörg Rehbaum
Bürgermeister

Markus Kurze
Vorsitzender des Stadtrates

Herzlichen Dank

Du bist nicht tot,
Du wechselst nur die Räume,
Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.
(Michelangelo)

Erika Böttcher

Vielen Dank allen Verwandten und Bekannten, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden haben.
Ein besonderer Dank gilt den Pflegerinnen und Pflegern des Käthe-Kollwitz-Hauses in Burg und dem Pflegedienst Ulrike Ziemer aus Lübars.
Danke auch dem Pfarrer Martin Vibrans, der Gärtnerei Sibylle Gathge aus Ziesar sowie dem Bestattungshaus Falko Paasch für die einfühlsame Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen
Doris Letz und Karin Bogdahn

Klein Lübars, im November 2020

„Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind."

Wir trauern um unseren treuen und engagierten Kameraden

Jan Schuhknecht

Er setzte sich stets für unsere Wehr ein und als Jugendwart gab er seine Leidenschaft und Überzeugungen an unseren Nachwuchs weiter. So legte er einen wichtigen Grundstein für unsere heutige Stärke. Tief bewegt nehmen wir Abschied. Sein früher Tod ist für uns ein großer Verlust. Unsere Anteilnahme gehört seiner Familie. Wir alle werden ihn sehr vermissen.

S. Koch
OWL Feuerwehr
Kade

B. Weßlin
Feuerwehrverein
Kade e.V.

H. Wenslau
Ortsbürgermeister
Kade

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb am 15. November 2020 im Alter von 47 Jahren unser Kollege

Marco Semrau

Herr Semrau war ein pflichtbewusster Mitarbeiter, der aufgrund seines bescheidenen und freundlichen Wesens bei seinen Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen hohe Wertschätzung genoss.

Wir trauern mit seiner Familie um einen liebenswerten Menschen und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Geschäftsführung und Mitarbeiter
Windgeneratorenfertigung Magdeburg GmbH
Magdeburg

Die letzten Schritte geht jeder allein. Lassen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte Anteil an Ihrem Trauerfall nehmen – durch eine Anzeige in Ihrer Volksstimme.

Wir beraten Sie gern telefonisch unter 0391/59 99-900

Volksstimme
Muss man hier haben

Bestattungshaus Abramowski
Inhaber: Ralf Borchert
Tag & Nacht
☎ 03 92 00-5 15 83
39245 Gommern – Wiesenstraße 31
Alle Wege in die Hand des Bestatters Ihres Vertrauens.
www.bestattungshausabramowski.de

PIETÄT BESTATTUNGEN
Eigene Feierhalle

Wünsche erfüllen
für einen besonderen Abschied
August-Bebel-Straße 29
Tag & Nacht 03921 / 93 74 00
www.pietaet-burg.de

steinmetzmeister
THOMAS STÜTZ
GRABMALE
39288 Burg · Berliner Chaussee 146
☎ 03921 - 484268 · Fax 484269
Funk 0173 6032880
Tägl. 8-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Nachruf

Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehren
der Stadt Jerichow trauern
um ihren Feuerwehrkameraden

Jan Schuhknecht

Wir verlieren mit ihm nicht nur einen sehr geachteten, hilfsbereiten und freundlichen Kameraden, sondern auch einen engagierten Jugendwart, der seine Schützlinge über viele Jahre betreute und unterstützte.
Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und in Dankbarkeit für seine Leistungen und treuen Dienste.
Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jerichow
Ralf Braunschweig

Der Bürgermeister der Stadt Jerichow
Harald Bothe

Danke

Wir haben Abschied genommen von meiner Mutter, Oma, Uroma und Schwester

Wally Beyersdorff

Allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir herzlich.
Unser besonderer Dank gilt den Schwestern des ambulanten DRK-Pflegedienstes, der Arztpraxis Dr. Petz und Herrn Will vom Bestattungsinstitut Möckern für die würdevolle Begleitung .

Im Namen aller Angehörigen
Elke Heidkamp

Möckern, im November 2020

Unvergessen:

Teilen Sie Ihre Trauer mit nahestehenden Personen in der Region und darüber hinaus.

Ihre Traueranzeige oder Danksagung in der Volksstimme und online unter trauer.volksstimme.de

Wir beraten Sie gern telefonisch unter 03 91 / 59 99-900

Volksstimme
Muss man hier haben

Ratgeber im TV

12.15 Uhr | MDR

„MDR Garten“: Auf ihrem Youtube-Kanal „Kalinkas Küche“ kocht und experimentiert Ljuba Fitze. In ihren Clips inspiriert sie die digitale Welt mit ihren Künsten: Einwecken, Fermentieren und Haltbarmachen von Obst und Gemüse sind Ljubas Steckenpferde. Wie Kräutersalze oder Gemüsepasten hergestellt werden, zeigt sie der Moderatorin Diana Fritzsche-Grimmig.

17 Uhr | WDR

„Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!“: Wenn Menschen etwas zu feiern haben, dann kommen meist köstliche Leckereien auf den Tisch. Es muss aber nicht immer gleich ein Festmahl sein, manchmal ist es wichtiger, dass leckere Snacks von Hand oder einfach nur mit der Gabel gegessen werden können. Claudia Lodorf stellt Rezeptideen vor.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088telecom	0,77
7-19	01012	01012telecom	0,55
	010088	010088	0,71
19-24	01097	01097telecom	0,89
	01013	Tele²	0,94

Ortsgespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01052	01052	0,89
7-19	01038	tellmio	1,38
	01088	01088telecom	1,39
19-24	01052	01052	0,89
	01097	01097telecom	0,89

Ins Mobilfunknetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01052	01052	1,75
	01038	tellmio	1,79

* in Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 20. November 2020. Quelle: www.teltarif.de

Erbschein nicht immer nötig

Wann und wofür Hinterbliebene einen Antrag stellen müssen

Ein Erbschein kostet Geld. Bevor Erben ihn beim Nachlassgericht beantragen, sollten sie prüfen, ob sie ihn tatsächlich benötigen – das ist nämlich nicht immer der Fall.

Ein Erbschein ist nicht immer nötig. Deshalb sollten sich Erben gut informieren, bevor sie das Dokument beim Nachlassgericht beantragen. Foto: Christin Klose/dpa

München/Bonn (dpa) • Nach dem Tod eines Angehörigen trotz Trauer rational denken und handeln: Für viele Hinterbliebene ist dies vor allem in der Anfangsphase alles andere als einfach.

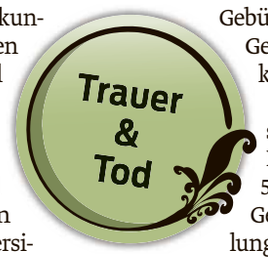
Doch irgendwann kommt der Zeitpunkt, sich um den Nachlass zu kümmern. Dann müssen Angehörige Konten, die Wohnung sowie Verträge des Verstorbenen auflösen. Das dürfen selbstredend nur die Erben. Um sich als solche etwa gegenüber Banken, Behörden und Vermietern auszuweisen, benötigen Hinterbliebene oft einen Erbschein.

In dem amtlichen Dokument steht, wer Erbe ist und wie groß sein Erbteil ist. Häufig sind es vor allem Banken, die einen Erbschein fordern.

Schriftlich oder mündlich

Hinterbliebene können den Erbschein beim Notar oder Nachlassgericht beantragen – also beim Amtsgericht am letzten Wohnort des Verstorbenen. Das ist schriftlich möglich. Oder sie gehen persönlich zum Gericht und erklären es mündlich. „Ein Rechtspfleger erstellt dann über das Gesagte ein Protokoll“, sagt Anton Steiner, Fachanwalt in München sowie Präsident des Deutschen Forums für Erbrecht.

Erben können den Antrag gemeinsam oder einzeln stellen. Neben dem Antrag müssen sie den Personalausweis, die Sterbeurkunde des Verstorbenen sowie die Geburts- und Sterbeurkunden aller Erben vorlegen – entweder im Original oder in beglaubigter Abschrift.



In beiden Fällen, beim Gericht und beim Notar, müssen Erben an Eides statt versichern, dass die Angaben nach ihrem Dafürhalten der Wahrheit entsprechen. Das Nachlassgericht überprüft die Angaben.

„Wenn alles glatt geht und das Gericht keine Nachfragen hat, dauert ein Erbschein-Verfahren im Schnitt vier bis fünf Wochen“, erklärt Eberhard Rott, Fachanwalt für Erbrecht in Bonn sowie Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Testamentsvollstreckung und Vermögensvorsorge.

Ein Erbschein kostet Geld. Die Höhe der Gebühren hängt vom Wert des Nachlasses ab. Details dazu finden Angehörige in der Gebührentabelle B zum Gerichts- und Notarkostengesetz.

Einige Beispiele: Bei einem Nachlasswert von 50 000 Euro liegt die Gebühr für die Erteilung des Erbscheins bei 165 Euro. Hinzu kommen weitere 165 Euro für die eidesstattliche Versicherung, macht insgesamt 330 Euro. Wer 200 000 Euro erbt, zahlt für den Erbschein rund 870 Euro. Bei einem Nachlass von einer Million Euro liegen die Kosten für den Erbschein etwa bei 3470 Euro.

Gehören Grundstücke zum Nachlass, müssen Erben deren Verkehrswert angeben. Ist dieser nicht bekannt, ist der Bodenrichtwert der Stadt oder Gemeinde maßgeblich. Bei vermieteten Immobilien müssen Erben den Ertragswert angeben, wenn sie einen Erbschein beantragen.

Für Hinterbliebene, die den Erbschein über einen Notar beantragen, wird es meist teurer. „Der Notar muss im Gegensatz zum Gericht die Mehrwertsteuer auf seine Gebühren berechnen“, erklärt Steiner. Der Vorteil: Der Notar kümmert sich um den Antrag.

Testament kann reichen

Nicht immer brauchen Hinterbliebene einen Erbschein. „Das ist der Fall, wenn sie sich beispielsweise durch ein notarielles Testament als Erben ausweisen können“, sagt Rott. Um sich etwa gegenüber Banken oder Behörden als Erben zu legitimieren, kann aber genauso ein Erbvertrag in Verbindung mit dem gerichtlichen Eröffnungsprotokoll genügen.

Auch die beglaubigte Abschrift eines handschriftlichen Testaments mit Eröffnungsvermerk kann ausreichen, um von Dritten als Erbe anerkannt zu werden, urteilte der Bundesgerichtshof (Az.: XI ZR 440/15).

Das Nachlassgericht kann einen bereits erteilten Erbschein wieder einziehen. Das ist der Fall, wenn sich später herausstellt, dass ein Dokument die falsche Person als Erbe ausweist. „Das ist zum Beispiel möglich, wenn eines Tages ein jüngeres gültiges Testament auftaucht, das eine andere Erbfolge vorsieht“, erläutert Rott.

Das geht aber keinesfalls zulasten Dritter. Ein Beispiel: Jemand kauft von einem anderen, der dem Erbschein zufolge der Erbe ist, ein Kunstwerk des Verstorbenen. Der rechtmäßige Erbe kann das Kunstwerk nicht zurückverlangen. „Aber er bekommt vom unrechtmäßigen Erbe das Geld wieder, das dieser für das Kunstwerk bekommen hat“, erklärt Rott.

Für den Ernstfall vorsorgen: Eine Übersicht über alles, was wichtig ist, bietet der Ratgeber „Alles geregelt!“. Er ist zum Preis von 16,50 Euro in den Servicecentern der Volksstimme erhältlich. Volksstimme-Abonnenten zahlen 14,50 Euro..

Urteil

Meldeamt darf Einwohnerfoto weitergeben

Koblenz (AFP) • Das Einwohnermeldeamt darf ein Passfoto eines Fahrers zur Aufklärung eines Tempoverstoßes an die Bußgeldbehörde weitergeben. Die Übermittlung stehe im Einklang mit dem Pass- sowie dem Personalausweisgesetz, entschied das Oberlandesgericht im rheinland-pfälzischen Koblenz in einem am Mittwoch veröffentlichten Urteil (Az. 3 OWi 6 SsBs 258/20).

Gegen den Kläger waren eine Geldbuße in Höhe von 150 Euro und ein einmonatiges Fahrverbot verhängt worden, weil er die zulässige Geschwindigkeit außerorts um 31 Stundenkilometer überschritten hatte. In dem Verfahren rügte er, dass die Bußgeldbehörde beim Einwohnermeldeamt zur Identifizierung des Fahrers ein Passfoto angefordert hatte. Das verstoße seiner Ansicht nach gegen das Gesetz.

Dem Vorgang stehe jedoch nichts entgegen, urteilten die Richter. Entscheidend sei der in den Vorschriften zum Ausdruck kommende Wille des Gesetzgebers, dass bei der Verfolgung von Verstößen gegen die Verkehrsordnung die Übermittlung von Bildern an die Bußgeldbehörden zulässig sein soll. Das gelte auch dann, wenn die Voraussetzungen, unter denen Daten übermittelt werden dürfen, im Wortlaut enger gefasst sind.

Bei Verkehrsverstößen darf das Meldeamt das Passbild weitergeben. Foto: dpa

MÜNCHENER FREIHEIT
JUBILÄUMSTOUR 2021
FREITAG, 23. APRIL 2021, 20 UHR
AMO KULTURHAUS MAGDEBURG

MASCHINE intim
LIEDER FÜR GENERATIONEN
mit Uwe Hassbecker
SAMSTAG, 24. APRIL 2021, 20.00 UHR
STEINTOR-VARIETÈ HALLE

TIM BENDZKO
JETZT BIN ICH JA HIER TOUR 2021
FREITAG, 04. JUNI 2021, 20 UHR
ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG

GREGOR MEYLE & BAND
SOMMERKONZERT 2021
SAMSTAG, 05. JUNI 2021, 20 UHR
ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG

SARAH CONNOR
HERZ-KRAFT-WERKE SOMMERTOUR 2021
SONNTAG, 20. JUNI 2021, 20 UHR
IM ELBAUENPARK, MAGDEBURG

MICHAEL SCHULTE highs & lows TOUR 2021
FREITAG, 01. OKTOBER 2021, 20.00 UHR
ALTES THEATER
AM JERICHOWER PLATZ, MAGDEBURG

Tickets erhältlich über **biber ticket**: in allen **Volksstimme Service-Stellen & online** unter
www.biberticket.de & **biber ticket-Hotline: 03 91 / 59 99-7 00**

biberticket KONZERT

Festspiele MV kündigen für 2021 143 Konzerte an

Schwerin (dpa) • Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben für ihre Sommersaison vom 12. Juni bis 18. September 2021 143 Konzerte an 87 Spielstätten angekündigt. Weltstars der Klassik würden erwartet, darunter die Cellistin Sol Gabetta, die Geiger Nigel Kennedy und Veronika Eberle sowie die Sängerin Ute Lemper, teilten die Festspiele in Schwerin gestern mit. Als „Preisträger in Residence“ werde der Bratscher Nils Mönkemeyer die Saison in 25 Konzerten und Veranstaltungen besonders prägen.

Neben der Sommersaison bieten die Festspiele MV auch Konzertreihen im Frühjahr auf Rügen sowie im Advent und über den Jahreswechsel an. In normalen Jahren haben die Festspiele knapp 100 000 Besucher und gehören damit zu den größten Klassikfestivals in Deutschland. In diesem Jahr mussten allerdings coronabedingt viele Konzerte abgesagt werden. Im November sollten diese nachgeholt werden. Sie fielen allerdings aufgrund des neuerlichen Teil-Lockdowns aus.

Der geschrumpfte Künstler

Kanadischer Filmemacher aus Halle mit Nachwuchspreis der Mitteldeutschen Medienförderung ausgezeichnet

Yves Paradis gewinnt den Nachwuchspreis der Mitteldeutschen Medienförderung mit einem Film über das Deutsch-Lernen und das Gefühl, ohne Sprache wieder ein Kleinkind zu sein

Von Uta Baier

Magdeburg/Halle • Aus großer Verzweiflung entstehen manchmal die besten Ideen. So war es auch bei Yves Paradis, einem kanadischen Filmemacher und Illustrator, der seit 2016 in Halle lebt. Er, der Französisch sprechende Kanadier, verstand von den Gesprächen der thüringischen Familie seiner Freundin über Stunden nichts und fühlte sich wie „ein Kind im Körper eines Erwachsenen“. Die Sprachlosigkeit habe ihn klein und unbedeutend gemacht. Über diesen geschrumpften Erwachsenen und über die Gefühle eines Mannes, der eine neue Sprache lernen musste, wird Yves Paradis nun den Animationsfilm „Conversation from another world“ drehen. Das Thema ist aktuell, die Gefühle der Unzulänglichkeit, die Anstrengungen als Erwachsener eine neue Sprache zu lernen, haben in der globalisierten Welt nach seiner Beobachtung viele.

In seinem Animationsfilm spricht der Künstler Yves Paradis aus Halle über die Schwierigkeiten, die mit dem Erlernen einer neuen Sprache einhergehen. Foto: Conversations from another world/Yves Paradis

Mit dieser Filmidee gewann Yves Paradis jetzt den mit 3000 Euro dotierten Hauptpreis der Mitteldeutschen Medienförderung für Nachwuchskünstler. Seinen Konzeptentwurf hatte zuvor schon die Kunststiftung Sachsen-Anhalt unterstützt. Doch bis der Film vollendet ist, müssen noch einige Finanzierungen folgen. Paradis rechnet mit Kosten von 50 000 bis 80 000 Euro für diesen dokumentarischen Animationsfilm.

Läuft es gut mit den Förderungen, kann der fertige Film in zwei oder drei Jahren auf Dokumentarfilmfestivals laufen. „In Deutschland kann fast niemand nur als Filmemacher leben“, sagt Yves Paradis. Er nennt sich daher selbst „Teilzeit-Filmemacher, Teilzeit-Street-Artist und Vollzeit-Kreativer“, macht Werbung, arbeitet als Illustrator, dreht Erklär- und Musikvideos, entwirft Figuren für Computerspiele und ist Graffitikünstler.

Die Figur des Künstlers wird in „Conversation from another world“ verschiedenfarbige Körperteile bekommen: Blaue Teile für québécois, den speziellen französischen Dialekt, den Paradis spricht. Rote für die englische Sprache und gelbe Körperteile für deutsch. Ihr Anteil verändert sich im Lauf des Films, doch keine Farbe wird verschwinden, denn seine Sprachen seien Teil seiner Identität, sagt Paradis.

„Die Wörter, die die Hauptfigur versteht, werden auf den Bildschirm gezeichnet, während der Rest als Kauderwelsch-Deutsch zu hören ist. So bekommt der Zuschauer einen Eindruck der Realität eines Deutschlernenden, die mit unvollständigen Informationen gefüllt ist.“

Für den Film hat der Künstler viel über Sprache nachgedacht. Das Gespräch mit Yves Paradis auf Deutsch funktioniert perfekt. Doch er ist davon überzeugt, dass es ein anderes Gespräch geworden wäre, hätte er es auf Französisch oder Englisch geführt. So transportiert dieser Text immerhin die deutsche Variante des Denkens dieses Künstlers. Sein neuer Film wird alle Seiten zeigen können. Und er will um Verständnis bei den Muttersprachlern werben. „Ich möchte auf meine eigene kreative Weise mein Gefühl porträtieren, ein Ausländer zu sein, der mit einer anderen Sprache in einer neuen Welt lebt“, sagt Yves Paradis.

Sein Kind – das im kommenden Februar geboren werden soll – wird den Film seines Vaters später wahrscheinlich gar nicht verstehen. Denn es wird mit dem Deutsch der Mutter und dem Französisch des Vaters aufwachsen.

Weitere Kunstobjekte beschädigt

Vor Attacke in Berlin beschmierten Unbekannte Skulpturen in Potsdam

Potsdam/Berlin (dpa) • Kurz vor der Attacke auf Kunstobjekte in mehreren Museen auf der berühmten Berliner Museumsinsel hat es einem Bericht zufolge einen ähnlichen Anschlag auch in Potsdam gegeben. Im Schloss Cecilienhof sollen Unbekannte zwei Wochen vor dem Berliner Vorfall unter anderem die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon mit einer öligen Flüssigkeit beschmiert haben, berichteten „Die Zeit“ und der Deutschlandfunk am Donnerstag auf Basis einer gemeinsamen Recherche. Weitere Spuren seien in anderen Räumen gefunden worden.

Bei der zuständigen Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg war zunächst niemand zu erreichen. Nach Angaben der Polizei in Potsdam gab es im Schloss Cecilienhof im entsprechenden Zeitraum keinen Einsatz. Die Beschädigung des Kunstwerkes wurde laut Polizei bisher nicht angezeigt. Die Beamten hätten aber den Kontakt zur Stiftung aufgenommen.

Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Die meisten Kunstwerke konnten mittlerweile weitgehend restauriert werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen mitteilte.

Im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Etwa 50 Objekte seien mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

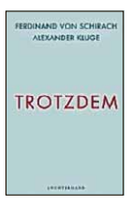
Volksstimme Bücher-Scheck – Denis Scheck liest die Bestseller

Einmal monatlich bespricht der Kritiker die „Spiegel“-Bestsellerliste, abwechselnd Belletristik und Sachbuch – parallel zu seiner ARD-Sendung „Druckfrisch“.

Diesen Monat: Sachbücher

10. Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge
„Trotzdem“

(Luchterhand, 80 S., 8 €)



Das durch die Pandemie ausgelöste intelligente Geplauder der beiden schreibenden Juristen Kluge und von Schirach ist anregend und enthält trotz seiner Kürze einige schöne Highlights. Etwa wenn apropos eines Vergleichs zwischen dem furchtbaren Staatsrechtler Carl Schmitt und Machiavelli von Schirach in Kirchentagsrhetorik salbadert: „Das Warme, die Freundlichkeit und Güte – das sind die Dinge, auf die es ankommt. Hohe Intelligenz und umfassende Bildung bedeuten nichts, wenn sie nicht menschenfreundlich sind.“ Und Alexander Kluge dann nicht etwa „Kakao!“ ruft, sondern cool erwidert: „Was halten Sie davon, wenn der französische Präsident Macron sagt: „Wir sind im Krieg“.

9. AK Ausserkontrolle und Josip Radovic
„Auf Staat sein Nacken“

(Riva, 224 S., 19,99 €)

Ein vorbestrafter Kleinkrimineller aus dem Wedding macht auf dicke Hose und erzählt, wie ihn Musizieren davor bewahrte, ein noch schlimmerer Junge zu werden. Aggressiv im Ton, schwach sowohl im Beobachtungs- wie im Erkenntnisvermögen, unsäglich stolz auf die eigenen Ressentiments: dieser buchähnliche Gegenstand dokumentiert nicht nur einen individuellen geistigen Offenbarungseid, sondern ist auch durchaus Symptom und zugleich Produkt einiger bedauerlicher gesellschaftlicher Missstände. Eine Zumutung.

8. Sönke Neitzel
„Deutsche Krieger“

(Porpyläen, 816 S., 35 €)

Gibt es eine Kriegerkaste in Deutschland, die sich zwischen Kaiserreich und Berliner Republik gar nicht so sehr gewandelt hat? In diesem überfälligen Grundlagenwerk analysiert der Militärhistoriker Sönke Neitzel das Militär vom Kaiserreich bis zur Berliner Republik und entdeckt bei allem Wandel in den Institutionen erstaunliche Kontinuität. Vielleicht das Buch, aus dem ich in diesem Jahr am meisten über mein Land erfahren habe.

7. Richard David Precht
„Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens“

(Goldmann, 256 S., 20 €)

Wir müssen aufhören Maschinen über Menschen urteilen zu lasssen! In diesem bitter nötigen Aufschrei gegen unsere allgegenwärtige schleichende Entmündigung durch KI fordert Precht: nehmt die Programmierer und ihre Geldgeber endlich an die Kandare!

6. Mary L. Trump
„Zu viel und nie genug“

(Aus dem Englischen von Christiane Bernhardt, Pieke Biermann, Gisela Fichtl, Monika Köpfer, Eva Schestag. Heyne Verlag, 288 S., 22 €)

Dieses von Rachsucht und geringem Erkenntniswert geprägte Klatschbuch über einen bösen Onkel im Weißen Haus ist zum Glück inzwischen Makulatur. Wollen wir nicht hoffen, dass es in vier Jahren noch einmal aufgelegt wird.

5. Hamed Abdel-Samad
„Aus Liebe zu Deutschland“

(DTV, 224 S., 20 €)

„Religionskritik hieß früher Aufklärung und wurde von Intellektuellen bejubelt. Heute gilt sie schnell als Populismus, Hetze gegen Minderheiten, Verletzung religiöser Gefühle“, schreibt der Religionskritiker Abdel-Samad und bricht in seinem Buch über die deutsche Identität argumentationsreich eine Lanze für Meinungsfreiheit und Mohammed-Karikaturen.

4. Heino Falcke und Jörg Römer
„Licht im Dunkel“

(Klett-Cotta, 384 S., 24 €)

Der deutsche Astronom Heino Falcke erzählt von einer Weltsensation, die eine Epochenschwelle in unserem Bild vom Universum markiert. Was eine vielköpfige Forschergruppe im April 2019 präsentierte, war ein Husarenstück der internationalen Radioastronomie: erstmals war es gelungen, ein Schwarzes Loch – nein, eben nicht zu fotografieren, denn wie will man ein Objekt fotografieren, das so massereich ist, dass es kein Licht entkommen lässt? Aber die Astronomen schafften es immerhin ein Foto der unmittelbaren Umgebung des Schwarzen Lochs im Zentrum der Galaxis M87 zu erstellen. Ein Buch über einen Geistesblitz.

3. Campino
„Hope Street“

(Piper, 368 S., 22 €)

Ich habe mich selbst überrascht und dieses Buch von Seite eins an wirklich gemocht: der Sänger der Toten Hosen erzählt darin von seiner Liebe zum FC Liverpool. Das finde ich ziemlich langweilig. Elektrisierend spannend aber ist seine Hassliebe zu seinen Eltern, einem deutschen Stalingradveteranen und späterem Richter, und einer englischen Lehrerin. Und zum British Way of Life. Ein gutes, weil überraschend ambitioniertes Buch.

2. Manfred Lütz
„Neue Irre! Wir behandeln die Falschen“

(Kösel, 208 S., 20 €)

Ein deutscher Psychiater erzählt aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung anekdotenreich über die wichtigsten Behandlungsfelder von Psychiatrie und Psychotherapie. Die Stärke dieses Buchs sind Sätze, die einen immer wieder an unser kollektives Irresein erinnern, Sätze wie diese: „Letztlich ist Sucht der Preis für das utopische und doch mit allen Kräften von den Normalen betriebene Projekt der Machbarkeit des Glücks.“

1. Monika Gruber und Andreas Hock
„Und erlöse uns von den Blöden“

(Piper, 240 S., 20 €)

Vielen Aussagen von Gruber und Hock schließe ich mich gern an. Zum Beispiel: „Das Schöne an unserem Grundgesetz ist, dass auch dumme Ansichten grundsätzlich geäußert werden dürfen.“ Allerdings markiert dieser Satz auch so in etwa das mittlere Komikniveau dieser Kabaretttexte zu Corona, und darin liegt, aufgebläht auf Buchlänge, ihr Problem.

Fernsehen am Sonnabend

ARD

9.50 Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. Reportagereihe **10.40** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irrwege der Medizin? Von Moden und Trends **12.00** Tagesschau
12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz
12.55 Tagesschau **13.00** Sportschau
14.10 **Ski alpin: Weltcup** Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Levi (FIN)
15.20 **Schneller, höher, grüner?**
15.50 **Skispringen: Weltcup** Team Herren, 1. und 2. Durchgang Aus Wisła (PL)
17.50 **Tagesschau**
18.00 **Sportschau**
18.30 **Sportschau** Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen
20.00 **Tagesschau** Mit Wetter

20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller
23.30 **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag** Magazin. Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert (Bochum)
23.55 **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch
1.25 **Tagesschau**

ZDF

11.15 SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin. Das ist genau mein Ding! **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007
15.15 **Vorsicht, Falle!** Magazin
16.00 **Bares für Rares** Magazin
17.00 **heute Xpress**
17.05 **Länderspiegel** U.a.: Coronavirus und kein Ende: Wie streng wird der Corona-Winter?
17.35 **plan b** Dokumentationsreihe Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern
18.05 **SOKO Wien** Krimiserie
19.00 **heute / Wetter**
19.20 **Wetter**
19.25 **Der Bergdoktor** Arztserie

20.15 **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen** Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen Regie: Miguel Alexandre
21.45 **Der Kriminalist** Krimiserie Crash Extreme
22.45 **heute-journal**
23.00 **Das aktuelle Sportstudio** Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen
0.25 **heute Xpress**

RTL

5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap **7.25** Familien im Brennpunkt. Doku-Soap **9.25** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 **Undercover Boss** Doku-Soap Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, einer der Geschäftsführer der Bien-Zenker GmbH. Sie zählt zu den größten Fertighausherstellern in Europa.
17.45 **Best of ...!**
18.45 **RTL aktuell** Charlotte Maihoff, Andreas von Thien
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin

20.15 **Das Supertalent** Show Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Vor zwölf Jahren kam der kleine, süße Eteeyen Ita auf die Bühne bei „Das Supertalent".
23.00 **Mario Barth & Friends** Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielendorfer, Maria Clara Groppler
0.10 **Temptation Island VIP** Doku-Soap. Moderation: Angela Finger-Erben

SAT 1

5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG. Show **5.20** Auf Streife – Berlin **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **11.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **12.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten
14.00 **Auf Streife** Doku-Soap
15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
16.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
17.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
18.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
19.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
19.55 **Sat.1 Nachrichten**

20.15 **BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, P. Wilton Regie: Steven Spielberg
22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep
0.45 **Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban
2.25 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004

PRO 7

6.00 Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** How to Live with Your Parents. Die große Oscar-Nacht / Das große Loslassen **9.35** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville. Sci-Fi-Serie. Ein fröhlicher Refrain. Mit Seth MacFarlane **12.45** Die Simpsons. Tennis mit Venus / Die sensationelle Pop-Gruppe / Rektor Skinners Gespür für Schnee / Hallo, Du kleiner Hypnose-Mörder / Trilogie derselben Geschichte
15.40 **Two and a Half Men** Sitcom Neun-Finger-Daddy
17.00 **Last Man Standing** Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Mit Tim Allen
18.00 **Newstime** Laura Dünnwald
18.10 **Die Simpsons**
19.05 **Galileo** Funda Vanroy

20.15 **Schlag den Star** Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren.
0.20 **Schlag den Star** Show
2.15 **The Defender** Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004 Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard
3.50 **Starbuck** Komödie, CDN 2011. Mit Patrick Huard

MDR

9.10 Unser Mann ist König **10.05** Tierärztin Dr. Mertens **10.55** Familie Dr. Kleist. Tödliche Gefahr **11.45** Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle **12.15** MDR-Garten **12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Wildes Kanada. Dokureihe
14.00 **Fußball**
16.00 **MDR vor Ort** Magazin
16.25 **MDR aktuell**
16.30 **Sport im Osten**
18.00 **Heute im Osten**
18.15 **Unterwegs in Thüringen**
18.45 **Glaubwürdig**
18.54 **Unser Sandmännchen**
19.00 **Sachsen-Anhalt Heute**
19.30 **MDR aktuell**
19.50 **Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln**

20.15 **Ein Kessel Buntes – Spezial** Show. Die Showstadt Leipzig. Moderation: Wolfgang Lippert
22.15 **MDR aktuell**
22.20 **Das Gipfeltreffen** Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt
22.50 **Privatkonzert** Gespräch. Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning
23.50 **Verloren auf Borneo** Komödie, D 2012
1.20 **Die schöne Warwara** Märchenfilm, SU 1970

Kinderkanal

13.30 Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack – Der Zoodetektiv **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! Magazin **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** Checker Tobi **19.50** logo!

Sport 1

6.00 Teleshopping **9.15** Die PS-Profis **9.30** Normal **10.00** Teleshopping **14.00** Volleyball: Bundesliga **15.55** Volleyball: Bundesliga der Damen. 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin. Aus Wiesbaden **18.00** Basketball: BBL **19.45** Motorsport: Porsche Carrera Cup **20.15** Darts: Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde **0.00** Sport-Clips **0.45** Teleshopping-Nacht **1.00** Sport-Clips **1.15** Teleshopping-Nacht. Show

3 SAT

15.00 Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling: Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagess. **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Komödie, D 2019. Mit Rainer Bock **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebens.art **1.25** Vielfältige Vogelwelt Österreich. Dokumentation

RTL ZWEI

5.20 X-Factor: Das Unfassbare **6.00** Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionthriller, USA 1996 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 **0.10** The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode

Kabel 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Vier Marschalls und ein Baby **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.20** Hawaii Five-0 **9.10** Blue Bloods – Crime Scene New York **11.00** Castle **16.25** News **16.35** Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer **0.10** Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen **2.35** Lucifer **3.55** Hawaii Five-0 **4.55** Blue Bloods

Super RTL

16.55 Woozle Goozle. Magazin. Die Folge mit den Fragen **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** ALVINNN!!! und die Chipmunks **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelo! **20.15** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018. Mit Kali Hawk. Regie: Jay Karas **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017. Mit Alexis Knapp **23.45** Comedy TOTAL **0.25** Infomercials

VOX

5.00 Medical Detectives **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** hundkatzemaus **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson **22.25** Snow White and the Huntsman. Fantasyfilm, USA/GB 2012 **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014 **2.35** Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokureihe

NDR

12.45 Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Fußball: 3. Liga. 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **16.00** Wildes Deutschland **16.45** Wolf, Bär & Co. **17.35** Tim Mälzer kocht! **18.00** Nordtour **18.45** DAS! **20.00** Tagesschau **20.15** 24 Milchkühe und kein Mann. Romanze, D 2013 **21.45** Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D 2016 **23.15** Kroymann. Show **1.15** Am Ende der Gewalt. Drama, USA/D/F 1997. Mit Bill Pullman

RBB

15.55 Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokumentarfilm, D 2020 **17.25** Echtes Leben **17.55** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** rbb Kultur – Das Magazin **19.00** Heimatjournal **20.00** Tagess. **20.15** Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen **21.45** rbb24 **22.00** Nord bei Nordwest: Estonia. Krimireihe, D 2017 **23.30** Koyaanisqatsi. Dokumentarfilm, USA 1982. Mit Marilyn Chambers **0.55** Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018

arte

14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee. Magazin. Bildung: Der neue Lehrer ist Digital **0.45** KurzSchluss **1.40** Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

Fernsehen am Sonntag

ARD

8.30 Tiere bis unters Dach **9.00** Tiere bis unters Dach **9.30** Die Sendung mit der Maus **10.03** Allerleirauh. Märchenfilm, D 2012 **11.00** Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018 **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin. Bericht aus Brüssel. U.a.: EU: Forschung an Corona-Atemtests **13.15** Sportschau
14.20 **„Flucht und Verrat" – Die Stasi-Akte Tuchscherer**
15.15 **Bob: Weltcup**
15.50 **Skispringen: Weltcup**
17.59 **Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie** Magazin
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Bericht aus Berlin** Magazin
18.30 **Sportschau**
19.20 **Weltspiegel** Magazin
20.00 **Tagesschau**

20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Krimireihe, D 2020. Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht.
21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Krimireihe, NZ 2016
23.15 **Tagesthemen**
23.35 **ttt – titel, thesen, temperamente** U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)
0.05 **Druckfrisch** Magazin

ZDF

8.05 Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.03** sonntags **9.30** Ev. Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke
14.00 **Mach was draus** Show
14.40 **heute Xpress**
14.45 **Heidi** Familienfilm, CH/D/SA 2015
16.30 **planet e.** Dokureihe
17.00 **heute**
17.10 **Sportreportage**
17.55 **ZDF.reportage**
18.25 **Terra Xpress** Magazin
18.55 **Aktion Mensch Gewinner**
19.00 **heute**
19.10 **Berlin direkt** Magazin
19.30 **Terra X** Dokumentationsreihe

20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama** Romanze, D 2020 Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum. Regie: Helmut Metzger
21.45 **heute-journal** Wetter
22.15 **Vienna Blood: Königin der Nacht** Krimireihe, GB 2019 Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh
23.45 **ZDF-History** Dokureihe
0.30 **Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin** Bericht

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. Bauernhof der Eltern bringt Geschwisterpaar nur Ärger / Verarmter Kunsthistoriker zockt Touristen ab **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show **10.25** Ehrlich Brothers live! Show. Faszination **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School. Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich **12.55** Das Supertalent. Show
15.40 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin. Moderation: Annika Begiebing
16.45 **Explosiv – Weekend**
17.45 **Exclusiv – Weekend** Magazin Moderation: Frauke Ludowig
18.45 **RTL aktuell**
19.05 **Die Versicherungsdetektive** Mit Timo Heitmann

20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm, USA 2018. Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden und genießt an der Seite ihres superreichen Ehemanns Christian den Luxus.
22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm, D 2017
23.45 **Fifty Shades of Grey** Erotikfilm, USA 2018
1.50 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm, D 2017

SAT 1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick. Doku-Soap **10.10** The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) **12.35** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance
14.55 **Harry Potter und der Orden des Phönix** Fantasyfilm, USA/GB 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates
17.25 **Das große Backen** Show Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbs Moderation: Enie van de Meiklokjes
19.55 **Sat.1 Nachrichten** Moderation: Stephanie Puls

20.15 **The Voice of Germany** Show. Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Es geht in eine neue Runde der Battles.
23.00 **Luke! Die Greatnightshow** Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen
1.40 **Die Martina-Hill-Show**
2.05 **Rabenmütter** Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr.

PRO 7

5.40 Two and a Half Men **6.55** Eine schrecklich nette Familie. Sitcom **7.55** Galileo. Magazin **8.55** Galileo **10.05** Galileo. Magazin **11.10** Uncovered. Reportage **12.15** Uncovered. Reportage. Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **13.15** Big Stories. Show
14.20 **The Voice of Germany** Show. Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale
17.00 **taff weekend** Magazin
18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächtet
19.05 **Galileo Spezial**

20.15 **Solo: A Star Wars Story** Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen.
23.00 **The Amazing Spider-Man** Actionfilm, USA 2012
1.30 **Immortal – Die Rückkehr der Götter** Mysterythriller, F/I/GB 2004. Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling

MDR

8.00 Selbstbestimmt! ... **8.30** MDR-Garten **9.00** Unser Dorf hat Wochenende **9.30** Länder – Menschen – Abenteuer **10.15** Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten. Komödie, D 1992 **12.00** Riverboat. Talkshow
14.00 **Legenden**
15.30 **Der Osten** Dokureihe
16.15 **Elefant, Tiger & Co.**
16.40 **MDR aktuell**
16.45 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**
17.30 **In aller Freundschaft**
18.15 **MDR aktuell**
18.20 **Brisant Classix** Magazin
18.52 **Unser Sandmännchen** Reihe
19.00 **Sachsen-Anhalt Heute**
19.30 **MDR aktuell**
19.50 **Kripo live** Magazin

20.15 **Thomas Junker unterwegs** Russlands Perlen. Der Weltenbummler Thomas Junker nimmt seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands.
21.45 **MDR aktuell**
22.05 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag**
22.25 **MDR Zeitreise** Magazin
22.55 **Das Ende der NVA**
23.55 **Kollektiv – Korruption tötet** Dokumentarfilm, RUM/LUX 2019
1.45 **Kripo live** Magazin

Kinderkanal

13.25 Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** Mirette ermittelt **15.05** Horseland, die Pferderanch **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.50** Sandmänn. **19.00** Yakari **19.25** pur+ **19.50** logo! Die Welt und ich

Sport 1

5.45 Sport-Clips **6.00** Teleshopping **8.00** Antworten mit Bayless Conley **8.30** Die Arche-Fernsehkanzel **9.00** Hattrick pur **9.30** Bundesliga pur **11.00** Doppelpass **13.30** Bundesliga pur – Lunchtime. 8. Spieltag **15.00** Darts: Grand Slam of Darts **18.00** Darts: Grand Slam of Darts **19.30** Sky Sport News – Die 2. Bundesliga. 8. Spieltag **20.45** Darts: Grand Slam of Darts **23.45** Motorsport – Porsche GT Magazin **0.15** Sport-Clips. Show

3 SAT

15.30 Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 **18.30** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit spezial **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. Tragikomödie, D 2019. Mit Tyron Ricketts **21.45** Das Unwort. Tragikomödie, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben. Dokureihe. Das Lutherland

RTL ZWEI

9.05 X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter **18.15** GRIP – Das Motormagazin **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013 **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017 **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007 **2.30** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013. Mit James Franco **4.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017

Kabel 1

6.30 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Der einsame Wolf. Mit Chris O'Donnell **7.25** Navy CIS **8.20** Without a Trace – Spurlos verschwunden **12.55** Abenteuer Leben Spezial **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motoröl **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? **2.00** Without a Trace – Spurlos verschwunden

Super RTL

15.05 Tom und Jerry **15.40** Weihnachtsmann & Co. KG **16.55** Woozle Goozle. Magazin. Großbritannien **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** ALVINNN!!! und die Chipmunks **19.35** Angelo! **20.15** Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Romanze, USA 2019 **22.00** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier **14.20** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **17.00** auto mobil **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus **19.10** Beat the Box **20.15** Grill den Henssler. Show. Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Henssler, Laura Wontorra **23.40** Prominent! **0.20** Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokumentationsreihe. Tod im Schlafzimmer

NDR

13.00 Wunderschön! **14.30** Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht **15.30** Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele. Dokumentationsreihe **16.00** Lieb und teuer **16.30** Sass: So isst der Norden **17.00** Bingo! – Die Umweltlotterie **18.00** Nordseereport **18.45** DAS! **20.00** Tagesschau **20.15** die nordstory spezial **21.45** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.05** Die NDR-Quizshow **22.50** Sportclub **23.35** Sportclub Story **0.05** Quizduell-Olymp. Show

RBB

16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.05** In aller Freundschaft. Tragische Stunden **17.50** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** #Schrebergartenglück **19.00** Täter – Opfer – Polizei **20.00** Tagess. **20.15** Gefragt – Gejagt **21.45** rbb24 **22.00** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.20** Sag die Wahrheit. Show **23.10** Quizduell **0.00** Jede Antwort zählt. Show **0.45** Dings vom Dach. Show **1.30** Das Berlin Quiz

arte

16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele. Dokumentation **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche. Dokumentation **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante Oper von Francesco Cavalli. Oper **3.30** Streetphilosophy. Magazin. Hör auf dein Gefühl!

Sonderzeichenerklärung: ◧ = Schwarzweiß-Sendung ⍰ = Untertitel für Hörgeschädigte ○○ = Zweikanalton ◧◨ = Dolby-Stereo-Ton

Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.):
Ihrer Selbstkritik sollten Sie heute Grenzen setzen, wenn Sie sich den Tag nicht verderben wollen.

Stier (21.4.–20.5.):
In mindestens einem Lebensbereich gibt es jetzt eine günstige Entwicklung. Sehr viel mehr ist möglich, wenn Sie die Dinge selbst in die Hand nehmen.

Zwillinge (21.5.–21.6.):
Falls Sie ein neues Projekt planen, sollten Sie anderen Ihre Situation schildern und hören, was die dazu zu sagen haben.

Krebs (22.6.–22.7.):
Pflegen Sie Ihrte Kontakte! Im Austausch mit anderen erkennen Sie Ihre Möglichkeiten und erhalten anregende neue Ideen.

Löwe (23.7.–23.8.):
Falls Sie sich im Unklaren über Ihren Standpunkt sind, kann es eine gute Idee sein, sich kurzfristig zurückzuziehen.

Jungfrau (24.8.–23.9.):
Gehen Sie nicht auf Konfrontationskurs, wenn andere sich nicht an jede kleine Abmachung halten.

Waage (24.9.–23.10.):
Kommt es heute zu Spannungen, werden Sie sich fragen müssen, welche Wünsche Sie sich nicht wirklich eingestehen.

Skorpion (24.10.–22.11.):
Anstatt in Grübeleien zu verfallen, können Sie die Gelegenheit nutzen, übertrieben negative Erwartungen zu erkennen und abzulegen.

Schütze (23.11.–21.12.):
Falls Sie die Dinge heute zu sehr ‚aus dem Kopf heraus' betrachten, sind Sie aufgefordert, mehr auf Ihr Herz zu hören.

Steinbock (22.12.–20.1.):
Was immer sich jetzt für Sie ergibt - genießen Sie den Augenblick, ohne davon auszugehen, dass er für länger bleibt.

Wassermann (21.1.–19.2.):
Achten Sie darauf, dass Ihre Äußerungen nicht falsch verstanden werden. Bemühen Sie sich lieber um mehr Klarheit.

Fische (20.2.–20.3.):
Ein guter Tag für alle Arten von Kontakten. Die Aufmerksamkeit, die Sie anderen entgegenbringen, erhalten Sie von diesen auch zurück.

Stadt der Träume

Viele Kinder haben am Malwettbewerb zum Thema „Traumstadt" teilgenommen. Der Jury fiel die Wahl nicht leicht, weil tolle und kreative Bilder dabei waren. Der erste Platz geht an **Lisa Beyrau aus Magdeburg**. Die Achtjährige besucht die zweite Klasse. Sie liebt Tiere und Musik. Am liebsten würde sie in einem Baumhaus wohnen. Das lässt sich in ihrem Bild auch gut erkennen. „Als ich ihr vom Malwettbewerb erzählte, war sie sofort Feuer und Flamme", erzählt ihre Mutter. Herzlichen Glückwunsch, Lisa! Die Gewinner des zweiten und dritten Platzes werden in den sozialen Netzwerken der Volksstimme veröffentlicht.

Für mehr Frauen in Bauberufen

Zu „Frauenanteil ausbaufähig", Volksstimme vom 19. November:
Weibliche Azubis in der Baubranche haben wir in der DDR schon gehabt. Ich hatte meine Ausbildung zum Maurer bereits 1950 nach dem Abitur. Nach dem Studium und Berufsleben als Architektin arbeitete ich fast ausschließlich in Entwicklungsländern.

Im Rückblick kann ich nur sagen: Es waren oft schwere, aber letztendlich äußerst zufriedenstellende und beglückende Jahre. Denn das, was ich entworfen und dessen Aufbau ich geplant habe, steht da, ist zu sehen, kann angefasst werden und wird genutzt.

In den Jahren seither hat sich die Baubranche in vielerlei Hinsicht rasant weiterentwickelt. Ich kann jungen Frauen nur raten, einen Bauberuf zu erlernen und darin ihren Platz zu finden.
Hannah Schreckenbach, Magdeburg

Lokalen Handel unterstützen

Zu „2500 Euro pauschale Corona-Hilfe?", Volksstimme vom 12. November:
Der Ruf nach finanzieller Hilfe ist laut in Corona-Zeiten. Er ist auch verständlich und ich persönlich bin auch für die Unterstützung der Betroffenen. Wir gehen schließlich alle gern ins Restaurant, ins Kino, zum Konzert oder ins Theater. Und wenn die Corona-Krise überstanden ist, sollen sich Bördelandhalle und Krügel-Stadion wieder bis zum letzten Platz füllen.

Doch etwas möchte ich zu Bedenken geben: Liebe Gastronomen, Kulturschaffende, aber auch alle anderen Bürger! Wenn Sie demnächst wieder im Internet einkaufen, entziehen Sie damit dem örtlichen Einzelhandel dringend benötigte Umsätze! In der Folge sinken Umsatzsteuer, Einkommenssteuer und Gewerbesteuer. Der Einzelhandel wird dann als Nächstes um Hilfen bitten und am Ende stehen verlorene Arbeitsplätze.

Wenn Sie beim größten Onlinehändler bestellen, geben Sie das Geld einem Unternehmen, welches kaum Steuern entrichtet, miese Gehälter zahlt und dessen Eigentümer bereits mehr als 180 Milliarden Dollar besitzt.

Liebe Mitbürger, bitte kaufen Sie lokal oder regional! Unterstützen Sie Unternehmen in Ihrer Region, denn die schaffen hier Arbeitsplätze und zahlen ihre Steuern hier. Und es sind Steuergelder, von denen die Corona-Hilfen gezahlt werden.
Jens Rathke, Magdeburg

Da es niemand sonst tut, möchte ich auf diesem Weg einmal allen Verkäuferinnen, vor allem denen im Lebensmittelhandel, für ihren Einsatz für uns, die Bevölkerung, ganz herzlich danken.

Für mich sind es in dieser Zeit die Helden, denn sie halten durch, beklagen sich nicht, sind freundlich und scheinbar besonders abgehärtet.
Rosemarie Keitel, Magdeburg

Abschalten oder Netflix buchen

Zu „Rundfunkbeitrag: Der Kampf der ARD um das ‚gallische Dorf'", Volksstimme vom 12. November:
Was bieten uns die öffentlich-rechtlichen Programme? Unterm Strich viel Schrott, den man ja schon bei den privaten Anbietern zu sehen bekommt. Die TV-Produktionen sind selten so, dass man sagen kann, das war ein guter Film, eine gute Serie, eine gute Doku oder eine gute Nachrichtensendung.

Es gibt viele viel zu aufwendige Filme. Krimis mit deutschen Schauspielern, die in Frankreich, der Türkei oder sonstwo spielen. Am Wochenende stundenlange Ratesendungen oder seichte Unterhaltung. Waren früher die dritten Programme noch die Rettungsanker, flachen auch diese immer mehr ab. Es bleibt letztendlich nur die Wahl, abzuschalten oder Netflix zu buchen.
Stella Jakubonski, Güsen (Jerichower Land)

Der Staat ist hilflos

Zu „Versteckt Berliner Clan den Schatz?", Volksstimme vom 18. November:
Seit Jahrzehnten gehen diese Clans ihren kriminellen Machenschaften nach. Der Staat guckt weg, ist hilflos. Stattdessen funktioniert das Gängeln und Kontrollieren deutscher Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Steuer- und Sozialabgabezahler bestens.

Der Staat feiert sich nun für jede Festnahme und Razzia in diesem Milieu. Der Staat feiert sich für eine Selbstverständlichkeit!

Seit 2015 rekrutieren diese Clans nur Kleinstkriminelle, die als angebliche Flüchtlinge ungehindert in die EU einreisen. Die Polizei muss diese Ohnmacht des Staats ausbaden und wird dann auch noch von diesem als von rechts unterwandert verleumdet.
Thomas Futterlieb, Gerwisch (Jerichower Land)

In einem Satz

„Ist in der Geschäftsordnung nicht geregelt, dass vor dem Gang ans Mikro auf Rotwein getestet wird?"
Fred Lenz zu „Sachsen-Anhalts AfD macht jetzt auf Trump", www.volksstimme.de vom 20. November

Facebook

Gibt Wichtigeres als das Geknalle

Zu „Silvester: Böllerverbot wegen Corona?", www.volksstimme.de vom 20. November:
Ich brauche das Geböller nicht und stecke das Geld lieber in meine Tiere. Da habe ich mehr von.
Ronny Nuyen

Schade, ich dachte, man könnte diesem Covid-19 endlich Feuer unterm Hintern machen!
Carmen Rienecker

Wenn Silvester im familiären Umfeld gefeiert wird, warum auf das Feuerwerk verzichten? Also langsam reicht es doch mit Verboten ... Hoffentlich übertreiben die Kommunen dann nicht, um diese Unsinnigkeit durchzusetzen. Das sollte jeder für sich entscheiden können.
Daniela Fröhlich

Ich finde es richtig, weil die Krankenhäuser jetzt genug zu tun haben.
Claudia Kassau

Jeder, der ein Feuerwerk möchte, sollte zehn Euro in einen Topf zahlen und daraus macht die Stadt oder Gemeinde ein zentrales Feuerwerk. Vorteile: Weniger Brände, weniger verletzte Menschen, weniger Kosten für die Reinigung. Nachteile: keine.
Roy Angermann

Was bis dato noch nicht geklappt hat, lässt sich mit Corona gut verkaufen. Sinnlos und paternalistisch. So geht schlechte Politik.
Ronny Kumpf

Es gibt wohl Wichtigeres als Silvester zu knallen, spart Euros, schont die Umwelt und die Gesundheit.
Birgit Kampe

Die China- und Polenböller sollten schon verboten werden! Jedes Jahr gibt es deshalb viele Verletzte!
Maria Guben

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 20. November.

6	7	5	3	9	4	2	8	1
3	1	2	8	7	6	5	4	9
9	8	4	1	2	5	7	3	6
1	5	8	6	3	7	4	9	2
7	6	9	4	5	2	3	1	8
2	4	3	9	1	8	6	5	7
5	9	1	7	6	3	8	2	4
4	3	7	2	8	1	9	6	5
8	2	6	5	4	9	1	7	3

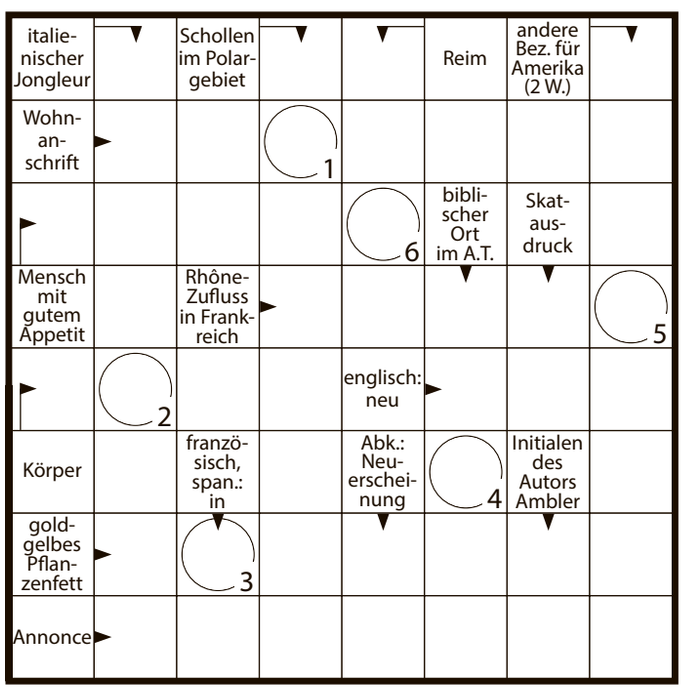
		4		7			8	3
					8	2		
	6					1		
3			5	6				2
	8						4	
2				9	4			7
		6					9	
		5	3					
4	9			5		7		

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Freitag: „Torero"
Rechts die Auflösung vom Freitag, dem 20. November. Heute suchen wir einen Beruf im Transport-, Verkehrswesen.

1	2	3	4	5	6

■	N	■	S	■	K	■	■
B	A	C	K	F	O	R	M
■	U	■	A	■	S	O	L
■	T	R	I	■	M	T	■
■	I	E	■	B	O	A	S
K	L	I	R	R	■	U	V
G	U	S	■	I	N	G	E
■	S	■	L	E	S	E	N

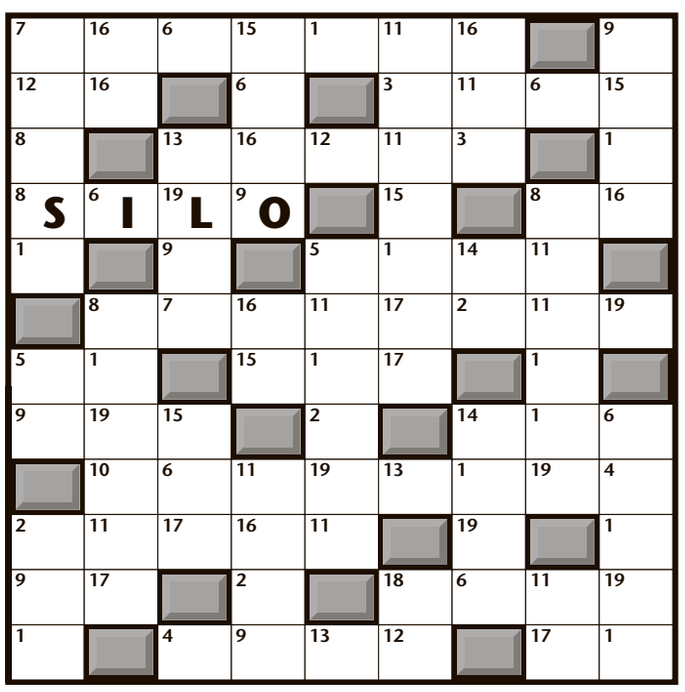


Zahlenrätsel

Auflösung vom 20. November

1 = K, 2 = Y, 3 = C, 4 = T, 5 = G, 6 = M, 7 = N, 8 = F, 9 = U, 10 = R, 11 = I, 12 = D, 13 = B, 14 = E, 15 = L, 16 = P, 17 = O, 18 = A, 19 = H, 20 = Z, 21 = S

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19



So erreichen Sie uns

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Telefon: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder
leserobmann@volksstimme.de

Auto & Verkehr Ford-Schritte zu mehr Effizienz mit Mildhybrid und E-Antrieb. **Seite 27**

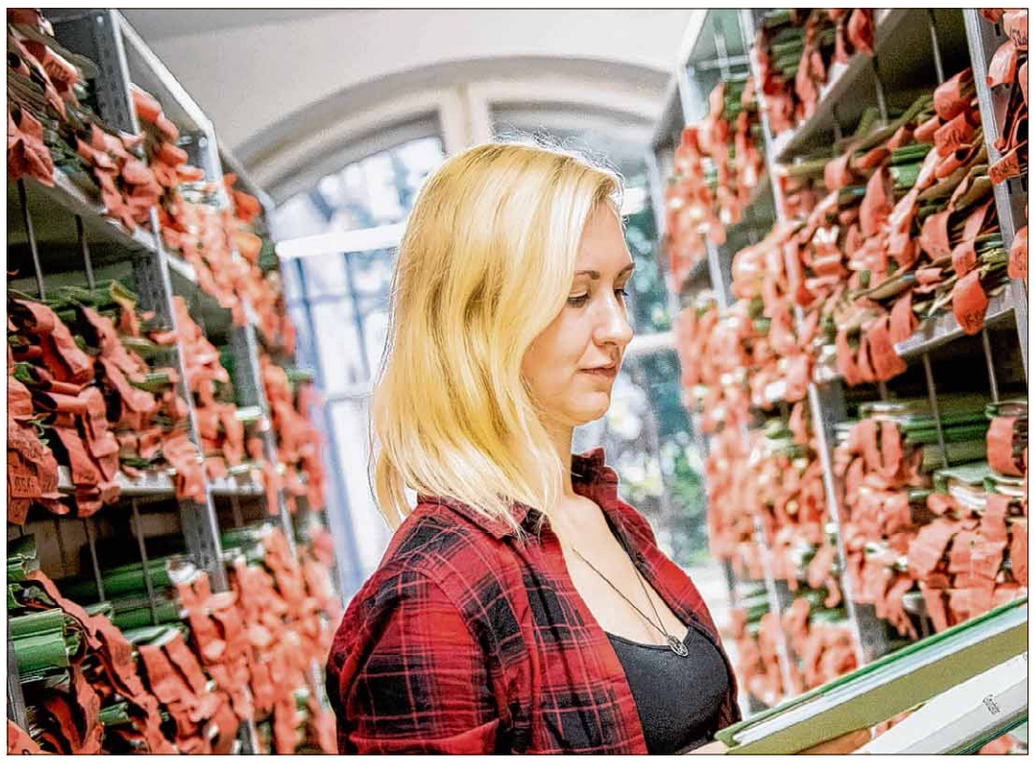
Immobilien Nachverdichten: Wie man zusätzlichen Wohnraum schafft. **Seite 28**

Reise & Erholung Kurvenreiches Abenteuer auf Nordthailands Straßen. **Seite 30**

Im Herzen des Rechts

So läuft die Ausbildung am Gericht. *Von Marina Uelsmann, dpa*

Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: als Justizfachangestellte oder Justizsekretär sorgt man dafür, dass Verfahren ihren geregelten Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?



Akten pflegen, verstehen und richtig vermitteln: Franziska Mas Marques muss sich als Justizsekretärsanwärterin auch sprachlich gut ausdrücken können. Foto: Zacharie Scheurer/dpa

Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts“. Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Wegen. Interessierte müssen sich oft erstmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist: Nicht in jedem Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung 2,5 Jahre, anderswo drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamtet werden. Sie können dann zum Beispiel von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben“ werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln. Sie sind damit weniger an die Gerichte gebunden als Justizsekretäre.

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es beim Zivilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt“, sagt Uta Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretäranwärterin alle sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden?

Am Gericht hat man es aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren einen die Fälle auch persönlich“, sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause.“

Von Justizsekretärsanwärtern wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der kognitiv-intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten erfasst. „Am Deutschtest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele“, so Nikolai Zacharias, richterlicher Dezernent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, sind sie dafür verantwortlich, dass keine Fehler passieren. Wer Ratsuchenden Auskunft geben soll, muss auch kompetent, freundlich und hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun haben, sind häufig verunsichert und überfordert von dem Prozedere“, betont Berufsschullehrerin Wessel. Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden daher künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation zunehmend wichtig, wie Martin Elsner vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erklärt. „Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert“, sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber nun verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat - und damit diese überhaupt gemacht werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

Von Anspruch bis Abschluss

Auch eine Ausbildung lässt sich in Teilzeit absolvieren. Für wen kommt das Modell in Frage?

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit sind bekannt. Aber auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich - vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?
Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu reduzieren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?
Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

Und was ist mit der Berufsschule?
In Teilzeit verkürzt sich ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die in der Berufsschule. Auch sind die Unterrichtsstunden in der Berufsschule fest vorgegeben, individuelle Absprachen sind hier in aller Regel nicht möglich.

„Azubis, die zum Beispiel ein Kind zu betreuen haben, sollten dies bei ihren Planungen berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls kann das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für das Kind helfen.

Wirkt sich die Teilzeitausbildung auch auf die Vergütung aus?
In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss aber in jedem Fall angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters.

Damit kann es zu einer Unterschreitung der monatlich zu gewährenden Mindestausbildungsvergütung kommen, was bei einer Teilzeitausbildung aber zulässig ist. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

Und wenn das Geld nicht reicht?
Azubis in Teilzeit haben die Möglichkeit, bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen zu beantragen. „Das kann je nach Fall zum Beispiel eine Berufsausbildungsbeihilfe, Kindergeld oder etwa auch Wohngeld sein“, erklärt Gordienko. Wer finanzielle Hilfe benötigt, sollte sich an die zuständige Agentur für Arbeit wenden. (dpa)

Meldungen

„Der Notfallkoffer für Unternehmer“

Hängt ein Unternehmen stark von der Leistungsfähigkeit des Chefs ab, kann bei plötzlichem Ausfall die Firma in eine existenzielle Schieflage geraten. Wie man rechtzeitig das Wichtigste und Notwendigste für den Ernstfall regelt, erläutert Rechtsanwalt Torsten Hallmann beim Online-Workshop „Der Notfallkoffer für Unternehmer“ von Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer Magdeburg am 25. November von 14 bis 16 Uhr. Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die älter als zwei Jahre sind. Anmeldung über Cornelia Strümpel, betriebsberatung@hwk-magdeburg.de, Telefon 0391/6268-243

Dem Auslöser auf die Spur kommen

Wer innerlich gekündigt hat, leistet weniger. Führungskräfte sollten dem Auslöser der innerlichen Kündigung auf die Spur zu kommen, erklärt erklärt die Coachin und Psychologin Julia Hapkemeyer im Magazin „topeins“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (Ausgabe 05/2020). Dabei könne ein ehrliches Gespräch helfen, in dem man ergründet, wann die Balance zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer gekippt ist. Häufig würden dabei enttäuschte Erwartungen eine Rolle spielen. Führungskräften sollten prüfen, ob die betroffene Person und ihre Tätigkeit noch zueinander passen. (dpa)

Mit hohem Abschluss ins Homeoffice

In der Corona-Krise haben in Deutschland besonders viele Männer mit hohem Bildungsabschluss ihre Arbeit ins Homeoffice verlegt. Eine Studie des Konsumforschungsunternehmens GfK in Nürnberg unter 2000 Beschäftigten in Deutschland, Großbritannien und Frankreich ergab, dass hierzulande seit März 41 Prozent der Befragten zumindest teilweise von zu Hause gearbeitet haben. In Großbritannien (49 Prozent) und Frankreich (45 Prozent) war der Anteil etwas höher. 61 Prozent der Homeoffice-Nutzer in Deutschland seien männlich, 59 Prozent verfügten über einen hohen Bildungsabschluss. (dpa)

Konfessionsfrage nicht zulässig

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein. So eine Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) (dpa)

Stellenangebote

Suchen:
Fahrer/innen
Rentner/in (Minijob – 450,– Euro)
Aufgabe ist es, unsere Patienten von zu Hause abzuholen und nach ihrer Therapie wieder zurückzubringen.
Kontakt:
E-Mail: **m.neumann@md-reha.de**
MD Reha GmbH
Lüneburger Str. 2
39106 Magdeburg
MD REHA GmbH Zentrum für ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Ergotherapie
Für Rückfragen steht Ihnen gern der Geschäftsführer, Herr Dr. Neumann, Tel. 0391/8869550 zur Verfügung.

Mini-/Midijob: Fahrer/in (Patiententransport) vom Sport- u. Rehacentrum Magdeburg ges.! Kosten für P-Schein übernimmt Arbeitgeber. Tel: 0391/66268860, Fr. Gabriel

DIE NEUMANN GRUPPE
LOGISTIK | PRODUKTION | RECYCLING | ENTSORGUNG
Wir suchen zur Festanstellung ab sofort:
Kraftfahrer (m/w/d)
mit Berufserfahrung für Kipperfahrzeuge (Sattel)
Einsatz regional/überregional,
Bezahlung erfolgt nach Stundenlohn zzgl. Spesen
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Neumann-Gruppe
Am Erkenthierfeld 1 • 39288 Burg

jobs.Volksstimme.de der regionale Stellenmarkt
Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter jobs.volksstimme.de – geben Sie einfach die Online-ID ein.

Job	Unternehmen	Ort	Online-ID
Mitarbeiter (m/w/d) Qualitätssicherung	Völpker Spezialprodukte GmbH	Völpke	018094831
Sachbearbeiter (m/w/d) Finanzbuchhaltung	Johanniter Seniorenhäuser GmbH	Stendal	018246842
Disponent (m/w/d)	Autohaus Gotthard König GmbH	Magdeburg	018148557
Mitarbeiter (m/w/d)	Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	Magdeburg	018181437
Reinigungspersonal (m/w/d)	ELDISY GmbH	Gardelegen	018265142
Planer/Bauleiter (m/w/d) Straßen- und Tiefbau	Ingenieurbüro Peter Pickler	Stendal	018175959
Kundenbetreuer/Empfangsmitarbeiter (m/w/d)	Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH	Stendal	018249189
Zahnarzthelferin (m/w/d)	Zahnarztpraxis Sonja und Wilfried Schmidt	Halberstadt	018086820
Koch (m/w/d)	Christliches Gemeinschaftswerk GmbH	Staßfurt	017836652
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	ELDISY GmbH	Gardelegen	018265141
Pflegekräfte/Pflegehelfer (m/w/d)	Benedikt Kranken- und Intensivpflege GmbH	Haldensleben	018094535
Referent (m/w/d)	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e. V.	Sachsen-Anhalt	018265865
Teamleiter (m/w/d) Lieferantenwechsel und Marktkommunikation	Erdgas Mittelsachsen GmbH	Schönebeck	018247286

Volksstimme in Kooperation mit Jobware

Stellenangebote

Für unser Werk in Weferlingen suchen wir einen

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Quarzwerke
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1884

Ihre Aufgaben:
- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sandgewinnung (Radlader, Hydraulikbagger, Dumper, Gewinnungsschiff, Gurtbandförderer, Absiebungen)
- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sandaufbereitung (Hydroklassierung, Magnetschneider, Trommelsiebe, Entkohler, Trockner, Mahlwerk)
- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sand- und Quarzmehlverladung (Absackung, LKW-Verladung, Bahnverladung)

Ihr Profil:
- Eine erfolgreich abgeschlossene Facharbeiterausbildung
- Berechtigung zum Bedienen von Baumaschinen
- Führerschein

Wenn Sie Interesse an dieser Position haben, schicken Sie Ihre vollständige Bewerbung – gerne auch per E-Mail – an:
Quarzsand- und Mahlwerk Weferlingen
OT Walbeck • Frau Ute Loev • Schwarzer Weg 1 • 39356 Weferlingen
E-Mail: loev@quarzwerke.com

WIR SUCHEN KRAFTPAKETE!

Werde Versandmitarbeiter (m/w/d)!

Ihr Profil
- Sie sprechen deutsch und verstehen die deutsche Sprache.
- Sie haben Teamgeist und können zupacken.
- Sie sind körperlich in der Lage zum Heben von Möbelteilen.
- Sie kommissionieren und verladen unsere Küchenelemente sorgfältig.
- Sie haben eine gute Auffassungsgabe und sind zuverlässig.

Wir suchen ab sofort am Standort Burg!
Interesse? Dann direkt unsere Personalabteilung anrufen unter 03921 976-215.
Oder Mail an personal@burger-kuechen.de
Alle Infos auf: www.burger-kuechen.de

burger, part of the kitchen family

Der **Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement** der Landeshauptstadt Magdeburg sucht eine/n

ottostadt magdeburg

Sachbearbeitung Kreditorenbuchhaltung mit Steuerkenntnissen (m/w/d)
(unbefristet, Vollzeit, EG 6 TVöD-VKA)

Weitere Informationen zum Stellenangebot auf unserer Webseite unter:
www.magdeburg.de/stellenmarkt bzw. ***www.interamt.de*** (Job-ID: 633623)

Physiotherapeut/in in VZ oder TZ vom Sport- und Rehacentrum Magdeburg ges.! Fobi Manuelle Therapie wünschenswert. Bew. an: Fr. Paul, bewerbung@arc-jacobs.de

Dipl.-Psychologe/in mit mind. 2 Jahre Reha-erfahrung für 20 Std./Wo. vom Sport- und Rehacentrum Magdeburg gesucht! Bew. an: Fr. Paul, bewerbung@arc-jacobs.de

Allgemeinarztpraxis sucht VERAH, Krankenpfleger/in, qualif. MFA 20/30/40 Std. wö., guter Verdienst. ✉ Chiffre Z/706279, PF3753, 39012 MD

Interessiert Sie, was in Ihrer Region, Deutschland und der Welt passiert? Machen Sie Ihr Interesse zum Beruf und tragen Sie als Zusteller/-in der Volksstimme oder des General-Anzeigers, Informationen in Ihre Region! Voll- und Teilzeit. Unkomplizierte Bewerbung per Telefon unter: 0391/59 99-5 90.

Kalkulator/in im Stahlbauunternehmen im Raum Haldensleben gesucht. Studium oder abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung ist erforderlich. Kenntnisse im Bereich Bauwesen, Stahlbau, Ingenieurbau sowie sicherer Umgang mit Tabellenkalkulation sind erwünscht. Sie sind zuverlässig und teamfähig – wir freuen uns über Ihre Bewerbung. ✉ info@stahlbau-behrens.de

---

Das Zentrum für Sozialpsychiatrie und Nervenheilkunde am Ostebogen sucht zur langfristigen Mitarbeit in einem innovativen Team in freundlicher Atmosphäre

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und/oder Neurologie & Psychiatrie (w/m/d) und ärztliche Psychotherapeuten (w/m/d)
in Teilzeit/Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für unseren Standort in **Haldensleben**

sowie

examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)
gerne mit psychiatrischer Vorerfahrung in Vollzeit oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Bördekreis/Magdeburg** für unseren Betriebsteil **Ambulante Psychiatrische Pflege**

Nähere Informationen zu dem jeweiligen Stellenangebot finden Sie unter:
www.ostebogen.de/stellenangebote-mvz-hemmoor.html

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an Frau Jasmin Göhmann:
jgoehmann@ivpmedicalsolutions.de

www.ostebogen.de — Für Sie. Mit Ihnen.

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Am **Fachbereich Informatik und Sprachen** der Hochschule Anhalt, Standort Köthen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle eines

Fachpraktischen Mitarbeiters Informatik (m/w/d), Nr. 210

zu besetzen.

Das Entgelt erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11TV-L.

Ausführliche Informationen zu dem Stellenangebot finden Sie auf der Homepage der Hochschule:

www.hs-anhalt.de/stellenangebote

Viel Natur – Leben pur

FLÄMING

Die Stadt Möckern ist mit 527 km² nicht nur die flächenmäßig viertgrößte Stadt Deutschlands, sondern bietet mit über 13.000 Einwohnern in 27 Ortschaften unglaublich vielfältige Aufgaben und Möglichkeiten. Wir leisten uns unter anderem 14 Kindertagesstätten, 4 Grundschulen, 7 Sporthallen, 3 Freibäder sowie zahlreiche Dorfgemeinschaftshäuser und Feuerwehren. Um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, benötigen wir in der Verwaltung engagierte Nachwuchskräfte, die wir sehr gern auch selbst ausbilden.

Die **Stadt Möckern** vergibt für das **Einstellungsjahr 2021** einen **Ausbildungsplatz** für den Beruf als

Verwaltungsfachangestellte/r – Fachrichtung Kommunalverwaltung.
(m/w/d)

Die **Bewerbungsfrist endet am 14.12.2020.** Weitere Informationen unter www.moeckern-flaeming.de und in den amtlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Möckern.

Assistenz (m/w/d) Schwerpunkt Finanzbuchhaltung

Buchhalter/in gesucht! Unser Kunde ist ein landwirtschaftlicher Betrieb im Raum Anhalt-Zerbst und sucht zur Verstärkung seines Teams eine qualifizierte Assistenz. Ihre Berufs- und Ihre Lebenserfahrung zeichnen Sie aus? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Aufgaben:
- Sie übernehmen die vorbereitende Buchhaltung und sind der zentrale Ansprechpartner für die Steuerkanzlei
- Das Archivieren von Unterlagen gehört zu Ihrem Aufgabenbereich
- Sie managen sämtliche ausgehende Zahlungen
- Sie verwalten das Bestellwesen und Sie übernehmen die Reisekostenabrechnungen

Ihr Profil
- Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Erste Erfahrung als Team-Assistenz, im Bereich Office Management und/oder im Bereich Finanzen
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Sichere Sprachkenntnisse und gute Ausdrucksfähigkeit in Deutsch (Wort und Schrift)
- Eigeninitiative, Lösungsorientierung und Organisationsfähigkeit
- Absolute Loyalität und Diskretion sowie Zuverlässigkeit

Unser Kunde bietet Ihnen in Festanstellung:
- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Leistungsgerechte Vergütung
- Flexible Arbeitszeitgestaltung

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die:

Benke Steuerberatungsgesellschaft mbH, Am Schloßgarten 18a
06862 Dessau-Roßlau, z.Hd. Herrn Ronald Benke,
Mail: bewerbung@benke.de

Der **Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt** der Landeshauptstadt Magdeburg bietet eine Stelle als

ottostadt magdeburg

Teamleitung ServiceCenter Meldewesen (m/w/d) (A 10 LBesO)

Weitere Informationen zum Stellenangebot auf unserer Webseite unter:
www.magdeburg.de/stellenmarkt bzw. ***www.interamt.de*** (Job-ID: 634204)

PROJEKTKOORDINATOR IM PROJEKT „PAKET-KV“ (w/m/d) AM STANDORT MAGDEBURG

Die Mediengruppe Magdeburg ist ein Verbund starker regionaler Unternehmen aus der Medien- und Dienstleistungsbranche. Unter dem Dach der Mediengruppe Magdeburg sind vielfältige, reichweiten- und zielgruppenorientierte Produkte, Dienstleistungen und Marken vereint.

Sie haben Lust, mit Ihrem Wissen, Ihrer Erfahrung und Ihrem Tatendrang das Paketgeschäft mitzugestalten und weiterzuentwickeln? Sie scheuen sich nicht davor, auch selbst Pakete auszuliefern? Wachsen Sie mit uns an spannenden technischen Herausforderungen, denken Sie unternehmerisch und gestalten Sie Ihren Arbeitsplatz selbständig mit.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie am Standort Magdeburg in befristeter Anstellung.

Das sind Ihre Aufgaben:
- eigenverantwortlicher Aufbau des Paketgeschäfts
- Projektbegleitung aus operativer Sicht
- Schnittstellenübergreifende Zusammenarbeit mit den Bereichen Logistik und Zustellung
- Durchführung von quantitativen Analysen
- Erstellung von Präsentationen und Entscheidungsvorlagen im Rahmen der Projekte
- Personalführung

Das sollten Sie mitbringen:
- abgeschlossene Ausbildung
- Begeisterung für eigenverantwortliches Arbeiten im Projekt „Paket-KV“
- technisches Grundverständnis
- eine selbständige und kundenorientierte Arbeitsweise
- Affinität zu Fahrrädern
- Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit

Das bieten wir Ihnen:
- Aktive Aufbauarbeit mit Entwicklungsmöglichkeiten in einem spannenden neuen Projekt eines erfolgreichen Unternehmens der Medienbranche
- umfangreiche Einarbeitung und Weiterbildungskonzepte
- ein sicheres Einkommen
- Vertrauensarbeitszeit
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Teamevents wie Sommerfest und Weihnachtsfeier
- Jobticket für den Nahverkehr

Sie wollen Teil unseres Teams werden?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung, die Sie uns online unter www.mediengruppe-magdeburg.de/karriere

oder per E-Mail übersenden können:
E-Mail: karriere@mediengruppe-magdeburg.de

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg

Alle personenbezogenen Formulierungen in der Stellenanzeige sind geschlechtsneutral zu betrachten.

JUBILÄUMSJAHR 2020
Mediengruppe Magdeburg
Volksstimme | Volksstimme.de | General-Anzeiger
biber post | biber paket | biber ticket | Elbe-Ohre-Kurier

www.mediengruppe-magdeburg.de

Refresco

Refresco ist das weltweit größte unabhängige Abfüllunternehmen von Erfrischungsgetränken und Fruchtsäften mit Produktionsstätten in Europa, Nordamerika und Mexiko. Die Refresco Gruppe produziert jährlich ein Volumen von rund 11 Mrd. Litern und tätigt einen Umsatz von rund 3,9 Mrd. Euro. Sie hat ihren zentralen Firmensitz in Rotterdam, Niederlande, und beschäftigt weltweit rund 10.000 Mitarbeiter.

Refresco Deutschland ist führend bei der Herstellung von Handelsmarken für den Lebensmittelhandel sowie der Getränkeabfüllung für viele Markenunternehmen. Dazu gehören vor allem Fruchtsäfte und Eistees, aber auch Mineralwasser und Limonaden. Das Unternehmen mit Hauptverwaltung in Mönchengladbach und Produktionsstandorten in Mönchengladbach-Herrath, Erftstadt, Grünsfeld und Calvörde beschäftigt rund 800 Mitarbeiter. In der Refresco Deutschland Holding GmbH sind alle Zentralfunktionen von Refresco Deutschland zusammengefasst.

Im Zuge der Nachfolgebesetzung suchen wir für unsere Instandhaltung in Calvörde zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Elektroniker/Elektriker (m/w/d).

Ihre Aufgaben
- Instandhaltung und Wartung der technisch anspruchsvollen Abfüll- und Prozessanlagen
- Ursachensuche, Analyse und Beseitigung von Störungen
- Kontinuierliche Verbesserung der Anlagen

Ihr Profil
- Abgeschlossene Ausbildung oder Weiterbildung im Bereich Elektrotechnik oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung in der Instandhaltung von Produktionsanlagen sind von Vorteil
- Anpackende und entscheidungsfreudige Persönlichkeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem fordernden und dynamischen Umfeld im Bereich FMCG, ein leistungsgerechtes Entgelt sowie die sozialen Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens. Als Teil der systemkritischen Infrastruktur bieten wir auch in Krisenzeiten einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung
Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen auf unserem Karriereportal unter www.refresco.com oder an EMIG GmbH, Das Neue Land 5, 39059 Calvörde.

Stadt Braunschweig

Braunschweig bietet als Großstadt mit ca. 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und als internationaler Forschungs- und Wirtschaftsstandort ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld. Die kurzen Wege in der Löwenstadt, das breite Kulturangebot sowie die vielen Grünflächen für Freizeit und Erholung sind die besten Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität und eine perfekte Work-Life-Balance.

Der Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgenden Teilzeitdienstposten (28 Wochenstunden) zu besetzen:

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich „Überwachung des fließenden Verkehrs“
(BesGr. A 10 / EGr. 9c TVöD)
– Kenn-Nr. 2020/180–

Nähere Angaben zu dem Aufgabenbereich, dem Anforderungsprofil einschließlich der geforderten Qualifikation und zu der Bewerbungsfrist finden Sie im Internet unter **www.braunschweig.de/stellenausschreibung**.

Stadt Braunschweig, Fachbereich Zentrale Dienste

Wir suchen aktuell Stahlbaumonteure u. Kranmonteure m/w/d für den Innen- und Außendienst. Voraussetzung: höhentauglich. Herr Matthias Anders AHA - Krane ☎039222/69333 ☎0151/27632002 E-Mail: m.anders@aha-krane.de

Medizinische Fachangestellte/ Krankenschwester/Arzthelferin. Ab sofort suchen wir 2 Mitarbeiter für eine überörtliche Praxisgemeinschaft (Jerichow/Genthin/Schönhausen). Arbeitszeit 30/40 Std. pro Woche, leistungsgerechte Bezahlung nach Absprache. Voraussetzungen sind Führerschein, PC Kenntnisse und Teamfähigkeit. ☎03934-392867 ✉info@arztpraxis-jerichow.de

Zur Teamverstärkung suchen wir eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für die **Miet-/WEG-Buchhaltung** in Magdeburg, Voll- oder Teilzeit
Bewerbungsunterlagen bitte an:
DOMUS-Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer-persönlich
39112 Magdeburg,
Klausenerstraße 35
domus-bewerbungen@online.ms

Wir haben Jobs für Sie!
Der **Stellenmarkt** in der Volksstimme.
Mehr Jobs unter: jobs.volksstimme.de
Volksstimme. Muss man hier haben

Stellengesuche

motivierter Handwerker sucht neuen Wirkungskreis als Fahrer (Klasse B) oder Hausmeister in einer seriösen Firma, bin flexibel, und pünktlich ☎ 0151/59853399

Gelernter Gärtner sucht Arbeit für Haus, Hof und Garten. Kann auch Bäume, Hecken, Sträucher schneiden ☎ 0176/74842434

Ausbildungsplätze

▲ Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften

An der Hochschule Harz ist im Rechenzentrum zum 1. August 2021 folgende Stelle zu besetzen:

Ausbildung Fachinformatikerin Systemintegration (m/w/d)

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter: www.hs-harz.de/stellenausschreibungen/

FAMILIE IN DER HOCHSCHULE

Aus- und Weiterbildung

Berufsanpassungskurse Bauwesen, Tiefbau, tägl. 8-16 Uhr, Module 16, 17, 18, ab 01.01.21 bis 30.9.21 auch Unterwegs Kurse Bauwesen, z. B. Mo. u. Di. 14.30-16.30 Uhr, ab 01.01.21 bis 31.12.21; Für Beides: Beitrag 6 €/Tag, Bewerbungen ab Abschluss 10.Kl. und Bauberuf, ab sofort an Astrid Weinhold-Bauwesen, Walther-Rathenau-Str. 40, 39106 MD, 0391-597 58 287

Unterricht

Erfolgreicher Englischlehrer im Ruhestand, lehrerfahren besonders in der Erwachsenenbildung, bietet maßgeschneiderten Privatunterricht. Vergütung nach Vereinbarung. Anfragen per SMS oder WhatsApp an 01705383360.

Verkehrsrecht

Ronni Krug
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Wenn ein Unfall die Haushaltsführung beeinträchtigt

Eine der interessantesten Schadenspositionen, welche man nach einem unverschuldeten Verkehrsunfall geltend machen kann, ist der Haushaltsführungsschaden.

Konkret sollen mit dem Haushaltsführungsschaden die Mehrkosten abgegolten werden, die einem Geschädigter aufgrund erlittener Verletzungen im Haushalt entstehen. Dieser wird im Vergleich zum Schmerzensgeld oftmals stiefmütterlich behandelt, auch wenn es sich um nicht unerhebliche Summen handeln kann. Grund hierfür ist, dass sich die konkrete Berechnung nicht Jedem sofort erschließt.

Zwei Methoden zur Berechnung des Schadens

In einem aktuellen Urteil des OLG Dresden weist dieses zum Beispiel darauf hin, dass man nicht einfach Tabellenwerke für die Berechnung benutzen kann, sondern konkret darlegen muss, welche Tätigkeiten im Haushalt ohne den Unfall geleistet worden sind und welche nun nicht mehr möglich sind. (OLG Dresden, Az.: 22 U 699/19) Ist dies geschehen, kann der Schaden nach der so genannten Differenzmethode oder der Quotenmethode ermittelt werden.

Nach der Differenzmethode ergibt sich der Haushaltsführungsschaden aus der Differenz zwischen der vor dem Schadensereignis für die Haushaltsführung aufgewandten Zeit und dem nach dem Schadensereignis erforderlichen Zeitaufwand, dem Mehrbedarf.

Bei der Quotenmethode ergibt er sich ausgehend von der vor dem Schadensereignis für die Haushaltsführung aufgewandten Zeit aus dem Verhältnis, in dem die Fähigkeit zur Haushaltsführung durch das Schadensereignis gemindert ist.

Letztlich kommt es also auf detaillierten Vortrag gegenüber der Versicherung an, welcher sich allerdings durchaus lohnen kann, da im Ergebnis die Stundensätze einer Haushaltshilfe angelegt werden. Dies kann schnell mehrere tausend Euro betragen.

Ford bringt den Mustang Mach-E noch in diesem Jahr auf dem deutschen Markt. Das 4,71 Meter lange SUV im Coupé-Stil geht mit Preisen ab 46 100 Euro an Start. Fotos: Ford

Ford-Schritte in Sachen Effizienz

Innovationen vom Puma ST über den Fiesta Mildhybrid bis zum elektrischen Mustang Mach-E

Um den EU-Verbrauchsgernzwert zu erreichen, zieht Ford mittlerweile alle Register – von der Flottenbereinigung bis zur Teil- und Vollelektrifizierung einzelner Modelle.

Knut Böttcher
Volksstimme-Autotester

Es läuft längst nicht alles rund bei Ford in Europa. So gab es beim Kuga Probleme mit der Antriebsbatterie der Plug-in-Version. Noch läuft die Tauschaktion, doch weil die Auslieferung gestoppt werden musste, fehlen die niedrigen CO2-Werte zur Erfüllung der EU-Vorgabe.

Deshalb muss Ford die verbrauchsintensiven Benziner beim Modell Mondeo ausmerzen, damit der Mix-Wert des Konzern sinkt. Mondeo Limousine und Turnier gibt es nur noch als Vollhybrid und als Diesel mit Werten von 4,1 Liter Super bzw. 4,4 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Inzwischen hat Ford auch den Kuga auch in der dritten Hybriversion als selbstladenden Vollhybrid im Programm.

Auch der Fiesta ist als Mild-Hybrid (Kürzel mHEV) mit zwei Versionen des Dreizylinder-Benziners von 125 oder 155 PS zu haben. Sie arbeiten dank eines großen Turbos effizienter, wobei das Anfahr-Turboloch vom 48-Volt-Elektromotor überbrückt wird. Ford errechnet für die Dreizylinder mit Zylinderabschaltung eine Kraftstoffersparnis von bis zu 17 Prozent. Das nicht am Netz sondern intern beim Verzögern aufladende System, bietet Ford auch im Modell Puma und allen Focus-Varianten an.

Während der legendäre Mustang die Fans noch immer mit seinem Achtzylinder-Benziner begeistert, verwendet Ford den Namen nunmehr auch für ein Modell mit rein batterieelektrischem Antrieb. Das mit Heck- oder Allradantrieb von 269 bzw. 290 PS erhältliche SUV bringt Ford Anfang 2021 zu Preisen ab 46 900 Euro auf den deutschen Markt und verspricht mit Batterien von 75 und 99 kW immerhin Reichweiten von 440 bis 610 Kilometer. Ende 2021 soll dann auch noch die Top-Version mit 465 PS auf den markt kommmen.

Dagegen geht der neue Puma ST als Top-Modell der kompakten SUV-Reihe mit einem starken Verbrenner ohne elektrische Hilfe an den Start. Während die Basisversion mit 95 PS bei 19 983 Euro beginnt, geht der Sportler mit über 30 000 Euro an den Start. Dazwischen rangiert der teilelektrische Puma, dessen Plug-in-Antrieb dem vom Fiesta entspricht.

Der Ford Fiesta ist auch als Mild-Hybrid zu haben.

Topversion des Kompakt-SUV Ford Puma ST.

Vom Fiesta ST stammt schließlich das Antriebsaggregat des Puma ST. Der 1,5-Liter-Dreizylinder-Turbo, der den Fiesta ST schon zu mancher Auszeichnung verholfen hat, leistet auch im Puma ST 200 PS und ist hier gut für einen Höchstgeschwindigkeit von 220. Mit seinem Normverbrauch von 6,0 Liter Super pro 100 Kilometer glänzt er aber auch in Sachen Effizienz

Damit der frontangetriebene SUV die Zugkraft aus 320 Newtonmeter Drehmoment sicher auf die Straße bringt, kann er auch mit Sperrdifferential bestellt werden.

Den etwas höheren Schwerpunkt gegenüber dem Fiesta ST berücksichtigt Ford mit einem speziell abgestimmten Fahrwerk, das sich mit besonderen Federn steiferen Stabilisatoren gegen die Seitenneigung in der Kurve stemmt. Mit dem Puma ST als Performance-SUV soll es bei Ford nun auch wirtschaftlich wieder rund laufen.

Ford Puma ST

Länge/Breite/Höhe: 4226/1797/1520 mm
Radstand: 2588 mm
Spur v/h: 1565/1518 mm
Koffer-/Stauraum: 456 l, bei umgekl. Rücksitzen bis 1216 l
Gewicht: leer/gesamt 1358/1815 kg
Anhängelast: gebremst 750 kg
Hubraum: 1497 cm3
Leistung: 147 kW (200 PS) bei 6000 U/min
Maximales Drehmoment: 320 Nm bei 2500-3500 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 220 km/h
Beschleunigung: 0-100 km/h in 6,7 Sekunden
Normverbrauch: 6,0 l Super/100 km
CO2-Ausstoß: 155 g/km
Unverbindliche Preisempfehlung: 30 121 Euro

Wie der kleine Charmeur zu neuen Qualitäten kommt

Unterwegs mit dem gereiften Renault Captur als Vierzylinder TCe 130 EDC GPF Intense

Von Knut Böttcher

Ohne Allrad, aber mit inneren Werten, so hatte Renault die erste Generation des Captur vor sieben Jahren gestartet und damit auch das Segment der kleinen SUV´s. Auf einer neuen Plattform, die auch Nissan für den Juke nutzt, setzt nun die zweite Generation des Captur auf mehr Platz im Fond. Dank des längeren Radstands (+ 33 mm) hat der neue auch einen 45 Liter größeren Kofferraum, der sich mit der verschiebbaren Rücksitzbank auf 536 Liter vergrößern lässt. Im Outfit wirkt er erwachsen und bleibt im Design nahe am Original.

Das Fahrwerk aus Federbeinen vorn und Verbundlenkerachse hinten ist straff gefedert ist, lässt wenig Seitenneigung zu und bietet sichere Fahreigenschaften. Der Fahrer blickt auf das moderne Smart-Cockpit, jedoch ohne Drehzahlmesser. Die elektrische Feststellbremse zieht in der Parkstellung automatisch an und schafft auf der Mittelkonsole Platz für den E-Shifter des Doppelkupplungsgetriebes, darüber der Touchscreen mit dem Multimediasystem. Fahrer und Beifahrer finden eine vor allem für die Reise angenehme längere Sitzfläche vor.

Renault Captur im Zweifarb-Look. Foto: K. Böttcher

E-Shifter auf der Mittelkonsole. Werksfoto

Den Generationswechsel vollzieht Renault auch beim Antrieb. Die neuen Motoren mit 0,33 Liter Zylinderhubraum sind als Drei- und Vierzylinder im Einsatz, im Testwagen der 1,33-l-Vierzylinder-Turbo mit 131 PS. Zum 120-PS-Vorgänger verbessert er Beschleunigung und Elastizität, vor allem aber die Effizienz. So liegt der Verbrauch im 1000-km-Test von 6,6 Liter pro 100 Kilometer nur einen Liter über dem Normwert. Noch effizienter tritt die in Kürze verfügbare Version mit Plug-in-Hybrid an. Der Captur ist auch nicht überteuert. Zum kürzlich getesteten Nissan Juke kostet der hier vorgestellte Captur 2000 Euro mehr, hat ihm aber den stärkeren Motor und das Doppelkupplungsgetriebe voraus.

Renault Captur TCe 130 EDC GPF Intense

Länge/Breite/Höhe: 4127/1797/1576 mm
Radstand: 2639 mm
Spurweite v/h: 1560/1547 mm
Koffer-/Stauraum: 422 l, bei umgekl. Rücksitzen bis 1275 l
Gewicht: leer/gesamt 1234/1816 kg
Anhängelast: gebr. 1200 kg
Hubraum: 1333 cm3
Leistung: 96 kW (131 PS)
Vmax: 193 km/h
Beschleunigung: 0-100 km/h in 9,6 Sekunden
Normverbrauch: 5,5-5,7 l Super/100 km
CO2-Ausstoß: 125-129 g/km
Preisempfehlung: 24 950 Euro

Meldungen

Neuer Kangoo und dazu der Express

Renault startet im Frühjahr 2021 die dritte Generation des Kangoo. Der bisher in vier Millionen Exemplaren verkaufte Hochdachkombi kommt mit neuem Design, mehr Komfort und neuen Fahrer-Assistenten. Die kurze Version hat 3,3 bis 3,9 m³ Stauraum, die lange 4,2 bis 4,9 m³. Als Nutzfahrzeug ist er mit 1,45 Meter breiter seitlicher Ladeöffnung zu haben. Neben dem in Frankreich gebauten Kangoo nimmt Renault auch den bei Dacia in Marokko entstehenden Express mit 3,2 bis 3,7 m³ Stauraum ins Programm. Daimler nutzt für den neuen Citan nicht mehr den Kangoo, sondern eine eigene Basis und stellt ihn im zweiten Halbjahr 2021 vor. (kbö)

Toyota GR Yaris mit Weltmeister-Genen

Parallel zum Engagement in der Rallye WM, bei der Toyota 2020 den Herstellertitel gewann, stellen die Japaner ein Hochleistungs-Serienmodell auf der Basis des Kleinwagens Yaris vor. Es wird vom 1,6er Turbobenziner angetrieben, der mit 261 PS als weltweit stärkster Dreizylinder-Serienmotor mit 320 Newtonmeter Drehmoment gilt. Ein Grund, weshalb der Yaris GR mit Allradantrieb antritt. Den Spurt von Null auf Tempo 100 schafft er in nur 5,5 Sekunden, bei Tempo 230 wird abgeregelt, bei 8,3 Liter Super pro 100 Kilometer steht der Normverbrauch. Das Fahrwerk wird durch eine Verbundlenkerachse aus der nächst höheren Coralla-Klasse verstärkt. (kbö)

Audi

Audi, S-Line, schwarz, BJ 07, 1,6 l, 124.000 km, für 5.500 € zu verk. ☎039008/829288

VW

VW Passat Variant TDI schwarz-met., 74 kW, 1,9 L, TÜV 9/22, EZ 2003, 220 Tkm, Klima, Sitz.-hzg, Allwetter., Pr 1.650,-€ ☎01749694169

PKW-Ankauf

Kaufe jedes Auto vor Ort, auch ohne TÜV! ☎ 0151 / 14954847 o. 03949 / 5140744

Anhänger

Verkaufe Hänger HP 400 mit Metallgestell und Plane, TÜV neu bis 11/2022, 200 EUR ☎ 039453/50742

Wohnwagen/-mobil

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Motorräder

Verkaufe Simson Star, Motor muß abgedichtet werden, Lack alt, viele Neuteile, z.B. Auspuff, Federbeine, Gepäckträger, Vergaser usw., Preis 1000 €, Standort Magdeburg. ☎ 016096765984

E-Mobil MEZZO 4, Behindertengerecht, BJ 2017, VB 1600 € ☎ 0391/7314160

Motorräder/Ankauf

Suche Simson-Moped ETS 150, auch Scheunenfund für Fahranfänger ☎ 0171/4911726

Zubehör/Ersatzteile

Verkaufe Trabant als Ersatzteilspender ☎015203503775 zw. 18 Uhr - 19 Uhr

Kfz-Verschiedenes

Suche DDR Kfz Brief / Zulassung für Moped(S50 &S51)Traktor LKW & Anhänger ☎ 01577/8822724

Verkäufe Wohnungen

GELDANLAGE: Zwei Wohnungen Zweiraum, Bad und Küche, Baujahr 1996 in Magdeburg Unterhorstweg 17 Erdgeschoss mit Balkon und Garagen, Fenster mit Rollläden ausgestattet. Möglichst zusammen zu verk., Kaufpreis 150.000,00 €. Beide Wohnungen sind vermietet. Anfr. hubertschnabel@web.de

andere Immob.-Verkäufe

Verk. Bungalow (Massiv) Schönfeld am See, Nähe Havelberg, ☎039321/2296 oder 01621754633

Mit dem Volksstimme-Abo die Nachrichten morgens frei Haus.
Volksstimme
Muss man hier haben

Verkäufe Grundstücke

Verkauf von landwirtschaftlichen und anderen Grundstücken

Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und die Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bieten folgende Grundstücke zum Verkauf an:

Los 315-233-0	Gemarkungen Brambach, Bräsen, Thießen, Leps, ges. 4,8794 ha, dav. 2,4533 ha A mit ø 40 BP, 2,0954 ha GR mit ø 35 BP, 0,3307 ha SF
Los 315-199-0	Gemarkungen Merzien und Prosigk, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, ges. 10,1232 ha, dav. 10,0483 ha A mit 70-100 BP und 0,0749 ha SF
Los 315-235-0	Gemarkung Roßlau, Stadt Dessau-Roßlau, ges. 5,1846 ha GR mit ø 45 BP
Los 315-237-0	Gemarkung Walternienburg, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, ges. 9,4223 ha GR mit ø 46 BP
Los 312-032-0	Gemarkung Großbadegast, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Fl.3, Fl.St. 137, 0,0851 ha Grünfläche

Angebote können gem. Verkaufsbedingungen bis 09.12.2020; 12.00 Uhr unter Angabe der jeweiligen Los - Nr. eingereicht werden.
Erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten.
Ansprechpartner/Anforderung von Unterlagen/ Einreichung der Gebote bei:

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH
Außenstelle Wittenberg, Dessauer Str. 7 in 06886 Wittenberg
Frau Müller, Tel. 03491/617512, Fax 03491/617520, mueller.k@lgsa.de
Unterlagen auch abrufbar unter: http:// www.lgsa.de

Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bietet folgende Landwirtschaftsflächen zum Verkauf an:

Los 829	Landkreis Harz, Gemarkung Ermsleben 1,25 ha Acker (AZ 60)
Los 852	Salzlandkreis, Gemarkungen Groß Börnecke/Schneidlingen 9,65 ha Acker (AZ 80-99) und 0,13 ha Sonderfläche
Los 883	Salzlandkreis, Gemarkung Löderburg 14,1 ha Acker (AZ 87)
Los 892	Landkreis Börde, Gemarkung Wanzleben 2,35 ha Acker (AZ 100)
Los 895	Landkreis Harz, Gemarkung Ermsleben 9,7 ha Acker (AZ 38-69) und 0,4 ha Grünfläche
Los 896	Landkreis Harz, Gemarkung Radisleben 5,0 ha Acker (AZ 85)
Los 897	Landkreis Börde, Gemarkung Großalsleben 9,9 ha Acker (AZ 89-99)
Los 901	Landkreis Börde, Gemarkung Gröningen 9,9 ha Acker (AZ 70-81)
Los 902	Landkreis Harz, Gemarkung Nienhagen 9,56 ha Acker (AZ 74-98) und 600 m² Sonderfläche
Los 905	Salzlandkreis, Gemarkung Groß Börnecke 8,0 ha Acker (AZ 86)
Los 914	Salzlandkreis, Gemarkung Etgersleben 10 ha Acker (AZ 77-83) und 900 m² Holzung

Angebote können gem. Verkaufsbedingungen bis zum **11. Dezember 2020,** 12.00 Uhr unter Angabe der jeweiligen Losnummer eingereicht werden.
Eine erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Ansprechpartner/Anforderung von Unterlagen/Einreichung der Gebote:

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH
Außenstelle Magdeburg, Große Diesdorfer Str. 56/57 in 39110 Magdeburg
Herr Kettenbeil, Tel. 0391/7361 716, Fax. 0391/7361 777;
E-Mail: Kettenbeil.J@LGSA.de Unterlagen auch abrufbar unter: http://www.lgsa.de

Immobilien-Ankäufe

Kaufe Ackerland zum fairen Preis, auch verpachtet. ☎ 05136-7377 (gew.)

Hausvermietungen

Reihenmittelhaus mit Gartenanteil in Niederndodeleben zum 1.2.2021 zu verm. KM 600€, 2 KM Kaution ☎ 0172/8123734

Wohnungen bis 1 ½ Zimmer

SBK, möbl. 1-R.-Whg. 44 m², ab sofort, WM 300€, bevorz. Fernfahrer ☎ 03928/769434

Wohnungen 2 bis 3 Zimmer

MD, Stadtfeld, Goethestr., 3-R-Wohng. Neubau, Wfl. 102 m², Bad mit Dusche u. Wanne, Gäste-WC, Balkon, TG-Stellplatz, Aufzug, KM: 1077 € zzgl. NK: 265 €, ☎ 0391/72710592

Einfach ein neues Heim!

Im **Immobilienmarkt** der Volksstimme.

Anzeige schalten unter:
03 91/59 99-9 00
oder www.volksstimme.de

Volksstimme
Muss man hier haben

Verkauf gewerbl. Objekte

Gewerbeliegenschaft 11,5% Rendite in Quedlinburg, ca. 1.684 m² Halle, ca. 10.013 m² Grdst., LKW Verladest., 3 Sektionaltore, eingefriedet, Netto ME IST 77.850,- € p. a., V: Strom 106,2 / Energie 285,3 kWh/(m²a), Erdgas-ZH, KP: 680.000,- € ☎ 0511-1260770 www.von-wuelfing-immobilien.de

Wohnungen verschiedener Größen

Wohnungsgenossenschaft
Post und Energie eG
Angebot der Woche

4-Zimmer-Wohnung
▶Othrichstraße 8
Neustädter Feld, Frei ab sofort, saniert, 5. Etage mit Aufzug, Bad mit Wanne, amerikanische Küche, Raufaser weiß tapeziert, Fußboden in Laminatoptik, gute Verkehrsanbindungen und Einkaufsmöglichkeiten, , HM-Service, Internetanschluss vorhanden, Energiebedarf 94,0 kWh(m²a), ca. 64,10 m²
373,31 € KM + NK

Charlottenstr. 2, 39124 Magdeburg
www.PostundEnergie.de
Hotline: 0800 / 255 75 00

geräum. Altbau, Stadtfeld Ost, 77m², 2 ZKB, WG geeignet, KM 355€, 190€ NK, ab sofort zu vermieten ☎ 0160/97659227

3-Raum-Wohnung

3 ZBK in EFH, sep. Eing., mod. möbl., Blk., Gar., ruh. gepfl. Wohngeg. in WMS, Einzelp./Kleinf./Büro, nur NR, NT ✉ Chiffre Z/196006, PF3753, 39012 MD

Vermietung möbl. Zimmer

Wochenendfahrer aufgepasst!
hochwertige 1,5-Raum-Whg im MFH, ca. 46,89 m², Bad m. Du, EBK, Fliesen, Stellpl. anmietbar, MD, SF-West, ca. 1,8 km v. MD-Ring entfernt, 328,23 € KM, **0391-55580111**, vermietung@bueschel-immobilien.de, www.bueschel-immobilien.de

Mietgesuche/Wohnungen

Suche für die Zeit Januar bis April 2021 kleine Wohnung oder Ferienunterkunft in Blankenburg oder Magdeburg.
☎ 03944/ 350 86 8

Gärten

Garten in Sudenburg 400 m² mit Massivlaube, div. Gartengeräten u. Mobiliar, große Rasenfläche u. überdachte Terasse, VB: 500 € ☎ 0152/32011812

Baumfällung muss nicht teuer sein.
Junges Baumpflegeteam fällt Risikobäume, trockene Fichten, schneidet Hecken und nimmt das Reisig mit. ☎ 0391/24307307

Garagen

Garage in MD-Fermersleben, Nähe Friedrich-List-Str. zu vermieten. ☎ 0177/ 62 48 230

Tiere

Katzen

Kater Felix vermisst in 39624 Kalbe (Milde)! Seit dem 09.11.2020 ist unser kastrierter Kater Felix nicht nach Hause (Umkreis Feldstraßen in Kalbe) gekommen. Er ist schwarz/weiß und hat lichteres Fell auf dem Rücken (siehe Foto). Er ist zutraulich und deshalb vielleicht in Haus, Garage, Schuppen oder einem Gartenhaus eingesperrt. Hiermit bitte ich um Ihre Mithilfe. Bei Informationen melden Sie sich bitte bei mir . Frau Christin van Kempen ☎ 0152/04248087

Hunde

Deutscher Schäferhund-Welpe, DDR-Linie, schwarz/braun, Rüde, 9 Wochen alt, sucht eine nette Familie, der Welpe wird geimpft, gechipt u. entwurmt, für 800€ abgegeben. ☎ 039245/69830

Süßer Franz. Bullie-Mops-Rüde, 10 Wochen, m. P. zu. Verk. Info ☎ 0152/31716481

Verkaufe Deutsche Schäferhund-Welpen, schwarz-braun, mit Pap., ☎ 0160/5212892

andere Tiere

Schlachtpferde für eigene Schlachtung gesucht ! Walter Genthin ☎0171/5030795

Kaufe Nutz- und Schlachtpferde. Zahle bar. Tel.: 0172/3965309

An- und Verkaufsmarkt

Pflanzen/Garten

Suche Gartenfräse Fortschritt E 930, E 931/50, Anbauteile, auch defekt, Ersatzteilspender ☎ 0174/4691905

Möbel/Haushalt

Verkaufe wegen Umzug altersgerechte Küche, mit Schubfächern, sehr gut erhalten, Kühl- und Gefrierkombination vorhanden, E-Herd mit gr. Induktionskochfeld, Backofen in Brusthöhe, Preis 999,00 Euro, Selbstabbau und Selbstabholung. ☎ 0151-11779855

ZU VERSCHENKEN in Magdeburg Küchenmöbel, Decken - und Tischlampen, Elektroherd 4 Platten für 25€, ☎ 0176/99024235 ✉ twingochris@mdcc-fun.de

Musikinstrumente

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Sport/Freizeit

Suche Außenborder, Trailer, Boot, auch einzeln oder reparaturbedürftig. ☎ 0174/4691905

andere An- und Verkäufe

China/Japan/Indien-Briefmarken,sowie Briefmarken-u. Münzsamml.werden v.langjähr.Sammler fachger. bewertet u. gegen sofortiger Barzahl. übern.Tel. 0171/ 816 12 20

Modelleisenbahnen u. altes Spielzeug gesucht. ☎ 039403/94168

DEUTSCHE REICHSBAHN Lokschilder gesucht! SAW 0160/8713853

Weihnachtspyramide KWO Oberau 60 cm hoch für 120 €, Kaffeeserv. Hutschenr. für 12 Personen für 120 €, Portanier Teller (tief) v. 1978, 31 cm Ø für 500 € ☎ 0391/81047150

Nachverdichten schafft Platz

Wie man zusätzlichen Wohnraum baut. *Von Alexander Holzer, dpa*

Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof. Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Doch so naheliegend ein Projekt auch erscheinen mag – die Tücke liegt oft im Detail.

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neubauen sowie die zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zur überbaubaren Grundstücksfläche, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen etwa auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an entsprechende Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläutert Kloos. Manche Gemeinden schrieben etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vor. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, so der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommmission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spiele eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Rechtsanwalt Kloos, auf dem Internetauftritt der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigen lässt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim zuständigen Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob Details wie eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist.

Kleines Inserat, große Wirkung!

Volksstimme
Muss man hier haben

Schnell und unkompliziert buchen:

Telefon 0391 5999-900 | Fax 0391 5999-138 | Online volksstimme.de/annahme

Post: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Postfach 3648, 39011 Magdeburg

Kfz: ☐ Ankauf ☐ Verkauf	Mietgesuche	Andere Rubriken
☐ Motorrad[1]	☐ Wohnung	☐ Tiere
☐ Pkw[1]	☐ Haus	☐ An-/Verkauf[1]
☐ Wohnmobil[1]	☐ Zimmer	☐ Flohmarkt[1] (Mi.)
☐ Zubehör[1]	☐ Garten	☐ Stellengesuche
	☐ Garage	

[1] zusätzlich auch online abgebildet

Bitte veröffentlichen Sie zum nächstmöglichen Termin meine private Gelegenheitsanzeige:
☐ Sa. und Mi. ☐ nur Sa. ☐ nur Mi.

☐ Meine Anzeige soll als Chiffre-Anzeige erscheinen (Chiffre-Gebühr zusätzlich 6,50 €).
Stellengesuche: Sonderpreis (4 Zeilen): Mi.: 6,90 €, Sa.: 7,40 €, Mi. u. Sa.: 11,00 €.
Flohmarkt am Mittwoch nur für Abonnenten kostenlos (Warenwert bis 100,– €)

Ihr Anzeigentext

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen, dass Satzzeichen und Leerzeichen als ein Kästchen gelten. Für den Anzeigenpreis ist die abgedruckte Zeilenzahl entscheidend. Die Mindestgröße der Anzeige beträgt 4 Zeilen. Jede Zeile enthält ca. 30 Zeichen. **Achtung:** Bei Chiffre wird eine Zeile zusätzlich benötigt.

	doppelt	einzeln Mi.	einzeln Sa.
	20,50	11,50	16,00
	25,50	14,40	20,00
	30,50	17,30	24,00
	35,50	20,20	28,00

Alle Preise in € und inkl. der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer /gültig ab III/2020.

Private Gelegenheitsanzeigen sind Anzeigen des persönlichen Bedarfs, ohne geschäftlichen Charakter. Der Verlag behält sich vor, Anzeigen mit entsprechendem kommerziellen Inhalt laut aktuellem Tarif abzurechnen. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages.
Bitte vergessen Sie Ihre Kontaktdaten nicht. Wir speichern und verwenden Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vertragserfüllung.
Es gilt unsere aktuelle Datenschutzerklärung unter www.volksstimme.de/datenschutz

☐ Frau ☐ Herr

Name/Vorname

Straße/Nr.

Telefon Geb.-Datum (Tag Monat Jahr)

PLZ/Ort

E-Mail

☐ **Ja,** bitte informieren Sie mich über weitere Verlagsangebote, insbesondere eigene Presseprodukte gedruckt/digital, Gewinnspiele, Leser-Reisen, Produkte der Shops (biber shop, biber post, biber ticket):
☐ per Telefon ☐ per E-Mail
(jederzeit widerrufbar unter Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de) [9096108]

✘ Datum Unterschrift

Den Gesamtpreis zahle ich direkt in der Service-Stelle in bar oder bequem per Lastschrift.

Ich ermächtige die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH (Gläubiger-Ident-Nr.: DE51ZZZ00000615777) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die Lastschrift einzulösen. Es gelten die Bedingungen meines Kreditinstitutes. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

D E

IBAN

Bankinstitut

✘ Datum Unterschrift (SEPA-Lastschriftmandat)

Meine (viel) bessere Hälfte

In zwei von drei Beziehungen herrscht Neid zwischen den Partnern

Für den oder die Liebste empfindet man nur Bewunderung – oder etwa nicht? Während Neid schon gegenüber Freunden oder Kolleginnen ungern gesehen wird, ist er in einer Beziehung ein Tabu-Thema.

Es kommt häufig vor, dass Partner einander beneiden. Zu dem Ergebnis kommt eine EitePartner-Studie. Ob auf Selbstbewusstsein, Aussehen oder Einkommen: In der Mehrheit der Beziehungen sind Partner insgeheim neidisch. Ein Tabuthema, aber nicht seltent: Nur ein Drittel der befragten Paare (34 Prozent) kann sich von Neid gegenüber dem Partner freimachen.

Beneidet werden vor allem soziale Fähigkeiten und Charakterzüge der Partnerin oder des Partners, seltener geht es um Geld oder Besitz. Besonders häufiger Grund für Neidgefühle sind die positive Lebenseinstellung (31 Prozent), das selbstbewusste Auftreten (27 Prozent), das große Allgemeinwissen (24 Prozent) und der Humor (23 Prozent) des Partners oder der Partnerin.

Aber auch viel Freizeit (18 Prozent), Sportlichkeit (17 Prozent) und eine interessante Lebensgeschichte (15 Prozent) werden beneidet. Dass man eine gute Eigenschaft das Partners gern selbst hätte, bedeutet allerdings nicht zwangsläufig, dass man sie dem anderen missgönnt. „Neid ist ein sehr komplexes Gefühl. Es weist nicht nur darauf hin, was man begehrt, aber selbst nicht besitzt – sondern zeigt im positiven Sinne auch, welche Eigenschaften am Partner geschätzt werden“, so Lisa Fischbach.

Gleichzeitig offenbart die Frage nach beneideten Eigenschaften auch alte Rollenstereotype, die die Wahrnehmung des anderen Geschlechts weiterhin beeinflussen. Während Frauen heute nicht weniger gebildet sind, beneiden sie ihre Partner dennoch häufiger um deren Allgemeinwissen (31 Prozent) und das Selbstbewusstsein, mit dem sie es präsentieren (31 Prozent).

Umgekehrt sind Männer häufiger neidisch auf das gute Aussehen (25 Prozent) – sowie auf soziale Fähigkeiten der Partnerin, wie das gute Verhältnis zur Familie (24 Prozent) und den Freundeskreis (16 Prozent).

Karriere und Einkommen landen in Partnerschaften weit unten in der Liste. Allerdings zeigen sich auch hier vermeintlich „typische“ Geschlechterrollen: Gerade einmal jeder zehnte Mann beneidet seine Partnerin um ihre Karriere. Umgekehrt aber neiden 15 Prozent der Frauen den beruflichen Erfolg des Partners.

Noch größer ist der Unterschied beim Einkommen: Nur neun Prozent der Männer, aber 17 Prozent der Frauen beneiden ihre Partner um den monatlichen Gehaltseingang. Insbesondere Frauen zwischen 30 und 39 Jahren verspüren Neid, wenn sie an das Einkommen ihres Partners denken (23 Prozent). „Gerade bei Paaren, die noch keine Kinder haben, vollberufstätig sind und schon einige Jahre Berufserfahrung haben, werden die Unterschiede deutlich“, erklärt Diplom-Psychologin Lisa Fischbach die Ergebnisse. „Frauen in ihren Dreißigern stellen immer wieder fest, dass sie ähnlich ausgebildet sind, gleichwertig viel leisten – und doch schlechter bezahlt werden als ihr Partner. Hier drücken Neidgefühle ein Ungerechtigkeitsempfinden und eine gesellschaftliche Schräglage aus.“

Eine Spätfolge von Rollenteilung und Karrierefokus zeigt sich dagegen bei Männern in den Sechzigern: Jeder sechste Mann (17 Prozent) in dieser Altersgruppe beneidet seine Partnerin um ihr gutes Verhältnis zu den Kindern. Darüber hinaus schielen Männer zwischen 60 und 69 besonders häufig auf die positive Lebenseinstellung ihrer Partnerin (37 Prozent), unter ihnen vor allem die Akademiker (41 Prozent). (idg)

Neid in der Partnerschaft: Paare sollten nicht in einen Konkurrenzkampf verfallen. Foto: unsplash/NeONBRAND

Sie sucht Ihn

Sie sucht Ihn Aktive Witwe (1,63, frauliche Figur) sucht Dich, zwischen 55 und 60, zunächst als Freizeitpartner für gemeinsame Erlebnisse, Gespräche & Reisen. Vielleicht ergibt sich mehr! Hunde solltest du mögen, denn mein kleiner Hund ist fester Bestandteil meines Lebens. Ich freue mich auf deine E-Mail an meine private Mailadresse 18Puenktchen12@gmail.com. ✉ Chiffre Z/706261, PF3753, 39012 MD

Ich suche Dich: höfflich, empatisch, verlässlich, Ü74/1,70m für Gesellichkeit, Hobbys u. Events, Raum MD/JL/SBK ✉ Chiffre Z/196034, PF3753, 39012 MD

Der Herbst hat auch noch schöne Tage. Sonnige Sie, 64 J., 1,68 gr., ein paar Pfunde zu viel, sucht ihn aus dem Raum MD, zum Aufbau einer festen Beziehung. Du solltest Interesse für Haus und Garten haben.
✉ Chiffre Z/196007, PF3753, 39012 MD

Möchtest du die Welt des anderen erkunden? In Liebe und Respekt, Akzeptanz und Gelassenheit, Humor und Neugier, Stille und Gespräche, Leichtigkeit und Tiefe, Klarheit und Reflektiertheit, mit Sinnlichkeit und Freude? In der Natur und Räumen der Kunst und Kultur? Ich möchte es... Wenn du mit diesen Worten in Resonanz gehst, auch wenn Sie vielleicht nicht in deine Welt gehören, freue ich (49 J., Altmark) mich auf eine Nachricht von dir mit Bild an KlangZeit444@gmx.de

Warum die Handbremse anziehen? Wo ist der junggebl. Mann, der Freude am Leben m. Unternehm. in der Natur, Kultur u. Beisammensein hat? Bin 67 Jahre, 1,62 m, schlank. ✉ Chiffre Z/195997, PF3753, 39012 MD

Ich bin eine naturbezogene, selbstständige, lebensbejahende junge Frau (Mitte 30) mit schlanker, sportlicher Gestalt u. langen blonden Haaren. Wenn Du ab 176 cm hoch bist, über sportliche Körperformen verfügst, humorvoll, kreativ, fleißig, naturliebend bist und Dir Familie, Geborgenheit, Verlässlichkeit wichtig ist, so würde ich mich sehr freuen, einen Brief, mit einem visuellen Eindruck, von Dir zu bekommen. Ich freu mich auf Dich! ✉ Chiffre Z/706248, PF3753, 39012 MD

Junggebliebene, große endsechsziger Dame, aufgeschlossen für die schönen Dinge des Lebens, sucht für den Herbst des Lebens netten, großen Herrn passenden Alters mit positiver Lebenseinstellung ✉ Chiffre Z/195999, PF3753, 39012 MD

Sie, 55, dbld, 169, schlk, gesch., Hobbies: lesen, gärtnern, Waldspaz. m. Hund u.m. sucht Ihn, zuverlässig, ausgeglichen, hilfsbereit, NR, zw. Aufbau langfrist. Beziehung. Nur SMS/WhatsApp ☎ 015156343204

DU bist NR, ca. 60-65 mit HHH & Lust auf LLL in fester liebev., Beziehung mit mir, 62 J, 1,60/60, sportl., viels. Int., aus JL, HSA? BmB & Tel. an ✉ lebenmitdir812255@mail.de

Liebe ist, wenn man bleiben will. Frau von 38 Jahren, die gern mit einem Glas Wein schmökert, sich am Alltäglichen erfreut, Kino und Konzerte liebt und leidenschaftlich diskutiert wie auch Stille genießt, ist neugierig auf einen Mann bis 44 mit Bücherregal, Wanderschuhen und Lust auf Beziehung. Raum MD. ✉ Chiffre Z/706265, PF3753, 39012 MD

Hallo Dietmar-65 J.(letzter Versuch) möchte Sie ohne PV kennenlernen. Bin 61, vw. Beamtin, ehrl. u. gepfl. Bei Interesse 03921944967

Hallo, Dich suche ich! Bist ab 58J., bis 1,80m, mollig, humorv., PKW, EnkelK., m. Tiere, handw. u. bissl kochen! Dann bitte meld Dich nur mit Foto u. WhatsApp! Nut ehrlich u. treu ☎ 0151/68416025

Topf, w., 52J., sucht pass. Deckel. Heim u. Herd vorh. R. SDL, GA, SAW, OBG. ✉ sonne68244@web.de

Sie, bin 53 Jahre alt und suche einen ehrlichen Partner bis 55 Jahre, in einem Gespräch oder einem Kaffee kam man gerne mehr erfahren. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften. ✉ Chiffre Z/706280, PF3753, 39012 MD

Ohne Liebe fehlt mit was! Bin, 53J., R, berufst., möchte f. Neuanfang gr., liebev. Partner, Bez. mit Respekt, ernstgem. Zuschr. m. Bild ✉ Chiffre Z/196035, PF3753, 39012 MD

Der Zauber des Herbstes verspricht NEUES. Kalte Nasen vom Spazieren, heiße Suppe löffeln, erzählen... Vielleicht auch in deinem Sinne? Ich (Mitte 50/174). Bitte schreib an: 20-md@web.de

Witwe, Ende 70, 1,50m/61kg, sucht ehrlichen Witwer passend. Alter u. Größe für eine gemeins. Freizeitgestaltung. Wenn möglich mobil, Ra. SDL u. Umgeb., keine Wohngem. ✉ Chiffre Z/196036, PF3753, 39012 MD

Gibt es dich? Ww., 72J., 164, vom Land, sucht einen ehrlichen Freund pass. Alters. Getrenntes Wohnen und sich langsam kennenlernen. Schreib mir bitte, vielleicht mögen wir uns, und alles Weitere ergibt sich. ✉ Chiffre Z/706272, PF3753, 39012 MD

Ehrlicher Partner für Neuanfang gesucht. Witwe, 74 (jünger erscheinend), 1.60, NR, möchte nicht mehr allein sein. ✉ Chiffre Z/706264, PF3753, 39012 MD

Hältst du mir den Schirm? Dann lass dich finden! Von Frau, 56Jahre, 1,66m, schlank. Zum Lieben, Lachen, glücklich sein. B.m.B., ✉ sommer-sonne@ist-einmalig.de

Sie, 63J./1,65m, zwar ein paar Pfündchen zuviel, aber mobil, su. Ihn Raum MD. Lieber zu zweit statt allein sein. ✉ Chiffre Z/196009, PF3753, 39012 MD

Sie, 54J, 1,59 m, stabile Figur, symp. Äußeres. Suche dich aus WR, QLB, HBS für eine gemeinsame Zukunft. insglueck2020@web.de

Er sucht Sie

Er, 58 J., sucht mangels Gelegenheit zukünftige Frau. Bin 1,79 m, 80 kg. Bitte Tel.Nr., rufe zurück. Zuschriften an ✉ Chiffre Z/196028, PF3753, 39012 MD

Er, 59 J., 1,75 m, NR, aus Raum Bismark, Haus vorhanden, sucht nette, ehrliche Frau, NR, mit fraulicher Figur im Raum SDL, OBG, GA ☎ 01522/3636350

Er, 73 J. und noch fit, 1,70 m, NR, sucht nette Sie bis 72 J., Interesse für Haus und Garten und Urlaub zu zweit, Raum Harz ✉ Chiffre Z/196025, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1.67m, NT,NR, ehrlich, respekt,- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur,- und Tierfreund, unternehme Tagesfahrten. Wünsche mir für harmonische Freizeitgestaltung Partnerin. ✉ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Hallo wo bist Du? Ich su. Liebe u. Zärtlichkeiten bei einer gutausseh., treuen Frau m. einer norm. Figur bis Gr. 44. Eine Partnerin wünsche ich mir, Sie möchte um die 50-63 J. sein. Kinder angenehm! Ich bin um die 60 J., 1,80 m; 93 kg, NR, geschieden. Ich habe Lust auf alles Schöne. Meine Int. an Reisen m. d. Auto durch die Welt, wo man sich zu zweit gut erholen kann. Du möchtest aus SDL u. Umgebung kommen. Bild u. Tel. wäre nett. Bis bald ✉ Chiffre Z/196037, PF3753, 39012 MD

Großer Mann, Ww, 78/1,77, HSA su. kl. Frau, ab 1,50m, gl. welcher Nationalität. Lass uns treffen u. schauen, ob die Chemie stimmt. ✉ Chiffre Z/196008, PF3753, 39012 MD

Hallo liebe Anita, 83J. Ihre Anzeige vom 14.11.20 in der VS hat mich angesprochen. Ich möchte Sie ohne PV kennenlernen. Ich bin der Günter aus Salzwedel. Bitte rufen Sie an ☎ 03901/471920

Hallo, bin 46 Jahre alt, schlank, 1,72m, treu und ehrlich. Suche Dich für eine gemeinsame Zukunft. Figur egal, bis 53 Jahre, bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. ✉ Chiffre Z/195921, PF3753, 39012 MD

Gemeinsam eine schöne Zeit verbringen für den Rest des Lebens. Er, 65 Jahre, 1,68m, NR wünscht sich eine liebe Partnerin, auch älter, Raum GNT/BRG ✉ Chiffre Z/196022, PF3753, 39012 MD

Nicht übergeblieben, sondern wieder zu haben. Netter Wernigeröder, 54 J., 1,78m, dunkelblond und schlank, sucht dich zum lachen, reden, schöne Erlebnisse teilen und vieles mehr. SMS ☎ 0175/8165170

Er 68 J., 1,72, Nichtraucher mag Spaziergänge, Rad fahren, Kerzenschein, ein Glas Wein und mit einander reden. Wenn du eine ehrliche, humorvolle liebevolle Beziehung suchst dann melde dich bitte. Raum SDL/SAW ✉ Chiffre Z/196023, PF3753, 39012 MD

Volljurist sucht intelligente Partnerin aus intellektuellem und sexuellem Interesse. ☎ 0151/23262629

ER, 50/ 1,90/ 80, sucht SIE für eine erot. Beziehung, MD wäre gut. Vielleicht WhatsApp? ☎ 0176/96423962

Suche nette Mitsiebzigerin mit Interesse für Laufen, Radfahren, Garten... Bei Interesse unter ✉ Chiffre Z/196018, PF3753, 39012 MD

Freizeitpartner

Hallo Heiko Klumpe, viele Jahre sind vergangen und dennoch habe ich Dich nie vergessen. Ich würde mich auf ein Wiedersehen, eine Tasse Kaffee und eine nette Unterhaltung mit Dir freuen. Bitte melde Dich! ☎ 0174/5794476

Er, 51 J., 1,88m sucht imposante Sie mit Charme u. Esprit für aufregende erotische Stunden voller Lust u. Leidenschaft. Raum HV, OBG, SDL. ☎ 0162/3120342

Michael aus WR, 62J./1,75m, Int. Kino, Wandern, Bücher, Fotografie, Schwimmen, Tanzen, su. Sie z. 50 - 62J., nur ernstgem. Zuschr. ✉ Chiffre Z/196026, PF3753, 39012 MD

Attraktive Glatze, 37 J. sucht Sie für ein Abenteuer! Traut euch! ☎ 0178/2551536

ANZEIGE

Nicht mehr alleine sein!

Sie sucht Ihn

Ich bin Andrea, leider verw., arbeite als Kauffrau, stehe ganz allein da und suche einen lieben Mann - gern älter - dem ich alles sein möchte, was er sich wünscht!!! Bin 51/163/57 - viell. bisschen zu vollbusig, hübsch und fleißig, bescheiden, ehrlich und treu!!! Ich stelle keine hohen Ansprüche - Dein Aussehen ist mir nicht so wichtig - wenn Du es nur ehrlich meinst u. Du gut zu mir bist. Bei Sympathie und Wunsch würde ich auch zu Dir ziehen!!! Warte sehnsüchtig auf einen Anruf von Dir. **Tel. 0391-50558260 auch am WE** o. Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Hast Du heute schon gelacht? Ja, es gibt Falten, aber es sind die Schönsten! Ärztin, 61 Jahre, würde Dich, unter 70, humorvoll, zufrieden, mobil, sehr gerne kennenlernen. Du hast das Lachen trotz mancher Lebenswidrigkeit nicht verlernt? Vielleicht bist Du die Stecknadel im Heuhaufen? Freue mich auf deinen Anruf ü. **Tel. 0391-50558260 auch am WE** o. Post bitte gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Str. 53-63, 39124 Magdeburg.**

Heidi, 76 Jahre, verw., eine liebe, herzliche Frau, gesund und mobil!!! Ich suche einen lieben Herrn für eine gemeinsame und harmonische, dauerhafte Partnersch. Ich fahre gern mit meinem Auto und würde Dich besuchen. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Str. 53-63, 39124 Magdeburg.**

Christiane - 53/165, hübsch, schlank, Witwe und berufstätig. Möchte mein Haus verkaufen, bin nicht mehr ortsgebunden, möchte alles Schöne und auch den Alltag wieder zu zweit erleben, mit einem ehrlichen Mann, bis ca. 62 J., gern vom Land. Alles andere mündl., vielleicht bei einem Kaffee? **Tel. 0391-50558260 auch am WE** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 MD.**

Sehr schöne Ärztin, 57 Jahre, blondes halblanges Haar, schlank, gepflegt - viell. etwas zu vollbusig - häuslich und kinderlieb - bin nach einer großen Enttäuschung wieder ganz allein!!! Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich auch gern zu Dir ziehen u. Dich in all Deinen Wünschen u. Zielen unterstützen. Glaube mir - ich bin treu und bestimmt eine Frau, um die Dich viele beneiden werden. Ruf bitte an!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Bin Maria, 73 Jahre, eine schlanke und herzliche Ärztin, liebenswert, super Hausfrau und eine tolle Kameradin und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich habe einen eig. Pkw und eine schöne Wohnung, würde aber bei Wunsch auch zum Partner ziehen!!! Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen!!! Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Gibt es noch einen netten - gern älteren Mann, mit dem ich noch mal glücklich werden kann? Dann melden Sie sich bitte gleich ü. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Ehem. Krankenschwester - 70 Jahre, verwitwet, hat noch Träume. Sie hat eine gute Figur - sie ist eine hübsche Frau mit natürlichen, liebevollen, anschmiegsamen Wesen. Sie hat keine eig. Kinder und sucht keine Versorgung - sondern Glück, Geborgenheit und Liebe mit einem treuen - zuverlässigen Partner!!! Gerne würde sie Sie mit ihrem Pkw einmal besuchen. Anr. ü. **Tel. 0391-50558260 auch am WE** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Beispielfoto

Alles kann u. nichts muss, hier wartet eine lebensfrohe Frau - mit Stil und Niveau - Eveline, 64 Jahre u. verwitwet, mit weiblichen Kurven und ganz Frau - auf ein 2. Lebensglück!!! Sie ist eine Frau, bei der ein Mann sich wohl fühlt, Spaß hat und Erfüllung findet und auch in Liebesdingen nicht zu kurz kommt!!! Bist Du ein sehr aufmerksamer Mann mit guten Umgangsformen, Geschmack und unterhältst Dich gern, dann freue ich mich auf Dich. **Anruf über Ag. „Karin“, Tel. 01590 6763182.**

Viel jünger wirkende Witwe, Heike, 59/166, Altenpflegerin und Hobbygärtnerin - auffallend hübsch, zärtlich und verschmust!!! Gern möchte ich noch mal einen Mann kennenlernen, bei dem ich Liebe pur spüre. Liebe ist - ganz für den anderen da zu sein, an seiner Seite zu sein - ohne ihn einzuengen. Ich koche gerne u. mag Fahrrad fahren, die Natur und ich liebe häusliche Wärme, Kerzenschein u. kuscheln, ich vermisse Streicheleinheiten auf der Haut, Zärtlichkeiten u. ein fröhliches - tägliches Miteinander - Aussehen und Beruf sind für mich nicht wichtig - denn Herz und Charakter und Zuneigung zählen für mich viel mehr als alles andere. Ich würde auch mein EFH verkaufen und zum Partner ziehen!!! Melde Dich über **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Ich bin Sybille, eine sehr einsame Witwe, 65 Jahre, eine zierliche und gutaussehende, liebenswerte und herzliche Frau, mit schöner Figur, eine gute Hausfrau und prima Kamerad, finanziell versorgt - trotz EFH nicht ortsgebunden - mit Auto u. leider am Verzweifeln - denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben u. niemand hat sich gemeldet!!! Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich liebevoll umsorgen darf - dann melde Dich bitte ü. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** o. Post bitte einfach gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Physiotherapeutin mit eigener Praxis - 55/170, hat Stil und Temperament - kurz, eine klasse Frau für sich, sehr attraktiv mit blauen Augen und blondem Haar und einer phantastischen Figur. Sie möchte romantische Abende zu zweit u. sich anschmiegen können und sinnliche Zweisamkeit in vollen Zügen genießen. Für sie sind die inneren Werte wie Treue und Vertrauen und Harmonie sehr wichtig. Sport ist ein wichtiger Ausgleich für ihren Arbeitsalltag und sie möchte mit ihrem Partner gemeinsam Wandern und im Winter Skifahren - auch Konzerte besucht sie gerne!!! Sie genießt tolle Gespräche bei romantischer Musik u. prickelnder Atmosphäre, kocht gerne und würde ihren Partner verwöhnen!!! Dieses bezaubernde Geschöpf möchte sich wieder neu verlieben! Erobern Sie ihr Herz! **Tel. 0391-50558260 auch am WE** od. Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Ich, Anne, 78 Jahre, gelernte Krankenschwester und Köchin, bin eine sehr einsame Witwe vom Land, noch sehr hübsch, mit schlanker - vollbusiger Figur, habe leider keine Kinder u. würde auch umziehen. Ich sehne mich so sehr nach Zweisamkeit und mag Gartenarbeit, koche sehr gut u. bin sehr lieb. Darf ich noch mal glückl. werden? **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** o. Post bitte einfach gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Viola, 67/165, hübsche Witwe, gute Köchin und Hausfrau, zärtlich, liebevoll, sucht ehrlichen, gerne älteren Partner mit Interesse für Natur, Garten und kleine Ausflüge, Spaziergänge und mehr. Bei Zuneigung bin ich sofort umzugsbereit!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Er sucht Sie

Junger Witwer Thomas, 50/185 und Handwerksmeister, bin e. aufgeschlossener und humorvoller Mann, gutaussehend u. blaugraue Augen u. mit dunklem Haar. Ich bin kinderlieb u. unternehmungslustig und berufstätig. Mag u. a. tanzen, schwimmen, radeln, Sauna, reiten u. sehne mich nach einer sehr lieben Frau, die mich wieder an d. Glück glauben lässt. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Harald, 79 J., ehem. Handwerksmeister, sucht e. liebe Kameradin für gem. Unternehmungen. Bin verwitwet und unternehmungslustig, humorvoll u. auch gesellig - sicherer Autofahrer u. ein Kavalier der alten Schule. Ich lege Wert auf Ehrlichkeit u. bin finanziell abgesichert und freue mich auf deinen Anr.!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Er - 52 Jahre, 182 cm, treu und handwerklich, sehr verlässlich, tierlieb, finanziell abgesichert - sucht Sie von 45 bis 55 Jahre, für dauerhafte Beziehung - mit Interesse für Garten und Rad fahren, Reisen u.v.m. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** o. Post bitte einfach gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Stefan, 67/186, verwitwet, ein sympathischer, jünger aussehender Mann, handwerklich begabt, rüstig, gesund u. möchte nicht allein bleiben. Ich habe eine gute Rente, ich fahre gern mit dem Auto in die Natur, mag Spaziergänge u. auch Ausflüge, doch fehlt mir die Gesellsch. einer lieben Frau. Bitte ruf gleich an. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Bekannter Bauunternehmer - 56/180, sympathisch, angenehmes Äußeres, sehr liebenswerte Lachfältchen, ein großes und offenes Herz - mag Natürlichkeit, gemeinsame Auto und Motorradtouren, Reisen u. Tanz, Spaziergänge, liest und lacht gerne, sucht etwas aktive „Sie“ - gern mit zwei- oder vierbeinigen Anhang - will nicht im Internet suchen!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Erhard, 62/180, als ich Witwer wurde, sagten mir viele zum Trost - „Wir sind immer für Dich da!“. Jetzt, wo der Alltag eingekehrt ist, bin ich doch meistens allein!!! Ich suche eine liebe Freizeitpartnerin bis Ende 60, eine liebe Freundin und Kameradin!!! Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gem. etwas unternehmen - das ist mein Wunsch. Obwohl ich in meinem Beruf viel Verantwortung habe, bin ich immer sehr bodenständig geblieben. Habe ein gepflegtes Äußeres, bin NR, ein leidenschaftlicher Autofahrer, tierlieb (früher hatte ich einen Hund) und humorvoll. Wenn Sie Ihre Freizeit auch nicht länger alleine verbringen möchten - dann rufen Sie bitte an über **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Architekt - 71/185, verwitwet, verzweifelt. Schon mal hat er eine Anzeige aufgegeben und keine Frau hat sich gemeldet. Dabei unternimmt er so gerne Reisen mit seinem tollen Auto u. ist auch handwerklich geschickt und ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. Bitte melden Sie sich - nur etwas Mut!!! **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Uwe, 75/180, Witwer und NR/NT - suche eine nette Freizeitfreundschaft!!! Ich bin noch fit und gesund, fahre gerne Auto - auch größere Strecken. Ich bin durch d. vergangene Pflege meiner Frau sehr selbständig im Haushalt geworden und brauche keine Wasch- und Putz- und Kochhilfe. Die Freizeit möchte ich gern mit einer netten Frau verbringen. Lege Wert auf ein gepflegtes Äußeres und bin Ihnen ein niveauvoller Gesprächspartner. Erstrebe eine lose Freizeitpartnerschaft ohne Wohngemeinschaft. Handwerkl. Hilfe ist selbstverständlich. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** oder Post bitte gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Unternehmungsl. und ehrlicher Witwer, Dietmar, Mitte 60/182 und Inhaber eines bekannten Gärtnerei- und Floristikunternehmens - wird die Firma Ende des Jahres an seinen Sohn weitergeben - jünger aussehend, sympathisch, kann ein guter Zuhörer, aber ebenso ein guter Unterhalter sein. Er sucht nun auf diesem Weg eine ehrliche und liebe Partnerin, gern auch älter, für eine gemeinsame Freizeitgestaltung. - „Wir könnten Ausfahrten mit meinem Pkw unternehmen, eine schöne Reise planen o. auch nur gemeinsam essen gehen bzw. uns schön unterhalten!!! Sollten Sie sich auch einsam fühlen, so rufen Sie gleich an - ich hole Sie auf Wunsch gerne ab. Ich weiß, die Überwindung den Hörer in die Hand zu nehmen kostet viel Mut - aber wie sonst sollen wir uns kennenlernen?“ **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** o. Post bitte einfach gleich an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Michael, 69/183, Diplom Ingenieur und Witwer, ich habe meine Frau bis sie eingeschlafen ist gepflegt, ich wollte sie nicht ins Heim geben - das brachte ich einfach nicht übers Herz!!! Nie hätte ich gedacht, dass d. Einsamkeit so schlimm sein kann. Bin es leid niemanden zu haben, mit dem ich mich austauschen kann. Allein durchs Leben zu gehen ist so traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau - gern auch älter, zu verwöhnen und mit ihr zu lachen, gemeinsam verreisen o. auch nur einfach miteinander reden, das ist mein Wunsch. Es wäre schön, wenn wir bald etwas gem. unternehmen könnten. Bin ehrlich und mit gepflegten Manieren, fahre sehr gern mit meinem neuen Auto u. lache lieber als zu streiten. Bitte rufen Sie an ü. **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.**

Auch bei Dir keiner da zum Reden, zum Spaß haben und zum Pläne machen? Dann können wir uns ja treffen!!! Ich - Ingo, 57/181, selbständig - bin ein sportlicher Mann, höflich und auch unkompliziert u. ich suche Dich, einfach und natürlich, mit Herz u. Humor. Habe e. tolles Haus - das wir beide mit viel Phantasie umgestalten können, ich reise und tanze gern, mag viel Zärtlichkeit und freue mich schon auf Deine Nachricht! **Anruf ü. Ag. „Karin“, Tel. 01590 6763182.**

Beispielfoto

Rüdiger, 59 Jahre und 185 cm - nun mache ich es doch - mit Hilfe einer Kontaktanzeige e. Partnerin zu finden, denn von allein klingelt doch keine an meiner Tür! Ich war letzten Monat allein verreist - nie wieder!!! Ich fühlte mich meistens wie das „5. Rad am Wagen“!!! Stehe fest im Leben, bin Forst-Ingenieur und spiele sehr gut Klavier, ich mag Natur und Tiere, fahre Auto und bin handwerklich geschickt und auch sehr vielseitig interessiert. Aber wenn das Wochenende kommt, Feiertage anstehen, spüre ich die Einsamkeit. Ich suche kein Abenteuer - sondern eine nette Frau, gerne auch älter, die mit mir Ausflüge und Reisen unternimmt und mal eine schöne Veranstaltung besucht - die Natur genießt und mit der ich wieder lachen kann! Ich bin auch noch vorzeigbar - mit männlicher Figur u. vollem Haar u. fühle mich in Jeans genauso wohl wie in einem Anzug, eben je nach Anlass. Wenn Sie auch Ihre Einsamkeit beenden wollen, dann rufen Sie bitte an über **Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende** Post an **Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 MD.**

Freizeit

Singles... hier ist eure Chance der Langeweile zu entgehen!
Viel Stimmung und Spaß, gemeinsame Ausflüge, sportliche Abende
und andere Freizeitaktivitäten
und dabei nette Leute kennenlernen.
Rufe gleich an!
Freundschaftskreis GmbH,
Tel. 0391-50549346
www.freundschaftskreis-magdeburg.de

Auf den Traumstraßen Nordthailands

Kurvenreiches Abenteuer zwischen saftigen Reisfeldern, wilder Natur und buddhistischen Tempeln. *Von Martin Lewicki, dpa*

Im Norden Thailands, weit weg von den Inseln, versinkt man auf einem Roadtrip im satten Grün der Berge und Reisfelder. Dabei lernt man das Land von einer weitgehend unbekannten Seite kennen.

Thailands Tempel sind weltberühmt. Einige davon zu besichtigen, gehört zu einer Thailand-Reise einfach dazu. Dieser hier steht in Thoen direkt an der Landstraße 1102 – und er ist längst nicht der einzige in der Region. Foto (2): Martin Lewicki/dpa

Unterwegs zwischen Thoen und Mae Sot: Auf der ordentlichen Straßen kommt man mit dem Motorroller gut voran.

Thailand besteht in der Wahrnehmung vieler Reisender aus Inseln wie Ko Samui, Ko Phangan und Phuket. Wie schade! Denn gerade der Norden des Landes hat landschaftlich und kulturell viel zu bieten. Und ist touristisch noch nicht überlaufen.

Der optimale Startpunkt der Reise ist Chiang Mai, die größte Stadt der Region. Von einer der Dachterrassen-Bars zeigt sich die besondere Lage: Einen Steinwurf entfernt erheben sich die ersten Berge. Selbst von der Altstadt aus ist man in einer Viertelstunde in der Natur.

Warum aber die Schönheit der Natur nur aus der Ferne erhaschen, wenn man ein paar Tage in ihr versinken kann? Am besten gelingt das auf dem Mae Hong Son Loop, eine mindestens siebentägige Rundreise, die in Chiang Mai beginnt und endet. Dazwischen liegen 1200 Kilometer.

Ganz fitte spulen die Strecke auf dem Fahrrad ab. Wer es lieber bequem und klimatisiert mag, mietet sich ein Auto. Der goldene Mittelweg ist eine Reise auf dem Motorrad oder Motorroller. Es ist empfehlenswert, den Mae Hong Son Loop im Uhrzeigersinn zu fahren, denn so baut sich der Streckenverlauf dramaturgisch schöner auf. Damit verlässt man Chiang Mai auf der Landstraße 106. Als Motorradfahrer nutzt man oft den Standstreifen, um entweder am langsam fließenden Verkehr vorbeizuziehen oder um Autos das Überholen zu erleichtern. Besonders in besiedelten Gebieten muss man hellwach sein, schnell kann jemand aus dem Nichts auftauchen.

Spätestens hinter dem Khruba Sriwichai Monument, einem riesigen Mönch in goldener Farbe, verdichtet sich die 106 zu einem intensiven Erlebnis aus Kurven und Hügeln, gesäumt von Reisfeldern und wilder Natur. Nach rund 200 Kilometern erreicht man Thoen. Es ist der ideale Ort für eine Übernachtung in einem privaten Homestay.

Mister William, wie der Gastgeber gerne genannt werden möchte, hat sich ein Haus komplett aus Teakholz bauen lassen. Zusätzlich legte der Botaniker im Ruhestand einen tropischen Garten an, der einem den Atem verschlägt. Eine Ruheoase, die nur ab und zu durch den Gesang der Mönche im benachbarten Tempel spirituell zum Leben erwacht.

Vorbei an den Tempeln verlässt man Thoen auf der Landstraße 1102 Richtung Tak. Die alte Verbindungsader wurde mittlerweile durch andere Straßen ersetzt. Und so kommt man als Biker in den vollen Genuss der Landschaft bei wenig Verkehr. Saftige Reisfelder reihen sich aneinander, während am Horizont die Berge Konturen zeigen.

Von Tak aus wechselt man auf die Schnellstraße Nummer 12, die durch die Berge bis an die Grenzstadt Mae Sot führt. Direkt an der Grenze zu Myanmar, wo Tausende birmanischer Flüchtlinge leben, trifft man einen einzigartigen Mix der Kulturen an.

Viele der Birmanen, meist der Karen-Minderheit zugehörig, arbeiten auf Feldern und Märkten, in Werkstätten und Restaurants. Man erkennt sie an ihren traditionellen Thanaka-Bemalungen im Gesicht. Die gelbliche, aus einer fein geriebenen Baumrinde gewonnene Paste dient nicht nur als Sonnenschutz, sondern ist auch schmückendes Make-up.

Von Mae Sot aus geht es auf der 105 weiter Richtung Norden. Während man entlang des Moei-Flusses auf einer der eindrucksvollsten Straßen Thailands unterwegs ist, passiert man Mae La. Hier leben rund 50 000 Karen-Flüchtlinge. An einem Bergmassiv wirken die dicht besiedelten Bambus-Hütten aus der Ferne beinahe wie ein idyllisches Dorf – doch es handelt sich um ein Flüchtlingscamp. Der Stacheldrahtzaun verrät es.

Von der 105 geht es auf die 108, über die man schließlich Mae Hong Son erreicht. Schon kurz vor der Ankunft ahnt man, warum dieser Ort der Rundreise ihren Namen gab. Auf dem Weg dorthin bilden Berge und Täler ein spektakuläres landschaftliches Ensemble.

Mae Hong Son selbst liegt in einem Bilderbuch-Tal. Den besten Blick darauf hat man vom Tempel Wat Phra That Doi Kong Mu. Zwischen zwei Löwen-Statuen schaut man auf die Dächer der Stadt, den Flughafen und natürlich die Bergkette, an der sich oft Nebelschwaden bilden.

Wer sich nach ein paar Tagen an Mae Hong Son sattgesehen hat und eine spirituelle Erfahrung machen möchte, der muss nur etwas weiter nördlich reisen. Nach rund 40 Kilometern erreicht man Wat Pa Tam Wua. Es ist eines der schönsten buddhistischen Klöster Thailands. Das ganze Jahr über werden unangemeldete Gäste aufgenommen. Unterkunft, Kleidung und Mahlzeiten stehen kostenlos zur Verfügung. Weil sich auch dieses Kloster über Spenden finanziert, ist eine Gabe am Ende des Besuchs selbstverständlich. Um in die buddhistische Meditationslehre einzusteigen, sollte man Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Demut mitbringen. Zudem ist der Tagesablauf im Kloster strikt reglementiert. Als Lohn winken ein freier und reiner Geist.

Nach der Klostererfahrung geht es zur letzten Station der Rundreise. Die Kleinstadt Pai liegt etwa 70 Kilometer von Wat Pa Tam Wua entfernt. Sie entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Backpacker-Paradies mit einer erstaunlichen Vielfalt an Restaurants, Bars, Yoga-Studios, Homestays und Hostels.

Die Landstraßen 1095 und 1096, die zurück nach Chiang Mai führen, gehören zu den kurvenreichsten und aufregendsten Thailands. Besonders bei Nässe sind sie mit Vorsicht zu genießen. Die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke sind am Ende so überwältigend, dass man ein paar Tage braucht, um sie zu verarbeiten – und dafür bietet sich dann vielleicht eine der hübschen Inseln an.

Thailands Norden

Reisezeit: Die Zeit von Oktober bis Januar eignet sich mit angenehmen Temperaturen und wenig Niederschlag am besten für einen Road-Trip durch den Norden des Landes.

Anreise: Chiang Mai hat einen internationalen Flughafen, Direktflüge von und nach Deutschland gibt es aber nicht. Zwischen Bangkok und Chiang Mai gibt es täglich mehrere Flüge. Flugzeit rund eine Stunde.

Informationen: Das Thailändische Fremdenverkehrsamt informiert unter www.thailandtourismus.de über aktuelle Corona-Auflagen in Verbindung mit einem neu eingeführten Touristenvisum.

Neues aus der Reisewelt

Lichtkunstwerk sendet Botschaft

Das jährliche Lichtfestival „Glow“ in Eindhoven in den Niederlanden hat vor wenigen Tagen mit dem flächenmäßig größten je geschaffenen Lichtkunstwerk eine Botschaft der Hoffnung in die Welt gesendet: „Connecting the Dots“ sollte daran erinnern, dass Licht das Leben repräsentiert und Menschen verbindet. Für das Kunstprojekt arbeiteten mehrere Lichtkünstler zusammen. Im Jahr 2021 soll das Lichtfestival, das normalerweise bis zu 750 000 Menschen in die Stadt lockt, vom 6. bis zum 13. November stattfinden. Künstler aus der ganzen Welt werden das Spektakel gestalten. (idg)

„Lonely Planet“ stellt Reiseprojekte vor

Wegen der Coronavirus-Pandemie sieht „Lonely Planet“ davon ab, für 2021 zehn Top-Städte, -Länder und -Regionen zu küren. Stattdessen wolle man „30 inspirierende Menschen, Reiseziele und Tourismusprojekte“ mit Zukunft vorstellen, die die Reisebranche verändern. Darunter sind ein Syrer, der in Berlin auf Stadttouren Geschichte und Geschichten der Migration erläutert und ein Paar, das mit „Couple of Men“ einen Reiseblog für homosexuelle Männer veröffentlicht. „Lonely Planets Best in Travel 2021“ ist kein Buch, sondern eine Online-Kampagne der Reiseführermarke. (dpa)

Ostfriesland spielend entdecken

Der Tourismus in Ostfriesland setzt auf die Spielleidenschaft der Feriengäste. Spiele mit Regionalbezug seien „eine gute Möglichkeit, sich Ostfriesland ins heimische Wohnzimmer zu holen“, sagte Wiebke Leverenz von der Ostfriesland Tourismus GmbH in Leer. Deshalb fördere die Tourismuszentrale eigene Spiele, etwa ein Ostfriesland-Puzzle. Im Netz und in einer Handy-App werden die „Wattengames“ für Kinder angeboten, dabei muss das Weltnaturerbe Wattenmeer von Müll befreit werden. (dpa)

Virtueller Wochenendtrip auf dem Sofa

Bayrisches Lebensgefühl im Wohnzimmer

Der zweite Lockdown verlangt allen vieles ab. Wie zum Beispiel den Verzicht auf das Reisen. Die Bayern Tourismus Marketing GmbH hat sich deshalb nun etwas Besonderes überlegt: Sie nimmt alle virtuell ein Wochenende lang mit nach Bayern. Mit Tipps, Rezepten, Konzerten und vielem mehr lassen die Bayern-Botschafter in das Lebensgefühl ihres Bundeslands eintauchen und geben exklusive Einblicke. Das Beste daran: Die Zuschauer können mitmachen. Beim Kochen, Tanzen, Cocktails mixen und Malen.

Rein in die Jogginghose, Tablet oder Smartphone griffbereit halten und auf geht‘s zur Sofa-Reise: Am 21. und 22. November kann man jeweils ab 10 Uhr einen interaktiven virtuellen Wochenendtrip nach Bayern unternehmen. Persönlich erzählt von den Bayern-Botschaftern. Das sind Insider, die ihre Heimat lieben, Traditionen leben und mit Leidenschaft neu interpretieren. Sie geben Einblicke in ihre Heimat und legen Tipps für die nächste Reise ans Herz. Zuschauer können kommentieren und bei live-Schaltungen sogar direkt ihre Fragen an die Bayern-Botschafter stellen und so mit ihnen in Interaktion treten.

Eine Art-Night, eine Weinbergtour oder doch lieber ein Konzert? Zum Programm gehört zum Beispiel ein Kochkurs mit dem Team eines Wirtshauses aus München, das für die Evolution der bayerischen Wirtshauskultur steht. Auch ein Tanzkurs ist dabei, eine Ranger-Tour durch den Nationalpark Bayerischer Wald für Kinder, eine exklusive Führung durch Schloss Herrenchiemsee und eine Weinbergtour und Verkostung mit einem Winzer. Musikalisch wird’s mit der bayerischen Band „Die Fexer.“ Der Sonntagabend schließt ab mit Kunst: der Art-Night mit Künstler Thomas Neumann – auch zum live mitmachen.

Das Programm, die Uhrzeiten sowie Einkaufslisten für Zutaten und Malutensilien, die die Hobby-Köche und -Künstler zum Mitmachen brauchen, findet man vorab auf der Webseite www.bayern.by unter„Der virtuelle Wochenendtrip“. (idg)

Pusteblume
Warum Autoscheiben unter dem Carport nicht vereisen. **Seite II**

Mensch & Wissen
Heute ist Welt-Hallo-Tag! Auch bei Affen spielt die Begrüßung eine wichtige Rolle. **Seite III**

Medien „Ich habe mehr Angst als früher“: Lars Eidinger im Interview über das Suizid-TV-Drama „Gott“. **Seite IV**

Humor Herrlich ehrlich – Cordula Weidenbach hat in ihrem Buch lustige Kindermund-Zitate gesammelt. **Seite VII**

Volksstimme
Wochenend-Magazin

www.volksstimme.de Sonnabend, 21. November 2020

Alarm im Weltall

Mit mehr als 10 000 Satelliten will Tesla-Chef Elon Musk das Internet auch in abgelegenste Gebiete bringen. Erst mal sorgen die leuchtenden Perlenketten seiner Starlink-Satelliten für Aufregung – auch in Mitteldeutschland *Von Steffen Könau*

Sie sehen aus wie ein Stuhl ohne Beine und sind nicht einmal so viel größer als einer. In wenigen hundert Kilometern Entfernung umkreisen sie die Erde – und seit Tesla-Gründer Elon Musk begonnen hat, sie zu Hunderten mit der Falcon 9-Rakete seiner Firma SpaceX in den Orbit zu schießen, sorgen sie bei wolkenlosem Himmel auch in Mitteldeutschland immer wieder für Erstaunen. Wie eine Perlenkette ziehen die Satelliten von Musks' Firma Starlink über das Firmament. Hintereinander aufgereihte Lichtpunkte, die wie neue Sternbilder wirken.

Auch am Abendhimmel über Mitteldeutschland sind die Lichterketten neu gestarteter Starlink-Satelliten in wolkenlosen Nächten nicht zu übersehen – Apps wie „Starlink-Radar“ helfen beim Finden. Foto: Starlink.com

Im Schatten einer Idee

Die alteingesessenen Himmelskörper Stier, Großer Wagen und Perseus verblassen, in den Schatten gestellt von der Idee eines Mannes, der mit dem E-Auto-Unternehmen Tesla zuvor schon den wertvollsten Fahrzeughersteller der Welt gegründet hat. Das Projekt Starlink ist eine andere von Musks verrückt erscheinenden Ideen: Über ein Netz von Flugkörpern im erdnahen Orbit will der gebürtige Südafrikaner schnelles Internet an jeden Ort der Welt bringen, nach Afrika, ins Innere Australiens und auch ins Mansfeld. Einen deutschen Ableger, der die Anschlüsse verkaufen soll, hat Starlink Anfang des Monats gegründet.

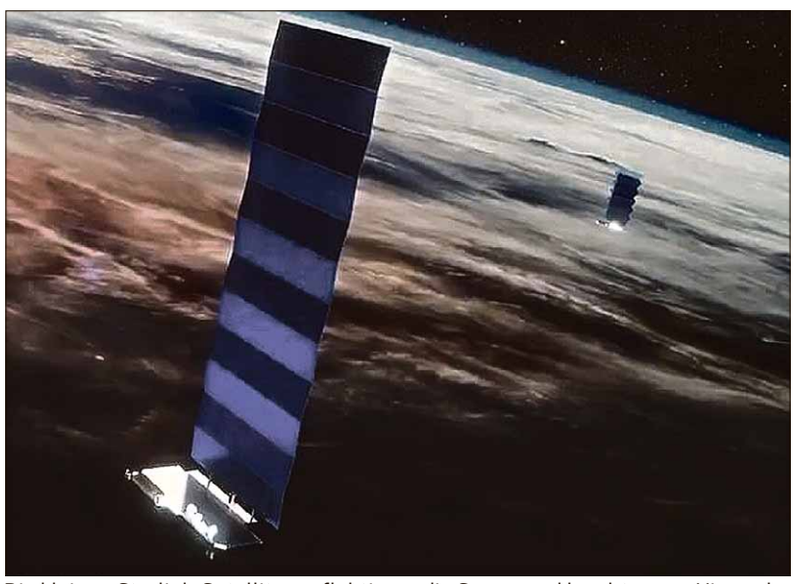
Tesla-Chef Elon Musk

Mehr als 800 Starlink-Satelliten hat der 49-Jährige in den vergangenen zwei Jahren bereits ins All gebracht. Über 10 000 sollen es werden. Später könnte die Zahl sogar auf mehr als 40 000 steigen. Musks Firma wird dann 15-mal mehr Satelliten ins All geschossen haben als alle Raumfahrtnationen zusammen.

Das Tempo ist atemberaubend. Jeden Monat produziert Starlink 120 Satelliten, fast jede Woche startet eine neue Ladung ins All. Pro Start schafft die Falcon 60 Satelliten in die Umlaufbahn, Teil an Teil verpackt wie auf einem Eierlaster. In 340 Kilometern Höhe ausgesetzt, verlassen die nur knapp über einen Meter großen und 300 Kilogramm schweren Flugkörper diesen niedrigen Orbit, um angetrieben vom Strom aus einem ausgeklappten Solarsegel in eine Umlaufbahn 550 Kilometer über der Erdoberfläche zu steigen.

Dort oben, etwa auf einer Höhe mit der Raumstation ISS, sind die Starlink-Satelliten dann nur noch im Ausnahmefall mit bloßem Auge zu entdecken. So etwa, wenn ein Sonnenstrahl im idealen Winkel auf die nur 70 Zentimeter breite Unterseite des Satellitenstuhls trifft und das Licht auf einen Punkt auf der Erdoberfläche zurückgeworfen wird, an dem zufällig gerade ein Beobachter steht. Bis dahin aber ist jedes Mal Alarm im Weltall, wenn vom Raumbahnhof in Cape Canaveral (Florida) eine neue Ladung auf die Reise zu den Sternen geht. „In den ersten Tagen nach dem Start“, beschreibt der Astronom Peter Kroll, „sind die Satelliten nämlich auch mit dem bloßen Auge von der Erde aus kaum zu übersehen.“ In Anspielung auf das früher vielbeschworene Ufo-Phänomen werden Musks Kleinstflieger inzwischen spöttisch „Ifos“ für „Identified Flying Objects“ genannt. Ihre Wirkung aber ist unübersehbar: Zum ersten Mal, seit Menschen nachts in den Himmel schauen, verändert eine menschliche Idee grundlegend alles, was dort oben zu sehen ist. Starlink formt neue Sternbilder anstelle der bekannten – „Trains“, also „Züge“ genannte Lichterketten, die am Nachthimmel blinken wie Weihnachtsbaumbeleuchtung.

Peter Kroll, in Schkeuditz geboren und heute Chef der Sternwarte im thüringischen Sonneberg, hat den Umbau des gewohnten Himmelbildes durch Starlink von Anfang an mit höchstem Interesse beobachtet. „Die Idee ist ja faszinierend und die Umsetzung beeindruckend“, sagt der Astronom, dem auf seinem Youtube-Kanal „Urknall, Weltall und das Leben“ fast 200 000 Abonnenten folgen. Doch seine Faszination für ein Projekt, das größer ist als alles, was die Menschheit bisher im All vollbracht hat, ist nicht grenzenlos. „Das macht uns den Himmel kaputt“, klagt Kroll und meint nicht nur seine Sternwarte und Tausende Berufskollegen in astronomischen Einrichtungen überall auf der Erde. „Wann immer man nach oben schaut“, beschreibt der Experte, „taucht ja heute schon ein Starlink-Satellit auf.“



Die kleinen Starlink-Satelliten reflektieren die Sonne und leuchten am Himmel. Foto: Starlink

Sein Versprechen, die Spacelink-Satelliten durch eine andere Farbgebung der Erde zugewandten Antennen unsichtbar zu machen, habe Elon Musk bisher nicht gehalten. „Natürlich, wenn Sie in Halle vom Riebeckplatz nach oben schauen, sehen Sie nichts“, sagt Kroll, „dazu ist es einfach zu hell.“

Aber außerhalb der Städte sei der Himmel für immer ruiniert. Auf wissenschaftlichen Aufnahmen ließen sich Musks Mini-Flieger im Moment zwar noch aus Bildern herausrechnen. „Aber wenn die Anzahl weiter steigt, geht das nicht mehr.“

Die weltweite Gemeinde der Astronomen vom Hobby-Sternengucker bis zu den Experten, die mit riesigen Teleskopen tief in den Weltraum spähen, ist in Aufregung. Da könne eine US-Firma mit einer Genehmigung der amerikanischen Behörden im Weltall tun, was sie wolle, sagt Kroll. „Und wir können nur zuschauen.“ Natürlich bestaunt auch er die atemberaubende Perfektion der live übertragenen Starts der Falcon-Rakete, deren Hauptbrennstufe sich nach wenigen Minuten vom Transportmodul löst, um wie von Geisterhand gesteuert auf schwimmenden Landeplattformen vor der US-Ostküste bei Jacksonville aufzusetzen. „Das sieht aus wie eine Utopie aus den 60er Jahren“, sagt der Astronom über den majestätischen Anblick der sanft sinkenden Metallröhren, die punktgenau das nur etwa 22 Meter breite sogenannte ASDS, vom englischen „Autonomous spaceport drone ship“, treffen muss.

Was anfangs mehrfach schiefging, läuft mittlerweile routiniert wie die Landung eines Jumbo-Jets auf einem Großflughafen an. Die Wiederverwertung der Treibstufen verringert die Transportkosten und ist Grundlage für Musks hochfliegende Weltraumpläne, die noch in diesem Jahrzehnt Mond- und Marsmissionen vorsehen. Ein Start der europäischen Trägerrakete Ariane kostet das Dreifache.

Astronom Peter Kroll

Musks 10 000 Satelliten sind kein Traum, sondern nahe Zukunft. Als Argument für seine Idee führt der Tesla-Chef die Erschließung der ganzen Welt mit schnellem Internet ins Feld. Eine gute Sache, wie Peter Kroll auch angesichts der Netzlücken in Deutschland findet.

Das Grundprinzip ist einfach, die kommerzielle Nutzung soll im kommenden Jahr starten. Für 99 Dollar im Monat bekommt der Kunde eine kleine Satellitenschüssel, über die ein Modem mit den Starlink-Sonden kommuniziert. Ein Mausklick geht mit Lichtgeschwindigkeit ins All, dort erkennen die Netzknoten blitzschnell, wohin die Anfrage gehen soll, und leiten sie per Laser an den Satelliten weiter, der am nächsten über der entsprechenden Bodenstation steht.

Vom Prinzip her wäre dieses Netz tatsächlich schneller als Kupfer- und auch als Glasfaserleitungen. Aber Zweifel seien angebracht, sagt Kroll. „Ob die Bandbreiten, die Musk verspricht, jemals erreicht werden, ist noch sehr fraglich.“ Bislang sei das Lasernetz am Himmel noch nicht einmal aufgeschaltet. Und wenn es erst arbeite, so hat der Wahlthüringer ausgerechnet, werde es vielleicht schnell an seine Grenzen stoßen. „Dass dort Millionen Nutzer mit Gigabit-Geschwindigkeiten surfen, sehe ich noch nicht.“ Ungeklärt sei zudem, wie die mit jeder neuen Starlink-Ladung wachsende Wahrscheinlichkeit von Kollisionen am Himmel beherrscht werden könne. „Bei Starlink sind sie überzeugt, dass das kein Problem ist“, beschreibt Peter Kroll, „doch das ist ein schlaues, aber auch hochkomplexes System – und ein paar tausend Satelliten kann man nicht auf Sicht steuern.“

YouTube-Kanal: Urknall, Weltall und das Leben – Wissenschaftler erklären Wissenschaft: www.bit.ly/krollyoutube, Karte der Starlink-Satelliten: www.satellitemap.space (engl.) www.starlink.com

Hallo Kinder!
Habt ihr den Herbst auch so genossen? Ja, es gab diese grauen Nieseltage, aber wir konnten auch viele schöne Sonnentage erleben. Wir haben Drachen steigen lassen und haben im Laub geraschelt. Aber jetzt schauen wir ein bisschen in Richtung Weihnachten. Ja! Nächste Woche zünden wir schon die erste Kerze am Adventskranz an. Ihr könnt ja schon mal dekorieren oder die ersten Geschenke basteln! Wir wünschen euch viel Spaß dabei!
Macht's gut –
eure Pusteblume

Fantasie anregen

Kinder entdecken Klassik

Malte Arkona entführt uns in die Welt der klassischen Musik und bringt dabei ein lustiges Fantasie-Tier mit. Entstanden ist die Hörspielreihe „Malte & Mezzo - Die Klassikentdecker". Und wenn es möglich ist, gehen die beiden auch auf Tour. Wir haben ihm mal ein paar Fragen gestellt.

Warum ist Dir klassische Musik so wichtig?
Als Kind durfte ich regelmäßig in Konzerte oder ins Theater gehen. Musik aller möglichen Stile, Bands oder Orchester, selbst Klavier oder Gitarre spielen - das war immer normal bei uns. Das hat mich geprägt, klassische Musik war nie etwas unbegreiflich Exotisches oder sogar Schwieriges für mich, sondern ein natürlicher Teil des Lebens.

Warum denkst Du, dass sich Kinder für klassische Musik interessieren könnten? Und welche Komponisten eignen sich für Kinder am besten?
Kinder interessieren sich meiner Erfahrung nach für Dinge, die sie anregen und inspirieren. Vorurteile fehlen noch. Man muss nur Kindergesichter in einem Konzert beobachten und sieht sofort die Wirkung, die live gespielte Musik hat.

Bei Aufnahmen ist es eine gute Idee, Geschichten zu erzählen oder Fragen aufzuwerfen, die das Hörerlebnis noch vergrößern. Die Fantasie anzuregen, kann ja nicht verkehrt sein. Wenn ein Kind beim Hören klassischer Musik denkt: „Das klingt toll, das interessiert mich!", ist der Komponist egal.

Gerade die „Bilder einer Ausstellung" sind ja auch an einigen Stellen sehr gruselig für Kinder. Wie gehst Du das an?
So fantasievoll wie möglich, ohne die Musik mit dem Text zu erdrücken. Diesen Grusel auszuhalten, der sich dann zusammen mit Musik in Erleichterung auflöst, ist doch das Spannende. Beim Hören der Geschichte weiß man, dass man selbst in Sicherheit ist. Man kann mit den Kindern Finn und Lea in der Geschichte mitfiebern, die immer wieder in den Bildern landen, und ahnt insgeheim: Alles wird gut ausgehen.

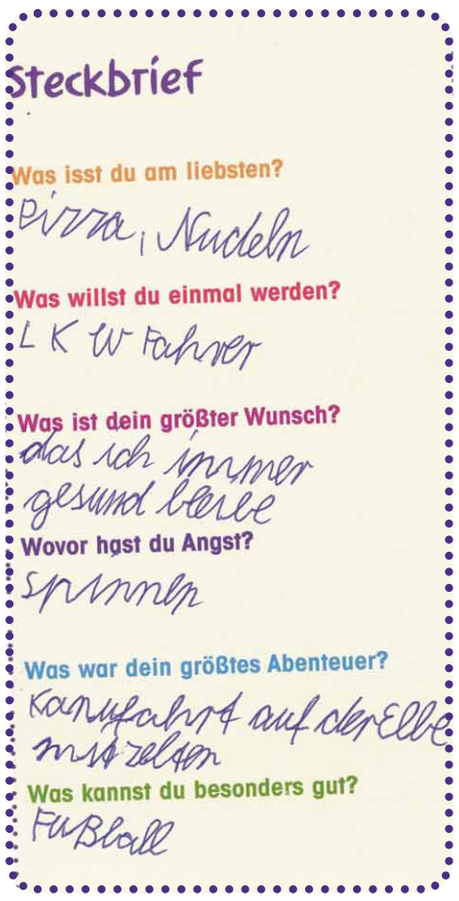
Wie sieht ein perfekter Konzerttag für Dich aus?
Ich habe ausgeschlafen, das Hemd ist bereits gebügelt und vor allem: Alle Interviewpartner haben Lust auf das Gespräch auf der Bühne. Wenn dann im Publikum eigentlich keiner merkt, dass „moderiert" wird, sondern alle mit Musik und Orchester verschmelzen und ein Riesenerlebnis haben, ist das ein toller Abend.

Könntest Du uns bitte Deinen kleinen, roten Freund vorstellen?
Eines Tages hatte ich das Fenster weit offen. Irgendwie müssen ihn die Klänge eines Klavierkonzertes angelockt haben, er war plötzlich da. Leider kurz bevor er stubenrein wurde. Mezzo hat vermutlich italienische Vorfahren, zumindest erinnert er sich an seinen angeblichen Namen Mezzoforte Diminuendo Crescendo di Stracciatella. Für mich ist er eine Mischung aus Schlaufuchs, Frechdachs und Knutschkugel, die man einfach gern haben muss.
▸▸▸ **Klick-Tipp:** www.klassikentdecker.de

Malte Arkona

Mit der neuen Hörspiel-Reihe „Malte & Mezzo" startet er sein lang angelegtes Projekt, Kindern klassische Musik auf ansprechende und unterhaltsame Weise näherzubringen. Den Synchronsprecher und Fernseh-Moderator kennen viele aus dem „Tigerenten Club" oder dem Schülerquiz „Die beste Klasse Deutschlands". Als Sprecher in verschiedenen Rollen hat er jetzt im Oktober die ersten vier Hörspiele veröffentlicht. Weitere Projekte sind geplant.

Moritz (10) aus Gommern



Roboterfische und Wasserkraft

Magdeburger Online-Kinder-Universität am 5. Dezember

Nora und Henri messen mit Dr.-Ing. Stefan Hoerner die Strömungsgeschwindigkeit des Wasserkanal. Foto: Jana Dünnhaupt/Uni Magdeburg

Die „Kinder-Uni" der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg geht in die nächste Online-Runde. Am 5. Dezember soll es um die Nutzung der Wasserkraft gehen. „Die Kraft des Wassers ist ein wichtiger Bestandteil der Energiewende und kann uns im Kampf gegen den Klimawandel helfen", weiß Dr.-Ing. Stefan Hoerner vom Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik der Uni Magdeburg. Allerdings würden dafür Staudämme mit Turbinen genutzt, die zum Beispiel für Fische oft lebensgefährlich seien. „Um die Fische vor den Turbinen zu schützen, müssen die Wasserkraftanlagen überprüft und verbessert werden", erläutert der Wissenschaftler. Der Verfahrenstechniker wird in der 30-minütigen Online-Vorlesung aus der Laborhalle mit Strömungskanal präsentieren, wie umweltgerechte und „fischfreundliche" Wasserkraftwerke funktionieren könnten. „Eine Idee ist, Fische durch künstliche Artgenossen zu tauschen. Dabei spricht man dann von sogenannten Roboterfischen", erklärt der Wissenschaftler.

Auf einen Blick: ➝ Online-Kinder-Uni „Von Roboterfischen und umweltfreundlicher Wasserkraft", ➝ Samstag, 5. Dezember, 11-11.30 Uhr: www.kinderuni.ovgu.de. ➝ Die Onlinevorlesung ist kostenfrei. Wer sich auf der Webseite anmeldet, erhält einen Link mit Infos. Über eine Mail-Adressse könnt ihr nach der Vorlesung Fragen an den Wissenschaftler schicken. Die Vorlesung ist zwei Wochen lang auf der Internetseite abrufbar.

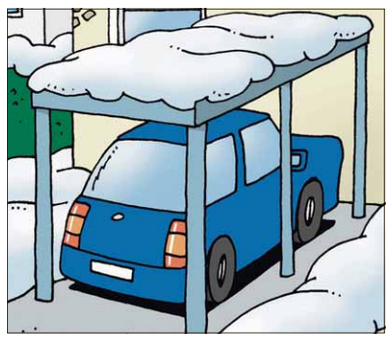
Und wer bist du?

Wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist und dich hier und in unserer Kinderzeitung vorstellen möchtest, dann geh ins Internet auf www.volksstimme.de/dasbinich, druck den Fragebogen aus und schick ihn an
Volksstimme-Pusteblume
„Das bin ich"
Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
E-Mail: pusteblume@volksstimme.de

Warum ...

... Scheiben unter dem Carport nicht vereisen

Vereiste Autoscheiben an einem Wintermorgen kennt jeder. Doch wie kommt es dazu? Das liegt daran, dass alle Gegenstände Wärme aufnehmen und wieder abgeben können. Steht das Auto im Freien, verfliegt die von ihm ausgehende Wärmestrahlung ungehindert. Das bedeutet, die Scheiben geben mehr Wärme an die Umgebung ab, als sie von ihr aufnehmen. Folglich kühlen die Scheiben so stark ab, dass sie gefrieren. In einem Carport wird die abgegebene Wärme vom Dach reflektiert. Zusätzlich gibt es selbst Wärme in Richtung Auto ab. Die Scheiben kühlen nur langsam und nicht so stark aus, dass sie zufrieren. Brückner/DEIKE



Sachen zum Lachen & Rätseln

Lehrer: „Wer kann einen Satz mit Weihnachtsfest bilden?" Fritzchen. „Der Elch hält sein Geweih nachts fest."

Was ist schwarz, weiß und rot? Ein Zebra mit Sonnenbrand!

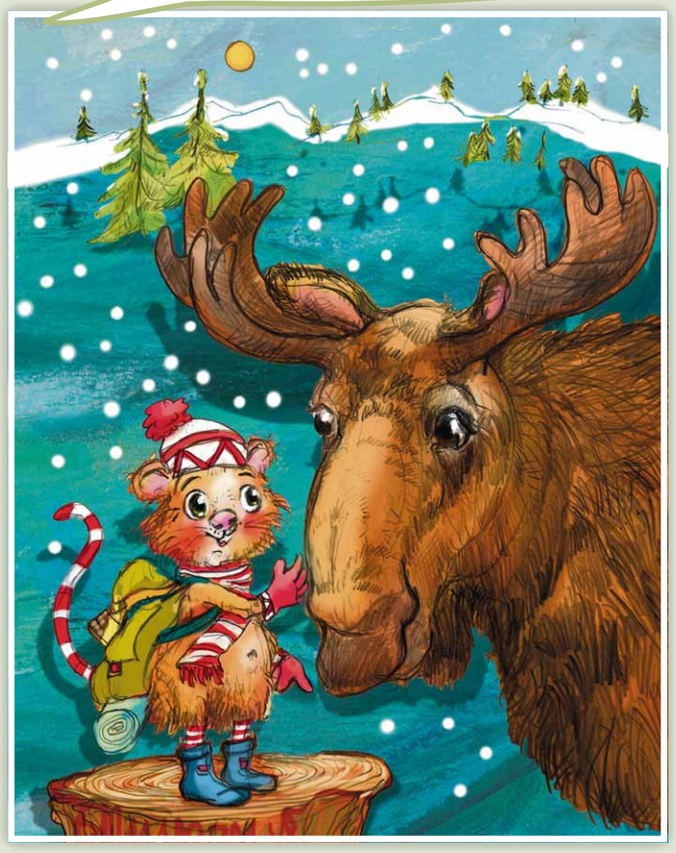
Die kleine Lisa ist beim Spielen hingefallen. Fragt die Oma aufgeregt: „Lisa, ist Deine Nase noch heile?" Lisa: „Ja, Oma, die zwei Löcher waren vorher schon drin!"

AUFLÖSUNGEN

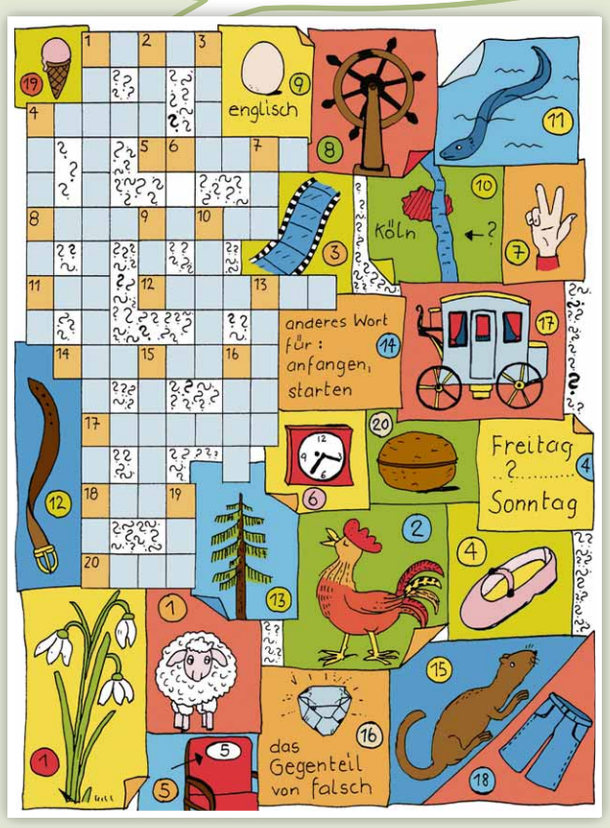
„Im Land der Elche":
50 Schneeflocken – Elche können Temperaturen bis zu minus 50 Grad Celsius aushalten.

Gitterrätsel:
1.Schaf/Schneeglöckchen, 2. Hahn, 3. Film, 4. Schuh/Samstag, 5. Nummer, 6. Uhr, 7. Eid, 8. Steuerrad, 9. egg, 10. Rhein, 11. Aal, 12. Guertel, 13. Tanne, 14. beginnen, 15. Iltis, 16. echt, 17. Kutsche, 18. Hose, 19. Eis, 20. Nuss

Fridolin trifft in Schweden Erik, den Elch. Wenn du die Schneeflocken im Bild zählst, erfährst du die Temperatur (unter Null), bis zu der ein Elch überleben kann.



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein! Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagerecht und senkrecht.



PUSTEBLUME
Spannende Kindernachrichten gibt es in deiner Pusteblume-Kinderzeitung.
Wöchentlich im Abonnement erhältlich.
Alle Infos unter: www.pusteblume-kinderzeitung.de
oder Tel.: 03 91/59 99-9 00

Neues aus der Forschung

Neuer Nachweis für Tinnitus vorgestellt

Mit einer neuen Methode sollen Ärzte einen Tinnitus relativ präzise messen können. Bislang wurde das Phänomen, bei dem Betroffene unter der Wahrnehmung nicht real existierender Geräusche leiden, hauptsächlich aufgrund von subjektiven Angaben der Patienten diagnostiziert, wie australische Forscher schreiben.

Die Deutsche Tinnitus-Liga schätzt, dass einige Millionen Menschen in Deutschland an Tinnitus leiden. Sie hören beispielsweise ein Piepsen, Klingeln, Pfeifen oder auch Brummen, obwohl es diese Geräusche um sie rum gar nicht gibt.

Hinter einem Tinnitus steckt in der Regel eine Schädigung von Sinneszellen im Innenohr. Dadurch werden fehlgeleitete Nervenimpulse erzeugt, die dem Gehirn bestimmte Geräusche vorgaukeln. Auslöser können unter anderem Stress, ein Lärmtrauma und Erkrankungen im Ohrbereich sein.

Forscher um James Fallon von der Universität Melbourne haben nun eine Methode entwickelt, mit dem ein Tinnitus auch gemessen werden kann. Die Forscher interessierten sich dabei für bestimmte Muster, wie Gehirnbereiche miteinander in Verbindung stehen. Mit Hilfe spezieller Computerprogramme konnten sie dann bei der überwiegenden Zahl der untersuchten Fälle auf einen Tinnitus und dessen Schwere schließen.

Birgit Mazurek, Direktorin des Tinnituszentrums an der Berliner Charité, spricht von einer „interessanten Studie“ - auch wenn solche experimentellen Hirnmessungen nicht ganz neu seien. Mazurek betonte, dass es zwar hilfreich wäre,

Tinnitus kann eine große Belastung für Betroffene werden. Foto: dpa

einen Tinnitus objektiv messen zu können. Gleichzeitig verwies sie aber darauf, dass der Leidensdruck der Patienten sehr individuell sei - und nicht direkt abhängig von der Intensität der wahrgenommenen Geräusche. In anderen Worten: Wie stark ein Patient unter seinem Tinnitus leidet, ließe sich nur bedingt mit der nun vorgestellten Methode bestimmen. (dpa)

Neue Erkenntnisse über Langhalssaurier

Die größten und als Langhalssaurier bekannten Dinosaurier haben einer wissenschaftlichen Studie zufolge von einem Klimawandel vor etwa 180 Millionen Jahren profitiert. Als einzige Art der pflanzenfressenden Dinosaurier der Gruppe Sauropodomorpha überlebten sie demnach damals eine plötzliche Klimaerwärmung, die auch durch eine Serie von Vulkanausbrüchen hervorgerufen wurde. Die Langhalssaurier hatten gegenüber ihren kleineren Artverwandten den Vorteil, dass sie über ein robustes Gebiss verfügten, mit dem sie auch zähes und faseriges Pflanzenmaterial zermahlen konnten, wie es in einer Studie heißt. Das half ihnen beim Überleben, als ihre Nahrung aufgrund eines globalen Treibhauseffekts durch eine zähere und kargere Vegetation ersetzt wurde - wie etwa bestimmte Nadelbäume. Sie waren zwischen zehn und fast 40 Meter lang und wogen zwischen acht und über 70 Tonnen. Die Zeit der Langhalssaurier endete nach den geläufigen Theorien, als vor 66 Millionen Jahren durch einen Meteoriteneinschlag die Lebensbedingungen auf der Erde erneut massiv beeinträchtigt wurden. (AFP)

Wie Moby Dick unsterblich wurde

Vor 200 Jahren versenkte der Pottwal die „Essex“ / Weltbestseller basiert auf einer wahren Begebenheit

Vor 200 Jahren versenkte ein riesiger Pottwal das Walfangschiff „Essex“. Herman Melville ließ sich von diesem Vorfall zu seinem Weltbestseller „Moby Dick“ inspirieren. „Moby Dick“ diente auch schon als Vorlage für eine XXL-Figur aus Eis, wie hier im Erlebnis-Dorf in Rövershagen (Mecklenburg-Vorpommern). Foto: B. Wüstneck/dpa

Anfangs beunruhigte uns weder sein Aussehen, noch sein Verhalten“, erinnerte sich Owen Chase später. Der Obermaat des amerikanischen Walfängers „Essex“ konnte ja auch nicht ahnen, was kurz darauf passieren sollte – schließlich hatte es das in der Geschichte des Walfanges noch nie zuvor gegeben. Doch dieses Mal war alles anders. Irgendetwas stimmte mit dem gigantischen Pottwalbullen nicht, der sich dem Schiff langsam näherte. Die Männer konnten vom Deck der „Essex“ aus die vielen tiefen Narben erkennen, die seinen riesigen Kopf übersäten, so nah war er dem Walfänger schon gekommen – und er schien sie zu beobachten. Nur noch etwa 30 Meter vom Bug des Schiffes entfernt, nahm der über 25 Meter lange und wohl 80 Tonnen schwere Walbulle plötzlich Geschwindigkeit auf, wurde schneller und schneller. Als die Männer sahen, wie seine riesige muskulöse Schwanzflosse das Meer aufpeitschte und die schneeweiße Gischt meterhoch emporspritzte, war es bereits zu spät. In Panik brüllte Obermaat Chase noch ein letztes verzweifeltes Ruderkommando, aber es half nichts, der Zusammenstoß war unausweichlich – und traf die „Essex“ mit einer derartigen Wucht, dass alle Männer an Deck augenblicklich von den Beinen gerissen wurden. „Als wären wir bei voller Fahrt auf ein Riff gelaufen“, beschrieb Chase später die aufgetretenen Kräfte. „Wir schauten uns gegenseitig ungläubig an und waren regelrecht sprachlos.“ Dann tauchte der Walbulle unter dem Schiff hindurch und riss dabei ein großes Stück des Kiels ab, nur um wenige Sekunden später neben dem Steuerbord-Achterschiff wieder aufzutauchen. Von der enormen Wucht des Aufpralls trieb er wie betäubt auf dem Wasser und die Männer der „Essex“ glaubten schon, er sei tot, da kam der Pottwal wieder zu Kräften – und suchte benommen das Weite.

Das dachten die Walfänger zumindest, als das riesige Tier sich vom Schiff entfernte. Also begann die Mannschaft des Dreimasters den Wassereinbruch zu stoppen, die Lecks abzudichten und die Pumpen zu bedienen. Doch der Pottwalbulle entfernte sich nicht, um zu fliehen, er wollte nur mehr Anlauf nehmen. Nach nur 600 Metern kehrte er um und jetzt schnaubte er förmlich vor Wut, wie Chase sich später erinnerte. Wieder nahm er Geschwindigkeit auf, bald war er doppelt so schnell wie zuvor.

Niemand an Bord hatte damit gerechnet, dass der Wal ein zweites Mal angreifen würde. Obermaat Chase war entsetzt, als er den Schrei eines Seemanns vernahm: „Er kommt zurück. Er will uns noch „einmal rammen!“ Todesangst verzerrte die Gesichter der Männer, denn sie wussten, einen zweiten Zusammenstoß würden sie nicht überstehen. Das Schiff würde unweigerlich sinken und sie alle würden umkommen, hier, inmitten des Pazifischen Ozeans, hunderte Seemeilen von der nächsten Küste entfernt. Den vernarbten Kopf weit aus dem Wasser hebend und mit der sechs Meter breiten Schwanzflosse immer weiter beschleunigend, schoss der Wal auf die „Essex“ zu.

Wieder versuchte Obermaat Chase mit einem letzten Kommando den Zusammenstoß zu verhindern – und wieder war es zu spät. Der 80 Tonnen schwere Pottwal schlug in den Dreimaster ein wie eine Dampframme. Eichenholz splitterte, Wasser drang ein. Doch damit nicht genug: Jetzt ließ der Walbulle nicht etwa wieder von der „Essex“ ab, nein, vielmehr schob er das 238 Tonnen schwere Schiff nun rückwärts durch das Wasser vor sich her. In Sekundenschnelle strömten die Fluten über den Heckspiegel, der Dreimaster begann zu sinken. Panisch ergriffen die Männer an Bord die Schiffskisten mit den Navigationsgeräten und machten das letzte verbliebene Beiboot klar. Während die Mannschaft der „Essex“ um ihr Leben kämpfte, zog der gigantische Pottwal zufrieden seiner Wege.

Dieses Mal war er der Sieger in dem Kampf Mensch gegen Wal, der

Der US-amerikanische Schriftsteller, Dichter und Essayist Herman Melville (* 1. August 1819 in New York City, † 28. September 1891). Melvilles Moby Dick gilt als einer der bedeutendsten Romane der Weltliteratur.

so vielen seiner Artgenossen das Leben gekostet hatte. Sein Mut hatte sich gelohnt: Er wurde nie gefangen und Herman Melville machte ihn mit seinem Roman „Moby Dick“ sogar unsterblich.

Für die Männer der „Essex“ begann das eigentliche Martyrium jetzt aber erst. Zwar schafften es die Seeleute, das Beiboot zu wassern und somit dem sicheren Tod erst einmal zu entkommen, aber nun waren sie ganz ohne Schiff mitten auf dem Pazifischen Ozean, hunderte Seemeilen von der nächsten Küste entfernt. Kapitän George Pollard traf fast der Schlag, als er von einem der beiden anderen Beiboote aus, die weit herausgerudert waren, um Wale zu harpunieren, den Horizont nach seiner „Essex“ absuchte und sie nirgendwo entdecken konnte. „Er schrie vor Entsetzen“, schrieb Owen Chase später in seinen Aufzeichnungen. Was nun folgte, war vielleicht so etwas wie der Fluch des Wals, der selbst noch die Überlebenden heimsuchen sollte.

Rückkehr in die Zivilisation

Zwar gelang es den Männern, dem Dreimaster noch Trinkwasserfässer und Proviant zu entreißen, bevor dieser vollständig in den Fluten des Pazifiks versinken konnte, ja sogar einige Waffen und Werkzeuge, aber all das verlängerte ihren Todeskampf nur. Am 22. November 1820, zwei Tage nach dem Angriff des Wals, machten sich die insgesamt 21 Überlebenden der „Essex“ in den drei völlig überladenen Beibooten auf, das nächste Land anzusteuern. Zunächst lief alles sogar noch recht gut. Doch bald schon verloren sich die drei Ruderboote auf der Odyssee, die ganze drei Monate dauern sollte, in den Weiten des Pazifischen Ozeans aus den Augen und jede Bootsmannschaft musste auf sich allein gestellt ums Überleben kämpfen. Viel zu schnell gingen die Vorräte aus. Die Männer begannen aus reiner Verzweiflung und von unbändigem Hunger getrieben, die Leichen zu essen. Aber das genügte nicht. Das Los entschied schließlich, wer erschossen wurde und den anderen als grausige Mahlzeit dienen musste. Von den insgesamt 21 Männern, die am 22. November 1820 in die Boote stiegen, ließen 13 ihr Leben bei dem Versuch, in die Zivilisation zurückzukehren. Die anderen konnten gerettet werden, unter ihnen der Obermaat Owen Chase, dessen Sohn dem späteren Moby-Dick-Autor Herman Melville die Geschichte vom Untergang der „Essex“ erzählte und ihm das Buch seines Vaters überreichte, in dem der seine Erinnerungen niedergeschrieben hatte. Auch Kapitän George Pollard konnte am 23. Februar 1821 geborgen werden, wenige Wochen bevor die letzten drei Überlebenden des Walangriffs gefunden wurden.

Doch für Kapitän Pollard und Obermaat Chase war die Geschichte damit noch nicht beendet. Pollard versenkte kurze Zeit später ein weiteres Schiff auf dem Grund des Ozeans und konnte seine vielversprechende Kapitänskarriere damit endgültig an den Nagel hängen. Er wurde Nachtwächter. Owen Chase erging es zunächst besser. Im Alter aber kamen die Albträume zurück. 1868 wurde er für „wahnsinnig“ erklärt, nachdem er Unmengen von Lebensmitteln auf dem Dachboden seines Hauses gehortet hatte. Der gigantische Pottwal aber, der die „Essex“ versenkt hatte, wurde durch Herman Melvilles Roman Moby Dick unsterblich.

Von Christian Satorius

Was für eine affige Begrüßung!

Heute ist Welt-Hallo-Tag / Kommunikation spielt auch bei Pavianen eine wichtige Rolle *Von Alexandra Stober*

Ein Hallo für die Welt, damit sie eine friedlichere wird: Heute wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle.

Treffen sich zwei Guinea-Paviane in der Savanne. Der eine grunzt leise, der andere auch. Es läuft also. Grunzen ist nämlich bei Guinea-Pavianen wie ein freundliches Hallo. Dass Menschen diesem sprachlichen Gruß einen Tag im November widmen, dürfte den rötlich-braunen Affen herzlich egal sein. Jenen Welt-Hallo-Tag riefen zwei Brüder aus den USA ins Leben, als Reaktion auf den israelisch-arabischen Jom-Kippur-Krieg 1973. Er soll daran erinnern, dass man Konflikte mit Kommunikation lösen kann. Heute am Hallo-Tag lautet das Motto, mindestens zehn Menschen zu grüßen.

Ein freundlicher Empfang ist auch bei Affen die Grundlage für einen friedlichen Umgang. „Bei der Begrüßung gibt es ganz verschiedene Ausprägungen. Das hängt davon ab, in welchem Verhältnis die Tiere zueinander stehen. Bei Affen, die befreundet sind, reichen sehr einfache Signale“, erklärt Verhaltensbiologin Julia Fischer, die seit vielen Jahren die Kommunikation von Primaten erforscht. Einfache Signale – wie eben ein Grunzlaut.

Männliche Guinea-Paviane bei der Begrüßung. Dabei fassen sie sich auch an die Hüfte. Heute wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle. Foto: Peter Maciej/dpa

Wenn sich zwei männliche Guinea-Paviane begrüßen, kann es richtig intim werden: Nach dem gegenseitigen Anfassen der Hüfte und einigen Kopfwacklern – „Headbanging-mäßig“, so Fischer – folgt manchmal ein Griff an den Penis des Gegenüber. Wie befremdlich – für uns Menschen. Die Paviane signalisieren sich so absolutes gegenseitiges Vertrauen. „Das mache ich nur mit jemandem, auf den ich mich komplett verlassen kann“, sagt die Verhaltensforscherin und lacht.

Bei Männchen könne das Begrüßungsritual auch noch komplizierter werden, weil bei ihnen immer auch das Thema Konkurrenz mitschwinge. Egal, mit welchen Gesten und Geräuschen sich Guinea-Paviane begrüßen, dienen diese stets auch dazu, Gruppen abzustecken: „Wir, die wir das miteinander machen, wir sind in einer Gang.“

Die Begrüßung spiele bei Affen ebenfalls eine wichtige Rolle, um das Gefüge innerhalb der Gruppe auszuloten. Dort gebe es regelmäßig Konkurrenzsituationen, „weil man um das gleiche Futter oder um einen Paarungspartner konkurriert“, so Fischer. Die Signale bei der Begrüßung erlauben den Affen einzuschätzen, wo sie stehen – und wie sie sich dementsprechend in der Gruppe zu verhalten haben.

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag. Für Makaken, die ebenso zur Familie der Meerkatzenverwandten gehören, gilt das auch. „Menschen sagen natürlich nicht 100 Mal am Tag zur selben Person Hallo“, sagt die Verhaltensforscherin. Da seien Affen anders, „die begrüßen sich immer wieder“.

Makaken können dabei richtig aufgeregt sein: Sie schmatzen mit den Lippen, um auszuloten, ob man sich wohlgesonnen ist. „Bei manchen wird das so doll, dass die Zähne aufeinanderschlagen und die Zunge rauskommt“, sagt Fischer. Dabei sitzen sie voreinander und hauen sich manchmal auch gegenseitig auf die Schulter. „So als ob sie sich nach langer Zeit wiedersehen – obwohl sie das gerade vor ’ner Stunde das letzte Mal gemacht haben.“ (dpa)

Filmtipp

Kuriose Bekanntschaft mit Folgen

Tatort-Kommissar trifft auf seinen Doppelgänger

Er ist der „Tatort“-Kommissar mit den ungewöhnlichsten Fällen: Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes. Auch beim neuen Fall mit Ulrich Tukur ließen sich die Macher der Sonntagskrimis aus Hessen von einem filmischen Meisterwerk inspirieren. Der Krimi „Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“ (22. November, 20.15 Uhr, ARD) ist gespickt mit Zitaten aus Jacques Tatis Film „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953 und überzeugt mit einem fantasievollen und bittersüßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der LKA-Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab.

Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines mehr als seltsamen Urlaubs, den Felix Murot in einem schicken Landhotel verbringt. Der Kommissar will eigentlich nur in Ruhe seinen Wein und die reizvolle Landschaft genießen, doch damit ist es vorbei, als er auf der Hotelterrasse mit einem Mann zusammentrifft, der genauso aussieht wie er. Auch der polternde Autohändler Walter Boenfeld, ebenfalls von Ulrich Tukur gespielt, ist völlig verblüfft, als er seinem zurückhaltenden Doppelgänger gegenübersteht. Die beiden zwar gleich aussehenden, aber grundverschiedenen Männer nehmen in dem mit leichter Hand erzählten Krimi die kuriose Begegnung zum Anlass, sich zu betrinken und die Klamotten zu tauschen. Als Boenfeld kurz darauf von einem Auto absichtlich überfahren wird, glaubt natürlich alle Welt, dass es sich bei dem Toten um Felix Murot handelt. Der quicklebendige Murot dagegen wird für seine Urlaubsbekanntschaft Boenfeld gehalten. Er nutzt die falsche Identität für Ermittlungen im privaten Umfeld des Autohändlers und hat in Boenfelds aparter Frau Monika (Anne Ratte-Polle) schon bald eine Verdächtige im Visier. Doch auch der beste Freund des Toten, Peter Lessing (Thorsten Merten), hätte einen Grund gehabt, den Autohändler zu überfahren. Der philosophisch grundierte, durchgängig spannende „Tatort“ mit Ulrich Tukur reiht sich nahtlos in die Riege der besonderen Murot-Krimis ein. (mer)

Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle im Tatort „Die Ferien des Monsieur Murot“, der morgen läuft. Foto: dpa

„Ich habe mehr Angst als früher“

Starschauspieler Lars Eidinger über das Suizid-Drama „Gott“ und die Brisanz des Themas Tod in Corona-Zeiten *Von Cornelia Wystrichowski*

Es ist ein Thema, das keinen kalt lässt: die Frage nach dem selbstbestimmten Sterben. Das außergewöhnliche Fernsehdrama „Gott – von Ferdinand von Schirach“ beleuchtet den komplexen Stoff in einer fiktiven Anhörung vor dem Ethikrat, im Anschluss dürfen die Zuschauer in einer Abstimmung ihre Meinung über folgenden Fall abgeben: Ein Witwer, der gesund ist, aber in seinem Leben keine Perspektive mehr sieht, will sich töten – müssen ihm Ärzte dabei helfen, muss der Staat dieses selbstbestimmte Sterben ermöglichen?

Schauspieler Lars Eidinger im Interview: Das TV-Drama „Gott – von Ferdinand von Schirach“, in dem er einen Anwalt spielt, läuft am Montag, 23. November, um 20.15 Uhr in der ARD. Foto: dpa

Herr Eidinger, der Film „Gott - von Ferdinand von Schirach“ fasst ein heißes gesellschaftliches Eisen an: Es geht um die Frage, ob Ärzte bei einem Suizid helfen dürfen. Sie spielen den Anwalt eines völlig gesunden Witwers, der ein Medikament möchte, das ihn tötet, und vertreten den Mann in einer Anhörung vor dem deutschen Ethikrat.

Das Besondere an den Stoffen Ferdinand von Schirachs ist, dass sie einem Thema, das sehr kompliziert ist, den nötigen Raum geben, und alle Seiten beleuchten - so war es bei „Terror“, das im Gerichtssaal spielte, und so ist es jetzt bei diesem Film, der vor dem Ethikrat spielt. Ich verkörpere den Anwalt Biegler, der im Grunde ein Alter Ego Ferdinand von Schirachs ist und der in seinem Schlussplädoyer sagt: Der Mensch ist ein ambivalentes Wesen. Das ist der entscheidende Satz, denn es gibt immer beide Seiten.

Die Zuschauer sind am Ende zur Abstimmung aufgerufen, ob Ärzte bei einem Suizid helfen sollen. Wie würden Sie entscheiden?

Es ist schwer, eine eindeutige Haltung einzunehmen. Ich persönlich gehe aber sehr mit der Haltung des Anwalts mit, der es für legitim hält, dass Ärzte beim Suizid helfen dürfen. Deshalb war ich auch sehr froh, diese Rolle zu spielen. Ich würde so abstimmen, und nach meinem Gefühl ist das auch die Tendenz bei den Zuschauern. Ich finde, das Stück ist auch in gewisser Weise tendenziös - es ist nicht völlig neutral. Es gibt eine Haltung des Autors, die man spürt.

Aber auch die Vertreter der Gegenseite kommen zu Wort, zum Beispiel der von Ulrich Matthes gespielte Bischof, der den Freitod ablehnt - auch seine Argumente klingen plausibel.

Durch die Schauspieler, die einem die jeweilige Haltung vermitteln, ist man als Zuschauer stets verführt, sich zu identifizieren und deren Perspektive einzunehmen. Dadurch kommt man ständig in den Konflikt, dass man eben noch eine Tendenz hatte und sie dann gleich wieder infrage stellt. Das finde ich eine Qualität des Films.

Verleiht die Corona-Krise, in der viel mehr über den Tod gesprochen wird als früher, dem Film zusätzliche Relevanz?

Das glaube ich schon. Aber das Thema wird in allen Zeiten Relevanz haben. Sein oder Nichtsein - es gibt keine elementarere Frage, die sich ein Mensch stellen kann. Der Tod ist ein großes Mysterium und wird es immer bleiben. Wir alle wissen nicht, was der Tod ist, wir wissen im Grunde nicht einmal, was das Leben ist, und wir wissen auch nicht, wo wir herkommen.

Was halten Sie davon, wenn das Fernsehen in den Schirach-Adaptionen zu einer moralischen Lehranstalt wird?

Ich finde es im positiven Sinne rückschrittlich. Wir leben in einer Zeit, wo viele versuchen, Konflikte zu vereinfachen, wo es die Tendenz gibt, sich mit Phrasen oder Schlagworten zu positionieren. Bei so einem Thema funktioniert das aber nicht. Und wenn ein Film einem so schwierigen Thema wie diesem Raum gibt, wenn man in der Szene mit Biegler und dem Bischof zwei Menschen 28 Minuten lang beim Diskutieren zuhört - das finde ich eine enorme Qualität gerade in unser heutigen sehr schnelllebigen Zeit, wo die Aufmerksamkeitsspanne so gering geworden ist. Da sage ich: Wow, da wird das öffentlich-rechtliche Fernsehen seinem Bildungsanspruch gerecht.

Bald sind Sie zum dritten Mal als Kai Korthals zu sehen, der irre Kult-Bösewicht aus dem Kieler „Tatort“: Stand es von Anfang an fest, dass es eine Trilogie wird?

Nein. Es stand nur fest, dass er am Ende des ersten Teils entkommt. Dass er später wiederkommt, war dem Erfolg der Episode zu verdanken und den positiven Reaktionen. Dann hat man Spaß daran gefunden und gesagt: Jetzt gibt es den dritten Film. Es gibt so unendlich viele Tatorte, und trotzdem wird dieser Kai Korthals immer wieder als Referenz bemüht, wenn es um Mörder und Bösewichte im Tatort geht. Darauf bilde ich mir tatsächlich auch ein bisschen was ein.

Könnten Sie sich auch vorstellen, die Seiten zu wechseln und „Tatort“-Kommissar zu werden?

Nein, ehrlich gesagt reizt mich das nicht. Ich habe zwar 2010 in einer „Polizeiruf“-Episode den Kommissar gespielt, nachdem Hauptdarsteller Jörg Hube überraschend gestorben war, das hat mir auch Spaß gemacht, aber das war einmalig. Was mir am meisten Sorge bereiten würde, wäre die extreme Einschaltquote - der „Tatort“ hat acht, neun Millionen Zuschauer und mehr. Das finde ich verrückt. Dass die alle mich auf der Straße als Kommissar erkennen, wäre mir nicht so recht. Das ist eine Form von Prominenz, die ich lieber vermeiden möchte. Ich möchte nicht, dass die Leute sagen „Guck mal, der Tatort-Kommissar spielt den Hamlet“, wenn sie mich auf der Bühne sehen.

Apropos Hamlet: Sie sind auf der Theaterbühne und im Film schon oft gestorben. Hat Ihnen das die Angst vorm Tod genommen?

Ich habe inzwischen eigentlich mehr Angst vor dem Tod als früher, aber vielleicht hat das auch was mit dem Älterwerden zu tun. Je konkreter der Tod wird, je mehr Leute gestorben sind, die man gekannt hat, desto bedrohlicher wird er. In der Kunst ist der Tod allgegenwärtig. Ich spiele den Hamlet in einer wahnsinnigen Frequenz, schon 350 Mal, und immer wieder sterbe ich am Ende. Die Zuschauer wissen ja schon am Anfang, wie es endet - das ist, wie wenn man sich „Titanic“ anguckt, einer der wenigen Filme, die man nicht spoilern kann, weil alle wissen: Das Schiff geht unter. Es ist wie ein Ritual.

Ist es schwierig, das Sterben zu spielen?

Sterben ist etwas, das man gar nicht spielen kann. Ich habe damals meine tote Großmutter aufgebahrt gesehen, bevor sie beerdigt wurde. Sie sah nicht schlafend aus, wie oft behauptet wird, sondern tot. Da habe ich etwas über das Leben begriffen. Erst in der Abwesenheit begreift man, was es ist. Wenn man etwas sieht, aus dem das Leben gewichen ist, bekommt man eine Ahnung, was das Leben ist. Das ist etwas, das mich viel beschäftigt und umtreibt.

Sind Sie religiös?

Ich bin evangelisch getauft und zum Religionsunterricht gegangen. Wenn ich Ihnen jetzt sage: „Ich glaube nicht an Gott“, spüre ich einen Widerstand in mir, halte das für verboten - so sehr hat mich das geprägt. Aber ich bin irgendwann aus der Kirche ausgetreten. Glaube und Gott: Diese ganze Konstruktion hat sich der Mensch erschaffen, um sich daran festhalten zu können. Glaube und Moral sind Krücken, um im Leben einen Halt zu haben.

„Gott – von Ferdinand von Schirach“ läuft am Montag, 23. November, 20.15 Uhr im Ersten.

Streamingtipp

Von Cornelia Wystrichowski

Miniserie mit Mockridge

Luke Mockridge kennen viele Zuschauer als jenen kecken Komiker, der Andrea Kiewel im „Fernsehgarten“ mit einem Bananen-Telefon veralbert hat - oder auch als Moderator kunterbunter TV-Shows mit Comedy, Spielelementen und Musik. In der Miniserie „Über Weihnachten“ gibt der Entertainer jetzt sein Schauspieldebüt: Der heiter-melancholisch gefärbte Dreiteiler „Über Weihnachten“ basiert auf dem Bestseller „Sieben Kilo in drei Tagen“ von Jan Böhmermanns Gag-Autor Christian Huber und dreht sich um ein Weihnachtsfest, das völlig aus dem Ruder läuft. Mockridge spielt den erfolglosen Musiker Bastian Kollinger, der die Feiertage wie jedes Jahr bei seinen Eltern in der beschaulichen Eifel-Provinz verbringt. Doch dann gibt es zwischen Entenbraten, Plätzchen und Lametta Ärger: Bastians Ex-Freundin, die ihm das Herz gebrochen hat, ist neuerdings mit seinem Bruder liiert, deshalb fliegen unterm Christbaum die Fetzen - außerdem ist Bastian pleite und schliddert in eine große Sinnkrise. Doch der mit viel Musik zugekleisterte Dreiteiler kriegt letztlich noch die Kurve zu einer versöhnlichen Weihnachtsserie über Familie und Heimat, zugeschnitten auf die Generation Netflix. Mockridge macht seine Sache als Schauspieler auch recht ordentlich, insgesamt ist die Romanverfilmung aber konventionell und fast schon enttäuschend brav erzählt. Läuft ab 27. November bei Netflix.

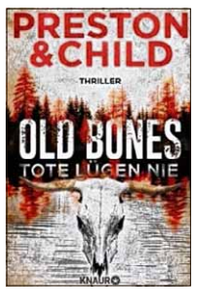
„Der kleine Lord“ läuft seit 40 Jahren

Deutschlands TV-Traditionen: Seit Jahren zeigt das Erste den 40 Jahre alten Film „Der kleine Lord“ mit Alec Guinness und Ricky Schroder in den Hauptrollen am Freitag vor Weihnachten zur besten Sendezeit. Der ARD beschert der britische Fernsehfilm von Jack Gold (Originaltitel: Little Lord Fauntleroy) aus dem Jahr 1980 jedes Mal eine gute Einschaltquote - zuletzt meist um die sechs Millionen Zuschauer. Dieses Jahr ist es also am 18. Dezember so weit, wie aus der ARD-Programmplanung hervorgeht. (dpa)

Der Earl of Dorincourt (Alec Guinness) mit seinem Enkel Ceddie (Ricky Schroder). Foto: ARD Degeto/dpa

Lesen

„Old Bones“

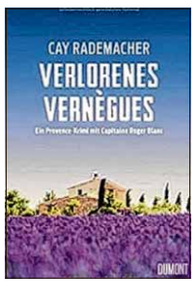


Die „Donner Party“ war ein Trupp Siedler, der 1846 auf dem Weg nach Kalifornien in der Sierra Nevada vom Winter überrascht wurde und nur durch Kannibalismus überlebte. Der Standort des Winterlagers ist allerdings nicht genau bekannt, bis der Historiker Clive Benton Hinweise liefert. Eine Expedition wird ausgerüstet, das Camp tatsächlich gefunden und wissenschaftlich untersucht. Dann jedoch beginnt das Grauen. Erst verschwindet ein Schädel, Expeditionsteilnehmer werden ermordet, und das ist erst der Anfang.

„Old Bones. Tote lügen nie“ ist der Auftakt einer neuen Reihe der sehr beliebten Thrillerautoren Douglas Preston und Lincoln Child. Die Mischung aus historischen Fakten und Fiktion überzeugt jedoch nicht. Eine genaue Recherche der Hintergründe allein ist zu wenig, eine Geschichte muss auch erzählt werden. Genau hier hapert es. Die Handlung entwickelt keine Spannung, die Figuren sind blass. Der Inhalt wirkt manchmal wie aus einem Handbuch für angehende Archäologen abgeschrieben. (dpa)

Douglas Preston & Lincoln Child: Old Bones. Tote lügen nie, Knaur Verlag, 14,99 Euro

Grusel-Stück mit Humor



In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc von der Gendarmerie wird zu einem „Tatort“ in der verfallenen Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe ein Dutzend Schafe gerissen haben. Bald braut sich ein brisanter Konflikt zusammen. Die streng geschützten Wölfe rufen Tierschützer auf den Plan. Demgegenüber stehen die Interessen der Schafzüchter und Bauern. Als ein Ufo-Forscher von einem Wolf getötet wird, organisiert der Bürgermeister eine Treibjagd. Auch hierbei kommt es zu einem Toten. Viel Arbeit für Capitaine Blanc, der an der „Schuld“ der Wölfe zunehmend zweifelt und ganz andere Machenschaften vermutet. Cay Rademacher, erfolgreicher Autor und Journalist, hat mit dem neuen Roger-Blanc-Krimi „Verlorenes Vernègues“ ein Grusel-Stück mit einer gehörigen Portion Humor geschrieben. Wölfe in einer verlassenen Stadt, ein Ufologe nebst einem Nostradamus-Jünger mit finsteren Botschaften - für jeden ist etwas dabei und Langeweile kommt nicht auf. (dpa)

Cay Rademacher: Verlorenes Vernègues, Dumont, Köln, 382 Seiten, 16 Euro

Hören

„Paranoid!?“

Er stand mit all seinen drei Alben auf Platz eins der deutschen Charts, er war Kandidat in den TV-Shows „The Voice Kids“ und „The Masked Singer“, er sitzt bald als Juror von „Deutschland sucht den Superstar“ neben Dieter Bohlen. Das Leben von Mike Singer muss ein einziger Rausch sein - dabei ist er gerade mal 20 Jahre jung.

Er reflektiert auf seiner neuen und damit bereits vierten Platte die Schattenseiten des frühen Social-Media-Ruhms. Auch die Schwierigkeit, in der Social-Media-Scheinwelt echte Freunde zu finden, behandelt Singer. In „Paranoid!?“, das vom Sound her an den Synthie-Pop der 1980er Jahre erinnert, heißt es: „Bin ich nur paranoid? Wem kann ich noch vertrauen? Hört mich jemand da draußen?“

Die zwölf Popsongs, meist nicht länger als zweieinhalb Minuten, behandeln natürlich auch Themen wie Liebe („High“) und Eifersucht („Panik“), sie sind vor allem auf ein junges Publikum zugeschnitten. Und das wird ihm wohl auch bei dosierter Social-Media-Präsenz die Treue halten - und vermutlich Album Nummer vier an die Charts-Spitze bringen. (dpa)

Mike Singer, „Paranoid!?“ erscheint über Warner Music.

Kalender

21. November

2018 – Die Bundesliga-Clubs sprechen sich für eine Abschaffung der Montagsspiele aus. Die Fan-Szene hatte seit langem gegen arbeitnehmerunfreundliche Spiele unter der Woche protestiert.
1945 – In Berlin wird der Sender Rias (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.

1945 – Goldie Hawn (75), US-Schauspielerin („Der Club der Teufelinnen“) wird geboren.

22. November

2005 – Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.
1975 – Zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco wird in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.
1950 – Zum ersten Mal nach Ende des Zweiten Weltkriegs kommt es wieder zu einem Länderspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft. In Stuttgart gewinnt Deutschland gegen die Schweiz mit 1:0.

23. November

1977 – Vom Raketenstartgelände Cape Canaveral im US-Bundesstaat Florida wird „Meteosat 1“ gestartet, der erste europäische Wettersatellit.

24. November

2015 – Türkische Abfangjäger schießen im Grenzgebiet zu Syrien einen russischen Su-24-Kampfbomber ab. Moskau bestreitet, dass die Maschine den türkischen Luftraum verletzt hat. Der Zwischenfall belastet die Beziehungen beider Länder.
2005 – In Frankreich beschließt das Parlament, dass gefährliche Serientäter nach Verbüßen ihrer Haftstrafe künftig ein elektronisches Armband tragen sollen, um ihren Aufenthaltsort zu ermitteln.
1995 – Die Bevölkerung Irlands votiert bei einer Abstimmung mit knapper Mehrheit für die Zulassung der Ehescheidung. 1997 tritt die Aufhebung des seit 60 Jahren bestehenden gesetzlichen Scheidungsverbotes in Kraft.

25. November

2019 – Bei einem Einbruch in Dresdens berühmte Schatzkammer Grünes Gewölbe entwenden Unbekannte Juwelengarnituren von unschätzbarem Wert.
2018 – Die Staats- und Regierungschefs der verbleibenden 27 EU-Staaten billigen nach schwierigen Verhandlungen den Austrittsvertrag mit Großbritannien.
2000 – In Uelzen wird der neue Hundertwasser-Bahnhof eröffnet, der nach den Plänen des im Februar 2000 gestorbenen Künstlers Friedensreich Hundertwasser umgebaut wurde.

26. November

1990 – Singapurs Staatsgründer Lee Kuan Yew tritt nach 31-jähriger Amtszeit als Premierminister aus Altersgründen zurück. Mit autokratischem Führungsstil hatte er die rückständige Insel zu einem modernen Dienstleistungsstaat mit einem der höchsten Pro-Kopf-Einkommen der Welt gemacht.

27. November

2018 – Nach dem Bombenanschlag auf die Mannschaft von Borussia Dortmund vom April 2017 wird der Attentäter zu 14 Jahren Haft verurteilt. Das Dortmunder Schwurgericht erklärt den 29-jährigen Sergej W. des 28-fachen Mordversuches und der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion für schuldig.
2005 – Bei der weltweit ersten großflächigen Gesichtstransplantation bekommt eine Französin das Unterteil des Gesichts – ein Dreieck aus Nase, Mund und Kinnpartie. Es stammt von einer hirntoten Organspenderin. (dpa)

Polizei schließt den Zirkus

Anhalt und die preußische Provinz Sachsen vor 100 Jahren *Von Manfred Zander*

Was bewegte vor 100 Jahren die Menschen in Anhalt und der preußischen Provinz Sachsen, aus denen Sachsen-Anhalt hervorging? In loser Folge berichten wir über damals. Heute: November 1920.

Blick von der Magistratsstrecke (hier in einer späteren Aufnahme) über die Sternbrücke zum Dom. Im November vor hundert Jahren brennt auf dem Umschlagplatz an der Elbe in Magdeburg ein Holzlager. Fotos: Archiv regio.press, dpa, Wikipedia

Viel schlimmer hätte der Monat für Magdeburg kaum beginnen können. In der Nacht zum 3. November wurde um 22.32 Uhr der in Buckau stationierte Löschzug IV der Feuerwehr alarmiert: Es brenne an der Magistratsstrecke. An der Hafen- und Verladeanlage südlich von Altstadt und Hubbrücke stießen die Feuerwehrleute auf ein Flammenmeer. Der 3300 Quadratmeter große Holz- und Kohlelagerplatz der Firma Scharrer und Knüppel brannte lichterloh. Schwarze Rauchwolken wälzten sich auf die Häuser der Schönebecker und Elbstraße zu. Zwei weitere Löschzüge aus der Hauptfeuerwache mussten zu Hilfe gerufen werden.

Es dauerte mehr als vier Stunden, bis das Feuer unter Kontrolle stand und nur noch einige der zehn bis zwölf Meter hohen Holzstapel glimmten. Die Brandursache blieb unklar. Ende November setzten deshalb die Eigentümer für Hinweise „auf die Anleger des großen Brandes“ 2000 Mark Belohnung aus.

Das tragische Ende einer Hochzeitsfeier in Reesdorf

Kein Großbrand, sondern eine einzige Flamme sorgte in Reesdorf im Kreis Jerichow für menschliches Leid. Bis in den Morgen hinein hatte ein Paar ihre Hochzeit gefeiert. Gegen drei Uhr nachts explodierte das Kleid der einen Brautschwester und entfachte eine Stichflamme. Rettung war nicht möglich. Die 25 Jahre alte Frau trug ein Kleid aus sogenannter Kartuschseide, einem billigen aber feuergefährlichen Material. Auch die Braut selbst und eine weitere Schwester feierten in Kleidern aus solchem Material. Aber sie kamen mit dem Schrecken davon.

Eine Erinnerung an die Jugendfreunde

Auch vor hundert Jahren war der November ein Monat der Erinnerung. Der 21. November war Totensonntag. Viele Menschen gedachten der im Krieg gebliebenen Angehörigen. Der Arbeiterjugendbund erinnerte in der Aula des Gymnasiums in der Magdeburger Falkenbergstraße an 37 im Weltkrieg gefallenen Jugendfreunden. Eine Gedenktafel wurde enthüllt und auf der Orgel erklang „Ich hatt‘ einen Kameraden“.

In Aschersleben wurde am Totensonntag ein Denkmal für die Kriegsgefallenen enthüllt. Die Volksstimme sah sich durch die Ansprache von Oberbürgermeister Dr. Arthur Bunde „an die patriotischen Feiern von ehedem“ erinnert. Auch die sozialdemokratische Stadtratsfraktion war der Weihe ferngeblieben.

Im Staßfurter Rathaus sucht man Mut aus der Statistik

Das Leben und Sterben in Staßfurt ließen die Stadtväter anhand einer Statistik untersuchen. Dazu wurden die Daten der ersten neun Monate 1914 denen des gleichen Zeitraums von 1920 gegenübergestellt. „Der Überschuß der Geburten über die Todesfälle... hat in diesen 9 Monaten betragen 1914 143, 1920 aber 151“, hieß es in der Auswertung. Das zeige, dass die „unverwüstliche Kraft des Volkes ... durch vermehrte Geburten“ die vom Krieg verschuldete erhöhte Kindersterblichkeit ausgleiche.

Auch in Burg hatten die Ratsherren die Zahlen der letzten Jahre betrachtet. Dabei stellten sie fest, „daß zur Deckung der während und nach dem Kriege von der Stadtverwaltung gemachten Ausgaben“ eine Anleihe aufgenommen werden muss“. Solche Ausgaben waren beispielsweise Einquartierungskosten, Unterstützungen für Kriegerfamilien, Zahlungen an den Arbeiter- und Soldatenrat

Das Zentrum von Staßfurt. Im November 1920 schöpft die Stadtverwaltung Mut aus einer Statistik.

Vor hundert Jahren redet der Antisemit Julius Streicher (M.) in Magdeburg und erlebte eine Abfuhr.

Erich Weinert liest im Künstlerverein „Die Kugel“ aus eigenen und Werken anderer Magdeburger Autoren.

oder der Ausbau von Notwohnungen. Am 10. November beschlossen die Stadtverordneten einstimmig die „Erhebung einer Anleihe von 12 Millionen Mark“.

Im Magdeburger Rathaus wurde ebenfalls die Statistik bemüht. Im Stadtrat hatten alle Fraktionen gefordert, die Teuerungen in der Lebenshaltung zu ermitteln. Mit Hilfe der Statistischen Ämter von Reich und Stadt wurde ein Teuerungsindex erarbeitet. Den Bezugspunkt oder Index 100 bildeten die Lebensmittelkosten einer fünfköpfigen Familie in einer Woche im Juni 1914.

Was 1920 fast elf Mark kostet, war 1914 für eine Mark zu haben

„Wenn man von der Grundwoche ... ausgeht“, erläuterte die Volksstimme, „dann beträgt die Indexziffer in der 1. Märzwoche d. J., dem Beginn der Teuerungsstatistik ... 702“. Die Kosten einer fünfköpfigen Familie für den Bedarf an Lebensmitteln sei also im März 1920 siebenmal höher als unmittelbar vor dem Kriege gewesen. „In der letzten errechneten Woche vom 8. bis 14. November d. J. betrug die Ziffer 1086 (Vorwoche 1011), ... fast das Elffache gegenüber dem Stande unmittelbar vor dem Kriege.“

„Der Hungersnot entgegen“, titelte die Volksstimme bereits am 4. November. Der Beitrag klagt „die deutschen Kapitalisten und ihre Regierung, die deutschen Junker und leider auch viele Bauern“ an, „Millionen von Männern, Frauen und Kindern einem langsamen Hungertod“ zu überliefern. Es sei höchste Zeit zur Umkehr. „Die freie Wirtschaft bei Fleisch und Vieh muß schleunigst wieder aufgehoben werden.“

Trotz voller Läden der Hungersnot entgegen

Tatsächlich waren die Läden voll. Am 11. November inserierte Fleischer Alwin Klietz aus Barleben Schweinefleisch, frische Wurst und „prima Schweineschinken“, luden Gastwirt Richard Joppich zum Hasenessen in die Magdeburger „Reichshalle“ und Wirtskollege Richter zum Großen Schlachtefest in die „Kaiserhalle“. Fischhändler Heinrich Karl Brunke aus der Olvenstedter Straße 32 kündigte die Ankunft eines Waggons Grüner Heringe an. Das „Billige Angebot“ im Warenhaus der Gebrüder Barasch, Leberwurst, Rotwurst und Sülze zu 12 Mark das Pfund, Bratwurst, Mettwurst und Teewurst zu je 19 Mark das Pfund.

Aber billig ist nicht für jeden erschwinglich. Bauarbeiter verdienten nicht einmal 250 Mark die Woche. Der Stundenlohn eines Schuhmachers lag bei 3,90 Mark. Eisenbahnarbeiter erhielten 80 bis 100 Mark als Wochenlohn.

Die Schuld für diese Entwicklung wurde getreu der politischen Farbenlehre immer am jeweils anderen Ende der Farbskala gesucht. Ein Mitglied der Deutsch-Sozialistischen Partei hatte sogar einen Lieblingsschuldigen. Am 12. November hatte sich der Nürnberger Politiker Julius Streicher bei der Magdeburger Ortsgruppe seiner DSP als Redner angesagt.

Magdeburger Sozialdemokraten veräppeln Julius Streicher

Fleißig wetterte der Gastredner über die Linken, die Liberalen, die Demokraten, die Kaisertreuen, endlich auch über die Juden. Als er begann, die Rassereinheit zu beschwören, hatten es die Zuhörer satt. Laut stimmten sie die Marseillaise an und ließen die SPD hochleben. Die Volksstimme feierte tags darauf, wie der bajuwarische Antisemit veräppelt worden sei und wagte eine Voraussage über Streichers und seiner Getreuen Zukunft: „Sie werden in Magdeburg keine Lorbeeren ernten können.“

Die Alltagssorgen ließen viele Menschen Zerstreuung suchen. Und finden: Woche für Woche warb der Verein der Saal- und Konzertlokal-Inhaber von Magdeburg und Umgebung für Tanzvergnügen in etwa drei Dutzend Lokalen der Stadt, vom „Askania“ in der Böttcherstraße bis zum „Landhaus“ in Diesdorf. Auch in Burg konnte das Tanzbein geschwungen werden, im Wilhelmsgarten etwa, im „Konzerthaus“, im „Kronprinzen“ oder im „Schützenhaus“. Walter Kiel dürfte es gefreut haben. Am 15. November eröffnete der Tanzlehrer im „Belvedere“ am Magdeburger Fürstenwall einen weiteren Tanzkurs. Und für den 19. kündigte er einen Zirkel für moderne Tänze an, „der besonders älteren Personen zu empfehlen“ sei.

Ein zweideutiges Vergnügen im Fürstenhof-Prunksaal

Wer lieber zuschauen wollte, der war im Fürstenhof-Prunksaal richtig. Im November wurde das Publikum zu einer „Großen Varieté-Ausstattungsschau“ mit dem zweideutigen Titel „Leben und Treiben im Harem“ gelockt. „Das Ganze mutet an wie eines der berückenden Märchen aus ‚1001 Nacht‘“, lobte die Volksstimme.

Ruhiger – und wohl auch für anderes Publikum gedacht – ging es in der Städtischen Kunsthalle in der Brandenburger Straße zu. Unter dem Titel „Auswärtige Graphik“ stellte der Kunstverein Werke von Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt, August Gaul, Wilhelm Lehmbruck, Hans Meid, Ernst Barlach und anderen Künstlern vor. Allein Liebermann war mit 60 Blättern allen Schaffensperioden vertreten.

Der wuchtige und überschwengliche Weinert

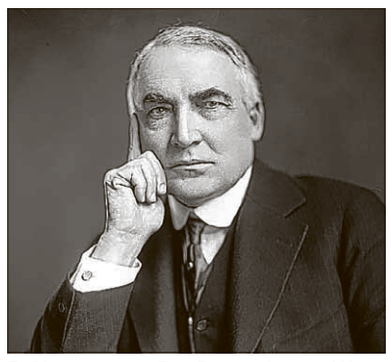
Die Kunstvereinigung „Die Kugel“ startete mit einer Lesung von Werken junger Magdeburger Dichter ins Winterhalbjahr. Erich Weinert las Dichtungen von Maximilian Rosenburg, dem Kugel-Gründer Robert Seitz und aus eigenen Werken. „Eine demonstrative Note erhielt die Veranstaltung durch den Vortrag aus dem Gedichtbuch ‚Die Kuppel‘ von Else Lasker-Schüler“, bemerkte die Volksstimme und erinnerte daran, dass die Dichterin kürzlich bei einer Lesung im Presseverein beleidigt worden war. Weinert selbst bescheinigte der Rezensent eine „wuchtige, aber überschwengliche und dadurch etwas verschwommene Sprache ... in seinen naturlyrischen Werken“.

Erstmals seit dem Krieg gab der Wandercircus Gebrüder Blumenfeld jun. wieder ein Gastspiel in seinem Zirkusgebäude in der Magdeburger Königsstraße. Die Pferdedressuren, das römische Wagenrennen, die dressierten Seelöwen, die spanischen Fußjongleure, die Hochakrobaten, die Spaßmacher und andere Artisten begeisterten. „Kurz“, lobte die Volksstimme, „ein Besuch ... kann mit gutem Gewissen jedem empfohlen werden.“

Die Leser nahmen es wörtlich. Eine ausverkaufte Vorstellung folgte der anderen. Am ersten Gastspielwochenende musste die Polizei einschreiten und schloss kurzerhand den Zirkus. Die Blumenfelds mahnten am Tag darauf die Besucher per Inserat: „Polizeilich geschlossen war Sonnabend und Sonntag unser Circus wegen allzu großen Andranges. Sichern Sie sich deshalb rechtzeitig einen Platz!“

Als der November vorbei war, endete das Gastspiel. In den Magdeburger Zeitungen inserierten die Blumenfelds und versprachen: „Es soll unsere vornehmste Aufgabe sein, bei unserem nächsten Hiersein wieder zur Zufriedenheit aller tätig zu sein.“

Auch das geschah im November 1920



2. November: Der Republikaner Warrenn G. Harding wird zum 29. Präsidenten der USA gewählt. Der einflussreiche Zeitungsverleger stirbt nach zwei Jahren und fünf Monaten Amtszeit. Er gilt als einer der am wenigsten erfolgreichen Präsidenten der USA.

15. Februar: Im Stadttheater Nürnberg wird Ernst Tollers Revolutionsstück „Masse Mensch“ uraufgeführt. Die Polizei genehmigt wegen der Brisanz des Dramas nur eine geschlossene Vorstellung. Der Autor selbst verbüßt noch eine Festungshaft.

21. November: In Magdeburg wird der Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA) gegründet. Er vertritt die Interessen von 350 000 Mitgliedern. 1933 wird der liberal gesinnte Verband aufgelöst.

Partnerschaft

Magdeburger Paartherapeutin **Heidemarie Voigt** gibt Tipps zur Partnerschaft

Das will keine Frau hören

Meine Frau hat mich darum gebeten, ihr immer die Wahrheit zu sagen. Bei einer Feier sagte ich, dass mir ihre Frisur und das Kleid überhaupt nicht gefallen. Wir haben alle darüber gelacht. Was kann ich tun, damit sie wieder mit mir spricht?

Da sind Sie leider in ein großes Fettnäpfchen getreten und so hat Ihre Frau das sicher nicht gemeint, als sie Sie darum bat, immer die Wahrheit zu sagen. Sie müssen wissen, dass viele Frauen ein geringes Selbstwertgefühl besitzen. Frauen sind oftmals selbst ihre größten Kritiker. Im Laufe des Lebens verändert sich der Körper einer Frau infolge Schwangerschaft und Geburt. Während bei einem Mann ein kleines Bäuchlein, graue Haare und Falten als interessant angesehen werden und als ein Zeichen der Reife gelten, wird das bei Frauen nur unzureichend akzeptiert. Frauen nehmen Kritik vom Mann in puncto körperliche Attraktivität, bei Frisuren und der Kleidung sehr persönlich. Jede Frau möchte für ihren Mann die Schönste sein und von ihm begehrt werden. Dafür tut sie viel. Sie kaufte sich ein neues Kleid für die Feier und knapste sich Zeit für den Friseur ab, damit Sie sie schön finden. Wenn Sie dann bei dieser Feier in der Öffentlichkeit mit den Freunden darüber lachen und ihr sagen, dass Ihnen Kleid und Frisur nicht gefallen, ist das ein riesiger partnerschaftlicher Fauxpas. Das will keine Frau hören und erleben.

Hier ist eine umfassende Entschuldigung bei Ihrer Frau fällig und beim nächsten Zusammentreffen ebenso vor den Freunden. Wenn Sie so wählerisch sind, würde ich Ihnen empfehlen, gemeinsam einzukaufen und mit zum Friseur zu gehen. Falls das organisatorisch nicht möglich ist, sollten sie zumindest im Vorfeld klare Absprachen führen. Geschmäcker sind verschieden. Auf keinen Fall sollten Sie Ihre Frau in der Öffentlichkeit bloßstellen, in keiner Situation. Das ist eine Frage des Respekts und des Anstandes.

Nach einem Besuch beim Friseur hört wahrscheinlich niemand gerne von seinem Partner, dass ihm die neue Frisur nicht gefällt – vor allem nicht auf einer Party vor vielen Leuten. Foto: dpa

Orangenduft liegt in der Luft

Who's who: Apfelsinen, Mandarinen und Co. *Von Christian Satorius*

Orangen, Clementinen und Co. versüßen uns die dunkle Jahreszeit. Bei dem Schmuddelwetter draußen vor der Tür kommt die Vitaminspritze der Zitrusfrüchte jetzt gerade recht, denn der hohe Vitamin-C-Gehalt stärkt die Abwehrkräfte. Das Winterobst gibt es in etlichen Geschmacksvariationen, allein 400 Orangensorten sind weltweit bekannt. Da fragt sich natürlich: Wie unterscheiden sich Apfelsinen, Mandarinen und Co. eigentlich, und welche Sorten sind richtig lecker?

Geschmacklich setzen sich die Süßorangen ganz deutlich von den sogenannten Bitterorangen (Pomeranzen) ab. Letztere machen ihrem Namen nämlich alle Ehre, denn mit ihrem sauer-bitteren Geschmack eignen sie sich vor allem für Marmeladen, Gelees, Liköre oder eben auch Dekorationszwecke. Wer in eine frische Orange beißen möchte oder auch deren Saft auspressen will, der sollte sich lieber an die Süßorangen halten, die ihre Bezeichnung ebenfalls nicht grundlos tragen. Hier gibt es zum einen die typischen Rundorangen, die auch Blondorangen genannt werden. Sorten wie Salustiana und Valencia eigenen sich sehr gut für frisch gepressten Orangensaft, da sie sehr saftig sind, wobei Valencia Late nicht ganz so süß ist und eine feine Säure hat. Salustiana zählt zu den saftreichsten Orangen überhaupt, so dass oft sogar schon zwei der süßen und aromatischen Orangen für ein Glas frisch gepressten Orangensaft ausreichen. Da beide Sorten praktisch kernlos sind, kann man sie aber natürlich auch frisch verzehren. Weitere beliebte Rundorangen sind Jaffa und Hamlin, die beide süß schmecken und fast kernlos sind. Zu den Süßorangen zählt auch die Gruppe der Navelorangen oder auch Nabelorangen, die sich an ihrem außergewöhnlichen Erscheinungsbild erkennen lassen. Der mehr oder weniger große Gnubbel, der den Nabelorangen ihren Namen gab, ist nämlich nichts anderes als eine zweite kleine Frucht, die allerdings nicht ausgewachsen ist, sich also praktisch nicht abgenabelt hat, könnte man fast sagen. Bei einigen Sorten zeichnet sich dieser deutlich sichtbar oben auf der Frucht ab, bei anderen zeigt er sich erst beim Aufschneiden. Die großen Orangen sind nicht nur süß und aromatisch, sie lassen sich auch leicht schälen und zerteilen, was abends auf dem Sofa beim Fernsehgucken ja durchaus ein Vorteil sein kann. Navel Powell ist eine Sorte, die sich durch einen aromatischen feinherben Geschmack auszeichnet und sehr schön zum Einfach-so-Essen ist, da sie keine Kerne hat. Wer knackiges, aber zugleich zartes und kernloses Fruchtfleisch bevorzugt, sollte einmal die Sorte Washington ausprobieren, die sich neben dem Frischeverzehr auch gut für frisch gepressten Saft eignet, da sie sehr saftreich ist. Ein Geheimtipp ist auch die Sorte Cara Cara, die ein rosafarbenes bis himbeerfarbenes Fruchtfleisch hat, das sehr zart ist und ein wenig an Süßkirsche erinnert. Die Sorte ist praktisch kernlos und eignet sich nicht nur zum Essen, sondern auch zum Pressen eines frischen Saftes oder auch für ausgefallene Saucenkreationen.

Weltweit sind rund 400 Orangensorten bekannt. Eines haben sie aber alle gemeinsam. Sie sind Vitamin-C-Lieferanten und stärken somit unsere Abwehrkräfte. Foto: Steffen Kugler/dpa

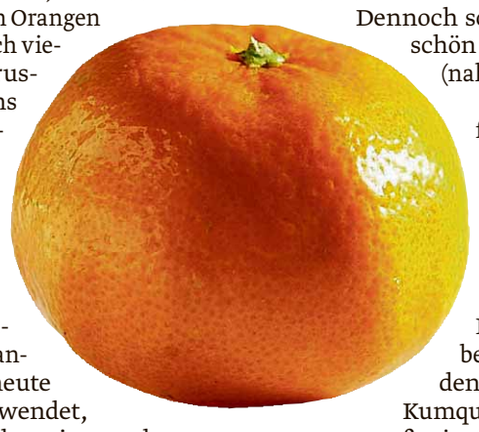
Tipps & Tricks

Nach dem Schälen die Hände waschen: Damit Orangen, Mandarinen und Co. schöner aussehen, werden sie in der Regel mit Wachsen überzogen. Zudem werden sie oft auch noch mit Konservierungsstoffen behandelt. Auch Rückstände von Pestiziden können sich noch auf der Schale befinden. Nach dem Schälen sollte man sich also unbedingt die Hände waschen. Wer die Schale zum Backen oder Kochen verwenden möchte, sollte lieber zu Bioorangen und -mandarinen greifen, denn hier ist eine derartige Behandlung untersagt.

Lagerung: Orangen, Mandarinen und Co. sollten nicht in Plastiktüten oder engen Plastikgefäßen gelagert werden, da sie zur Schimmelbildung neigen. Vielmehr müssen sie kühl, trocken und luftig aufbewahrt werden. Ideal ist da die gute alte Speisekammer.

Die dritte große Gruppe der Süßorangen ist die der Blut- und Halbblutorangen, die durch ihre Pigmentierung und einen süßen sowie fruchtigen Duft auffallen. Das Fruchtfleisch kann hier je nach Sorte von zartrosa über rot und tiefrot bis hin zu braunschwarz eingefärbt sein. Als Faustregel lässt sich festhalten: Je dunkler das Fruchtfleisch aussieht, desto süßer schmeckt es, wobei Blut- und Halbblutorangen meist eine leckere leicht bittere Note aufweisen. Sie eignen sich übrigens hervorragend für frisch gepressten Orangensaft, der nicht ganz so süß ist. Sorten wie die fruchtige und fein bittere Moro, deren Fruchtfleisch dunkelrot bis braunschwarz ist, haben immerhin einen Saftanteil von über 35 Prozent. Milder im Geschmack ist die Sorte Tarocco, die zudem über einen relativ hohen Vitamin-C-Gehalt verfügt. Aufgrund ihrer interessanten Färbung und des schönen weihnachtlichen Duftes eignen sich Blut- und Halbblutorangen natürlich prima zum Dekorieren.

Übrigens gibt es noch eine vierte und letzte Gruppe der Süßorangen, und zwar die säurefreien Orangen, die bei uns aber ein Schattendasein fristen. Sorten wie die Lima-Orange erfreuen sich in manchen mediterranen Ländern vor allem bei Kindern einiger Beliebtheit, da sie sehr süß sind. Neben den Orangen gibt es aber noch viele andere Zitrusfrüchte, die uns die dunkle Jahreszeit versüßen. Wer jetzt an Apfelsinen denkt, liegt allerdings falsch, denn die Begriffe Apfelsine und Orange werden heute synonym verwendet, bezeichnen also ein- und dieselbe Frucht. Apfelsine bedeutet dann auch nichts anderes als Apfel aus Sina, sprich: China. Die Apfelsine ist also im wahrsten Sinne des Wortes ein Chinaapfel.



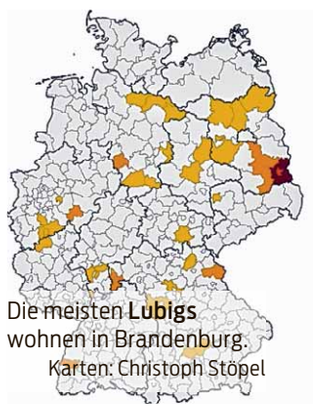
Interessanterweise sind Orangen (bzw. Apfelsinen) aus einer Kreuzung von Pampelmusen und Mandarinen hervorgegangen, womit wir bei den Mandarinen wären. Sie sind kleiner und schmecken weniger sauer als Orangen. Zudem sind sie einfach schälbar und lassen sich leicht in einzelne Segmente unterteilen. Die in Japan sehr beliebten größeren Dekopons mit der Ausbuchtung an der Oberseite sind süß und kernlos, so dass sie sich hervorragend snacken lassen. Auch das Pressen eines frischen Mandarinensaftes lohnt sich damit einmal auszuprobieren, denn die Dekopon hat viel Vitamin C zu bieten.

Übrigens unterscheiden sich Mandarinen durchaus von Clementinen, auch wenn die beiden Begriffe bei uns häufig synonym verwendet werden. Clementinen sind nämlich aus einer Kreuzung von Mandarinen und Pomeranzen hervorgegangen. Dennoch schmecken sie schön süß und sind (nahezu) kernlos. Im Handel finden sich zudem noch die (ovalen) Kumquats, die auch als Zwerg-Orange oder Zwerg-Pomeranze bezeichnet werden. Die (ovale) Kumquat ist in etwa so groß wie eine Dattel und wird mitsamt Schale und Kernen gegessen. Während die Schale süßlich-herb ist, schmeckt das Fruchtfleisch deutlich sauer bis bitter. Aber sauer macht ja bekanntlich lustig.

Woher kommt mein Name?

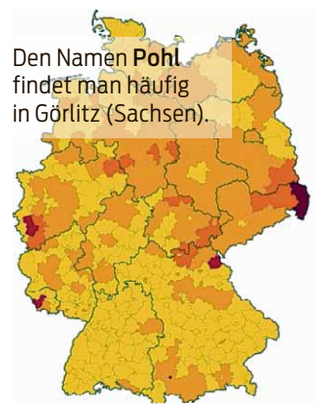
Dr. Saskia Luther
Landesheimatbund

(Im Wechsel mit Dr. Ursula Föllner, Otto-von-Guericke-Universität)



Die meisten **Lubigs** wohnen in Brandenburg. Karten: Christoph Stöpel

Im Rahmen der Familienforschung erreichte uns aus Eickendorf die Frage zum Familiennamen **Lubig**. Dieser Name gehört in eine Reihe von Namen mit ähnlicher Herkunft wie auch Lubitsch, Lubka und Laubisch. Sie alle gehen auf slawische Vornamen mit den Namenteilen L(j)ub- in der Bedeutung ‚Liebe' und -mir in der Bedeutung ‚Frieden' wie z. B. Lubomir zurück. Damit ist der erfragte Name als Patronym, also aus einem männlichen Vornamen (meist aus dem des Vaters) entstanden und die ursprüngliche Bedeutung kann mit ‚Sohn des Lubomir' umschrieben werden. Heute tragen rund 610 Personen deutschlandweit diesen Namen, von denen etliche im Spree-Neiße-Gebiet leben. Der Vorname selbst ist noch heute besonders in Tschechien und in der Slowakei beliebt.



Den Namen **Pohl** findet man häufig in Görlitz (Sachsen).

Der zweite erfragte Name **Pohl** zählt mit rund 47 920 Trägern zu den häufigen, in ganz Deutschland verbreiteten Familiennamen. Die Benennung erfolgte vor allem zu dem mittelhochdeutschen Wort pole 'Pole' für jemanden, der aus Polen stammt oder für jemanden, der Handels- oder Reisebeziehungen zu Polen pflegte. Im norddeutschen Raum kann aber auch eine Benennung nach der Wohnstätte zu mittelniederdeutsch pol, pul in der Bedeutung 'mit Wasser gefüllte Vertiefung, Pfuhl, feuchtes Gelände, Sumpf, stehendes Wasser, Schlamm' erfolgt sein, dann für jemanden, der an feuchtem Gelände wohnte. In Einzelfällen kann ebenso die Herkunft eine Rolle gespielt haben, dann wurden Siedlungsnamen wie Pohl (mehrfach in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen), Pohla (Sachsen, Ortsteil von Demnitz-Thumitz, Landkreis Bautzen) und Pohle (Niedersachsen) zu Familiennamen, die auf den früheren Wohnort des Namenträgers verweisen.

Der alltägliche Wahnsinn

Daumen hoch!

Manus Welt

Ich bin keine große Gärtnerin. Mir fehlt dieser viel beschworene grüne Daumen. Dabei bin ich ein Stadtrandkind. In meiner Kindheit bin ich auf Bäume geklettert – und runtergefallen. Ich habe Beeren einfach so vom Strauch gepflückt und gegessen. Ich wusste, wie man Kartoffelkäfer absammelt, habe die Knollen ausgebuddelt und mich gefreut wie bei einer Schatzsuche. Wir haben körbeweise Erdbeeren gepflückt, Marmelade daraus gemacht. Das hat dann immer so schön geduftet im Haus. Wir haben gemostet, viel Obstkuchen gegessen – in allen Varianten. Ich hatte zerschrammte Knie, habe Mistfuhren durch die Gartenanlage gefahren und viel Unkraut beseitigt. Ich durfte mein eigenes Beet bestellen – und da ging es schon los. Was hat das Kind mit dem Beet gemacht? Es hat jede Menge Blumensamen darauf gestreut. Es war dann ... nennen wir es mal eine blühende Wiese, über die meine Oma – stets darauf bedacht, einen verwertbaren Nutzen aus dem Garten zu ziehen – nur leicht den Kopf geschüttelt hat.

Aber sie hat auch gelächelt, wenn ich mich gefreut habe, wie viele Bienen und Käfer dort brummten. Als ich später meinen eigenen großen Garten hatte, bestand der hauptsächlich aus einem Rasen, auf dem die Kinder schaukeln, toben und auf dem sie Fußball spielen konnten. Ich habe ein großes Beet angelegt, Erdbeeren gepflanzt – und bin schon wegen der fehlenden Zeit – nicht dazugekommen, Unkraut zu entfernen, wo es einfach nicht hingehörte. Aber die Kids haben Beeren direkt von der Pflanze genascht.

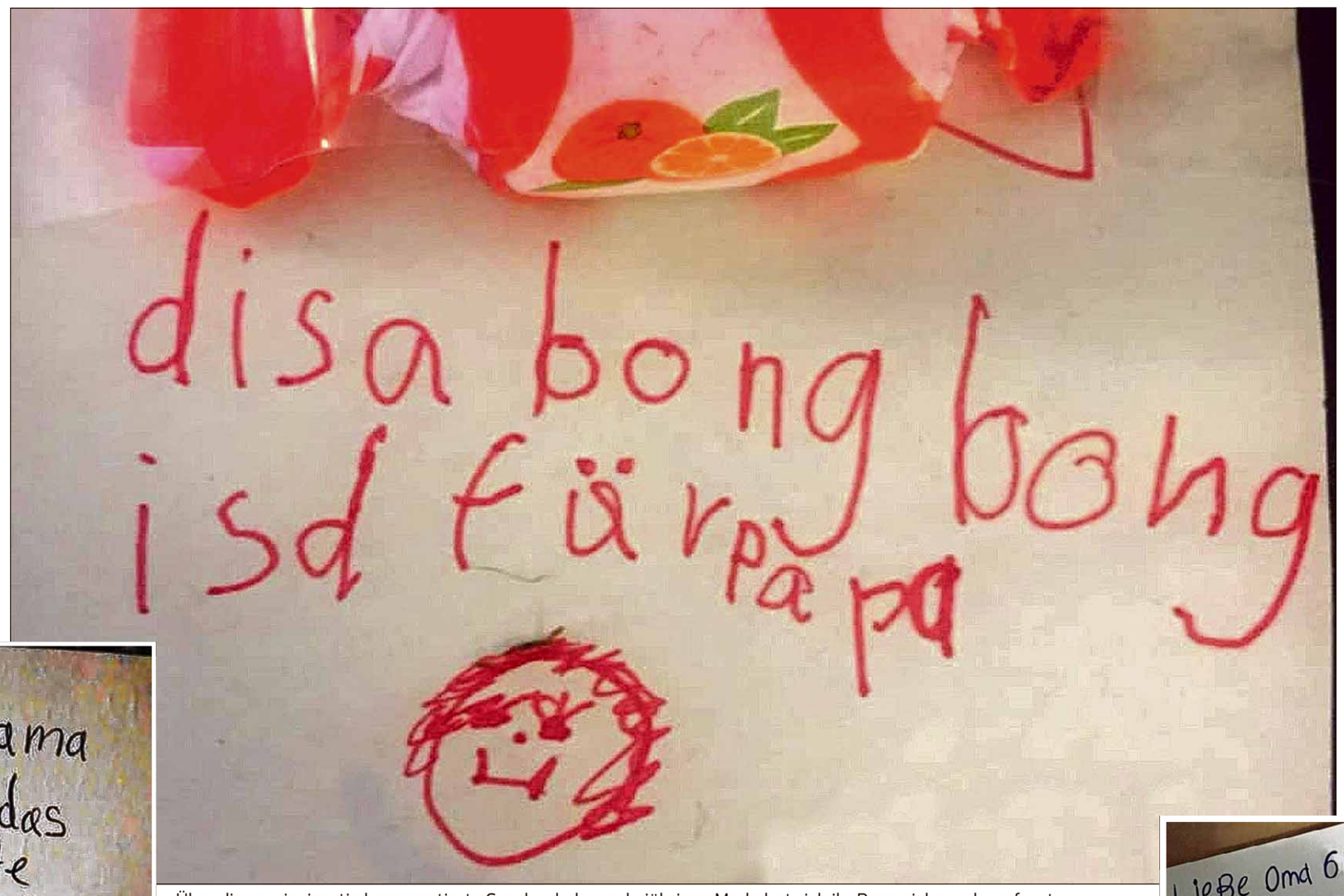
Heute haben wir einen kleineren Garten. Ich hätte ihn so lassen können, wie er war. Ein bisschen Wiese, ein paar Sträucher. Die Kinder sind groß, sie schaukeln nicht mehr. Was habe ich gemacht? Zwei Beete angelegt, Blumen und Büsche gepflanzt. Bäume in die Erde gebracht. Der Wiese Stücke abgerungen, wo Sonnenblumen in die Höhe wachsen können. Unsere Nachbarin hängt uns zur Erntezeit Körbe mit Tomaten an den Zaun. Die duften, wie Tomaten duften müssen. Ich grabe um, ich jäte Unkraut. Ich liebe es, wenn der Dreck an meinen Fingern hängt, und ich auf mein Werk schauen kann. Ich pflege meine Terrassenpflanzen. Eine habe ich seit vorigen Herbst immer an neue Standorte gestellt, habe sie gegossen und die welken Blätter entfernt. Was kam war – einfach nichts. Jetzt ist jedes Blatt von unseren kleinen Bäumen gefallen, die Sonnenblumen sind verblüht. Da plötzlich tut sich etwas im Topf. Blätter kommen, gelbe, dicke Blüten leuchten mir entgegen, wenn der November so grau ist, dass ich am liebsten eine riesige Laterne über unser Haus hängen würde. Jetzt ist sie da. In voller Pracht, wo alles andere in den Winterschlaf versinkt. Das Blumenwiesen-Gen hat wieder Nahrung bekommen.

Ich blicke hoffnungsvoll auf die Palme, die uns südländisches Flair bringen sollte. Sie ist nach Jahren immer noch recht klein. Wir haben mehrfach gedacht, dass sie eingegangen ist. Dann kamen neue Wedel. Klein und zart und sattgrün. Wer solche Nehmerqualitäten hat, muss belohnt werden. Im Winter darf sie zu uns rein ins Wohnzimmer. Da steht sie jetzt wieder, nie würden wir uns von ihr trennen, egal wie schräg, blattlos sie ist. Am Ende würden wir verpassen, dass sie sich doch wieder dem Licht entgegenstreckt. Und meine gelbe Superpflanze wird einen Ehrenplatz auf dem Beet vor dem Haus bekommen. Wo sie wahrscheinlich wieder das ganze Jahr vor sich hindümpelt und nicht gut aussieht. Aber dann, wenn keiner mehr damit rechnet, ist sie sicher wieder da. Meine Oma würde sie nicht loben – so war sie nicht – aber sie würde vielleicht sagen: „Ach guck, da ist ja doch noch was gekommen" und ein bisschen lächeln. Ich könnte ja schnell doch noch ein paar Frühblüher-Zwiebeln in den Boden drücken. Meist vergesse ich, was da schlummert. Bis sie ihre grünen Fühler über den Boden ausstrecken. Hey, da seid ihr ja, kann ich dann wieder denken, schön, dass ich an euch geglaubt habe, als ihr noch braune Klumpen wart.

Es wird dann aber auch sicher wieder wirklich Zeit. Die Palme muss ja auch wieder raus. *Eure Manuela*

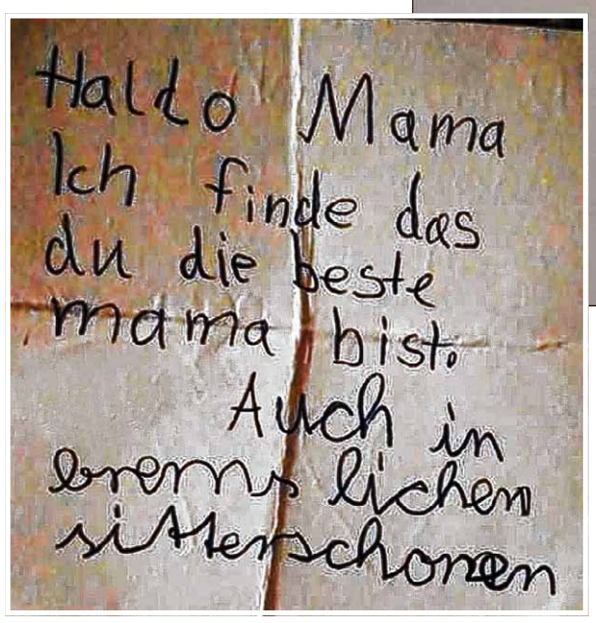
Kindermund: Zu herrlich ehrlich

Von liebevoll bis uncharmant: Die Botschaften der Kleinsten sind oft deshalb so treffend, weil diese frei heraus sagen, was sie denken. Cordula Weidenbach sammelt seit Jahren solche Fundstücke.



Über dieses einzigartig kommentierte Geschenk der sechsjährigen Merle hat sich ihr Papa sicher sehr gefreut.
Fotos: C. Weidenbach/S. Rottmann

Selbstgemalte Glückwünsche zum 39. Geburtstag – gleich mit dem charmanten Hinweis, dass die Mama damit „schon fast 40“ ist.



Die Mutter von Paula, acht, ist offenbar in jeder Situation toll – auch wenn sie vielleicht etwas gebraucht hat, um das Kompliment komplett zu entschlüsseln

Von Antonie Städter

Wie mag sich dieser gerade 35 Jahre alt gewordene Vater gefreut haben, als er zum Geburtstag folgende Botschaft seiner sechsjährigen Tochter auf einem Zettel fand: „Liber Papa ich libe dich auch wendu alt bist deine Luisa.“ Auch die Eltern des achtjährigen Clemens werden mindestens geschmunzelt haben, als sie an dessen Kinderzimmertür zu lesen bekamen: „Bite nicht weken ich möchte noch ein bischen schlumean.“

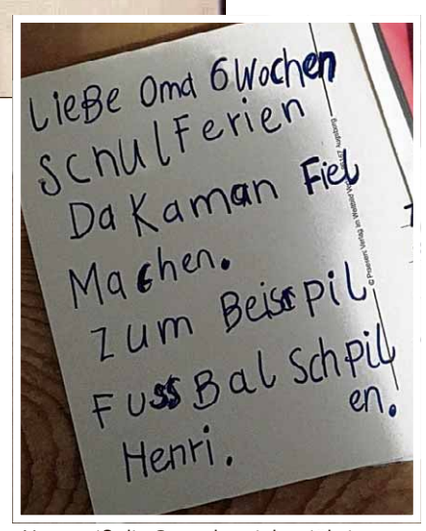
Ja, es braucht nicht viele Worte, um zu sagen, was man meint - und Kinder sind Meister darin, ihre Meinung auf den Punkt zu bringen. Bei Eltern und Großeltern entsteht dann nicht selten eine Zettelwirtschaft mit den besten Weisheiten und Wortschöpfungen der Kleinen. Umso besser, wenn diese das irgendwann selbst übernehmen, indem sie ihre Botschaften zu Papier bringen. „Solche Zettelchen sind wahre Alltagsschätze“, sagt Cordula Weidenbach. Die zweifache Mutter aus München muss es wissen: Seit Jahren sammelt sie Aussprüche, Notizen und Zeichnungen von Kindern - in Familie, Bekanntenkreis, Kindergärten, Schulen, auf Spielplätzen und in den sozialen Netzwerken. „Papa, wie ist dein Ei Fon Kot?“ heißt ihr neuestes Buch, das besondere Fundstücke aufführt - wie auch jene von Gratulantin Luisa und Schlafmütze Clemens.

In Art, Anliegen und Ausführung sind es ganz unterschiedliche Zettel - von der Entschuldigung bis zur Einkaufsliste, vom Wutbrief bis zur Liebeserklärung. „Sie sind lustig, rührend, herzerwärmend, mitunter aber auch gnadenlos ehrlich oder schlicht unverschämt“, sagt Cordula Weidenbach. Wobei man Kindern ja nicht böse sein könne. Bei vielen der Zettel offenbare sich „die ganz eigene kindliche Art zu denken“, berichtet sie. „Und manche sind schon aufgrund der haarsträubenden Rechtschreibung witzig.“ Diesbezüglich geben sie und Mitautorin Sabine Rottmann gleich im Vorwort des Buches einen hilfreichen Tipp weiter:

Cordula Weidenbach

„Wer sich mit der teilweise etwas ungewöhnlichen Schreibweise der Kleinen schwertut, dem sei empfohlen, das jeweilige Schriftstück laut vorzulesen, so erschließt sich meist besser, was gemeint ist, da Kinder oftmals nach dem Gehör schreiben.“

Angefangen mit den Kinderweisheiten hat es bei Cordula Weidenbach, klar: mit den eigenen Kindern. „Ich hatte für Familie und Freunde einen Kalender mit witzigen Sprüchen unserer Tochter und unseres Sohnes gestaltet“, erzählt sie. „Das kam so gut an, dass die Idee für das erste Buch entstand“, so die Sammlerin, deren Kinder heute 14 und 15 Jahre alt sind. Das Buch „Opa ist am Kopf barfuß“ von 2015 zu Kindersprüchen sei so erfolgreich gewesen, dass im Folgejahr der Nachfolger „Oma hat noch Dinosaurier gekannt“ erschien. Auch die aktuelle Neuerscheinung ist der Nachfolger zu einem Kinderzettelbuch aus dem vorigen Jahr. Darauf zu sehen war ein Mast, an dem ein liniertes, ordentlich in Klarsichthülle verpacktes A4-Blatt verkündet: „Zu verkaufen - Ein Bruder mit Bett und Spielzeug - 5000 Euro - von Lena“.



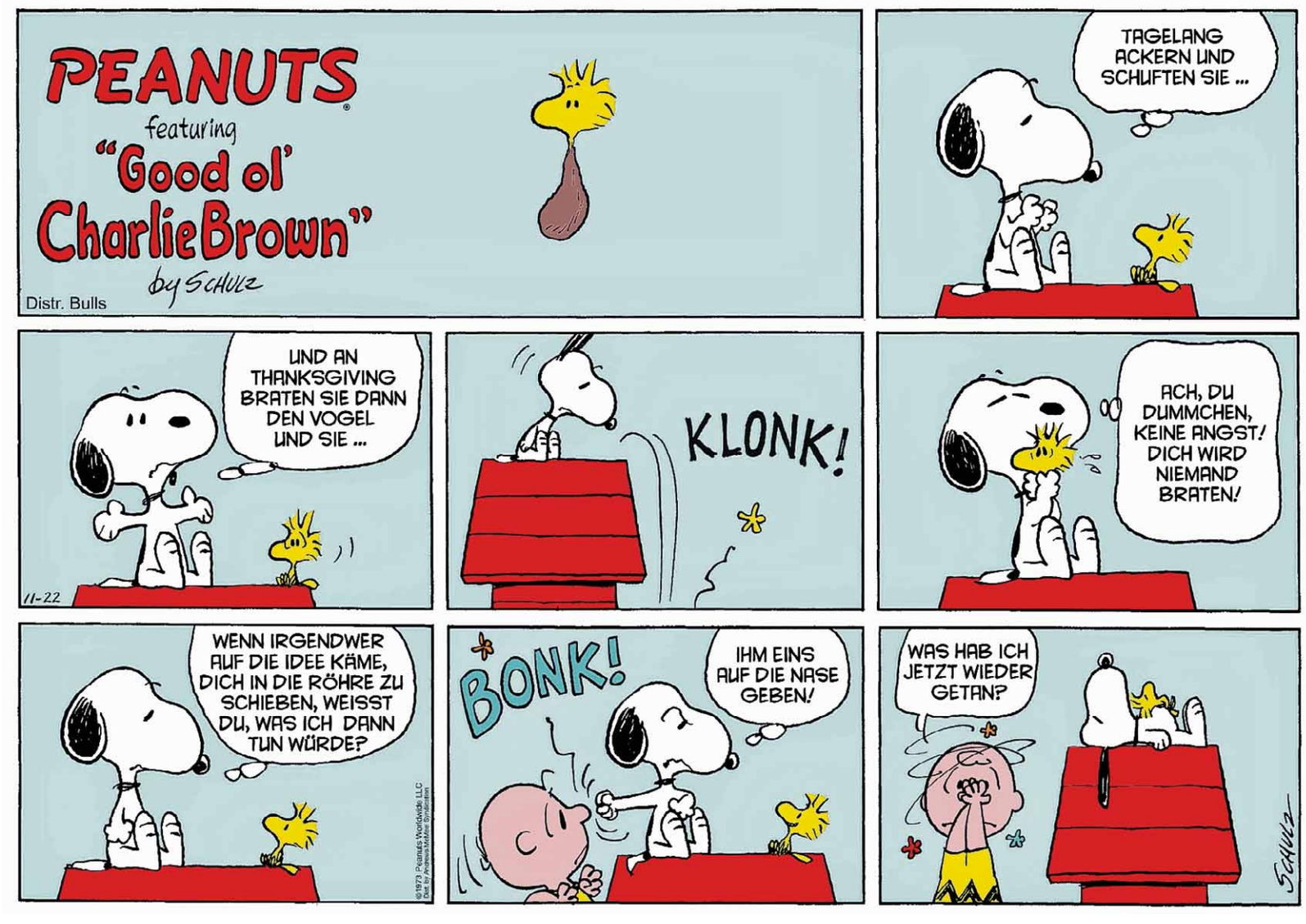
Nun weiß die Oma des siebenjährigen Henri, was demnächst zu tun ist und kann schon mal ein bisschen trainieren.

Auch Schularbeiten sind eine wahre Fundgrube. So lässt der 13-jährige Marius beispielsweise die deutsche Nationalhymne beginnen mit „Einigkeit und Recht und Freizeit“ - was viele sicher für eine gute Idee halten. Pierre, ebenfalls 13, weiß indes genau, wie man das Vorspiel einer Oper nennt: „Kuvertüre“.

Derweil beweist Sofia, acht Jahre alt, mit ihrer perfekten Mischung aus Romantik und Bestimmtheit, dass Liebesbriefe so einfach sein können: „Lieber Florian. Deine Sommersprosen sind perfekt in deinen Gesicht. Willst du mich Heiraten dann komme nach der Schule zum Spielplaz. Ja/Nein.“

Cordula Weidenbach, „Papa, wie ist dein Ei Fon Kot?, Heyne Verlag, 176 Seiten, 9,99 Euro

Cartoons der Woche



Gedichte unserer Leser

Novembertag

Von Bernhard Mohr aus Magdeburg

Der Tag beginnt
im Dämmerlicht,
das viel mehr
auch nicht verspricht.
Ohne Hast,
wie eine Waise,
geht er dann auf seine Reise.
Grau und trist geht er vorüber,
bis es dämmert
dann schon wieder.
Taucht die Welt ins Dunkel bald,
wenn am Abend er wird alt.
Schaut zurück,
versucht zu fassen,
was gewesen, was gelassen.
Geht hinfort zu halten Wacht,
ohne zaudern in die Nacht.

Gesucht wird

Wo liegt ein bekannter Raketenstartplatz?

Kreuzworträtsel

Ortsteil von SBK	gefährlicher Virus	Aufrührer, Aufständischer			französischer unbest. Artikel		asiatisches Nomadenzelt	Halsschmuck		Währung Europas	Währung auf Kuba		russ. Herrschertitel	Schiffsladung	Gefährlichkeit		spanischer Frauenname		Rückstand beim Brauen		Tonerde		Kleiderüberwurf	Dokumentensammlungen		englischer Artikel
							Anlage in Salzelmen								ein Wertpapierhandel											
	8				Dynastie im alten Peru		Flugnavigator						Flugschein		Symboltier eines Getränks									Regierung (abwertend)		
Kurstadt in der Altmark		orientalisches Nomadenvolk		Fremdwortteil: Italien						Strom durch Osteuropa		süddeutsch: Straßenbahn					ältester Sohn Noahs (A.T.)				US-Sängerin (Eartha)		Segelkommando: wendet!		10	
Salzbearbeitungsstätte							Bankkunde		Lustschloss									portug.: Herr (Anrede)		Körperstellung						Beifuß, Zitronenkraut
Weltraum				Experte		Getreidegroßspeicher					Autor von ‚Der Name der Rose'		1		griechischer Buchstabe		überglücklich						ortsungebund. Wassertiere		magische Silbe der Brahmanen	
Ort im Oberharz	Südosteuropäer		Puppenspielfigur				3					Kartoffelstäbchen (ugs.)		Elbauenbewohner						das Unsterbliche (Mz.)		ein Metall				
					Langarmaffe				weiblicher Mensch		nordafrikan. Wüstenfuchs						Name für Gott im A.T.		Nebenfluss d. Havel							
Chemiestandort				7		assyrische Hauptstadt		Fortbewegungsart				11		mit den Ohren wahrnehmen		Fluss durch Gommern					Spitzname Eisenhowers				Formgestaltung	
			deutsch-franz. TV-Sender		indischer Staatsmann † 1964						asiatischer Halbesel		Salzwirker				13					keltischer Volksstamm		akademischer Grad (Abk.)		
arabisch: Sohn		Meerriese der nord. Sage						Teufelsrochen (Mz.)		Firma in HDL					chemisches Element			Ausgestaltungen		Halbinsel in Ostasien					
Karnevalsgeck					einer der ‚Beatles' † (John)		Reformator									Teil der Kamera		Kurort in Südtirol						ungezwungen, salopp		
unerheblich		Preisreduzierung		fliederfarben					Stadt am Großen Sklavensee				ein Möbelstück		Ruinenstätte in Syrien						Beweise der Abwesenheit		Ort in Jämland (Schweden)			
						9				Honig der Blattlaus		Impfstoff						Einsiedler		Beigefügtes						
Fluss in Sa.-Anh.	Vater von Odysseus		englisch: eins				superkurzer Rock		höchster Berg Israels						Ballettschüler (Mz.)	5	Welterbestadt									Ort am Tiroler Inn
				Zahnhauptbestandteil		Hauswand						Kuchen herstellen		zuvor, zunächst					Anrede und Titel in England				skand. Männername		griechischer Buchstabe	
Bergbach			abgemessene Menge						Hoheitszeichen		Ort bei Magdeb.									geschlossen		Softwarenutzer (engl.)				
						ein Hanseat		rund, zirka					deutsche Vorsilbe				Kreishalbmesser (Mz.)		Kalibetrieb in Sa.-Anh.							
spekulieren, tippen			Treppe		Politiker aus der Altmark					2				Geliebte des Zeus		Brauch, Zeremoniell						gleichgültig				
Fürstengeschlecht		Sportgröße					arab.: Vater (bei Namen)				Fremdwortteil: Milliarde		Vermächtnis				6									
						4		glühendes Vulkangestein		anti, wider						gradlinig			Abk.: Zivilsenat							
					Meeresfisch		Gründer der Sowjetunion						Rohrpalme		Rufname der Taylor †											
Windrichtung	italienische Sängerin	math. Grundsatz		Gewürzkorn						Schicksal im Hinduismus		Faschingshochburg														
Zauberer							Ort im Allgäu		Spielkartenfarbe					Fluss in Bayern											ein Balte	
				englisches Fürwort: sie		Hauptstadt Jemens					Naumburger Domfigur				span. Mehrzahlartikel		türk. Soldatenabteilung									
Meeresnymphe			Legende					Presseerbeit (engl. Abk.)			Fremdwortteil: bei, daneben	japanisches Schriftzeichen		Staat in Hinterindien												
Plan, Absicht									Wildschweinforscher						12											
Drosselart						ecuadorianische Inselgruppe										ein Umlaut											

E U M L O S U O
P E R S I L U H R O L V E N S T E D T A I R B A G
R E N E B E N B E I T M A R I A S A I D A
O S T F R I E S E S P A L A U E R E U T T E R
T R I E B T P E D A L N K N I E V H S D
N E O I B I B E R N M E M L E B E N A E
A S T R A L L A G O W E R D D U E R R
L I R E U T E L E M A N N T H E R O S K O
U V E T W A O K A R A T M E N M B O B
A N G E L H A K E N T S O R B E L S A L I N E
C A O E L T R O T T E B A F F E A R A
I H L E L S I T A R R B A R L E B E N G F
A H O N I G P B U K O I B N N R I T A
R A N I E S R A S K A N I E R E M O N O T O N
F E E E A E O N L E K R K R A U T M K G
T P R I G N I T Z U A D I O S L P U A
I S A R A E R E M I L E K H I M A L A J A
S T A R T V S A A L E S B O D E T R U B E L
A L E D I G S M O R U N G E N I S E R E
K U N D I N G T A P A A N S
K A R G N G I E R S E I L K A
U Z S E M E A A S N D E A N
T E E T A S S E J R A S E R E I
S I L U R P H A N A U M G S
A C T T D E K A N S S O W I E
H N E U E R I S A N A O S T
U R I N F R I E D E N S A U T T
K A T N A T O F E Z B U C H E

JETSTREAM

Auflösung vom 14. November 2020

Lösungen

In der Ausgabe vom 14. November wurde gefragt: Wie nennt man das Starkwindband in der oberen Atmosphäre?

Antwort: Jetstream

Je einen Präsentkorb haben gewonnen:
Ralf Soisson (39326 Mose – Wolmirstedt)
Marika Reipsch (39164 Wanzleben-Börde)
Edith Zerm (39245 Gommern)

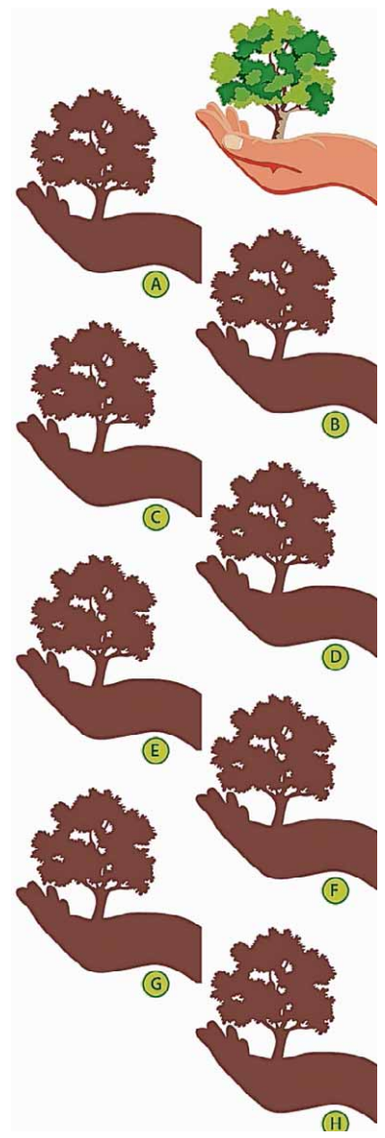
Herzlichen Glückwunsch!
Die Gewinner werden benachrichtigt.

Die Lösung „Wortsuche“ in der Ausgabe vom 14. November:
Troedelmarkt

Die Lösung „Sudoku“ vom 14. November:

1	9	5	6	8	3	4	7	2
8	6	2	4	7	5	9	1	3
4	3	7	9	1	2	5	6	8
2	7	4	3	5	1	8	9	6
9	8	1	7	2	6	3	4	5
6	5	3	8	9	4	7	2	1
3	1	6	5	4	9	2	8	7
5	4	8	2	6	7	1	3	9
7	2	9	1	3	8	6	5	4

Schattenspiel



Welcher Schatten von A bis H passt nicht zum farbigen Bild?

Machen Sie mit

Zu gewinnen ist bei richtiger Lösung dreimal ein Präsentkorb.
Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 24. November 2020 (Poststempel) an:

Volksstimme, Kennwort: Präsentkorb
Postfach 3746, 39012 Magdeburg
(Anschrift nicht vergessen und Tel.-Nr. für Gewinnübergabe)

oder per **SMS: 99699**
Volksstimme Lösungswort Name Anschrift
(0,50 Euro/SMS)

oder tippen Sie die Lösung ins Internet: **www.volksstimme.de/raetsel**

1	2	3	4

5	6	7	8	9	10	11	12	13

☐ Frau ☐ Herr

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____

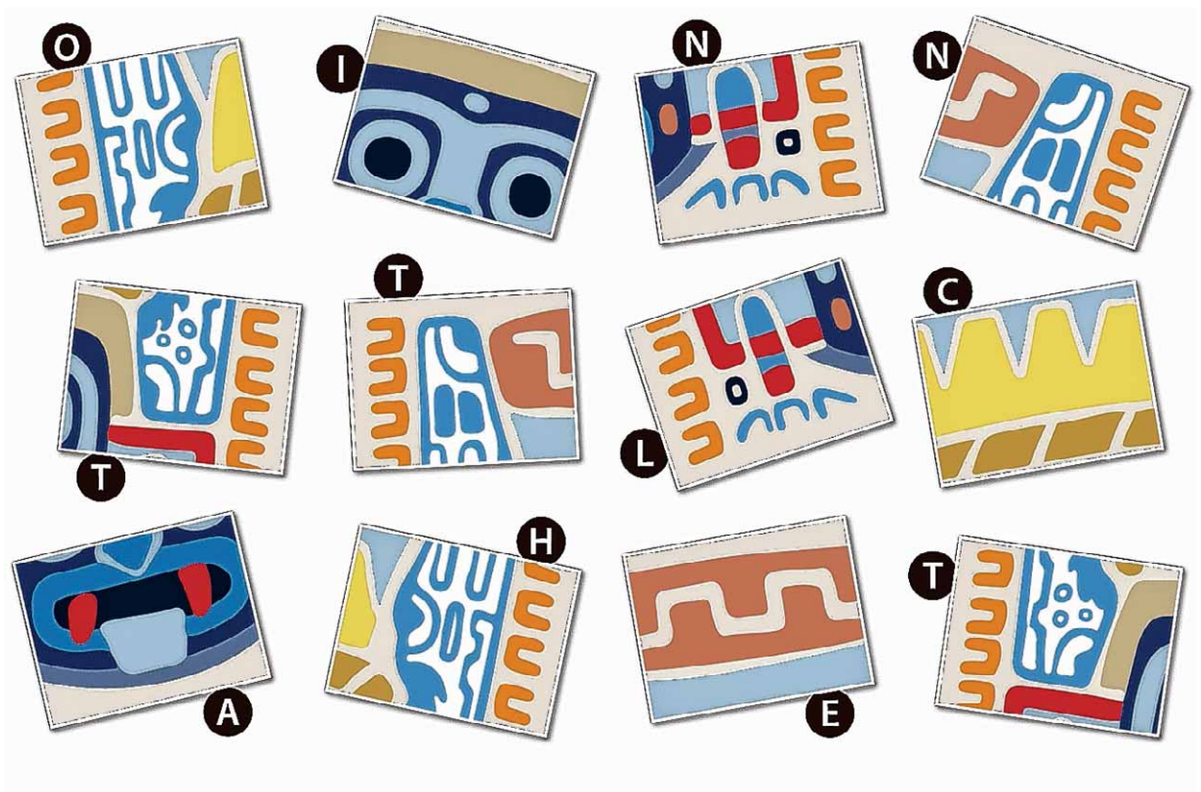
Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

E-Mail _____ Telefon (für evtl. Rückfragen) _____

Ja, ich möchte von eigenen Verlagsprodukten* der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH profitieren. Bitte informieren Sie mich: ☐ per Telefon ☐ per E-Mail
(jederzeit widerrufbar unter Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de) [VSWOCZEN2020COU]
*Presseprodukte gedruckt/digital, Gewinnspiele, Volksstimme-Reisen, Produkte der Shops (biber shop, biber post, biber ticket)

✘ _____
Datum Unterschrift

Puzzle

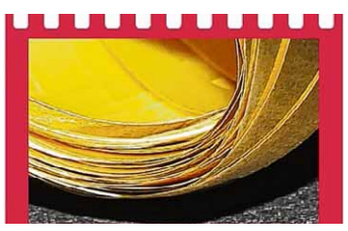


Bringen Sie die Puzzleteile in die richtige Reihenfolge und Sie erhalten – von links nach rechts und von oben nach unten gelesen – das Lösungswort.

Fotos (5): Deike

Bilderrätsel

Finden Sie heraus, welcher Begriff auf dem Foto dargestellt ist.



Was ist auf dem Foto zu sehen?